III-25

WBP Opole

1

127 rkp.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche zu St. M. Magdalena

in Boroschau

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg Kreis Rosenberg

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1910 bis 1912.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei dr Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschn.	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1910 M.	₰	4. 1911 M.	₰	5. 1912 M.	₰	6. Summe. M.	₰	7. Durchschnitt. (rund) M.	₰	8. Für den Voranschlag zu- M.	₰	9. ab- zusetzen. M.	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M.	₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M.	₰	13. Mithin jetzt mehr. M.	₰	14. weniger. M.	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																								
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—	22	35	—	—	22	—	.	.	.	.		22	—	22	35	.	.	—	35	Für Abrundung
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	II.		Stiftungsgefälle	—	—	—	—	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	—	—	—	—	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—	.	.	—	—	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung unter Beachtung der Kapitals-Bestände ꝛc. auszufüllen.)																								
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																								
	I.		Bänkegelder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			.	.	.	.	.	.	.	.	
	II.	a.	Klingelbeutel	141	90	133	65	106	40	381	95	127	—	3	—	.	.	Für Abrundung	130	—	147	—	.	.	17	—	Durchschnitt.
		b.	Gotteskasten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																								
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen usw.	—	50	1	—	—	50	2	—	1	—	.	.	.	.		1	—	2	—	.	.	1	—	Tabgl.
		b.	" Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw.	4	90	3	70	3	50	16	10	5	—	.	.	.	.		5	—	11	—	.	.	6	—	Tabgl.
		c.	" Geräte bei Trauungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
		d.	" Geräte bei Beerdigungen	5	25	4	50	2	50	12	25	4	—	.	.	.	.		4	—	6	—	.	.	2	—	Tabgl.
		e.	" Geläut	2	40	2	35	1	50	6	25	2	—	.	.	.	.		2	—	4	—	.	.	2	—	Tabgl.
		f.	" Denkmäler	9	—	87	—	.	.	96	—	32	—	.	.	16	—	Tabgl.	16	—	.	.	16	—	.	.	Tabgl.
		g.	" Grabstellen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	
	V.		Sammlungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	5	—	.	.	5	—	} Tabgl.
	VI.		Insgemein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	2	65	.	.	2	65	
																		Summe	180	—	200	—	16	—	36	—	
			Ausgabe.																								
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Besoldungen	—	—	—	—	20	—	—	—	20	—	20	—	.	.	Übernahme lfde. Titel B. I	40	—	30	—	10	—	.	.	Differenz 10
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	—	—	—	—	25	—	—	—	25	—	15	—	.	.	Tabgl.	40	—	25	—	15	—	.	.	"
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Kultusbedürfnisse	72	30	46	05	46	20	164	55	55	—	.	.	5	—	Zur Abrundung	50	—	51	—	.	.	1	—	Durchschnitt.
	II.		Unterhaltung des Inventars	.	.	.	.	71	—	71	—	24	—	1	—	.	.	Tabgl.	25	—	45	—	.	.	20	—	Tabgl.
	III.		Unterhaltung der Gebäude	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	.	.	Tabgl.	5	—	20	—	.	.	15	—	"
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	2	—	9	70	9	70	21	40	7	—	3	—	.	.	Tabgl.	10	—	12	—	.	.	2	—	"
	V.		Insgemein	23	—	27	—	103	61	153	61	51	—	.	.	41	—	Rest mitberücksichtigt	10	—	17	—	.	.	7	—	"
																		Summe	180	—	200	—	25	—	45	—	
			Abschluß.																								
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		180	—	200	—	Rechnerisch richtig				
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		180	—	200	—	Breslau, den 19. Dezember 1913.				
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		.	.	.	.	Fürstbischöflicher Kalkulator.				

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Boroschau, den 16ten November 1913.

Der römisch-katholische Kirchenvorstand.

[illegible] Budniak Jendretzki

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats-wegen genehmigt.
Boroschau
d. 4 Dez. 13.
Regierungsrath
[illegible]

zurück

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche ad St. M. Magdalenam

in Boroschau

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1916

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1910 bis 1912 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.)
Nr. V.
Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M. ₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.	
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.	
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**	

№	Kapital M. ₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	M. ₰
		Vom Hilfsk. Kl. 5392 – Lar. XXVII.					
1.	30. –	Doppa	14.	Birkhdorf	4%	11. 1/7	1. 20
2.	90. –	Pfandbrief	353.	Schönjohnsdorf	3½%	25/6. 28/12	3. 15
3.	300. –	"	27033.	A. III.	3%	"	9. –
4.	300. –	"	27034.	"	"	"	9. –
	720. –						Restst. 22. 35
							M. 22. –

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M. ₰

Kapital M. ₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M. ₰
			Uebertrag. . .			. . . .

Jahres-Soll. M. ₰: 22. –

II. **Gefälle aus der Fundations-Kasse.**

Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe . . . . . .

III. **Zuschuß aus anderen Kassen.**

Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in .....
..... durch die königl. Kreis-Kasse in .....
in vierteljährlichen Zahlungen . . . . . .

IV. **Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen . . . . . .

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
			Uebertrag . .			22. –	
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ten ..... 19 ..... genehmigt vom Patron am ten ..... 19 ..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ten ..... 19 ..... Nr. ..... bis ten ..... 19 ..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt . .				
			Summe der bestimmten Einnahme . .			22. –	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder** . .			. .	
	II.	a.	**Klingelbeutel** . .	130. –			
		b.	**Gotteskasten** . .	. .			
			gibt . .			130. –	
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen . .	1. –			
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c. . .	5. –			
		c.	= Utensilien bei Trauungen . .	. .			
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen . .	4. –			
		e.	= Geläute . .	2. –			
		f.	= Denkmäler . .	16. –			
		g.	= Grabstellen . .	. .			
			gibt . .			28. –	
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke** . .			. .	
	V.		**Sammlungen** . .			22. –	
	VI.		**Insgemein** . .			. .	
			Summe der unbestimmten Einnahme . .			158. –	
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme . .			22. –	
			Summe der laufenden Einnahme . .			180. –	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			Für neue Kapitalien (Kapitals-Vermehrung)			. .	
III.			Laufende Ausgabe.				
A.			Bestimmte Ausgabe.				
	I.		Besoldungen.				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von heil. Messen~~ Organisten	5. –			
		2.	Dem Chorschüler	5. –			
		3.	" Kantoren	5. –			
		4.	" Kirchendiener	4. –			
		5.	Dem Blasebalgtreter	6. –			
		6.	Dem Bälgetreter	5. –			
		7	" Kirchmann für Besorgung der ewigen Lampe . .	10. –			
			gibt			40. –	
II.			Andere feststehende Ausgaben. (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer, für Messwein	10. –			
		2.	Demselben, für Hostien	10. –			
		3.	Demselben, für Besorgung der Kirchenwäsche	10. –			
		4.	Demselben, Pauschale für Porto pp. Auslagen	4. –			
		5.	Der Kirchkasse Kirchdorf, Anteil an gemeinschaftlichen Kosten (Kassen-Revisionen, ungemeinsch. Fixkosten, Besorgung der St. Cäcilia, Chorsingen, Reinigungskosten, Druckkosten z. Kirchenschaffenheits-Berichte etc.)	6. –			
			gibt			40. –	
			Summe der bestimmten Ausgabe			80. –	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			Unbestimmte Ausgabe.		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	50. –	
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	25. –	
	III.		= der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	5. –	
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	10. –	
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	10. –	
			Summe der unbestimmten Ausgabe	100. –	
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	80. –	
			Summe der laufenden Ausgabe	180. –	
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	. .	
			Summe aller Ausgaben . . .	180. –	

Abschluß.

Einnahme	180. –
Ausgabe	180. –
	hebt sich gegenseitig auf.

Rechnerisch richtig
Breslau, den 19 Dec 1913
Lyja
Fürstbischöflicher Kalkulator.

Boroschau, den 16 ten November 1913.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Pfarrer und Vorsitzender. — Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 16 ten November 1913 zugestimmt.

Vorsitzender.

Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

12

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 30ten November bis 14ten Dezember 1913 öffentlich ausgelegen.

[illegible] Pfarrer,

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Boroschau, den 4ten Dezember 1913.

– cfr. Rückseite der Durchschnittsberechnung –

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 20ten December 1913.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

[illegible]

No. 19809a

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 3ten Januar 1914.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

J. A.

[illegible]

13

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der

Kasse der katholischen ~~Filial~~ Pfarr-Kirche in Bischdorf O/S.

für 1911.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahresschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

(Nachdruck verboten.)
No. XI.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.

1941/43

Lfde. Nr.	Datum der Einzahlung: Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg	II. b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
	Jan.	1.	Neujahr				7	30		
	"	6.	Fest der hlg. 3 Könige				5	80		
	"	8.	1. Sonnt. nach der Ersch.				2	30		
	Jan.	13	Begräb. Siegmund				2	00		
	"	15.	2. Sonnt. n. d. Ersch.				5	80		
	"	22	3. " do.				5	20		
		28.	Begräbnis Kind Franz Hoschi.							
	"	29.	4. Sonntag n. d. Ersch. do.				2	50		
	"	27.	Ksionsek	Einleitung						
	"	31.	Kubiciel-Werner	Trauung			1	80		
	Febr.	2.	M. Lichtmeß				5	50		
	"	3.	Ostmann	Einleitung						
	"	3.	Ksionsek	Kinder-Begr.						
	"	5.	5. Sonntag	n. d. Ersch.			5	80		
	"	12	Septuagesima				5	10		
	"	13.	Grzemba-Wieczorek	Trauung			1	10		
	"	19.	Sexagesima				3	10		
	"	26.	Quinquagesima				5	10		
	März	5.	1. Fastensonntag				4	90		
		6.	Begräbnis Kind Franz Ostmann							
	"	12.	2. Fastensonntag				2	90		
	"		Grzemba	Einleitung						
	"	12.	Wichary	"						
	"	19.	3. Fastensonntag				4	60		
	"	18.	Kamsy	Beerdigung			.	80		
	"	22	M. Saprotny	Begräbnis			1	20		
	"	25.	Mar. Verkündigung				2	90		
	"	26.	4. Fastensonntag				4	60		
	"	27.	Juraczyk	Einleitung						
	Apr.	1.	5. Fastensonntag				3	20		
	"	6.	Wilhelm	Einleitung						
							83	50		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

Datum	№ 1. Für Weihrauch: bei: a. Begräbnis. b. Amt.	№ 1. Mark	№ 1. Pfg.	№ 2. Für Kerzen: Stück Weiße.	Stück Gelbe.	№ 2. Mark	№ 2. Pfg.	№ 5. Bei Trauungen: für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	№ 5. Mark	№ 5. Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc.: als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	№ 3 u. 4. Mark	№ 3 u. 4. Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl: Pulse.	Glocken.	Geläute Mark	Geläute Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc.: als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.	№ 6—10. Mark	№ 6—10. Pfg	Für Grabstellen: Nähere Bezeichnung des Grabes, als für Kinder, Erwachsene.	Grabstellen Mark	Grabstellen Pfg.
Jan. 13		.	50			1	.						1	.			.	90						
Jan. 28													1	.										
Jan. 27						.	20																	
Jan. 31						1	.		~~1.~~															
Febr. 3 (Ostmann)						.	20																	
Febr. 3 (Ksionsek)									/				1	.			.	15						
Febr. 13						1	.		~~1.~~															
März 6													1	.										
März (Grzemba)						.	20																	
März 12							20																	
März 18		.	50			1	.						1	.										
März 22		-	50			1	.						1	.										
März 27						.	20																	
Apr. 6							20																	
		1	50			6	20						6	.			1	05						

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:						
	Apr.	9.		Palmsonntag			5	80		
	"	16.		Osterfest			9	90		
	"	17.		Ostermontag			3	10		
	"	17.		Fronczek Einleitung						
	"	23.		1. Sonntag nach Ostern			5	80		
	"	30.		2. " " "			3	50		
	Mai	2.		Kind Johann Stanko Begräbnis						
	"	7.		3. Sonntag nach Ostern			3	20		
	"	11.		Kzionzek Einleitung						
	"	14.		4. Sonntag nach Ostern			5	10		
	"	21.		5. " " "			3	70		
	"	22.		Siegmund Hölz. Kreuz f. Anna Siegmund						
	"	25.		Christi Himmelfahrt			8	10		
	"	26.		Mikroß Hölzernes Kreuz						
	"	28.		6. Sonntag nach Ostern			6	10		
	"	29.		Wichary Trauung			1	50		
	Juni	2.		Wieczorek Einleitung						
	"	4.		1. Pfingstfeiertag			10	20		
	"	5.		2. "			4	10		
	"	6.		Watzlawik Blechernes Kreuz f. Maruska						
	"	11.		Dreifaltigkeitsfest			4	00		
	"	15.		Fronleichnamsfest			5	60		
	"	18.		1. Sonntag nach Dreifaltigkeit			2	40		
	"	19.		Forytta Einleitung						
	"	20.		Blaszczyk "						
	"	25.		3. Sonntag nach Pfingsten			5	60		
	"	28.		Krafczyk Einleitung						
	"	29.		Fest Peter u. Paul			4	60		
				Seite:			92	30		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch: bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen: Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen: für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc.: als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc.: als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen: Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
					10					1									
					20														
				1															
					20														
					20														
					10														
					10														
				1	90					1								9	

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg	II. a. Klingelbeutel. Mark	Pfg	II. b. Gotteskasten. Mark	Pfg
				Übertrag:						
	Juli	2.	4. Dombury	wg. Pferdestall Einleitung			4	50		
	"	2	Schuldysike							
	"	9.	5. Dombury	v. Pfg.			3	40		
	"	10.	Stephan	Einleitung						
	"	16.	6. Dombury	v. Pfg.			3	10		
	"	23.	7. "	"			2	80		
	"	30.	8 "	" (St. Anna-Ablass)			2	10		
	August	6.	9. "	"			7	00		
	"	8.	Einleitung	Pietrek						
	"	13.	10. Dombury	v. Pf.			4	20		
	"	15.	Einleitung	Siegmund						
	"	20.	11. Dombury	v. Pf.			6	50		
	"	26.	Einleitung	Kopytto						
	"	27.	12. Dombury	v. Pf.			2	50		
	"	"	Exzprämie	Pfarr Fuchs Erzs						
	"	28.	"	" Kapelan Jendretzki						
	Septemb.	1	Einleitung	Jendretzki						
	"	3.	13. Dombury	v. Pf.			4	10		
	"	9.	Einleitung	Erzs						
	"	10.	14. Dombury	v. Pf.			2	80		
	"	16.	Einleitung	Wieczorek						
	"	17.	15. Dombury	v. Pf.			2	90		
	"	20.	Zerk	Einleitung						
	"	24.	16. Dombury	v. Pf.			4	00		
	Octob.	1.	17. "	"			4	20		
	"	1.	Koinzek	Einleitung						
	"	5.	Wrany	"						
	"	8.	Kopytto	"						
				Seite:			57	40		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerkasse. Mark	Pfg	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulte.	Glocken. Mark	Pfg	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □-Fuß. Mark	Pfg	Für Grabstellen. Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg
					20													
					20													
					20													
					. 10													
					. 20													
									1	.								
									1	.								
					. 10													
					. 20													
					. 20													
					20													
					10													
					10													
					10													
					190				2	.								

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänke-gelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:						
	Octob.	8.	18. Sonntag	m. Pf.			2	40		
	"	15.	19. "	"			11	50		
	"	22.	20. "	"			3	60		
	"	"	Kirnsek	Einleitung						
	"	29.	21. Sonntag	m. Pf.			3	10		
	Novb.	1.	Fest Allerheiligen				5	80		
	"	1.	Heidrik	Einleitung						
	"	5.	22. Sonntag	m. Pf.			4	30		
	"	12.	23. "	"			2	80		
	"	15.	Heidrik	Einleitung						
	"	16.	Trnecek	"						
	"	19.	Zardzecki	"						
	"	19.	24. Sonntag	mit Pf.			4	80		
	"	22.	Marien Opferung				2	90		
	"	23	Slawska	Einleitung						
	"	26.	25. Sonntag	mit Pf.			2	10		
	"	29.	Kulepa	Einleitung						
	"	"	Gajek	"						
	Decemb.	3.	Erichs	"						
	"	3.	1. Adventsonntag				4	80		
	"	6.	Wengel	Einleitung						
	"	8.	Marien unbefl. Empfängniß				5	40		
	"	10.	2. Adventsonntag				5	60		
abgeschr.	"	10.	Stephan	Einleitung						
	"	17.	3. Adventsonntag				2	50		
	"	24.	4. "				5	60		
	"	25.	1. Weihnachtsfeiertag				9	60		
	"	26.	2. "				3	50		
				Seite:			80	30		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahrꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbeꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Hefz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
				10															
				10															
				20															
				10															
				20															
				20															
				20															
				20															
				20															
				20															
				20															
				190															

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:						
	Dezemb.		Kubiciel	Einleitung						
	"		Keller	"						
	"	31.					4	70		
							4	70		
							83	50		
							92	30		
							54	40		
							80	30		
							315	20		
							1	50		
							12	20		
							9	.		
							1	05		
							9	.		
				Sa Summa			347	95		

Seite:

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
				20															
				10															
				. 30															
1	50			6	20					6	.			1	05				
				1	90					1	.						9	.	
				1	90					2	.								
				1	90														
1	50			12	20					9	.			1	05		9	.	

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Nachweisung wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 31. Dezember 1911.

Hartmann, Pfarrer,
als Vorsitzender des kath. Kirchenvorstandes.

WBP
Opole

25

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche ad St. Magdalenam

in Borschau

Parochie Bischdorf OS. Archipresbyterat Rosenberg OS.

Kreis Rosenberg OS. Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1913

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1907 bis 1909 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.)
Nr. V.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

	Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.		
1	90	.	Albrechtsche Erbsch.	353	Schönjohnsdorf	3½	25/6 - 28/12	3	15
2	300	.	Prinz. Erbschl. Pfl.	27033	Liebitz Ser. III	3	" "	9	.
3	300	.	" "	27034	" "	3	" "	9	.
4	30	.	Karl Loppa	14	Birkendorf	4	21.-17.	1	20
	720	.							22 35

Seite 22 35

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
								Übertrag . . .				22	35
II.			**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**										
			Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe										
III.			**Zuschuß aus anderen Kassen.**										
			Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in ..... durch die königl. Kreis-Kasse in ..... in vierteljährlichen Zahlungen										
IV.			**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen										

zu übertragen . . . 22 35

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
			Übertrag . .	. . . .	.	22	35
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen, Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			22	35

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.		
	II.	a.	**Klingelbeutel**	147	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt . .	. . . .	.	147	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	2	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen ꝛc.	11	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen				
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	6	.		
		e.	= Geläute	4	.		
		f.	= Denkmäler				
		g.	= Grabstellen				
			gibt . .	. . . .	.	23	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.		
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	5	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.	2	65
			Summe der unbestimmten Einnahme			177	65
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			22	35
			Summe der laufenden Einnahme			200	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			Für neue Kapitalien (Kapitals-Vermehrung)				
III.			Laufende Ausgabe.				
A.			Bestimmte Ausgabe.				
	I.		Besoldungen.				
		1.	Dem Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen				
		2.	dem Rendanten	5	.		
			dem Kirchvater	4	.		
			den Ministranten	6	.		
			dem Schriftführer	5	.		
			dem Bälgetreter	10	.		
			gibt			30	.
	II.		Andere feststehende Ausgaben. (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
			für Hostien	7	.		
			für Meßwein	10	.		
			für Wäschereinigung	8	.		
			gibt			25	.
			Summe der bestimmten Ausgabe			55	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			Unbestimmte Ausgabe.		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	51	.
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	45	.
	III.		" der Gebäude (ausschl. größere Bauten) einschließlich 2 M Rechnungsrevisionskosten	20	.
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	12	.
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	17	.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	145	.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	55	.
			Summe der laufenden Ausgabe	200	.
			Hierzu Kapitals-Vermehrung		
			Summe aller Ausgaben	200	.

Abschluß.

Einnahme	200	.
Ausgabe	200	.
	hebt sich gegenseitig auf.	

Rechnerisch richtig
Breslau, den 21. Februar 1912
Leja
Fürstbischöflicher Kalkulator.

Boroschau, den 10ten Dezember 1910.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Hartmann, Pfarrer und Vorsitzender.

Pieskotta Budniak, Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 10ten Dezember 1910 zugestimmt.

Wozny, Vorsitzender.

Mocigemba Forytta, Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

32

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 10ten Dezember bis 24ten Dezember 1910 öffentlich ausgelegen.

Hartmann,

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Boroschau, den 28ten Dezember 1910.

Genge

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 21ten Februar 1912

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

SIGILL. VICARIAT. GENERAL. EPISCOPAL. VRATISLAVIENS.

[signature]

No. 3109a

Gesehen und von Staats-Aufsichtswegen nichts zu erinnern gefunden.

Oppeln, den ten März 1912.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

KÖNIGLICHER REGIERUNGS PRAESIDENT ZU OPPELN

J. A.

Falck

i. V.

Zp.

WBP Oppeln

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1910 , 2. Reg.-Präs.—1910 , 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1910 ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1910 , einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1910 , einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Königl. Hofkammer in Charlottenburg

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Jedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf , Archipresbyterat Rosenberg , Kreis Rosenberg , Reg.-Bez. Oppeln

für 1912

auf Grund des Voranschlags für 1911 —1913.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Halbbauer Karl Wichary zu Bischdorf
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand Einer für den Andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~
~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
No. VI.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	Pf.	Darauf: Zur Ist-Einnahme. M.	Pf.	Darauf: Noch Rest. M.	Pf.	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1911 :**								
		1.	Bar für den Betriebs-Fonds			Nichts.					
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	660.	—						
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	660.	—						
	II.		**Reste:**								
		1.	Nichts.								
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen laut Verfügung								
			die Posten Nr. ..... zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. ..... Nichts.								
			Summe								
I.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am								
			Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital. M	₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner.	№	Ort.	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist-Einnahme. M	₰	Zinsen Rest-Einnahme. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr eingenommen. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste weniger eingenommen. M	₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
20.	–		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Hierher.													
							b) Von bestehenden ältesten Kapitalien.													
				1.	60.	–	Handbeinz	64.	Groß-Wilkau	3½%	1.1.–31.12.1912	2.	10							
				2.	300.	–	"	29146	St. III.	3%	"	9.	–							
				3.	300.	–	"	29727	"	"	"	9.	–							
							c) Von nach vorstehenden Kapitalien													
							Hierher.													
20.	–				660.	–					Za. Titel I.	20.	10			–	10			
4.	–		II.				Fundationsgefälle.													
							Laut Fundationsordnung Titel I № 1 Buchst.					4.	–							
10.	–		III.				Zuschuß aus anderen Kassen.													
							Aus der Kirchkasse Borschau, auf Abschlag					10.	–							

Voranschlag. M.	Abschnitt.	Titel.	No. u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme Ist. M.	Einnahme Rest. M.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M.	Bemerkungen.
	B.			Unbestimmte Einnahme.						
. .		I.		Läuteglöcke.		. .	. .	. .	. .	
		II.		Klingelbeutel und Opferkasten.						
275. –			a.	Rest zum Klingelbeutel	Def.	262. –	. .	. .	13. –	
. .			b.	" " Opferkasten		. .	. .	. .	. .	
275. –				Sa. Titel II.		262. –	. .	. .	13. –	
		III.		Gefälle nach der Holzbüchsen-Reglement.						
2. –			a.	Für Reisach bei Trauen, Leonhardigungen etc.		2. 10	. .	– 10	. .	
24. –			b.	" Lagen bei Taufen, Trauungen, Leonhardigungen etc.		16. 50	. .	. .	7. 50	
. .			c.	" Aktenfilian bei Trauungen		. .	. .	. .	. .	
13. –			d.	" " " Leonhardigungen	Def.	11. –	. .	. .	2. –	
7. –			e.	" Opfer		7. –	. .	. .	. .	
3. –			f.	" Denkmäler		. .	– .	. .	3. –	
. .			g.	" Haarbeutel		. .	. .	. .	. .	
49. –				Sa. Titel III.		36. 60	. .	– 10	12. 50	
8. –		IV.		Zinsen und Geschenke.		. .	– .	. .	8. –	
20. –		V.		Sammlungen.		. .	– .	. .	20. –	
18. –		VI.		Zuflüsse.						
			1.	Aus der Kirchenkasse Boroschau, Zuschuß zu gemein-schaftlichen Ausgaben (Kassierergehalt, Inkosten, Formulare etc.)		30. –	. .	. .	. .	
			2.	Aloys p. Wolff, für Uhr- und Turmgeld	12.	22. 75	. .	. .	. .	
18. –				Sa. Titel VI.		52. 75	. .	34. 75	. .	

Zu V. 1: Es sind als Zuschuß der Kirchenkasse Boroschau in Einnahme gestellt: 1910 ..... 18. – M, 1911 ..... 22. – M } zus. 40. – M

Ausgaben sind aber in Wirklichkeit nur: in 1910 ..... 13,03 M, in 1911 ..... 17,03 M } zus. 30,06 M

(cfr. Kirchenkassenrechnungen d. Filiale v. Boroschau pro 1910 u. 1911).

Die Differenz verrechnet: 9,94 M

dommen 1913 als Rechnungsverbesserung zur Monats-Einnahme.

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme Ist. M	₰	Einnahme Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
20.	–		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	20.	10	.	.	–	10	.	.
4.	–		II.	Fundationsgefälle	4.	–	.	.	.	.	.	.
10.	–		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	10.	–	.	.	.	.	.	.
.	.		IV.	Grundzinsen	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.		V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
34.	–			**Summe der bestimmten Einnahme**	34.	10	.	.	–	10	.	.
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
.	.		I.	Bänkegelder	.	.	.	.	.	.	.	.
275.	–		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	262.	–	.	.	.	.	13.	–
49.	–		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . . .	36.	60	.	.	–	10	12.	50
8.	–		IV.	Geschenke	.	.	.	.	.	.	8.	–
20.	–		V.	Sammlungen	.	.	.	.	.	.	20.	–
18.	–		VI.	Insgemein	52.	75	.	.	34.	75	.	.
370.	–			**Summe der unbestimmten Einnahme**	351.	35	.	.	34.	85	53.	50
34.	–			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	34.	10	.	.	–	10	.	.
404.	–			**Summe der laufenden Einnahme**	385.	45			34.	95	53.	50
											18.	55
18.	55			Hierzu:								
mehr	weniger			Einnahmen außerhalb des Voranschlags* . .	.	.	.	.				
				Gibt	385.	45	.	.				
385.	45			Dazu noch:								
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**	.	.	.	.				
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	.	.	.	.				
			II.	Reste	.	.	.	.				
			III.	Rückeinnahmen	.	.	.	.				
				Summe aller Einnahmen	385.	45	.	.				

*) In dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags" ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	M u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe Ist. M	₰	Ausgabe Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			Vorschuß — welcher Herr Pfarrer Hart-					
						mann zusteht	62.	23			
			II.			Reste					
						Hirsch.					
						Summe der Reste					
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Hirsch.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
						Hirsch.					
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag. M.	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe Ist. M.	Ausgabe Ist. ₰	Ausgabe Rest. M.	Ausgabe Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰	Bemerkungen.
	III.				**Laufende Ausgabe.**										
	A.				Bestimmte.										
		I.			**Besoldungen.**										
10. –			1.	31.12.12	Dem Schiffführer Heinisch, Gehaltszulage pro 1912	1.	10.	–	.	.	.	.	.	.	
6. –			2.	"	" Maschinisten Wichary, Titel	2.	6.	–	.	.	.	.	.	.	
10. –			3.	"	" Organisten Heinisch, Titel	3.	10.	–	.	.	.	.	.	.	
10. –			4.	"	Dem Kirchendiener Wichary z. Poppa, Titel	4.	10.	–	.	.	.	.	.	.	
10. –			5.	"	" Reinigerin Rolenda z. Poppa, Titel	5.	10.	–	.	.	.	.	.	.	
20. –			6.	2/7. z. 31/12.	Dem Orgelbauer Nowak, Titel	6/7.	20.	–	.	.	.	.	.	.	
66. –					Sa. Titel I.		66.	–	.	.	.	.	.	.	
		II.			Andere feststehende Ausgaben.										
15. –			1.	31.12.12.	Dem p. Heinisch, für Lieferung von Gottesm	8.	15.	–	.	.	.	.	.	.	
50. –			2.	"	" Pfarrer Hartmann, für Lieferung d. Weihrauch	9.	50.	–	.	.	.	.	.	.	einschl. Rückschuß aus Vorschuß.
20. –			3.	"	Demselben, für Besorgung der Kirchenwäsche	10.	20.	–	.	.	.	.	.	.	
5. –			4.	"	Dem p. Heinisch, für Lehrerablösung	11.	5.	–	.	.	.	.	.	.	
90. –					Sa. Titel II.		90.	–	.	.	.	.	.	.	
	B.				Unbestimmte Einnahmen.										
144. –		I.			Einnahme Überschüsse.										
			1.	Vio.	Dem p. Wolff, für Chorsteuern	12/13.	66.	50	.	.	.	.	.	.	
			2.	"	" p. Faust, für Haisligstock und Dorfs	14/15.	14.	35	.	.	.	.	.	.	
			3.	1.12.12	" p. Nowak, für Kreuzer	16.	1.	80	.	.	.	.	.	.	
			4.	18.12.12	" Hptlg. Labus, für Besorgung des Gl. Orts	27.	2.	–	.	.	.	.	.	.	
144. –					Sa. Titel I.		84.	85	.	.	.	.	39.	15	

Voranschlag. M.	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege	Ausgabe Ist. M.	Ausgabe Ist. ₰	Ausgabe Rest. M.	Ausgabe Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰	Bemerkungen.
36.	–		II.			Unterhaltung des Inventars.										
				1.	4. 4. 12	Dem p. Fengler, für 1 weißes u. 1 schwarzes Cingulum ..	17.	6.	05	..		..		..		
				2.	6. 4. 12	" p. Hoeptner, für Renovation der ewig. Lampe	18.	14.	50	..		..		..		
				3.	30. 1. 12	" p. Nowatzki, für Ausbesserung des Kermeldebuches	19.	–.	50	..		..		..		
36.	–					Sa. Titel II.		21.	05	..		..		14.	95	
11.	–		III.			Unterhaltung der Gebäude.										
				1.	25. 5. 12	Dem p. Nowak, für Ofenreparaturen in der Pfarrei	20.	46.	15	..		..		..		
				2.	1. 9. 12	" p. Wichary, für Maurerarbeit einschl. Material u. Anfuhr	21.	22.	16	..		..		..		betr. Reparatur der Wirtschaftsgebäude der Küsterschule.
				3.	19. 2. 12	" p. Heisig, für Träger und Zement	22.	14.	50	..		..		..		
				4.	23. 9. 12	" p. Brogulla, für Ziegel und Bruch	23.	6.	40	..		..		..		
				5.	30. 1. 12	" p. Bodländer, für 2 eiserne Stallfenster ...	24.	6.	–	..		..		..		
				6.	30. 10. 11	Den p. Lipinski & Kokott, für Bretter	25.	4.	25	..		..		..		
11.	–					Sa. Titel III.		99.	46	..		88.	46	..		
33.	–		IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten.										
				1.	10. 1. 12	Der „Wilhelma", Haftpflichtversicherungsprämie pro 1912 zu Police № 534841	26.	10.	80	..		..		..		
				2.	18. 12. 12	Dem Erzpr. Labus, Archipresbyteratsunkosten pro 1911/12	27.	8.	30	..		..		..		
				3.	12. 2. 13	Der Bistums-Haupt-Kasse, Rechnungsrevisionsgebühr	28.	4.	–	..		..		..		pro 1912.
				4.	24. 4. 12	Dem p. Lyschik, Schornsteinreinigungsgebühr von der Küsterwohnung pro 1. April 1911/12	29.	3.	60	..		..		..		
33.	–					Sa. Titel IV.		26.	70	..		..		6.	30	
24.	–		V.			Insgemein.										
				1.	18. 12. 12	Dem Erzpriester Labus, erstattete Fuhrkosten aul. der Kirchenvisitation	30.	2.	–	..		..		..		
				2.	31. 12. 12	Dem Pfarrer Hartmann, Pauschale für Portoausl. 1911 u. 1912	31.	8.	–	..		..		..		
				3.	9. 5. 12	Der Schles. Volkszeitung, für Rechnungsformulare ...	32	4.	74	..		..		..		
24.	–					Sa. Titel V.		14.	74	..		..		9.	26	

Voranschlag. M.	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe Ist. M.	Ausgabe Ist. ₰	Ausgabe Rest. M.	Ausgabe Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
66.	–		I.	Besoldungen	66.	–	.	.	.	.	.	.
90.	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	90.	–	.	.	.	.	.	.
156.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	156.	–	.	.	.	.	.	.
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
144.	–		I.	Kirchenbedürfnisse	84.	85	.	.	.	.	59.	15
36.	–		II.	Unterhaltung des Inventars	21.	05	.	.	.	.	14.	95
11.	–		III.	Unterhaltung der Gebäude	99.	46	.	.	88.	46	.	.
33.	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	26.	70	.	.	.	.	6.	30
24.	–		V.	Insgemein	14.	74	.	.	.	.	9.	26
248.	–			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	246.	80	.	.	88.	46	89.	66
156.	–			**Dazu Summe der bestimmten Ausgabe**	156.	–	.	.	.	.	.	.
404.	–			**Summe der laufenden Ausgabe**	402.	80	.	.	88.	46	89.	66
				Hierzu:							1.	20
.	.	II.		**Für neue Kapitalien**	.	.	.	.	.	.	.	.
404.	–			gibt	402.	80	.	.	.	.	.	.
				Dazu ferner:								
1.	20			Ausgaben außerhalb des Voranschlags* . . .	.	.	.	.				
mehr – weniger												
gibt				zus.	402.	80	.	.				
				Ferner zu:								
402.	80	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	62.	23	.	.				
			II.	Reste	.	.	.	.				
			III.	Rechnungsvergütungen	.	.	.	.				
				Summe aller Ausgaben	465.	03	.	.				

* Siehe Einnahmezusammenstellung.

Abschluß.

	Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰
Einnahme	385.	45	.	.
Ausgabe	465.	03	.	.
Mithin am 31. Dezember 1912 ~~Bestand~~ Vorschuß	79.	58	.	.
Dazu Einnahme-Reste	.	.		
Kapitals-Vermögen und zwar				
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mk. – Pf.				
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien				
3. Vom Staate herzustellende "				
gibt	660.	–		
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1912 .	580.	42		
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	597.	77		
Mithin Vermögens ~~Verbesserung~~ Verringerung	17.	35		

Bischdorf, den 31. Dezember 1912.

Der Rendant.

Wichary.

Unter Anerkennung der Thatsächlichkeiten

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Hartmann, Vorsitzender.

Sypra Kubessa, Mitglieder.

48

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Nieslony — Szyp. Pielorz

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

....

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

....

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Oppeln

Die **Fundations-Rechnungen** sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
   1. vom Reg.-Präs. 1910 und 2. vom fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 1910.
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1910.
c. für die Gemeinde ausgelegt bis 1910.

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundations-Kasse

bei der

katholischen ~~Pfarr~~/~~Filial~~-Kirche ad St. Jedwigem

in Bischdorf **Parochie** Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg

Kreis Rosenberg **Reg.-Bez.** Oppeln

für 1912.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.		Einnahme. Ist. M	Einnahme. Ist. ₰	Einnahme. Rest. M	Einnahme. Rest. ₰	Nummer der Belege.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1911.**						
		a.	Bar						
			Wegen der Anteile der einzelnen Fundationen siehe Abschluß dieser Rechnung.						
		b.	An Kapitalien und zwar:						
		1.	Hypotheken	2210.–					
		2.	Deutsche Reichsanleihe						
		3.	Pr. conf. Staats-Anleihe						
		4.	3% Pfandbriefe						
		5.	3½% Pfandbriefe						
		6.	4% Pfandbriefe						
		7.	Rentenbriefe						
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.–					
		9.	Kommunal-Obligationen						
		10.	Sparkassenbücher	137.23					
			Summe	3147.23					
II.			**An Resten** Heigel.						
III.			**An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung** des ... vom ... 19 Nr. ... und zwar: zu Notat Nr. ... M ₰ = = = ... = = = = ... = = zusammen		Heigel.				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M	Einnahme. Ist. ₰	Einnahme. Rest. M	Einnahme. Rest. ₰	Bemerkungen.
II.			**Für ausgeloste bezw. zurückgezahlte Kapitalien.** Die Kapitalsrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bezw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind. Heigel.					
III.			**Laufende Einnahme**					
	A.		**Bestimmte Einnahme**					
	I.		**An Kapitalszinsen und sonstigen Nutzungen**					

1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.
2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I. der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen.
3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bezw. das Pachtverhältnis näher zu beschreiben.
4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.
5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.
6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den betr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.

1	2	3		4		5					6	7	8		9		10		11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.		jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.		Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).					Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		M	Pf	M	Pf	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M	Pf			M	Pf	M	Pf	M	Pf	
1.	Racy, Johann	360.	–	360.	–	Soppa	14.	Bischdorf	160.	–	1. 1. – 31. 12. 1912.	4%	6.	40					
						Prov. Gilfsk. Obl.	3452.	XXV.	200.	–	"	3½%	7.	–	13.	40	.	.	
2.	Kraffczyk, Josepha	300.	–	300.	–	Soppa	14.	Bischdorf	.	.	"	4%	.	.	12.	–	.	.	Erlischt am 31. 12. 1950. Kapital u. Zinsen sind alsdann als Kirchbaufond Bischdorf zu Gunsten der Eingepfarrten zu verwalten.
3.	Ligus, Maria	400.	–	400.	–	"	14.	"	.	.	"	"	.	.	16.	–	.	.	
4.	Pfr. Siegesmund, Hugo	1050.	–	1050.	–	Schmidt	2.	Friedrichswille	.	.	—	"	.	.	.	.	.	.	Die Zinsen hat sich der Fundator, Pfarrer Siegesmund in Jellowa, auf Lebenszeit vorbehalten.
5.	Pfr. Wojtalla, Leopold	300.	–	453.	93	Kubiciel	29./109.	Bischdorf	300.	–	1. 4. 1911/12.	"	12.	–					
						Sparbuch	11046.	Krs. Rosenberg	137.	23	"	3½%	4.	70					
					neu	"	11046.	"	16.	70	v. 3. Mai 1912 ab	"	.	.	16.	70	.	.	
6.	Wojtas, Martha	300.	–	300.	–	Prov. Gilfsk. Obl.	11083.	XXV.	200.	–	1. 1. – 31. 12. 1911.	"	7.	–					
						"	6010.	XXV.	100.	–	"	"	3.	50	10.	50	.	.	
7.	Kulessa, Franz	300.	–	300.	–	"	12985.	XXV.	200.	–	"	"	7.	–					
						"	3808.	XXV.	100.	–	"	"	3.	50	10.	50	.	.	
	Sa der Kapitalien:	3010.	–	3163.	93						Sa der Zinsen:		.	.	79.	10	.	.	

1	2	3		4		5				
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.		Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.		Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).				
		ℳ	₰	ℳ	₰	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	ℳ	₰
	Übertrag									

6	7	8		9		10		11
Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
Übertrag								

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		**Neue Fundationen**						
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Fundationen, Tag des Stiftungbriefes, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bezw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.						
			Nigst.						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
	III.		**Insgemein**						
			(Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)						
			Nigst.						
			Zusammenstellung aller Einnahmen.						
III.			**Laufende Einnahme**						
		A.	**Bestimmte Einnahme**						
	I.		Kapitalszinsen und sonstige Nutzungen	79.	10				
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		Neue Fundationen						
	III.		Insgemein						
			Summe	79.	10				
			Hierzu:						
II.			**Für zurückgezahlte Kapitalien**						
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		Barbestand						
	II.		Reste						
	III.		Rückeinnahmen						
			Summe aller Einnahmen	79.	10				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		An Vorschüssen						
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 19 zu decken						
	II.		An Resten						
			zusammen						
	III.		An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung						
			des						
			vom ..... 19 Nr.						
			und zwar:						
			zu Notat Nr. ..... M ..... ₰						
			" " " ..... " ..... "						
			" " " ..... " ..... "						
			zusammen						

Nichts

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
II.			**Für neue Kapitalien**						
			Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.						
		1.	Am 3. Mai 1912 in das Sparbuch № 11046 Krs. Rosenberg für Fundation 5 eingezahlt	16.	70				
III.			**Laufende Ausgabe.**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe.**						
	I.		**Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.**						

A. Teilungs-Plan.

1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel I. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel I. d. E. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalsveränderungen einzusehen.
2. Die Spalten 5 m und n sind zu benutzen für sachliche Ausgaben, als Ergänzungen an Kreuzen, usw.
3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II. zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5 m bzw. n, sondern in Spalte 7 auszuwerfen.
4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.

1	2	3						4	5												6	7	
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:														
									a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n			
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		Kirche.	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.	Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchendiener.	Ministranten.					sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.		Zusammen.	Unverteilt bleiben.	
		M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	
1.	Racz, Johann	.	.	1	.	.	.	13.40	1.–	10.40	. .	1.50	. .	. .	–.50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	13.40	. .	
2.	Kraffczyk, Jozefa	.	.	.	.	2	.	12.–	. .	12.–	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	12.–	. .	
3.	Ligus, Maria	.	1	.	.	.	.	16.–	1.–	12.20	. .	1.50	. .	–.80	–.50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	16.–	. .	
4.	Kfs. Siegesmund, Hugo	Allgemeiner Beitrag zu Gunsten des Hungerleidens von Pinkdorf i. Borowkau.						. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	Einkommensteuer!
5.	Kfs. Wojtalla, Leopold	Beitrag für die Pfarrgebäude zu Gunsten des Hungerleidens von Pinkdorf i. Borowkau.						16.70	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	16.70	
6.	Wojtas, Wawrzyn	.	.	1	.	.	.	10.50	1.–	5.–	2.10	1.–	–.40	–.50	–.50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	10.50	. .	
7.	Kulessa, Franz	.	.	1	.	.	.	10.50	1.–	5.–	2.10	1.–	–.40	–.50	–.50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	10.50	. .	
	Summa:	.	1	3	.	2	.	79.10	4.–	44.60	4.20	5.–	–.80	1.80	2.–	. .	. .	. .	. .	. .	. .	62.40	16.70	

1	2	3						4	5														6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:														Zusammen.	Unverteilt bleiben.
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n		
									Kirche.	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.	Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchendiener.	Ministranten.					sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.			
		ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
	Übertrag																							

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen. (Unterschrift des Pfarrers.)
Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			B. Ausführung des Teilungs-Planes.						
			Es haben erhalten:						
		1.	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung	4.	–	.	.	.	
		2.	der Pfarrer:						
		a.	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester	44.	60	–	.	1.	
		b.	als Aufbesserung der Pfarrstelle	4.	20	–	.	1.	
		3.	der Organist	5.	–	–	.	2.	
		4.	der Bälgetreter	–	80	.	.	3.	
		5.	die Kirchen~~diener~~väter	1.	80	.	.	4.	
		6.	die Ministranten	2.	–	.	.	5.	
			Dazu sachliche Ausgaben und zwar:						
			Zusammen	62.	40	.	.		

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein						
			Nichts.						
			Zusammen						
			Zusammenstellung aller Ausgaben.						
III.			**Laufende Ausgabe**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe**						
	I.		Fundations-Verpflichtungen	62.	40	.	.		
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein	.	.	.	.		
			Summe	62.	40	.	.		
			Hierzu:						
II.			**Für neue Kapitalien**	16.	70	.	.		
I.			**Aus dem Vorjahr**						
	I.		Vorschüsse	.	.	.	.		
	II.		Reste	.	.	.	.		
	III.		Rechnungs-Vergütungen	.	.	.	.		
			Summe aller Ausgaben	79.	10	.	.		

Abschluß.

	Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰
Einnahme	79.	10	.	.
Ausgabe	79.	10	.	.
Mithin Barbestand	.	.	.	.
Dazu Kapitalsvermögen	3163.	93		
Summe	3163.	93		

Das Kapitalsvermögen besteht in:

1.	Hypotheken	2210.–
2.	Deutscher Reichsanleihe	
3.	Pr. conf. Staatsanleihe	
4.	Pfandbriefen zu 3%	
5.	= zu 3½%	
6.	= zu 4%	
7.	Rentenbriefen	
8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.–
9.	Kommunal-Obligationen	
10.	Sparkassenbüchern	153.93
	Mithin wie oben	3163.93

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Fundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Bischdorf, den 31. Dezember 1912.

Der Kirchkassen-Rendant.

Wichary.

Nr. der Fundation.	Einnahme. Bestand, Reste usw. aus Vorjahr. M	₰	Zurückgezahlte Kapitalien. M	₰	Neue Fundationen und Insgemein. M	₰	Unverteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Teilungs-Planes. M	₰	Summe. M	₰	Ausgabe. Vorschüsse, Reste usw. aus Vorjahr. M	₰	Für neue Kapitalien. M	₰	Insgemein. M	₰	Summe. M	₰	Mithin am 31. Dzbr. 1912. Bestand. M	₰	Vorschüsse. M	₰

68

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Hartmann, Sypra. Rudessa

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Niesłony Czyż Pielorz

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP
Oppeln

69

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der

Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~/~~Filial-~~Kirche in Bischdorf O/S.

für 1912.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahresschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

(Nachdruck verboten.)
No. XI.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.

1941/13

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
	Jan.	1.	Neujahr				6	20		
	"	6.	Fest der Hlg.	3 Könige			4	50		
	"	6.	Ochmann	Einleitung						
	"	7.	1. Sonnt.	nach der Ersch.			4	.		
	"	14.	2. "	"			1	90		
	"	"	Maruska	Einleitung						
	"	19.	Stanko	"						
	"	21.	3. Sonnt.	n. d. Ersch.			5	.		
	"	25.	Stellmann	Einleitung						
	"	28.	4. Sonnt.	n. d. Ersch.			3	50		
	Febr.	2.	Mariä Lichtmeß				5	.		
	"	"	Brysch	Einleitung						
	"	4.	Septuagesima				2	.		
	"	5.	Duda / Fronczek	Trauung			1	.		
	"	9.	Piglo	Einleitung						
	"	11.	Ochmann	"						
	"	11.	Sexagesima				4	20		
	"	12.	Thomys-Kasprzik	Trauung						
	"	18.	Quinquagesima				4	30		
	"	25.	1. Fastensonntag				2	30		
	"	28.	Siegmund	Einleitung				.		
	März	1.	Ksionsek	"						
	"	3.	2. Fastensonntag				4	90		
	"	5.	Rybol	Einleitung						
	"	10.	3. Fastensonntag				4	50		
	"	"	Maruska	Einleitung						
	"	17.	4. Fastensonntag				2	60		
	"	"	Heiduk	Einleitung						
	"	23	Begräbnis Wtw.	Hedwig Simon						
							55	90		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch (bei: a. Begräbnis. b. Amt.) Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen (für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.) Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. (als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.) Steuerkasse. Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse. Glocken. Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. (als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.) Mark	Pfg.	Für Grabstellen. Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
				.	20										
				.	20										
				.	20										
				.	10										
				.	10										
				1	.										
				.	10										
				.	20										
				1	.										
				.	20										
				.	20										
				.	10										
				.	20										
				.	20										
.	50			1	50			1	.		. 90				
.	50			5	50			1	.		. 90				

(Einlage-Bogen.)

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänke-gelder. Mark	Pfg	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg	II. b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg
				Übertrag:						
	März	24.	5. Fastensonntag				4	80		
	"	25.	Verkündigung Mariä				4	.		
	"	31.	6. Fastensonntag				4	.		
	April	6.	Wengel	Taufleistung						
	"	7.	1. Osterfeiertag				7	.		
	"	8.	2. "				3	.		
	"	"	Kieslong	Taufleistung						
	"	"	Grzemba	"						
	"	14.	1. Sonnt.	n. Ostern			3	40		
	"	14.	Szczybrik	Kind Stanko						
			Mytka / Zajonc	Trauung						
			Szczybrik	Schwann						
	"	21.	2. Sonnt.	n. Ostern			2	20		
	"	28.	3. "	"			4	30		
	Mai	5.	4. "	"			5	.		
	"	8.	Hutsch	Taufleistung						
	"	12.	5. Sonnt.	n. Ostern			2	70		
	"	16.	Himmelfahrt	Christi			5	10		
	"	19.	6. Sonnt.	n. Ostern			4	.		
	"	20	Szczybrik	Knabe Hutsch						
	"	23.	Czys	Taufleistung						
	"	26.	1. Pfingstfeiertag				6	30		
	"	27.	2.	"			3	20		
	Juni	2.	Dreifaltigkeitsfest				3	50		
	"	6.	Fronleichnamsfest				5	20		
	"	9.	2. Sonnt.	n. Pf.			2	20		
	"	"	Krowiarz	Taufleistung						
	"	16.	3. Sonnt.	n. Pf.			4	60		
				Seite:			74	50		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß. Mark	Pfg	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg
					20																
					20																
					10																
										1	.										
				1	.					1	.										
				1	50					1	.										
					20																
										1	.										
					20																
					10																
				1	.		3	50		3	.			1	90						

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:						
	Juni	16.	Wichary	Einleitung						
	"	23.	4. Sonnt.	n. Pf.			4	50		
	"	29.	Peter u. Paul				4	.		
	"	"	Kanschik	Einleitung						
	"	30.	5. Sonnt.	n. Pf.			2	60		
	"	"	Mosch	Einleitung						
	Juli	7.	6. Sonnt.	n. Pf.			4	.		
	"	9.	Wawrzinski	Einleitung						
	"	14.	7. Sonnt.	n. Pfg.			4	50		
	"		Woitok	Einleitung						
	"	28.	9. Sonnt.	n. Pfg.			1	40		
	Aug.	4.	10. "	"			5	30		
	"	11.	11. "	"			2	70		
	"	18.	12. "	"			4	50		
	"	25.	13. "	"			3	20		
	Sept.	1.	14. "	"			2	50		
	"	2.	Wieczorek	Trauung				80		
	"		Begräbniß	Kind Beck						
	"		"	" Mosch						
	"	8.	15. Sonnt.	n. Pfg.			1	70		
	"	15.	16. "	"			3	60		
	"	22	17. "	"			1	60		
	"		Golly	Einleitung						
	"	29	18. Sonnt.	n. Pfg.			3	80		
	"		Kowalski	Einleitung						
	"		Blazejewski	"						
	Octob.		Begräbniß	Kind Wieczorek						
	"		Witkowski	Einleitung						
				Seite:			50	70		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt.	Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.
					.	20																	
					.	20																	
					.	20																	
					.	10																	
						10																	
					1	.																	
												1	.			.	50						
												1	.			.	50						
						10																	
						20																	
						10																	
												1	.			.	50						
						20																	
					2	40						3	.			1	50						

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:						
	Octob.	13.	20. Sonnt.	n. Pfg.			1	30		
	"		Prudlo	Einleitung						
	"		Begräbnis Kasernist Franz Stellmann							
	"	20.	21. Sonnt.	n. Pfg.			21	40		
	"	27.	22. "	"			3	60		
	"	28	Günther	Einleitung						
	Nov.	1.	Fest Allerheiligen					80		
	"	3.	23. Sonnt.	n. Pfg.			4	50		
	"	10.	24. "	"			2	20		
	"	"	Einleit.	Zajonc						
	"	"	"	Kiwuzek						
	"	11.	Begräbnis Kind Nieslony							
	"	17.	25. Sonnt.	n. Pfg.			4	20		
	"	18	Trauung Nalepka-Kiwusek					90		
	"	20	Mar. Opferung				3			
	"	24.	26. Sonnt.	n. Pfg.			4	90		
	"	"	Einleit.	Jaron						
	"	27.	Begräbnis August Winkler							
	"	31.	"	Kind Prudlo						
	Dezb.	1.	1. Adventssonntag				4	20		
	"	8.	2 "				5	20		
	"	15.	3. "				2	80		
	"	22.	4 "				4	80		
	"	25	1. Weihnachtsfeiertag				9	10		
	"	26	2. "				3	50		
	"	29.					4	50		
	"	29.	Einleitung	Wlczyk						
				Seite:			80	90		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4, d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc. Steuerklasse. Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse. Glocken. Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
					20										
								1			90				
					20										
					20										
					10										
					1	50				1		90			
					1										
					20										
				60	1	50				1		90			
										1					
					20										
				60	5	10				4		2	70		

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingelbeutel. Mark	Pfg.	II. b. Gotteskasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:			80	90		
							50	70		
							74	50		
							55	90		
							262	00		
							18	60		
							18	.		
							298	60		

Seite:

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.
	60			5	10					4	.			2	70						
				2	40					3	.			1	50						
1	.			3	50					3	.			1	90						
	50			5	50					1	.				90						
2	10			16	50					11	.			7	00						

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Berechnung wird hiermit bescheinigt.

Birkdorf, den 31. Dezember 1912.

Der Vorsitzende des kath. Kirchenvermögens.

Hartmann,

Pfarrer.

80

WBP
Opole

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschl.
1. vom Patronat 191✓ 2. vom Reg.-Präs. 191✓ Vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt 191✓.
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung bis 191✓ entlastet
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 191✓.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~Filial-Kirche ad St. Hedvigem

zu Birchdorf

Parochie Birchdorf Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bez. Oppeln

pro 1912.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	**Kapitals-Nachweis.** Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei		**Einnahme.**	Zins-Jahr. Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	**Bar-Berechnung.** Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei	Kasse.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
	6039.21	5874.96	164.25	..	Kapital Bestand am 31. Dezember 1911 .	Betrag	..	..	..	..	
					Reste	. . . . .	..	..	..	..	
					Vertretungen laut Erinnerung des						
					Nr. zur Rechnung für 191	. . . . .	..	..	..	..	
					Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.						
					Nichts.						
					Titel II. Kapitals-Nachweis u. Zinsen-Einnahme.						
					Schuldner. | № | Gemeinde-Bezirk.						
					a. Von zurückgezahlten Kapitalien.						
					Nichts.						
					b. Von bestehenden älteren Kapitalien.						
1.	2110.–	2110.–	..	..	Soppa № 14. Bischdorf.	1. 1. – 31. 12. 1912. 4%	84.40	84.40	..	..	
2.	900.–	741.–	159.–	..	Franczek № 43. "	1. 11. 1911/12. "	..	..	..	36.–	Pfarrei 29,64 M; Küsterei 6,36 M
3.	3000.–	3000.–	..	..	Nikel № 147. Rostellitz.	1. 10. 1911/12. "	120.–	120.–	..	..	
4.	29.21	23.96	5.25	..	Iwanowitz № 7567. Kol. Rosenberg.	1. 4. 1911/12. 3½%	1,03	–85	–18	..	
					c. Von neu erworbenen Kapitalien.						
					Nichts.						
	6039.21	5874.96	164.25	..		Sa der Einnahme:	205.43	205.25	–18	36.–	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				**Einnahme.**		**Bar-Berechnung.**				
		Davon gehören der						Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.			Schuldner.	Nr.	Zins-Jahr.	Zinsfuß.	Hauptbetrag.	Pfarrei.					Gemeindebezirk.
	ℳ. ₰	ℳ. ₰	ℳ. ₰	ℳ. ₰					ℳ. ₰	ℳ. ₰	ℳ. ₰	ℳ. ₰			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.						**Bar-Berechnung.**				
		Davon gehören der						Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.			**Ausgabe.**	Beleg-Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei.	Kirche.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
					Vorschuß laut Rechnung für 191		. .	. .	. .	. .	
					Reste		. .	. .	. .	. .	
					Guthaben laut Erinnerung des						
					Nr. ..... zur Rechnung für 191		. .	. .	. .	. .	
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
					Nichts.						
					Titel II. Zinsen Ausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Hartmann	33.	205. 25	205. 25	. .	29. 64	
					2. Dem Küster Heinisch	34.	—. 18	. .	—. 18	6. 36	
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Nichts.						
					Summe aller Ausgaben .		205. 43	205. 25	—. 18	36. —	
					Abschluß.						
					Einnahme .		205. 43	205. 25	—. 18	36. —	
					Ausgabe .		205. 43	205. 25	—. 18	36. —	
					Mithin bleibt Barbestand .		. .	. .	. .	. .	
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme		6 039. 21	5874. 96	164. 25	. .	
					Gibt Gesamt-Vermögen .		6 039. 21	5874. 96	164. 25	. .	

Bisendorf, den 31. Dezember 1912.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Wichary.

88

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Hartmann, Vorsitzender. Soppa Rubesa Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Nieslony Vorsitzender. Czp. Pielorz. Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

..... Vorsitzender. ..... Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

..... Vorsitzender. ..... Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP
Opole

89

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der

Kasse der katholischen ~~Pfarr~~/Filial-Kirche in Borschau

für 1912.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahresschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

(Nachdruck verboten.)
No. XI.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingelbeutel. Mark	Pfg.	II. b. Gotteskasten. Mark	Pfg.
	Jan	14		Einleitung						
	"	"		Klingelb.			5	35		
	Febr	4		"			4	45		
	"	"		Einleitung						
	"	10		"						
	"	13	Duda	Begräbnis						
	"	25		Klingelb.			5	70		
	Mrz	17		"			5	45		
	Apr.	8		"			8	55		
	"	21		"			3	15		
	Mai	12		2 Einleitungen						
	"	"		Klingelb.			6	70		
	"	27		"			6	15		
	Juni	9		"			5	80		
	"	"		Einl						
	"	10		Conduct						
	"	15		Kinder-Begräbn.						
	"	"		Einleitung						
	"	30		Klingelb.			4	10		
	Juli	4		Einleitung						
	"	"	Forytka	Begräbnis			1	80		
	"	21		Klingelb.			7	90		
	"	"		Einleitung						
	Aug	11		Klingelb.			3	80		
	Sept	1		"			3	40		
	"	9	Wodarczyk	Trauung			2	40		
	"	22		Klingelb.			4	80		
	Okt	13		"			5	40		
	Nov	1		"			6	40		
							91	30		

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach O.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
					20														
					10														
					20														
					50				50						50				
					40														
					10														
				1					50										
				1											50				
					20														
					20														
		50		1	50				50						50				
					10														
				1															
		50		5	50				2	50					1	50			

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingelbeutel. Mark	Pfg.	II. b. Gotteskasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:			91	30		
	Nov.	10		Klingelbeutel			4	45		
	Dez.	1		"			1	95		
	"	15		"			3	70		
	"	26		"			5	.		
							106	40		
							10	.		
							116	40		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
	50			5	50					2	50			1	50				
	50			5	50					2	50			1	50				

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Rechnung wird hiermit bescheinigt.

Borotschan, den 31. Dezember 1912.

Der Vorsitzende des Kath. Kirchenvorstandes.

Hartmann.

Pfarrer.

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänkegelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingelbeutel. Mark	Pfg.	b. Gotteskasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:						

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt.	Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahrenꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbeꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.

WLP Oppeln

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~Filial-Kirche in
Bischdorf
und der kath. Filialkirche Boroschau

Parochie Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg

Kreis Rosenberg **Reg.-Bez.** Oppeln

zugehören,

als Beilage zu der Jahresrechnungen pro 1912.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Depositenscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,
III. Hypothekenbriefe, IV. Deutsche Reichsanleihen,
V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,
VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten)
No. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wertpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück №	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe.	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M.	Feuer-Versicherung. M.	Vorschuld. M.	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M. Pf.	Davon gehören der diesseitigen Kirche zu und zwar zur Kasse: der Kirche M. Pf.	der Pfarrei und Küsterei. M. Pf.	der Fundationen. M. Pf.	des Kirchhofes. M. Pf.	der Kirchkasse Boroschau M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypothekenbriefe.																			
1.	Soppa	14.	Bischdorf	7.7.02	13.6.02	7825	8000	.	.	2/1. 1/7	4%	3000.–	. .	2110.–	860.–	. .	30.–	. .	. .	120,– Mk.
2.	Kubiciel	29/109.	"	14.11.00	25.2.01	1554	14300	.	5100	1. 4.	"	300.–	. .	. .	300.–	. .	. .	. .	. .	12,– –
3)	Händler Peter Hsia Zek Bischdorf																			
3.	Fronczek	45.	"	10.11.81	3.6.98	6990c	2400	.	.	1. 11.	"	900.–	. .	900.–	. .	. .	. .	. .	. .	36,– –
4.	Schmidt	2./52.	Friedrichswille Radlau.	11.12.78	.	.	.	.	.	.	.	1050.–	. .	. .	1050.–	. .	. .	. .	. .	42,– –
5.	Nikel	147.	Kostellitz	20.5.91	13.3.97	3318	10065	.	.	1/4. 1/10.	4%	3000.–	. .	3000.–	. .	. .	. .	. .	. .	120,– –
																				330,– Mk.
										Sa. I		8250.–	. .	6010.–	2210.–	. .	30.–	. .	. .	
II.	Schles. altlandsch. Pfandbriefe.									25/6. 28/12	3½%									
1.	Pfandbrief	64.	Groß-Wilkau									60.–	60.–	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
2.	"	353.	Schönjohnsdorf									90.–	. .	. .	. .	. .	90.–	. .	. .	
										Sa. II.		150.–	60.–	. .	. .	. .	90.–	. .	. .	
III.	Schles. landschaftl. Pfandbriefe.									25/6. 28/12	3%									
1.	Pfandbrief	27033.	A. III.									300.–	. .	. .	. .	. .	300.–	. .	. .	
2.	"	27034.	"									300.–	. .	. .	. .	. .	300.–	. .	. .	
3.	"	29146.	"									300.–	300.–	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
4.	"	29727.	"									300.–	300.–	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
										Sa. III.		1200.–	600.–	. .	. .	. .	600.–	. .	. .	

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wertpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück №	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe.	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M.	Feuer-Versicherung. M.	Vorschuld. M.	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M. ₰	Davon gehören der diesseitigen Kirche zu und zwar zur Kasse: der Kirche M. ₰	der Pfarrei und Küsterei. M. ₰	der Fundationen. M. ₰	des Kirchhofes. M. ₰	der Kirchkasse Boroschau M. ₰	M. ₰	M. ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
IV.	Schles. Prov. Hilfskassen-Obligationen.									2/1. 1/7.	3½%									
1.	Obligation	3452.	XXIV.									200.–	..	..	200.–	..	..	..	..	
2.	"	11803.	"									200.–	..	..	200.–	..	..	..	..	
3.	"	12985.	"									200.–	..	..	200.–	..	..	..	..	
4.	"	3808.	XXV.									100.–	..	..	100.–	..	..	..	..	
5.	"	6010.	"									100.–	..	..	100.–	..	..	..	..	
										Sa. IV.		800.–	..	..	800.–	..	..	..	..	
V.	Sparbücher.									1. 4.	3½%									
1.	Sparbuch	7367.	Krs. Rosenberg									29.21	..	29.21	..	..	..	..	..	
2.	"	11046.	"									153.93	..	..	153.93	..	..	..	..	
										Sa. V.		183.14	..	29.21	153.93	..	..	..	..	

Zusammenstellung.

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wertpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück №	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert M.	Feuer-Versicherung M.	Vorschuld M.	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals M. Pf.	Davon gehören zur Kasse: der Kirche M. Pf.	der Pfarrei und Küsterei M. Pf.	der Fundationen M. Pf.	des Kirchhofes M. Pf.	Der Kirchkasse Boroschau M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypotheken.											8250.–	..	6010.–	2210.–	..	30.–	..	..	
II.	Schles. altlandsch. Pfandbriefe.											150.–	60.–	..	..	..	90.–	..	..	
III.	" landsch. " 3%.											1200.–	600.–	..	..	..	600.–	..	..	
IV.	" Prov. Hilfskassen-Obligationen.											800.–	..	..	800.–	..	..	..	..	
V.	Sparbücher.											183.14	..	29.21	153.93	..	..	..	..	
	Sa. aller Kapitalien:											10583.14	660.–	6039.21	3163.93	..	720.–	..	..	

104

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bischdorf, den 31. Dezember 1912.

Der katholische Kirchenvorstand. **Der Rendant.**

Hartmann, Vorsitzender. Wicharny.

Sopra. Kulesza } Mitglieder.

WBP Opole

105

Die **Fundations-Rechnungen** sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
   1. vom Reg.-Präs. 1912 und 2. vom fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 1912
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1912
c. für die Gemeinde ausgelegt bis 1912

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundations-Kasse

bei der

katholischen ~~Pfarr~~-Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf **Parochie** Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg

Kreis Rosenberg **Reg.-Bez.** Oppeln

für 1913.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.		Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Nummer der Belege.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		Bestand laut Vorrechnung für 1912.						
		a.	Bar	. .	Nichts.		. .		
			Wegen der Anteile der einzelnen Fundationen siehe Abschluß dieser Rechnung.						
		b.	An Kapitalien und zwar:						
		1.	Hypotheken	2210.–					
		2.	Deutsche Reichsanleihe	. .					
		3.	Pr. cons. Staats-Anleihe	. .					
		4.	3% Pfandbriefe	. .					
		5.	3½% Pfandbriefe	. .					
		6.	4% Pfandbriefe	. .					
		7.	Rentenbriefe	. .					
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.–					
		9.	Kommunal-Obligationen	. .					
		10.	Sparkassenbücher	153.93					
			Summe	3163.93					
	II.		**An Resten**						
			Nichts.						
	III.		**An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung**						
			des						
			vom ..... 19 Nr. ..... und zwar:						
			zu Notat Nr. ..... M ..... ₰		Nichts.				
			= = = ... = ... =						
			= = = ... = ... =						
			zusammen						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Bemerkungen.
II.			**Für ausgeloste bezw. zurückgezahlte Kapitalien.** Die Kapitalsrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bezw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind.					
			M.					
III.			**Laufende Einnahme**					
		A.	**Bestimmte Einnahme**					
	I.		**An Kapitalszinsen und sonstigen Nutzungen**					

1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.
2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I. der Einnahme mit dem Worte „Zins" auszufüllen.
3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück" auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bezw. das Pachtverhältnis näher zu beschreiben.
4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.
5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.
6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den betr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.

1	2	3		4		5					6	7	8		9		10		11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.		jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.		Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).					Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		M	Pf	M	Pf	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M	Pf			M	Pf	M	Pf	M	Pf	
1.	Racy, Johann	360.	–	360.	–	Soppa	14.	Bischdorf	160.	–	1. 1. – 31. 12. 1913	4%	6.	40					
						Pr. Hilfsk. Obl.	3452.	XXIV.	200.	–	"	3½%	7.	–	13.	40	..		
2.	Kraffczyk, Josepha	300.	–	300.	–	Soppa	14.	Bischdorf	..		"	4%	..		12.	–	..		Erlischt am 31. 12. 1950. Kapital und Zinsen sind alsdann als Kirchbaufond Bischdorf zu Gunsten der Eingepfarrten zu verwenden.
3.	Ligus, Maria	400.	–	400.	–	"	14.	"	..		"	"	..		16.	–	..		
4.	Pfr. Siegesmund, Hugo	1050.	–	1050.	–	Schmidt	2./52	Friedrichswille Radlau	..		./.	"	..		..		..		Die Zinsen werden vom Stifter, der sich dieselben auf Lebenszeit vorbehalten hat, direkt erhoben.
5.	Pfr. Wojtalla, Leopold	300.	–	459.	60	Kubiciel	29./109	Bischdorf	300.	–	1. 4. 1912/13	"	12.	–					
						Sparbuch	11046	Krs. Rosenberg	153	93	"	3⅔	5.	67					
					neu	"	"	"	5.	67	vom 1. 4. 1913 ab	"	..		17.	67	..		
6.	Wojtas, Martha	300.	–	300.	–	Prov. Hilfsk. Obl.	11083	XXIV.	200.	–	1. 1. – 31. 12. 1913	"	7.	–					
						"	6010.	XXV.	100.	–	"	"	3.	50	10.	50	..		
7.	Kulessa, Franz	300.	–	300.	–	"	12985	XXIV.	200.	–	"	"	7.	–					
						"	3808.	XXV.	100.	–	"	"	3.	50	10.	50	..		
	Sa. des Kapitals:	3010.	–	3169.	60						Sa. der Zinsen:		..		80.	07	..		

1	2	3		4		5				
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.		Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.		Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).				
		ℳ	₰	ℳ	₰	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	ℳ	₰
	Übertrag									

6	7	8		9		10		11
Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
Übertrag								

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		**Neue Fundationen**						

Hier ist anzugeben:
Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Fundationen, Tag des Stiftungbriefes, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bezw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.

Ackergeschl. pro 1.10.1913–1.10.1914.

I Rate 1.10.1913–1.4.1914
II. – 1.4.1914–1.10.1914

			I.	II.
1. Josef Hajduk	Straß.	40,-	20,-	20,-
2. Albert Ksionzek	Bisch.	24,-	12,-	12,-
3. Mathäus Wieczorek	Straß.	36,-	18,-	18,-
4. Albin Hajduk	Bisch.	34,-	17,-	17,-
5. Josef Kraffczyk	Straß.	27,-	13,50	13,50
6. Johann Hajduk	Straß.	12,-	6,-	6,-
7. Johann Strach	Bisch.	32,-	16,-	16,-
8. Karl Soppa	Bisch.	64,-	32,-	32,-
9. Marie Famulla	Straß.	50,-	25,-	25,-
10. Peter Kopytto	Straß.	24,-	12,-	12,-
11. Johann Famulla	Friedr.	50,-	25,-	25,-
12. Paul Siegmund	Bisch.	12,-	6,-	6,-
13. Franz Kopytto	Straß.	28,50	14,25	14,25
14. Jakob Więcierz	Friedr.	42,-	21,-	21,-
15. Franz Kopytto	Straß.+)	(28,-)		
16. Franz Więcierz	Friedr.	(28,-)		
17. Balzer Zowada	Bisch.	48,80	24,40	24,40
		523,30		

+) früher Siegmund Prudlo, dann Siegmund, jetzt Franz Kopytto

...gegangenen Rechnung keine

...r Einnahmen.

	Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰
	80	07		
Summe	80	07		

Hierzu:

II.			**Für zurückgezahlte Kapitalien**				
I.			**Aus dem Vorjahre**				
	I.		Barbestand				
	II.		Reste				
	III.		Rückeinnahmen				
			Summe aller Einnahmen	80	07		

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		An Vorschüssen						
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 1912 zu decken						
	II.		An Resten						
			zusammen						
	III.		An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung						
			des						
			vom ..... 19 Nr.						
			und zwar:						
			zu Notat Nr. ..... M. ..... ₰						
			" " " ..... " ..... "						
			" " " ..... " ..... "						
			zusammen						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
II.			**Für neue Kapitalien**						
			Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.						
			Am 1. 4. 1913 wurden dem Sparbuch № 11046 für Fundation 5 zugeschrieben	5.	67				
III.			**Laufende Ausgabe.**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe.**						
	I.		**Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.**						

A. Teilungs-Plan.

1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel I. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel I. d. E. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalsveränderungen einzusehen.
2. Die Spalten 5 m und n sind zu benutzen für sachliche Ausgaben, als Ergänzungen an Kreuzen, usw.
3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II. zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5 m bzw. n, sondern in Spalte 7 auszuwerfen.
4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.

1	2	3						4	5														6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:															
					heilige Messen				a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n			
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	mit Orgelbegleitung.	ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		Kirche.	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.	Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchen~~diener~~väter.	Ministranten.					sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.		Zusammen.	Unverteilt bleiben.
								M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
1.	Racy, Johann	.	.	1	.	.	.	13.40	1.–	10.40	..	1.50	..	..	–.50	..	..	..	..	..	..	13.40	..
2.	Kraffczyk, Josepha	.	.	.	.	2	.	12.–	..	12.–	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12.–	..
3.	Ligus, Maria	.	1	.	.	.	.	16.–	1.–	12.20	..	1.50	..	–.80	–.50	..	..	..	..	..	..	16.–	..
4.	Pfr. Siegesmund, Hugo	Allgemeiner Baufond zu Gunsten der Eingepfarrten von Bischdorf und Boroschau.						..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
5.	Pfr. Wojtalla, Leopold	Baufond für die Pfarrgebäude zu Gunsten der Eingepfarrten von Bischdorf und Boroschau.						17.67	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	17.67
6.	Wojtas, Martha.	.	.	1	.	.	.	10.50	1.–	5.–	2.10	1.–	–.40	–.50	–.50	..	..	..	..	..	..	10.50	..
7.	Kulessa, Franz	.	.	1	.	.	.	10.50	1.–	5.–	2.10	1.–	–.40	–.50	–.50	..	..	..	..	..	..	10.50	..
	Zusammen	.	1	3	.	2	.	80.07	4.–	44.60	4.20	5.–	–.80	1.80	2.–	..	..	..	..	..	..	62.40	17.67

Seite

1	2	3						4	5																		6	7
№	Namen der Fundationen.	Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:																		Zusammen.	Unverteilt bleiben.
		Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		a Kirche.		b Geistlichen für die hl. Messen usw.		c Pfarrer als Gehalt.		d Organist und Küster.		e Bälgetreter.		f Kirchendiener.		g Ministranten.		h		i		k		l		m sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.		n			
								ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag																																		

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen.
Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

(Unterschrift des Pfarrers.)

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			B. Ausführung des Teilungs-Planes.						
			Es haben erhalten:						
		1.	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung	4	–	.	.	.	
		2.	der Pfarrer:						
		a.	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester Adm. Tworz 34,20 Mark, Pfr. Urban 10,40 Mark	44	60	.	.	54/55	
		b.	als Aufbesserung der Pfarrstelle cfr. Bemerkung. Siehe oben Adm. Tworz 3,15 Mark, Pfr. Urban 1,05 M	4	20	.	.	"	
		3.	der Organist Heinisch	5	–	.	.	56.	
		4.	der Bälgetreter Nowak	–	80	.	.	57.	
		5.	die Kirchendiener Wichary und Soppa	1	80	.	.	58.	
		6.	die Ministranten Kolenda und Soppa	2	–	.	.	59.	
			Bemerkung zu 2 b.						
			Pfarrer Hartmann pro 1. 1. bis 14. 4. 1913 . . . 1,22 M						
			Pfarradm. Tworz pro 15. 4. bis 30. 9. 1913 . . . 1,93 M						
			Pfarrer Urban pro 1. 10. bis 31. 12. 1913 . . . 1,05 M						
			Zus. 4,20 M						
			Dazu sachliche Ausgaben und zwar:						
			Zusammen	62	40	.	.	.	

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein						
			Zusammen						

Zusammenstellung aller Ausgaben.

III.			**Laufende Ausgabe**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe**						
	I.		Fundations-Verpflichtungen	62	40	.	.		
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein	.	.	.	.		
			Summe	62	40	.	.		
			Hierzu:						
II.			**Für neue Kapitalien**	5	67	.	.		
I.			**Aus dem Vorjahr**						
	I.		Vorschüsse	.	.	.	.		
	II.		Reste	.	.	.	.		
	III.		Rechnungs-Vergütungen	.	.	.	.		
			Summe aller Ausgaben	68	07	.	.		

Abschluß.

	Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰
Einnahme	80.	07	.	.
Ausgabe	68.	07	.	.
Mithin Barbestand	12.	–	.	.
Dazu Kapitalsvermögen	3169.	60		
Summe				

Das Kapitalsvermögen besteht in:

1.	Hypotheken	2210.	–	
2.	Deutscher Reichsanleihe	.	.	
3.	Pr. conf. Staatsanleihe	.	.	
4.	Pfandbriefen zu 3%	.	.	
5.	= zu 3½%	.	.	
6.	= zu 4%	.	.	
7.	Rentenbriefen	.	.	
8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.	–	
9.	Kommunal-Obligationen	.	.	
10.	Sparkassenbüchern	159.	60	
Mithin wie oben		3169.	60	

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Fundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Birchdorf, den 31. Dezember 1913.

Der Kirchkassen-Rendant.

Wichary.

Nr. der Fundation.	Einnahme. Bestand, Reste usw. aus Vorjahr. M.	₰	Zurückgezahlte Kapitalien. M.	₰	Neue Fundationen und Insgemein. M.	₰	Unverteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Teilungs-Planes. M.	₰	Summe. M.	₰	Ausgabe. Vorschüsse, Reste usw. aus Vorjahr. M.	₰	Für neue Kapitalien. M.	₰	Insgemein. M.	₰	Summe. M.	₰	Mithin am 31. Dzbr. 1913. Bestand. M.	₰	Vorschüsse. M.	₰
5.	.	.	.	.	.	.	17.	67	17.	67	.	.	5.	67	.	.	.	.	12.	–	.	.

124

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 1914.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 1914.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den 19 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Vergleiche Schema zur Verordnung.

No. 220. VI.

WBP

125

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~-Kirche in
Bischdorf
und der kath. Filialkirche in Boroschau

Parochie Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg

Kreis Rosenberg **Reg.-Bez.** Oppeln

zugehören,

als Beilage zu den Jahresrechnungen für 1913.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Depositenscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,

III. Hypothekenbriefe, IV. Deutsche Reichsanleihen,

V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,

VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten)
No. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wertpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück №	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe.	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M.	Feuer-Versicherung. M.	Vorschuld. M.	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M. Pf.	Davon gehören der diesseitigen Kirche zu und zwar zur Kasse: der Kirche M. Pf.	der Pfarrei und Küsterei. M. Pf.	der Fundationen. M. Pf.	des Kirchhofes. M. Pf.	der Kirche Boroschau. M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypothekenbriefe.																			
1.	Soppa Karl	14.	Bischdorf	7.7.02	13.6.02	7825	8000	.	.	2/1. 1/7.	4%	3000.–	..	2110.–	860.–	..	30.–	..	..	
2.	Kubiciel	29/109	"	14.11.00	25.2.01	1554	14300	.	5100	1/4.	"	300.–	..	..	300.–	..	..	..	..	ab 11. 3. 1914
3.	Ksionzek Peter	45.	"	10.11.81	3.6.98	6990c	2400	.	.	1/11.	"	900.–	..	900.–	..	..	..	..	..	
4.	Schmidt	2/52	Friedrichswille Radlau	11.12.78	.	.	.	.	.	.	"	1050.–	..	..	1050.–	..	..	..	..	zu № 4: Die Zinsen erhebt der Stifter, Pfarrer Siegesmund in Jellowa, vom Schuldner direkt.
5.	Nikel Simon	147	Rostellitz	20.5.91	13.3.97	3318	10065	.	.	1/4. 1/10.	"	3000.–	..	3000.–	..	..	..	..	..	
										Sa I.	....	8250.–	..	6010.–	2210.–	..	30.–	..	..	
II.	Schlesische altlandschaftliche Pfandbriefe.									25/6. 28/12.	3½%									
1.	Pfandbrief	64.	Groß-Wilkau									60.–	60.–	..	..	..	..	..	..	
2.	"	353.	Schönjohnsdorf									90.–	..	..	..	..	90.–	..	..	
										Sa II.	....	150.–	60.–	..	..	..	90.–	..	..	
III.	Schlesische landschaftliche Pfandbriefe.									25/6. 28/12.	3%									
1.	Pfandbrief	27033.	A. III.									300.–	..	..	..	..	300.–	..	..	
2.	"	27034.	"									300.–	..	..	..	..	300.–	..	..	
3.	"	29146.	"									300.–	300.–	..	..	..	..	..	..	
4.	"	29727.	"									300.–	300.–	..	..	..	..	..	..	
										Sa III.	.....	1200.–	600.–	..	..	..	600.–	..	..	

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wertpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück №	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe.	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M.	Feuer-Versicherung. M.	Vorschuld. M.	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M. ₰	Davon gehören der diesseitigen Kirche zu und zwar zur Kasse: der Kirche M. ₰	der Pfarrei und Küsterei. M. ₰	der Fundationen. M. ₰	des Kirchhofes. M. ₰	Der Kirche Boroschau M. ₰	M. ₰	M. ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
IV.	Schlesische Provinzial-Hilfskassen-Obligationen.									2/1. 1/7.	3½%									
1.	Obligation	3452.	XXIV.									200.–	..	..	200.–	..	..	..	..	
2.	"	11803.	"									200.–	..	..	200.–	..	..	..	..	
3.	"	12985.	"									200.–	..	..	200.–	..	..	..	..	
4.	"	3808.	XXV.									100.–	..	..	100.–	..	..	..	..	
5.	"	6010.	"									100.–	..	..	100.–	..	..	..	..	
										Sa. IV.		800.–	..	..	800.–	..	..	..	..	
V.	Sparbücher.									1/4.	3⅔%									
1.	Sparbuch	7367	Krs. Rosenberg									29.21	..	29.21	..	..	..	..	..	~~2,26 M abholen, gehört Pfr. Urban~~ erledigt.
2.	"	11046.	"									159.60	..	..	159.60	..	..	..	..	~~24 M im Jahre 1914 zuzahlen!~~
										Sa. V.		188.81	..	29.21	159.60	..	..	..	..	
		Neu:																		
	Spar. u. Darl. Birkel	60.	Zl. v. 11. 3. 1914									312.–	..	..	312.–	..	..	..	..	
	Spark.	7367										2.26	..	..	2.26	..	..	..	..	
	"	11046										5.96	..	..	5.96	..	..	..	..	
												320.22								

Laufende Nr.	Bezeichnung der Wertpapiere (bei Hypotheken) Schuldner	Pfandgrundstück Nr.	Pfandgrundstück Ort	Tag der Hypotheken-Briefe.	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung Tag	amtliche Ausleihungs-Genehmigung Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M.	Feuer-Versicherung. M.	Vorschuld. M.	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M.	Pf.	Davon gehören zur Kasse: der Kirche M.	Pf.	der Pfarrei und Küsterei. M.	Pf.	der Fundationen. M.	Pf.	des Kirchhofes. M.	Pf.	Zur Linga Borowhau M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
	Zusammenstellung.																											
I.	Hypotheken											8250.	–		..	6010.	–	2210.	–		..	30.	–		..		..	
II.	Schlesische altländschaftliche Pfandbriefe											150.	–	60.	–		..		..		..	90.	–		..		..	
III.	Schlesische landschaftliche Pfandbriefe			3%		–						1200.	–	600.	–		..		..		..	600.	–		..		..	
IV.	Schlesische Provinzial-Hilfskassen-Obligationen						3½%					800.	–		..		..	800.	–		..		..		..		..	
V.	Pfandbriefe											188.	81		..	29.	21	159.	60		..							
					Sa.	Der Kapitalien						10588.	81	660.	–	6039.	21	3169.	60		..	720.	–		..		..	
	Zurückgezahlt	Hyp. Rubiciel										300.	–		..		..	300.	–		..		..		..		..	
											Dl.	10288.	81	660.	–	6039.	21	2869.	60		..	720.	–		..		..	
	Neu Empfangen											320.	22		..		..	320.	22		..		..		..		..	
											Gibt	10 609.	03	660.	–	6039.	21	3189.	82		..	720.	–		..		..	

132

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bischdorf, den 31. Dezember 1913.

Der katholische Kirchenvorstand.

[illegible], Vorsitzender.

Soppa
Kulessa } Mitglieder.

Der Rendant.

Wichury.

WBP Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1913 , 2. Reg.-Präs.—1913 , 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1913 ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1913 , einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1913 , einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Königl. Hofkammer in Charlottenburg.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1914.

auf Grund des Voranschlags für 1914 —1916.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Kirchenvorsteher, Gutsbauer Paul Wichary zu Bischdorf.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.

(Nachdruck verboten.)
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.
(No. VI.)

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	₰.	Darauf Ist-Einnahme. M.	₰.	Darauf Noch Rest. M.	₰.	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1913 :**								
		1.	Bar für den Betrieb			Nichts.					
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	660	–						
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	660	–						
	II.		**Reste:**								
		1.	Nichts.								
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen laut Verfügung								
			die Posten Nr. ..... zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. ..... Nichts.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am								
			Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Kapital. M	Kapital. ₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	№	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist-Einnahme. M	Zinsen Ist-Einnahme. ₰	Zinsen Rest-Einnahme. M	Zinsen Rest-Einnahme. ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
20.	–		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Rest.													
							b) von bestehenden Kapitalien.													
				1.	60.	–	Pfandbrief	64	Großwilkau	3½	1. 1. – 31. 12. 1914	2.	10							
				2.	300.	–	"	29 146	A II	3	"	9.	–							
				3.	300.	–	"	29 727	"	"	"	9.	–							
							c) Von neuen Kapitalien.													
							Rest.													
20.	–				660.	–					Pa Titel I	20.	10			–	10			
4.	–		II.				Gemeindeumlagefälle.													
							Laut Gemeindeumlagerechnung Titel I № 1 der Anby.					4.	–							
6.	–		III.				Zuschuß aus anderen Kassen.													
							Aus der Kirchkasse Borschau, für gemeinschaftliche Ausgaben					6.	–							

Voranschlag. M	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	Einnahme. Rest. M	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M	Bemerkungen.
	B.			Unbestimmte Einnahmen.						
		I.		Klingelbeutel und Gotteskasten.						
300. –			a.	Aus dem Klingelbeutel	1.	420. 89		120. 89		
			b.	" " Gotteskasten						
300. –				Sa. Titel I:		420. 89		120. 89		
		II.		Gefälle nach dem Polizeilichen Reglement.						
2. –			a.	Für Weihrauch					2. –	
21. –			b.	" Kerzen		9. 60			11. 40	
			c.	" Utensilien bei Trauungen						
10. –			d.	" " " Beerdigungen	1.	13. –		3. –		
5. –			e.	" Geläut		7. 65		2. 65		
3. –			f.	" Denkmäler		60. –		57. –		
			g.	" Grabstellen		12. –		12. –		
41. –				Sa. Titel II:		102. 25		74. 65	13. 40	
2. –		IV.		Zuwendungen und Geschenke.						
			1.	Von der Marianischen Jungfrauen Kongregation in Chorzow		18. –				
			2.	Von einer Frau aus Chorzow		2. –				
2. –				Sa. Titel IV:		20. –		18. –		
27. –		VI.		Einnahmen						
				Aus der Kirchkasse Boroschau, für geliefertes Weihrauch und für Hostien pro 1914		20. –			7. –	

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
20.	–		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	20.	10			–	10		
4.	–		II.	Stiftungsgefälle	4.	–						
6.	–		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	6.	–						
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen . . .								
30.	–			**Summe der bestimmten Einnahme**	30.	10			–	10		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
300.	–		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	420.	89			120.	89		
41.	–		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . . .	102.	25			74.	65	13.	40
2.	–		IV.	Geschenke	20.	–			18.	–		
			V.	Sammlungen								
27.	–		VI.	Insgemein	20.	–					7.	–
370.	–			**Summe der unbestimmten Einnahme**	563.	14			213.	54	20.	40
30.	–			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	30.	10			–	10		
400.	–			**Summe der laufenden Einnahme**	593.	24			213.	64	20.	40
									193.	24		
193.	24			Einnahmen außerhalb des Voranschlags* . .								
mehr — ~~weniger~~												
593.	24											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand								
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	593.	24						

*) In dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags" ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			**Vorschuß** laut Vorrechnung für 1913	82.	32			
			II.			**Reste**					
						Nichts.					
						Summe der Reste					
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Nichts.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
						Nichts.					
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
10.	–			1.	9/9. 16/10. 31/12.	Pfarrer Urban und Pfarrer Schymczyk, Schriftführer Remuneration	2/3.	10.	–							Pfr. Urban vom 1. 1. – 1. 10. 1914 ------ 7,50 M " " " 1. – 15. 10. 1914 ------ 0,40 M " Schymczyk vom 15. 10. – 31. 12. 1914 -- 2.10 M Sa 10. – M
10.	–			2.	31. 12. 14	Rendant Wichary, Entschädigung pro 1914 ------	4.	10.	–							
10.	–			3.	25. 2. 15	Organist Heinisch, " " ------	5.	10.	–							
10.	–			4.	31. 12. 14	Kirchväter Wichary und Soppa, desgl. ------	6.	10.	–							
10.	–			5.	"	Ministranten Soppa u. Gen., desgl. ------	7.	10.	–							
20.	–			6.	10/7., 31/12.	Bälgetreter Nowak desgl. ------	8/9.	20.	–							
70.	–					Sa Titel I. ------		70.	–							
			II.			Andere feststehenden Ausgaben.										
15.	–			1.	~	Hostien ------	~							15.	–	Die Beträge reichen nicht aus, weil seit Dezember 1913 doppelter Gottesdienst stattfindet (Verfg. v. 17. 12. 1913 № 19667.) Es werden die tatsächlichen Ausgaben unter B I nachgewiesen.
50.	–			2.	~	Meßwein ------	~							50.	–	
20.	–			3.	~	Für Besorgung der Kirchenwäsche:										
				a.	9/9., 10/10.	Pfarrer Urban pro 1. 1. – 15. 10. 1914 ------	10.	15.	80							
				b.	31/12. 14	" Schymczyk pro 16. 10. – 31. 12. 1914 ------	11.	4.	20							
10.	–			4.	~	Portopauschale:										
				a.	9/9., 16/10.	Pfarrer Urban, pro 1. 1. – 15. 10. 1914 ------	12.	7.	90							
				b.	31/12. 14	" Schymczyk pro 16. 10. – 31. 12. 1914 ------	13.	2.	10							
5.	–			5.	25. 2. 14	Küster Heinisch, Pauschale auf Kehrwerkzeuge pro 1914	14.	5.	–							
100.	–					Sa Titel II. ------		35.	–					65.	–	
		B.				Unbestimmte Ausgaben.										
110.	–		I.			Kultusbedürfnisse.										
				1.	5/1. 14, 31/3. 15	Hoch, für Hostien ------	15/16.	23.	41							
				2.	4/9. 14	Arens, für Meßwein ------	17.	48.	–							
				3.	14/5. 14	Erzpriester Labus, für die hl. Oele ------	41.	2.	–							
				4.	4/1. 15	Demselben, für Direktorien pro 1915 ------	18.	3.	45							
				5.	21. 10. 14	„Praktischer Ratgeber", für Altarkerzen ------	29/27.	73.	–							einschl. 35 Pfg. Nachnahmekosten. Bestellt wurden 50 Stück, geliefert aber 50 Pack Kerzen zum Preise von -- 208,30 Mark. Davon sind 63 M von den Kommunikanten beglichen u. 72,65 Mark nebenstehend verrechnet worden. Die restlichen 72,65 M kommen 1915 zur Verrechnung.
				6.	4. 9. 14	Hoch, für Weihrauch ------	28.	4.	10							
				7.	"	Faust, für Dochte zur Ewigen Lampe ------	29.	4.	20							
110.	–					Sa Titel I. ------		158.	16			48.	16			

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
60.	–		II.			Unterhaltung des Inventars										
				1.	4. 9. 14	Faust, für ein Ewiglicht-Glas	29.	1.	50							
				2.	31. 12. 14	Pfarrer Schymczyk, für ein Vermeldebuch	30.	1.	20							
60.	–					Sa Titel II.		2.	70					57.	30	
15.	–		III.			Unterhaltung der Gebäude.										
				1.	13. 11. 14	Garbacioh, für Reparatur der Orgel	31.	5.	–							
				2.	4. 3. 14	Kokott, für Latten zur Umwehrung des Kirchhofs	32.	49.	50							
				3.	"	Pfarrer Urban, Wegezoll bei der Anfuhr derselben	33.	–.	50							
				4.	"	demselben, für Nägel	34.	2.	80							
				5.	16. 6. 14	Wichary, für Reparatur der Pfarrhofpumpe und einer Glocke	35.	11.	–							
				6.	7. 8. 14	Frontzek, für eine elektr. Hausklingel in der Pfarrei	36.	20.	–							
15.	–					Sa Titel III.		88.	80			73.	80			
30.	–		IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten.										
				1.	17. 2. 14	Bistums-Haupt-Kasse, Diözesanhilfsfondsbeitrag pro 1. April 1913/14 Matr. № 899.	37.	5.	10							
				2.	21. 6. 14	Erzpr. Labus, Rechnungsrevisionskosten pro 1914	38.	4.	–							
				3.	9. 9. 14	Pfr. Urban, Kaplanreisekostenbeitrag lt. Verordg. 543 III	39.	1.	50							
				4.	"	demselben, Druckkostenfondsbeitrag lt. Verordg. 543 IV	40.	1.	20							
				5.	14. 5. 14	Erzpr. Labus, Archipresbyteratsunkosten	41.	6.	30							
				6.	4. 4. 14	Gemeindekasse, Feuerversicherungsbeitrag für die Kirche	42.	9.	–							
				7.	15. 1. 14	Vers. Ges. Wilhelma, Haftpflichtversicherung pro 1. 1. 1914/15	43.	10.	80							Pol. № 534 841
				8.	26/8. 31/12.	Lyschik, Schornsteinreinigungskosten der Pfarrei pro 1914	44/45.	8.	–							
				9.	31. 3. 14	demselben, desgl. von der Küsterei pro 1. 4. 1914/15	46.	3.	–							
30.	–					Sa Titel IV.		48.	90			18.	90			
15.	–		V.			Insgemein.										
				1.	17. 4. 14	Nawroth, für die Reinschrift der Jahresrechnungen 1913 etc.	47.	10.	85							
				2.	28. 12. 14	Soppa, für die Konventsfuhre und für Abholen der hl. Oele	48/49.	10.	–							
				3.	4. 9. 14	Knoblich, für Kanzleipapier etc.	50.	17.	05							
				4.	22. 11. 13	Güterabfertigung, Fracht für Meßweinsendung	51.	4.	25							Vergl. Titel B. I № 2.
				5.	15. 8. 14	demselben, desgl.	52.	8.	05							80 M für den Wein werden 1915 verausgabt werden.
15.	–					Sa Titel V.		50.	20			35.	20			
						Außerhalb des Voranschlages.										
					1. 7. 1914	Gerichtskasse Rosenberg, Kosten im Grenzfeststellungsprozeß Pfarrgemeinde Bischdorf c/a Scholz 4. C. 220/14	53/54.	12.	90							

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
70.	–		I.	Besoldungen	70.	–						
100.	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	35.	–					65.	–
170.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	105.	–					65.	–
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
110.	–		I.	Kultusbedürfnisse	158.	16			48.	16		
60.	–		II.	Unterhaltung des Inventars	2.	70					57.	30
15.	–		III.	Unterhaltung der Gebäude	88.	80			73.	80		
30.	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	48.	90			18.	90		
15.	–		V.	Insgemein	50.	20			35.	20		
230.	–			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	348.	76			176.	06	57.	30
170.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	105.	–					65.	–
400.	–			**Summe der laufenden Ausgabe**	453.	76			176.	06	122.	30
		II.		**Für neue Kapitalien**								
400.	–			gibt	453.	76			176.	06	122.	30
									53.	76		
53.	76			Ausgaben außerhalb des Voranschlags*	12.	90						
mehr ~~weniger~~												
gibt												
453.	76	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	82.	32						
			II.	Reste								
			III.	Rechnungsvergütungen								
				Summe aller Ausgaben	548.	98						

* Siehe Einnahmenzusammenstellung.

Abschluß.

	Ist. M	₰	Rest. M	₰	Bemerkungen.
Einnahme	593.	24			
Ausgabe	548.	98			
Mithin am 31. Dezember 1914 Bestand ~~Vorschuß~~	44.	26			
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mk. Pf.					
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien " "					
3. Vom Staate herzustellende " " "					
gibt	660.	–			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1914.	704.	26			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	577.	68			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	126.	58			

Bischdorf, den 31. Dezember 1914

Der Rendant.

Wichary.

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 15. Juni 1915.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymizzk, Pfarrer. Vorsitzender. Biskup Mitglieder. Zowada

Abschnitt

Aufgabestempel

BISCHDORF (OBERSCHL) 17.7.16 4-5N.

Name, Wohnort und Wohnung des Absenders

Kath. Pfarramt Bischdorf O/S.

Anbei 1 Paket

Mitteilungen umseitig

148

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 15. Juni 1915.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Nissling — Pielorz. Pietrzok

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den 191

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Oppeln

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1913 , 2. vom Reg.-Präs.—1913 , vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt—1913 ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1913 , einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1913 , einschließlich.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Königl. Hofkammer in Charlottenburg.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~-Kirche zu Hl. Ludwig

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bez. Oppeln

für 1914.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2		3		4		5	
	Kapitals-Nachweis.							
			Davon gehören der					
Laufende Nr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.		Küsterei			
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf
	6 039.	21	5 874.	96	164.	25		
1.	2 110.	–	2 110.	–	.	.	.	.
2.	900.	–	741.	–	159.	–	.	.
3.	3000.	–	3000.	–	.	.	.	.
4.	29.	21	23.	96	5.	25	.	.
	6 039.	21	5 874.	96	164.	25		

Einnahme.

Kapital Bestand am 31. Dezember 1913 .

Reste an Hypothekenzinsen von Ksionzek Nr. 45

~~Vertretungen laut Erinnerung des~~ Sobyl. pro 1. 11. 1912/13

~~Nr.~~ ~~zur Rechnung für 191~~ . . . .

Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.

Nichts.

Titel II. Kapitals-Nachweis- u. Zinsen-Einnahme.

Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)
a. Von zurückgezahlten Kapitalien.		
	Nichts.	
b) Von bestehenden älteren Kapitalien.		
Soppa	14	Bischdorf
Ksionzek	45	"
Nikel	147	Kostellitz
Sparbuch	7367	Krs. Rosenberg
c) Von neuen Kapitalien.		
	Nichts.	

Titel III Sonstige Einnahme

Nichts.

	7	8		9		10		11				12
		Bar-Berechnung.										
				Davon gehören der								
Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag. Ist.		Pfarrei. Ist.		Küsterei Ist.		Pfarrei Reste.		Küsterei Reste.		
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
Bar	. . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Bischdorf pro 1.11.1911/12.	. . .	16.	–	16.	–	.	.	.	.	.	.	
		6.	–	.	.	6.	–	29.	64	–	36	Reste zus. 30 M.
. . . .	. . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1. 1. – 31. 12. 1914	4	84.	40	84.	40	.	.	.	.	.	.	
1. 11. 1913/14	"	.	.	.	.	.	.	29.	64	6.	36	Reste zus. 36 M.
1. 10. 1913/14	"	120.	–	120.	–	.	.	–		.	.	
1. 4. 1913/14	3⅔	1.	13	–.	95	–.	18	.	.			
Sa Titel II		205.	53	205.	35	–.	18.	29.	64	6.	36	

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag. M ₰	Davon gehören der Pfarrei. M ₰	M ₰	M ₰	Einnahme. Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)	Zins-Jahr.	Zinsfuß.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag. Ist. M ₰	Davon gehören der Pfarrei. Ist. M ₰	Küsterei Ist. M ₰	Pfarrei Reste. M ₰	Küsterei Reste. M ₰
					Zusammenstellung.									
					Titel I					..	..	..	..	..
					" II					205.53	205.35	-.18	29.64	6.36
					" III					..	..	..	..	..
					Aus dem Vorjahr	Reste				22.–	16.–	6.–	29.64	-.36
								Sa der Einnahme:		227.53	221.35	6.18	59.28	6.72
					Berechnung der Zinsenausgabe.						Pfarrer Urban bis 15. 10. 1914	Pfarrer Schymczyk vom 16. 10. 1914	Pfarrer Schymczyk vom 16. 10. 1914 Reste.	
				1.	Zinsenrest laut Vorrechnung vorschußweise			ausgezahlt		2.47	2.47	..	..	..
Von bereits vereinnahmten Zinsen:				2.	Von den Loppa'schen Hypothekenzinsen pro 1. 1. bis			31. 12. 1914		84.40	66.81	17.59	..	..
				3.	" " Nikel'schen " " " 1. 10.			1913/14		120.–	120.–	..	..	..
				4.	" " Sparbuchzinsen pro 1. 4. 1913/14 abzügl.			56 ₰ cfr. Vorrechnung		-.39	-.39	..	..	..
Noch nicht vereinnahmt. Wegen des Stellenwechsels vorschußweise verausgabt. Es werden von den Zinsen pro 1914 5,52 M einbehalten werden.				5.	" " Ksionzek'schen Hypothekenzinsen pro 1. 11.			1913/14		29.64	28.40	..	1.24	..
				6.	" " Nikel'schen Hypothekenzinsen pro 1. 10.–15. 10.			1914		5.–	5.–	..	..	..
				7.	" " Sparbuchzinsen 1. 4.–15. 10. 1914					-.52	-.52	..	..	..
								Zusammen:		239.95	221.12	17.59	1.24	..

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.						**Bar-Berechnung.**				
	Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.			**Ausgabe.**	Beleg Nr.	Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei	Pfarrei	
Laufende Nr.	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰			M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	
					Vorschuß laut Rechnung für 1913	. . .	43 73	43 73	. .	. .	
					Reste an Pfarrer Urban, Rest. mit Vers. Kiencek/Pfau .	Zinsen pro 1912/13 . .	2 47	2 47	. .	. .	verschüsse vorgezahlt.
					~~Guthaben laut Erinnerung des~~ ~~Nr.~~ ~~zur Rechnung für 191~~ An Küster Heinisch .	dsgl.	6 36	. .	6 36	. .	36 ₰ verschüsse vorgezahlt.
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
					Rest.						
					Titel II. Zinsen Ausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Urban. bis 15. Oktober 1914 laufende Zinsen.	Berechnung	55/57 221 12	221 12	. .	. .	33,92 M verschüsse.
					2. Dem ~~Küster~~ Pfarrer Schymczyk vom 16. Oktober 1914	. . dsgl.	58 17 59	17 59	. .	1 24	
					3. Dem Küster Heinisch		60 6 54	. .	6 54	. .	6,36 M verschüsse.
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Rest.						
					Summe aller Ausgaben .		297 81	284 91	12 90	1 24	
					Abschluß.						
					Einnahme .		227 53	221 35	6 18	66 -	
					Ausgabe .		297 81	284 91	12 90	1 24	Die Ausgabereste von - - 1,24 M
					Mithin bleibt ~~Barbestand~~ Verschuß .		70 28	63 56	6 72	. .	und der Verschuß von 70,28 M
					. . . . .		6 039 21	5 874 96	164 25	. .	zus. 71,52 M
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme						warten gedeckt mit 66,- M Einnahmeresten und 5,52 M einbehaltenen Zinsen ex. Verpfl.
					Gibt Gesamt-Vermögen . .		5 968 93	5 811 40	157 53	. .	zus. 71,52 M wie oben.

Bischdorf, den 31. Dez mber 1914.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

156

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit der Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,
daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 15. Juni 1915.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk, Pfarrv. — Bischof Zowada

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 15. Juni 1915.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Niestony — Pielorz. Pastrzok

Vorsitzender. — Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

V. L. P. Oppeln 1574

Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschl.
1. vom Patronat 1916 2. vom Reg.-Präs. 1916 Vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt 1916.
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung bis 1916 - entlastet.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1916.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bez. Oppeln

pro 1914.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				Einnahme.		Bar-Berechnung.				
		Davon gehören der						Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei.			Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.				M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
	6039.21	5874.96	164.25	..	Kapital Bestand am 31. Dezember 1910 .	Betrag	. .	. .	. .	. .	. .
					Reste	. . . . .	. .	. .	. .	. .	. .
					Vertretungen laut Erinnerung des Nr. zur Rechnung für 191	. . . . .	. .	. .	. .	. .	. .
					Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.						
					Nichts.						
					Titel II. Kapitals-Nachweis- u. Zinsen-Einnahme.						
					Schuldner. / № / Gemeinde-Bezirk.						
					a. Von zurückgezahlten Kapitalien.						
					Nichts.						
					b. Von bestehenden älteren Kapitalien.						
1.	2110.–	2110.–	..	..	Soppa / 14. / Bischdorf	1. 1. – 31. 12. 1911.	4%	84.40	84.40	..	..
2.	900.–	741.–	159.–	..	Fronczek / 45. / "	1. 11. 1910/11.	"	36.–	29.64	6.36	..
3.	3000.–	3000.–	..	..	Nikel / 147. / Kostellitz	1. 10. 1910/11.	"	120.–	120.–	..	..
4.	29.21	23.96	5.25	..	Sparbuch / 7567. / Krs. Rosenberg	1. 4. 1910/11.	3½%	1.02	–.84	–.18	..
					c. Von neu erworbenen Kapitalien.						
					Nichts.						
	6039.21	5874.96	164.25	..		Sa. aller Einnahme:		241.42	234.88	6.54	..

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				Einnahme.		Bar-Berechnung.				
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.			Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Jahr.	Zinsfuß.	Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.		
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰						ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.						**Bar-Berechnung.**				
		Davon gehören der						Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.			**Ausgabe.**	Beleg-Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
					Vorschuß laut Rechnung für 191		. .	. .	. .	. .	
					Reste		. .	. .	. .	. .	
					Guthaben laut Erinnerung des						
					Nr. . . . . zur Rechnung für 191		. .	. .	. .	. .	
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
					Nichts.						
					Titel II. Zinsen Ausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Hartmann	38	234. 88	234. 88	. .	. .	
					2. Dem Küster Heinisch	39	6. 54	. .	6. 54	. .	
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Nichts.						
					Summe aller Ausgaben .		241. 42	234. 88	6. 54	. .	
					Abschluß.						
					Einnahme .		241. 42	234. 88	6. 54	. .	
					Ausgabe .		241. 42	234. 88	6. 54	. .	
					Mithin bleibt Barbestand .		. .	. .	. .	. .	
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme . .		6039. 21	5874. 96	164. 25	. .	
					Gibt Gesamt-Vermögen . .		6039. 21	5874. 96	164. 25	. .	

Bischdorf, den 31. Dezember 1911.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Wichary.

164

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Hartmann, Vorsitzender. Soppa Kulessa Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf, den 9. März 1913.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Nieslony Vorsitzender. Czys Pielorz Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

..... Vorsitzender. ..... Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

..... Vorsitzender. ..... Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1913 , 2. Reg.-Präs.—1913 , 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1913 ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1913 , einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1913 , einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Gutsherrschaft Boroschau.
- Besitzer: Herr Rechnungsrat Schulz auf Boroschau. -

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Mariam Magdalenam

zu Boroschau

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1914

auf Grund des Voranschlags für 1914 —1916.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Oberlehrer Franz Ligus in Boroschau.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.

Nachdruck verboten.)
(No. VI.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	Pf.	Darauf Ist-Einnahme. M.	Pf.	Darauf Noch Rest. M.	Pf.	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1913 :**								
		1.	Bar für den Betrieb								
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	720	–						
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	720	–						
	II.		**Reste:**								
		1.	Von der Gemeinde Boroschau, Beitrag zu den Kirchdachreparaturkosten			162	71				
		2.	Von der Gutsherrschaft Boroschau, desgl. als Anteil, welcher vom Gemeindebeitrag auf die von der Herrschaft aufgekauften Gemeindebesitzungen entfällt					81	35		
			Summe der Reste			162	71	81	35		
			Darauf niedergeschlagen laut Verfügung ./.								
			die Posten Nr. ./. zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste					81	35		
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. Nichts.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Kapital M	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	Nr.	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist-Einnahme M	Zinsen Rest-Einnahme M	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	Gegen Voranschlag einschl. Reste weniger M	Bemerkungen.
	III.				**Laufende Einnahme.**									
	A.				Bestimmte.									
22.–		I.			**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**									
					Betriebs-Kapitalien:									
					a) Von zurückgezahlten Kapitalien:									
					Nichts.									
					b) Von beibehaltenen Kapitalien.									
			1.	30.–	Soppa	14	Bischdorf	4	1. 1. – 31. 12. 1914	1. 20	..	..	..	
			2.	90.–	Hanßdorf	353	Schönjohnsdorf	3½	"	3. 15	..	..	..	
			3.	300.–	"	27033	A III	3	"	9.–	..	..	..	
			4.	300.–	"	27034	"	3	"	9.–	..	..	..	
					c) Von zurückgezahlten Kapitalien.									
					Nichts.									
22.–				720.–					Sa. Titel I:	22. 35	..	– 35	..	
	B.				Unbestimmte Einnahme.									
		II.			Einzelbeiträge und Sammelbüchsen.									
130.–			a.	..	Soll zum Einzelbeitrag				Beilage 1	165. 20	..	35. 20	..	
..			b.	..	" " Sammelbüchsen					..	..	..	..	
130.–									Sa. Titel II	165. 20	..	35. 20	..	

Voranschlag. M	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	Einnahme. Rest. M	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M	Bemerkungen.
		II.		Gefälle nach dem Holzabgaben-Reglement.						
1.–			a.	Für Weinbau	1.	2.50	..	1.50	..	
5.–			b.	„ Korn		8.–	..	3.–	..	
..			c.	„ Abgaben bei Versteigerungen		..	..	..	..	
4.–			d.	„ „ „ Versteigerungen		6.–	..	2.–	..	
2.–			e.	„ Gefälle		3.40	..	3.40	..	
16.–			f.	„ Denkmäler		..	..	..	16.–	
..			g.	„ Grabstellen		..	..	..	..	
28.–				Sa. Titel II.		21.90		9.90	16.–	
				Außerhalb des Voranschlags.						
				Aus 25. Mai 1914 von dem Regierungsrat Schulz geschenkweise zur Deckung des Diözesanhilfsfonds-Beitrags 1913/14.		127.97	..	..	..	

Voranschlag. M	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	Einnahme. Rest. M	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M
	III.		**Laufende Einnahme.**				
	A.		**Bestimmte Einnahme.**				
22.–		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	22.35		–.35	
		II.	Stiftungsgefälle				
		III.	Zuschuß aus anderen Kassen				
		IV.	Grundzinsen				
		V.	Pachtzinsen und Grundstück-Nutzungen				
22.–			**Summe der bestimmten Einnahme**	22.35		–.35	
	B.		**Unbestimmte Einnahme.**				
		I.	Bänkegelder				
130.–		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	165.20		35.20	
28.–		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	21.90		9.90	16.–
		IV.	Geschenke				
		V.	Sammlungen				
		VI.	Insgemein				
158.–			**Summe der unbestimmten Einnahme**	187.10		45.10	16.–
22.–			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	22.35		–.35	
180.–			**Summe der laufenden Einnahme**	209.45		45.45	16.–
						29.45	
29.45			Einnahmen außerhalb des Voranschlags*	127.97			
mehr—~~weniger~~							
209.45							
	II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**				
	I.		**Aus dem Vorjahre**				
		I.	Bestand				
		II.	Reste	162.71	81.35		
		III.	Rückeinnahmen				
			Summe aller Einnahmen	500.13	81.35		

*) In dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags" ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.

Voranschlag M.	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M.	Ausgabe. Rest. M.	Nummer der Belege.
	I.				**Aus dem Vorjahre**			
		I.			**Vorschuß** laut Vorrechnung für 1913	30.29	–.	
		II.			**Reste**			
				1. 3. 14	Mayer, für Instandhaltung d. Kirchendachs			
					und d. Kirchhofmauer alt 2. Rate	162.71	81.35	2.
					Summe der Reste	162.71	81.35	
		III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung			
					zur Erinnerung Nr.			
					Abigt.			
					Summe			
	II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**			
					Abigt.			
					Summe für neue Kapitalien			
					Mithin gegen Voranschlag mehr			
					weniger			

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Ausgabe. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				Laufende Ausgabe.										
		A.				Bestimmte.										
			I.			Besoldungen.										
5.	–			1.	–.	Organist	–.	–		–		–		5.	–	
5.	–			2a	9. 9. 14	Pfarrer Urban, für die Schulaufsicht p. 1/1. – 15/10. 1914	3.	3.	95	–		–		–		
				b.	31. 12. 14	Pfarrer Schymczyk, Vabgl. pro 16/10. – 31. 12. 1914	4.	1.	05	–		–		–		
5.	–			3.	"	Rendant Ligus, Gehaltszulage pro 1914	5.	5.	–	–		–		–		
4.	–			4.	"	Kirchendiener Ligus, Vabgl.	6.	4.	–	–		–		–		
6.	–			5.	"	Hilfsarbeiter Wainczyk d. Ges., Vabgl.	7.	6.	–	–		–		–		
5.	–			6.	"	Bälgetreter Jurczyk, Vabgl.	8.	10.	–	–		5.	–	–		
10.	–			7	"	Kantor, für Besorgung der ewigen Lampe pro 1914	9.	10.	–	–		–		–		
40.	–					Sa Titel I.		40.	–	–		5.	–	5.	–	
			II.			Kirchen-Gemeindliche Ausgaben.										
10.	–			1.	31. 12. 14	Kirchenkasse Bischdorf, für evangelischen Ortspfarrer	10.	10.	–	–		–		–		
10.	–			2.	"	Derselben, für evangelische Geistliche	10.	10.	–	–		–		–		
10.	–			3a	9/9. 16/10. 14	Pfarrer Urban, für Besorgung der Kirchenbücher p. 1/1. – 15/10.	11.	7.	90	–		–		–		
				b.	31. 12. 14	Pfarrer Schymczyk, Vabgl. pro 16/10. – 31. 12. 1914	12.	2.	10	–		–		–		
4.	–			4a	31. 12. 14	Pfarrer Urban, Kostgeldzulage pro 1. 1. – 15. 10. 1914	13	3.	15	–		–		–		
				b.	"	Pfarrer Schymczyk, Vabgl. pro 16. 10. – 31. 12. 1914	13.	–	85	–		–		–		
6.	–			5.	"	Kirchkasse Bischdorf, Zuschuß zu gemeinschaftl. Ausgaben	10.	6.	–	–		–		–		
40.	–					Sa Titel II.		40.	–	–		–		–		

Voranschlag. M.	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M.	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M.	Ausgabe. Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰	Bemerkungen.
	B.				Verbesserung der Rübengaben.										
50. –		I.			Zuckerrübenzuschuß.										
				18. 12. 14	Filgner, für Kreisgutsbes., Kreuzen, Holzkohle und Lieferg.	14.	42.	15	.	.	.	.	7.	85	
25. –		II.			Verbesserung der Zuckerrüben.										
				22. 7. 14	Brück, Verbesserung einer gemeinen Kuhl	15.	5.	50	.	.	.	.	19.	50	
5. –		III.			Verbesserung der Gebäude.	–	.	.	.	.	.	.	5.	–	
10. –		IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten.										
			1.	20. 4. 15	Zuckerind.-Berufs-Kasse, Verwaltungsausgabenbeitrag pro 1914	16.	1.	80	.	.	.	.	.	.	
			2.	15. 1. 14	Kais. Kgl. Wirtschaft, Hofbesitzbesteuerung. gemäß pro 1. 1. 1914/15 Kol. № 534841	17.	7.	70	.	.	.	.	.	.	
10. –					Sa. Titel IV:		9.	50	.	.	.	.	–	50	
10. –		V.			Entschädigungen.										
				17. 4. 14	Narosch, für die Reinigung der Verbrauchsabgabe 1913, Formulare, Taschlohn	18.	3.	35	.	.	.	.	6.	65	
					Überschuß der Verbrauchsabgabe.										
				25. 3. 14	Zuckerind.-Berufs-Kasse, Diözesanzuschußbeitrag pro 1. April 1913/14	19.	127.	97	.	.	.	.	.	.	

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	₰	Ausgabe. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
40.	–		I.	Besoldungen	40.	–		.	5.	–	5.	–
40.	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	40.	–		.		.		.
80.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	80.	–		.	5.	–	5.	–
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
50.	–		I.	Kultusbedürfnisse	42.	15		.		.	7.	85
25.	–		II.	Unterhaltung des Inventars	5.	50		.		.	19.	50
5.	–		III.	Unterhaltung der Gebäude		.		.		.	5.	–
10.	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	9.	50		.		.		50
10.	–		V.	Insgemein	3.	35		.		.	6.	65
100.	–			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	60.	50		.		.	39.	50
80.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	80.	–		.	5.	–	5.	–
180.	–			**Summe der laufenden Ausgabe**	140.	50		.	5.	–	44.	50
.	.	II.		**Für neue Kapitalien**	.	.		.	.	.	.	.
180.	–			gibt	140.	50		.	5.	–	44.	50
											39.	50
39.	50			Ausgaben außerhalb des Voranschlags*	127.	97		.		.		
~~mehr~~ weniger												
gibt												
140.	50	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	30.	29		.		.		
			II.	Reste	162.	71	81.	35				
			III.	Rechnungsvergütungen		.		.				
				Summe aller Ausgaben	461.	47	81.	35				

* Siehe Einnahmenzusammenstellung.

Abschluß.

	Ist. M	₰	Rest. M	₰	Bemerkungen.
Einnahme	500.	13	81.	35	
Ausgabe	461.	47	81.	35	
Mithin am 31. Dezember 1914 **Bestand** ~~**Vorschuß**~~	38.	66		.	Kassiert: Durchschrift's von Herrn Pfarrer Hartmann im Betrage von ------ 127,97 M.
~~Dazu~~ Einnahme-Reste 2. u. V. Kirchgem.-Kasse Zinsen fix.					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 720 Mk. – Pf.					
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien					
3. Vom Staate herzustellende "					
gibt	720.	–			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1914.	758.	66			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	689.	71			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	68.	95			

Boroschau, den 31. Dezember 1914.

Der Rendant.
Signo

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Boroschau, den 15. Juni 1915.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk, Pfarrer
Vorsitzender.

Mitglieder.

180

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Borowschau, den 15. Juni 1915.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Moczygemba Wencierz Wodarczyk

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den 191

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole 130 181

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1914, 2. Reg.-Präs.—1914, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1914,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1914, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1914, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu der Königlichen Hofkammer in Charlottenburg.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln.

für 1915.

auf Grund des Voranschlags für 1914—1916.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Kirchenvorsteher Bauer Paul Nieslony in Bischdorf.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~

~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.

(Nachdruck verboten.)
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.
(Nr. VI.)

6309/14.

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	₰	Darauf Ist-Einnahme. M.	₰	Darauf Noch Rest. M.	₰	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1914:**			44 26					
		1.	Bar								
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	660	—						
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	660	—						
	II.		**Reste:**								
		1.	Nichts.								
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen								
			zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. Nichts.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital. M	Kapital. ₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	№	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist-Einnahme. M	Zinsen Ist-Einnahme. ₰	Zinsen Rest-Einnahme. M	Zinsen Rest-Einnahme. ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
20.	—		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Nichts													
							b) Von bestehenden alleren Kapitalien													
				1.	60	—	Pfandbrief	64	Gross-Wilkau	3½	1.1.–31.12.1915.	2	10	..	..	..	..	..	..	
				2.	300	—	"	29146	A III	3	"	9	..	..	..	..	..	..	..	
				3.	300	—	"	29727	"	3	"	9	..	..	..	..	..	..	..	
							c) Von zurückgezahlten Kapitalien													
							Nichts													
20.	—				660	—					Sa. Titel I.	20	10	..	..	..	10	..	..	
4	—		II.				Fundationszuschüsse.													
							Laut Fundationsberechnung Titel I. № 1 der Ausgabe					4.	—	..	..	..	..	..	..	
6.	—		III.				Zuschüsse aus anderen Kassen.													
							Aus der Kirchkasse Brockau für gemeinschaftliche Ausgaben					6	..	..	..	..	..	..	..	

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M	₰	Bemerkungen.
		B.			Ordentliche Einnahmen.										
			II.		Klingelbeutel und Gotteskasten										
300	—			a.	Aus den Klingelbeutel	1.	482	60			182	60			
				b.	" " Gotteskasten.										
300	—				Sa. Titel II.		482	60			182	60			
			III		Gefälle aus dem Holzschen Reglement										
2.				a.	Für Weissruß		1	50.						50.	
21.				b.	" Kreuzen		26	80.			5	80			
—				c.	" Absetzen bei Taufen	1									
10.				d.	" " " Trauungen		18	50.			8	50			
5.				e.	" Gebäude		12	15			7	15			
3.				f.	" Denkmäler		6	.			3	.			
—				g.	" Grabstellen		23	.			23	.			
41	—				Sa. Titel III		87	95			47	45		50	
2	—		IV.		Zuwendungen und Geschenke (Vikgl.)									2.	
2	—				Sa. Titel IV.									2.	
27			VI.		Zubauern										
				1.	Holz aus Altholz vom Abbruch des Küsterei-		5.	—							
				2.	Aus der Kirchkasse Borschau, für gelieferten Waschsein und für Hostien pro 1915		20	.						X.	
					Sa. Titel VI:		25.	—						2.	—
					Ausfall ab Voranschlag:										
					Am 20. März 1915 Von der Königl. Hofkammer Zuwendung zu den Kosten für Konservatoren im Kirchenschiff mit 1/3 von 207,25 M		69	08							
					Am 1. April 1915 Von der Gemeinde Birkdorf: a) Gemeindeanteil mit 1/3 von 207,25		69	09							
					b) Anteil der Land- und Hausbesitzer		16.	50							
					Am 1. April 1915 Vom Amt Borschau mit 1/3 von 207,25		69	08							
					Sa.		223	75							

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
20	–		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	20	10				10		
4			II.	Stiftungsgefälle	4	–						
6			III.	Zuschuß aus anderen Kassen	6	–						
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen								
30	–			**Summe der bestimmten Einnahme**	30	10			–	10		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
300	–		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	482	60			182	60		
41	–		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	87	95			47	45	–	50
2	–		IV.	Geschenke							2	–
			V.	Sammlungen								
27	–		VI.	Insgemein	25	–					2	–
370	–			**Summe der unbestimmten Einnahme**	595	55			230	05	4	50
30	–			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	30	10			–	10		
400	–			**Summe der laufenden Einnahme**	625	65			230	15	4	50
									225	65		
225	65			Einnahmen außerhalb des Voranschlags	223	75						
mehr ~~weniger~~												
625	65											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	44	26						
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	~~844~~	~~40~~						
					893	66						

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			**Vorschuß** laut Vorrechnung für 1914	~~[illegible]~~				
			II.			**Reste**					
						Nichts.					
						Summe der Reste					
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Nichts					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
						Nichts.					
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag. M.	₰	Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M.	₰	Rest. M.	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	₰	weniger. M.	₰	Bemerkungen.
		III. A.				**Laufende Ausgabe.** Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
10	—		A.	1.	31.12.1915.	Küster Heinisch Schriftführerentschädigung	2.	10	—	..		..		..		
10	—		B.	2.	" " "	Kurdent Niesloxy, Entschädigung pro 1915.	3.	10	—	..		..		..		
10	—		C.	3.	" " "	Organist Heinisch " " "	4.	10	—	..		..		..		
10	—		D.	4.	" " "	Kirchendiener Wickary und Soppa " " "	5.	10	—	..		..		..		
10	—		E.	5.	" " "	Ministranten Soppa und Gen. " " "	6.	10	—	..		..		..		
20	—		F.	6.	" " "	Lehrgehalt Novak — Soppa u. Klodzyk	7/8	20	—	..		..		..		
70	—					Sa Titel I		70	—	..		..		..		
			II.			Andere feststehende Ausgaben.										
15.	—			1.	/	Für Hostien	/	..		..		..		15	—	Abzugl.
50.	—			2.	/	Für Messwein	/	..		..		..		50	—	Abzugl. Ersparnis.
20.	—			3.	31.12.1915.	Für Erhaltung der Kirchenwäsche Fr. Schmeyk pro 1915	9.	20	—	..		..		..		
10.	—			4.	" " "	Herrn Schmeyk für Fahrgelegenheit pro 1915	10.	10	—	..		..		..		
5.	—			5.	" " "	Küster Heinisch, Beihilfe auf Reisewerkzeuge pro 1915	11	5	—	..		..		..		
100	—					Sa Titel II		35	—	..		..		65	—	
		B.				Unbestimmte Ausgaben.										
110.	—		I.			Kultusbedürfnisse										
				1	30.3.1915.	Kath. Kirchen. für Altarkerzen	12.	72	65	..		..		..		
				2.	14.2.1915.	Ehrens für Messwein	13.	80	.	..		..		..		
				3.	" " "	Geballa für Öl für die ewige Lampe pro 1914	14.	27	68	..		..		..		
				4.	14/2. 31/3.1915.	Holik für Weihrauch u. Hostien pro 1914	15/16.	26.	22	..		..		..		
				5.	16.12.1915 31.5.1915	~~Wolff für Kerzen~~ ~~Hammerstein Weisse für Anschaffung eines Messgewandes~~	17.	25 22	20.	..		..		..		
				6.	" " "	~~Fengler für Hostienbäckerei Altargeräte etc.~~	18.	36	.	..		..		..		
110	—					Sa Titel I		233	75	..		123	75	..		
60.	—		II.			Unterhaltung des Friedhofs.										
				1.	31.5.1915.	Hammerstein Weisse für Anschaffung eines Messgewandes	19.	22	.	..		..		..		
				2.	" " "	Fengler, für Hostienbäckerei, Altargeräte etc.	20.	36	.	..		..		..		
60.	—					Sa Titel II		58		..		..		2.		

Voranschlag. M	Pf	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	Pf	weniger. M	Pf	Bemerkungen.
15.	—		III.			Unterhaltung der Gebäude.										
				1.	12.4.1915	Novak, für Glaserarbeiten im Pfarrhause		223	75	..		..		..		
				2.	11.9.1915	Garbarick für Reparatur der Orgel	21.	5	—	..		..		..		
				3.	15.12.1915	Mühling, für Malerarbeiten im Pfarrhause	22.	44	—	..		..		..		
15.	—					Sa Titel III.		49	—	..		34	—	..		
30.			IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten										
				1.	8.7.1915	Forstamt Labus, Pfarrabgabenäquivalent (Kirchenbaufonds)	15.	8	50.	..		..		..		
				2.	3.8.1915	Böhmische Landtkasse, Wegsperrgeldentschädigung pro 1.4.1914/15	23.	5	57	..		..		..		
				3.	5.10.1915	Gemeindekasse Birkdorf, Feuerversicherungsprämie für die Pfarrkirche	24.	9	.	..		..		..		
				4.	11.11.1915	Gutsverw. Landsegenhof, Versicherungsprämie für Pfarrhof	25.	1	55	..		..		..		
				5.	2.1.1915	Wilhelma Hagelversicherung pro 1.1.1915/16	26.	10	90	..		..		..		
				6.	1.7.1915	Lyrik, Pfarrwidmungsrente pro 1915	27/28.	8	.	..		..		..		
				7.	31.12.1915 3.8.1915	Wilhelma Hagelversicherung pro 1.7.1915/16.	29.	9	.	..		..		..		
				8.	31.12.1915	Forstamt Labus, Rentamtsunkosten pro 1915	30.	4	.	..		..		..		
				9.	30.9.1915	-dto- Regalienentschädigung lt. Verordnung ~~VIII~~ 568 Nr 214	31.	1	50.	..		..		..		
				10.	10.11.1915	-dto- Druckkostenbeitrag lt. Verordnung ~~VIII~~ 552 X	32.	2	.	..		..		..		
30.	—					Sa Titel IV.		60	02	..		30	02	..		
15.			V.			Zuschüsse.										
				1.	31/5 15. 30/10 15.	Pfarrliche Kollekturen, für Familien	33/34	8	76	..		..		..		
				2.	23.4.15.	Novotny für Rentamtsablösung pro 1914	35.	11	80.	..		..		..		
15.						Sa Titel V.		20	56	..		5	56	..		
						Abschluß des Voranschlags.										
					12.4.1915.	Eugen Novak, für Glaserarbeiten im Pfarrhause	36.	223	75							

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
70	–		I.	Besoldungen	70	–	..		..		..	
100	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	35	–	..		..		65	.
170	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	105	–	..		..		65	–
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
110	–		I.	Kirchenbedürfnisse	233	75	..		123	75	..	
60	–		II.	Unterhaltung des Inventars	58	.	..		..		2	–
15	–		III.	Unterhaltung der Gebäude	49	.	..		34	–	..	
30	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	60	02	..		30	02	..	
15	–		V.	Insgemein	20	56	..		5	56	..	
230	–			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	421	33	..		193	33	2	–
170	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	105	–	..		..		65	–
400	–			**Summe der laufenden Ausgabe**	526	33	..		193	33	67	–
									26,33			
..		II.		**Für neue Kapitalien**								
400	–			gibt	526	33	..		26	33	..	
26.	33			Ausgaben außerhalb des Voranschlags	223	75	..					
mehr ~~weniger~~												
gibt												
526.	33	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	~~70~~	~~28~~	..					
			II.	Reste	..		..					
			III.	Rechnungsvergütungen	..		..					
				Summe aller Ausgaben	~~821~~	~~36~~	..					
					750.	08						

Abschluß.

	Ist. M	₰	Rest. M	₰	Bemerkungen.
Einnahme	893.	66	..		
	~~844~~	~~40~~			
Ausgabe	750.	08	..		
	~~820~~	~~36~~			
Mithin am 31. Dezember 1915 Bestand ~~Vorschuß~~	~~24~~	~~04~~	..		
	143.	58			
Dazu Einnahme-Reste	..				
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mk. Pf.					
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien = =					
3. Vom Staate herzustellende = = =					
gibt	660	–			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1915	803.	58			
	~~684~~	~~04~~			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	704	26			
Mithin Vermögens-~~Verbesserung~~, ~~Verringerung~~ Verbesserung	~~20~~	~~22~~			
	99	32			

Birchdorf O/Schl., den 31. Dezember 1915.

Der Rendant.

Nizolony

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Birchdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Vorsitzender.

Zawada-Soppa Mitglieder.

196

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz — Wengel. Wloczyk

Vorsitzender. — Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

132
WBP
Opole

Die **Fundations-Rechnungen** sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präs. 1914 und 2. vom fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 1914
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1914
c. für die Gemeinde ausgelegt bis 1914

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundations-Kasse

bei der

katholischen ~~Pfarr~~/~~Filial~~-Kirche ad St. Hedwigem

in — Parochie Zicherdorf/S Archipresbyterat Rosenberg/S

Kreis Rosenberg Reg.-Bez. Oppeln

pro 1915.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau, Hummerei 39/40.

6309/16

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.
I.			**Aus dem Vorjahre**					
	I.		**Bestand laut Vorrechnung pro 1914**		9. 74			
		a.	Bar	. .	~~Nichts.~~	. .		
			Wegen der Anteile der einzelnen Fundationen siehe Abschluß dieser Rechnung.					
		b.	An Kapitalien und zwar:					
		1.	Hypotheken	1910.– ~~2210~~				
		2.	Deutsche Reichsanleihe					
		3.	Pr. conf. Staats-Anleihe					
		4.	3% Pfandbriefe					
		5.	3½ % Pfandbriefe					
		6.	4% Pfandbriefe					
		7.	Rentenbriefe					
		8.	Sparkassenbücher	479. 82	506	84		
		9.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.				
			Summe	~~3493 75~~ 3189. 82				
II.			**An Resten**					
			Nichts.					
III.			**An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung**					
			des					
			vom ..... 19 Nr. ..... und zwar: . . .					
			zu Notat Nr. ..... M. ..... ₰	Nichts				
			= = = ... = ... =					
			= = = ... = ... =					
			zusammen					

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Bemerkungen.
II.			**Für ausgeloste bezw. zurückgezahlte Kapitalien.** Die Kapitalsrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bezw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind.					
III.			**Laufende Einnahme**					
	A.		**Bestimmte Einnahme**					
		I.	**An Kapitalszinsen und sonstigen Nutzungen**					

1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.
2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I. der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen.
3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bezw. das Pachtverhältnis näher zu beschreiben.
4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.
5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.
6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den betr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.

1	2	3		4		5					6	7	8		9		10		11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.		jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.		Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).					Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll- Einnahme bezw. Einzel- Beträge für jede Fundation.		Ist- Einnahme bezw. Haupt- Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		M.	₰	M.	₰	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M.	₰			M.	₰	M.	₰	M.	₰	
1.	Kacy, Johann	360	.	360	.	Soppa	14.	Bischdorf	160	–	1. 1. – 31. 12. 1915.	4%	6	40.					
						Prov. Hilfsk. Oblig.	3452	XXIV.	200	–	"	3½%	7	–	13	40.	..		
2.	Kraffczyk, Josepha	300.	.	300	.	Soppa	14	Bischdorf	..		"	4%	..		12.	–	..		Erlischt am 31.12.1950. Kapital u. Zinsen sind alsdann als Kirchenfond Bischdorf zu Gunsten der Eingepfarrten zu verwenden.
3.	Ligus, Maria	400	.	400	.	"	14	"	..		"	"	..		16	–	..		
4.	Pfr. Siegesmund, Hugo.	1050	.	1050	.	Schmidt	2/52	Friedrichswille Radlau.	..		–	"	..		..		..		Die Zinsen werden vom Stifter, der sich dieselben auf Lebenszeit vorbehalten hat, direkt erhoben.
5.	Pfr. Wojtalla, Leopold	300.	.	~~459~~ 486.	~~60~~ 01	Sparbuch	11046	Krs. Rosenberg	167.	82	1. 4. 1914/15	3⅔	6.	19					
					neu	"	11046	" "	6.	19	vom 1. 4. 1915 ab	"	..						
						"	60	Darl. K. Bischdorf	312.	–	" 11/3.14 – 31.12.1914	4	16.	18	22.	37	..		Das Guthaben bei der Darlehnskasse ist 1916 abgehoben und auf das Sparbuch No. 11046 der Kreissparkasse in Rosenberg eingezahlt worden.
6.	Wojtas, Martha.	300.	.	300	.	Prov. Hilfsk. Oblig.	11083	XXIV.	200.	–	1. 1. – 31. 12. 1915.	3⅔%	7	–					
						"	6010.	XXV.	100	–	"	"	3	50	10	50	..		
7.	Kulessa, Franz.	300.	.	300	.	"	12985.	XXIV.	200	–	"	"	7	–					
						"	3808.	XXV.	100	–	"	"	3	50	10	50.	..		
	Sa. des Kapitals:	3010	–	~~3169~~ 3196.	~~60~~ 01						Sa. der Zinsen:	.	..		84.	77	..		

1	2	3		4		5					
№	Namen der Fundationen.	Höhe des Kapitals ursprünglich ausgesetzten		Höhe des Kapitals jetzt bestehenden verzinslichen		Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken). Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.			
		M.	₰	M.	₰				M.	₰	
	Übertrag										

6	7	8		9		10		11
Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		M.	₰	M.	₰	M.	₰	
Übertrag								

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		**Neue Fundationen**						
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Fundationen, Tag des Stiftungsbriefes, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bzw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
	III.		**Insgemein** (Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)						

Zusammenstellung aller Einnahmen.

III.			**Laufende Einnahme**						
		A.	**Bestimmte Einnahme**	84.	77				
	I.		Kapitalszinsen und sonstige Nutzungen	~~84.~~	~~77~~				
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		Neue Fundationen						
	III.		Insgemein						
			Summe	~~84.~~	~~77~~ 84.	77			
			Hierzu:						
II.			**Für zurückgezahlte Kapitalien**						
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		Barbestand	9.	74				
	II.		Reste						
	III.		Rückeinnahmen						
			Summe aller Einnahmen	~~84.~~	~~77~~ 94.	51			

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M.	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M.	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		**An Vorschüssen**						
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 19 zu decken						
	II.		**An Resten**						
			zusammen						
III.			**An Rechnungs-Vergütungen** aus der Prüfungs-Verfügung des ..... vom ..... 19 Nr. ..... und zwar:						
			zu Notat Nr. ..... M. ..... ₰						
			= = = ... = =						
			= = = ... = =						
			zusammen						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M.	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M.	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
II.			**Für neue Kapitalien**						
			Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.						
			Am 1. 4. 1915 wurden dem Hausbuch No. 11046 für Fundation 5 zugeschrieben		6.19				
III.			**Laufende Ausgabe.**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe.**						
	I.		**Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.**						

A. Teilungs-Plan.

Anmerkung.

1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel I. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel I. d. E. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere desbalb bei Kapitalsveränderungen einzusehen.
2. Die Spalten 5 m und n sind zu benutzen für sachliche Ausgaben, als Ergänzungen an Kreuzen, usw.
3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II. zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5 m bzw. n, sondern in Spalte 7 auszuwerfen.
4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.

1	2	3						4		5												6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.		Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:													
					heilige Messen					a		b		c		d	e	f	g	h	i	k	l	m	n		
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	mit Orgelbegleitung.	ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.	M	Pf	Kirche. M	Pf	Geistlichen für die hl. Messen usw. M	Pf	Pfarrer als Gehalt. M	Pf	Organist und Küster. M	Pf	Bälgetreter. M	Pf	Ministranten. M	Pf	Kirchenväter M	Pf	M	Pf	sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw. M	Pf	Zusammen. M	Pf	Unverteilt bleiben. M	Pf
1.	Hacy, Johann	.	.	1	.	.	.	13	40	1	–	10	40	..		1	50	..		–	50	..		..		..		..		13	40	..	
2	Kraffczyk, Josepha	.	.	.	.	2	.	12	–	..		12	.	..		..		..		..		..		..		..		..		12	.	..	
3.	Ligus, Maria	.	1	.	.	.	.	16	–	1	–	12	20	..		1	50	..		–	50	–	80	..		..		..		16	.	..	
4.	Pfr. Siegesmund, Hugo	Allgemeiner Baufond zu Gunsten der Eingepfarrten von Bischdorf u. Boroschau.						..		..		..		..		..		..		..		..		..		..		..		..		..	
5	Pfr. Wojtalla, Leopold	Baufond für die Pfarrgebäude zu Gunsten der Eingepfarrten von Bischdorf u. Boroschau.						22.	37	..		..		..		..		..		..		..		..		..		..		..		22. 37 ~~17. 67~~	
6.	Wojtas, Martha	.	.	1	.	.	.	10.	50	1	–	5	–	2	10.	1	–	–	40	–	50	–	50	..		..		..		10	50	..	
7.	Kulessa, Franz	.	.	1	.	.	.	10.	50.	1	–	5	–	2	10.	1	–	–	40.	–	50.	–	50	..		..		..		10	50.	..	
	Zusammen	.	1	3	.	2	.	84. ~~80~~	77 ~~07~~	4	–	44	60.	4	20.	5	.	–	80	2	.	1	80.	..		..		..		62.	40	22. ~~17~~	37 ~~67~~

Seite

1	2	3						4	5												6	7	
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:														
									a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n		
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		Kirche.	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.	Organist und Küster.	Bälgetreter.	Ministranten.							sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.		Zusammen.	Unverteilt bleiben.	
		M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	
	Übertrag																						

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen.
Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M.	Ausgabe. Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			B. Ausführung des Teilungs-Planes.						
			Es haben erhalten:						
		1.	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung	4	.		.	-	
		2.	der Pfarrer Schymczyk :						
		a.	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester	44	60		.	39.	
		b.	als Aufbesserung der Pfarrstelle	4	20		.	39.	
		3.	der Organist. Heinert	5	.		.	40.	
		4.	der Bälgetreter. Nowak bzw. Soppa v. Wlozyk	X.	80.		.	41/42	
		5.	die Ministranten Soppa v. Wlozyk	2	.		.	43.	
		6.	die Kirchdiener Witkary v. Soppa	1	80		-	44.	
			Dazu sachliche Ausgaben und zwar						
			Zusammen	62	40.				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M.	Ausgabe. Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
	II.	B.	**Unbestimmte Ausgabe** Insgemein						
			Zusammen						
			Zusammenstellung aller Ausgaben.						
III.			**Laufende Ausgabe**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe**						
	I.		Fundations-Verpflichtungen	62	40		.		
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein		.		.		
			Summe	62	40		.		
			Hierzu:						
II.			**Für neue Kapitalien**	6	19		.		
I.			**Aus dem Vorjahr**						
	I.		Vorschüsse		.		.		
	II.		Reste		.		.		
	III.		Rechnungs-Vergütungen		-		.		
			Summe aller Ausgaben	68	59				

Abschluß.

	Ist. M.	₰	Rest. M.	₰
Einnahme	94. ~~80~~	51 ~~07~~		
Ausgabe	68	59		
Mithin Barbestand	25. ~~71~~	92 ~~18~~		
Dazu Kapitalsvermögen	3493	75		
Summe				

Das Kapitalsvermögen besteht in:

1.	Hypotheken	1910. ~~2210~~	–	
2.	Deutscher Reichsanleihe			
3.	Pr. conf. Staatsanleihe			
4.	Pfandbriefen zu 3%			
5.	= zu 3½%			
6.	= zu 4%			
7.	Rentenbriefen			
8.	Sparkassenbüchern	486	01	
9.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800	–	
	Mithin wie oben	3396. ~~3493~~	01 ~~75~~	

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Fundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Der Kirchkassen-Rendant.

Nikolony

Nr. der Fundation.	Einnahme. Bestand, Reste usw. aus Vorjahr. M.	₰	Zurückgezahlte Kapitalien. M.	₰	Neue Fundationen und Insgemein. M.	₰	Unverteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Teilungs-Planes. M.	₰	Summe. M.	₰	Ausgabe. Vorschüsse, Reste usw. aus Vorjahr. M.	₰	Für neue Kapitalien. M.	₰	Insgemein. M.	₰	Summe. M.	₰	Mithin am 31. Dzbr. 1915. Bestand. M.	₰	Vorschüsse. M.	₰
5.	9.	74					22. ~~17~~	37 ~~62~~	32. ~~17~~	11 ~~67~~			6	19					25. ~~11~~	92 ~~19~~		

216

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Vorsitzender. Zowada-Soppa Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. Vorsitzender. Wengel. Wloczyk Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

..... Vorsitzender. ..... Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

..... Vorsitzender. ..... Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Zurück!

WBP Opole

1 217

Belege
zum Rechnungswerk
pro 1915.

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der

Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche in Boroschau

für 191~~4~~5
1915

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahresschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

(Nachdruck verboten.)
No. XI.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänkegelder.~~ Russische Taxe. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
1	Januar	3	Gemeinde	Klingelbeutelgeld	.	.	5	40	.	.
2	"	5	Duda	Einlage	.	.	.	.	.	.
3	"	5	Krupa	Zul.	.	.	.	.	.	.
4	"	14	Josella	Kondukt	.	.	.	.	.	.
5	"	17	Wainczyk	Einlage	.	.	.	.	.	.
6	"	17	Gemeinde	Klingelbeutelgeld	.	.	5	80	.	.
7	"	18	Ligus	Sargnagel	.	.	2	05	.	.
8	Februar	2	Gemeinde	Klingelbeutelgeld	.	.	5	25	.	.
9	"	7	Konsij	für 2 M. Hafer v. Kirchhof ...	3	00	.	.	~~3~~	~~00~~
10	"	8	Krowiarz Franziska	Einlage	.	.	.	.	.	.
11	"	8	Krowiarz Franz	Zehrgeld	.	.	.	.	.	.
12	"	13	Wolanczyk Josef	Kondukt	.	.	.	.	.	.
13	"	21	Gemeinde	Klingelbeutelgeld	.	.	5	85	.	.
14	März	14	Idzgl.	Idzgl.	.	.	6	75	.	.
15	"	24	Stellmach	Einlage	.	.	.	.	.	.
16	"	24	Dada	"	.	.	.	.	.	.
17	"	28	Gemeinde	Klingelbeutelgeld 47,05 M.	3	—	36	15	.	.
18	April	4	Idzgl.	Idzgl.	.	.	7	25	.	.
19	"	25	Idzgl.	Idzgl.	.	.	6	40	.	.
20	Mai	13	Idzgl.	Idzgl.	.	.	7	35	.	.
21	"	24	Idzgl.	Idzgl.	.	.	6	90	.	.
22	Juni	6	Idzgl.	Idzgl.	.	.	9	00	.	.
23	"	27	Idzgl.	Idzgl.	.	.	5	70	.	.
24	Juli	4	Idzgl.	Idzgl.	.	.	6	35	.	.
25.	"	25.	Gemeinde	Klingelbeutel	.	.	11	80.	.	.
26.	April	7.	Forytta	Einlage	.	.	.	.	.	.
27.	August	15.	Gemeinde	Klingelbeutel	.	.	7	65.	.	.
28.	Juli	30.	Kulessa	Kondukt	.	.	.	.	.	.
29.	Sept.	5.	Gemeinde	Klingelbeutel	.	.	8	14	.	.
					3.	—	112	69.		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Plun. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulte.	Glocken.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			1			.			0	45			.	.		
.	.			.	20.		.			.	.			.	.		
				1	20.		.			.	.			.	.		
.	.			0	20		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
0	50			1	50		.			1	00			1	05			3	.
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.				0	20		.			.	.			.	.		
.				1			.			.	.			.	.		
.	.			1	20.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			0	20		.			.	.			.	.		
.	.			0	20		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
-	50			6	90		.			1	-			1	50				
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			.	20.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
.	.			1	20.		.			.	.			.	.		
.	.			.	.		.			.	.			.	.		
50				8	30		.			1	.			1	50			3	.

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-gelder.~~ Kirchenbank Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Übertrag:	3		112	69		
30.	Sept.	19.	Gemeinde	Klingelbeutel			6	01		
31.	Sept.	22.	Kruppa	Kondukt						
32.	Oktober	4.	Wosny	Einleitung						
33.	Okt.	4.	Jezella	Kondukt						
34.	Okt.	10.	Gemeinde	Klingelbeutel			7	24		
35.	Okt.	10.	Kopper	Einleitung						
36.	Okt.	13.	Bisiol	Kondukt						
37.	Okt.	31.	Gemeinde	Klingelbeutel			6	87		
38.	Nov.	14.	-do-	-do-			6	66		
39.	Nov.	21.	(für Hromiarz	Einleitung.						
40.	Nov.	24.	Wieniers	-do-						
41.	Nov.	28.	Gemeinde	Klingelbeutel			5	90		
42	Dez.	12	-do-	-do-			7	94		
43	Dez.	18.	Wodarczyk	Einleitung.						
44.	Dez.	26.	Gemeinde	Klingelbeutel			8	40		
45.	Dez.	31.	Wodarczyk Buda, Wieniers	drei Kindesbegräbnisse						
					3		161	71		

Seite:

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt.	Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes, als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.
		50			8	30						1				1	50					3	
					1	20																	
						20																	
					1	20																	
						20																	
					1	20																	
						20																	
						20																	
						20																	
						20																	
																						3	
		50			13	10						1				1	50					6	

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Aufzeichnung wird hiermit bescheinigt.

Bischdorf, den 31. Dezember 1915.

Der Vorsitzende des katholischen Kirchenvorstandes.

Schymczyk

Pfarrer.

Lfde. №	Datum der Einzahlung		Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänke-gelder.		II. a. Klingel-Beutel.		II. b. Gottes-Kasten.	
	Monat	Tag			Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
				Übertrag:						
				Seite:						

Quittung

Mark Einundachtzig & 35 Pfg

von der Kath. Kirchkasse in ~~Bischdorf~~ Borosskau (J. Pfr. Schymczyk)

für Schindeln

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Elguth-Turawa, den 11. April 1916.

Für M 81/35 —

P. Mazur.

Quit

Q

Q

222

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Ein

Seite:

B 224

Mark Fünf

Herr der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau

als Schriftführerentschädigung für 1915

erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Schymczyk, Pfarrer.

5,00

Seite:

4 225

Quittung

Mark Fünf

von der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau

für Rendantenentschädigung für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Boroschau, den 31. Dezember 1915

Für M 5,00 Ligus

Seite:

Quittung

5

Mark — Vier —

von der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau 226

für als Kirchentergehalt für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Boroschau, den 31. Dezember 1915.

Für M 4,00 Ligus

Seite:

6 227

Quittung

Mark Sechs

von der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau

für als Ministrantenentschädigung im Jahre 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Boroschau, den 31. Dezember 1915.

Für M 6,00

Wainzyk. Krowiarz.

Seite:

Quittung

228

Mark Fünf

von der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau

für geleistete Bälgetreterdienste im Jahre 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Boroschau, den 31. Dezember 1915.

Für M 5,00

Jarosch

Seite:

Quittung

Mark Zehn

von der Kasse der katholischen Filialkirche zu Borostkau 229

für Besorgung der ersten Lampe im J. 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Borostkau, den 31. Dezember 1915

Für M 10,00 ℳ Brygitta Elisabeth

Seite:

4

230

26 M

i. W. sechsundzwanzig Mark u. zw.
10 M für Hellmann,
10 M für Hoffmann und
6 M Anteil an gemeinschaftlichen Hilfsgaben
pro 1915 mit der katholischen Kirchenkasse Borschau
richtig erhalten zu haben, bescheinigt.

Bischdorf, den 31. Dezember 1916.

Der Kirchenkassen-Rendant.

~~10~~
231

10 M

i. W. Zehn Mark für Besorgung der Kirchenwäsche pro 1915 aus der katholischen Kirchkasse Boroschau bar und richtig erhalten zu haben, bescheinigt.

Bischdorf, den 31. Dezember 1915.

Schymczyk.
Pfarrer.

~~11~~ 232

Mark Vier

on ~~Herr~~ der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau
als Portopauschale für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Schymczyk, Pfarrer.

Mk. 4,00

B. 462.

CARL WOLFF, NEISSE

WACHSWARENFABRIK UND WACHSBLEICHE

INHABER: **CARL** UND **GEORG WOLFF**

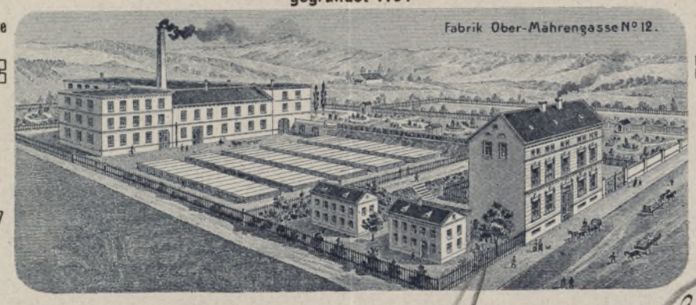
gegründet 1794

~~12~~ 233

tscheckkonto Breslau 5798.

Bank-Konto:
cher Bankverein, Filiale Neisse

Geschäft: **Ring Nr. 74**
Telephon Nr. 120



weiggeschäft:
rnhard Supper
BRESLAU
erschmiedestr. Nr. 17
Ecke Schmiedebrücke

Telephon Nr. 8810

Zweiggeschäft:
Anton Sobtzick
RATIBOR
Oderstraße Nr. 14

Telephon Nr. 425

Neisse, den 4. September 1915.

Rechnung

die kath. Kirchkasse in Boroschau.

onat	Tag		à	Mark	Pf.
li	17.	18 ℔ weiße Wachskerzen à 1 1/2 ℔	2,10	37	80

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.
Schymczyk, Pfr.

Siebenunddreißig und 80 Pfg. für gelieferte Wachskerzen aus der kath. Kirchkasse in Boroschau dankend erhalten, bescheinigt

Hochachtungsvoll
Carl Wolff, Neisse
Wachswarenfabrik u. Wachsbleiche
Inh. Carl u. Georg Wolff.

Neisse, d. 4. September 1915. Georg Wolff

Quittung

13

Mark Dreißig 60 Pfg.

234

von der Kasse der kath. Filialkirche zu Borowczan

für 25½ ℔ Leinöl

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Rosenberg Wpr., den 8. Dezember 1915

Für M 30,60

Rom. Pawinska

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

~~17~~

Quittung

Mark ~~Eine 50 Pfg.~~ 2,35

von der Kasse der Katholischen Filialkirche zu Boroschau

für gelieferte zehn Päckchen Nachtlichte

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Rosenberg O/S., den 12. Oktober 1915.

Für M 1,50

P. Th. Marcus Nachfolger

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!

Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

~~15~~

Quittung

Mark 65 Pfg.

236

von der Kasse der kath. Filialkirche zu Boroschau

für 1 Vorlegeschloß 0,35 ch, 2 Kranzen 0,07, 1 Anlage 0,08, 1 Schlüssel 0,15

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Rosenberg O/S., den 20. Juli 1913

Für M 0,65

Paul Richter
L. G. Weigerts Nachfolger

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

237

Fürstbischöfliches General-Vikariat-Amt.
Tagebuch Nr. 7002.

Breslau, den 27. Mai 1915.

16

Gemäß Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1903, betreffend die Bildung kirchlicher Hilfsfonds für neu zu errichtende katholische Kirchengemeinden (Verordnung 406 III), Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 21. März 1906, betreffend die Erhebung von Abgaben für kirchliche Bedürfnisse der Diözesen der katholischen Kirche in Preußen (Verordnung 442 XI), Artikel 16 des Gesetzes vom 26. Mai 1909, betreffend das Diensteinkommen der katholischen Pfarrer (Verordnung 482 VII) und der ministeriellen Ausführungsanweisung vom 5. November 1904 M. d. g. A. G. II 978 I, S. M. I 18020 (Verordnung 462 VIII) ist die Erhebung einer Umlage von 2,2%, und zwar

1,2% für neu zu errichtende kath. Pfarrgemeinden — Diözesanhilfsfond I — und
1% für kirchliche Bedürfnisse der Diözese — Diözesanhilfsfond II —

in der dreijährigen Periode vom 1. April 1914 bis 31. März 1917 beschlossen worden.

Die dortige Kirchengemeinde ist nach der von den Herren Oberpräsidenten (Schlesien, am 24. April 1915, O. P. I G. 376, Brandenburg, am 2. Mai 1915, O. P. 7613, Pommern, am 22. April 1915, O. P. I 5292) bestätigten Matrikel bei 3928,17 Mark festgestellter Staatseinkommensteuer zu

86,42 **Mark**

jährlichen Beitrag für beide Diözesanhilfsfonds für die Periode 1914/1917 veranlagt worden.

Wir fordern den Kirchenvorstand hiermit auf, den Beitrag für 1. April 1914/5 bis zum 1. Juli 1915 portofrei unter Angabe der Matrikelnummer 889 an die Bistums-Haupt-Kasse hierselbst, Domstraße 15, einzusenden.

Bei Benutzung des Postscheckkontos der Bistums-Haupt-Kasse (Nr. 1520 des Postscheckamtes Breslau) sind zur Deckung der Unkosten für je 500 Mark oder einen Teil dieses Betrages 10 Pfg. mehr einzuzahlen. Eine Zahlkarte liegt zur Benutzung bei.

Die Beiträge der Kirchengemeinden können nach Artikel 3, Gesetz vom 29. Mai 1903, bzw. 2, vom 21. März 1906, aus den Kirchenkassen, soweit diese dazu bei Berücksichtigung ihrer übrigen Verpflichtungen imstande sind, entnommen werden, sonst sind sie durch Umlagen auf die Gemeindemitglieder nach den für Gemeindeumlagen bestehenden Vorschriften zu decken (vgl. Verordn. 406 III, 431 IV, 434 VI, 443 VI, 452 VII).

Klose

Posteinlieferungschein.
(Vordruck oberhalb des Raumes für den Postvermerk ist vom Einzahler auszufüllen.)

(die Mark in Buchstaben)
Sechsundachtzig

Mark 42 Pf.
Gutschrift auf das Konto Nr. 1520
der Bistumshauptkasse
Breslau
dem Postscheckamt in Breslau I.
Aufgabenummer 9
Postannahme
7. Jr. Bstt

BISCHOFF (OBERSCH.) 29.5.15 11-12 V

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.
Schymczyk Pfr.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!

An
den katholischen Kirchenvorstand
zu Borschau.

Portopflichtige Dienstsache!

Quittung

17 238

Mark Eins 80 Pfg.

von der Kirchkasse in Borschau

für Rechnungs-Revisionsbücher für 1915

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Kostellitz, den 30. Juni 1915

Für M 1,80

Labus Lehrer

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

An
den katholischen Kirchenvorstand
zu Boroschau

Portopflichtige Dienstsache!

18

239

Wilhelma in Magdeburg
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

ntur: Rosenberg, Breitbarth Generalagentur Breslau III.

Prämienrechnung zur Haftpflichtversicherung

Police Nr. 534 841

die katholische Kirchengemeinde
in Boroschau

Prämie einschl. Quittungsgebühr für die Zeit vom 1. Januar 1915 bis Januar 1916 mittags zwölf Uhr

M 7.80

Magdeburg, im Dezember 1914.

Empfang obigen Betrages bescheinigt

....., den 191

Agent
Wilhelma in Magdeburg
meinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Wilhelma in Magdeburg
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Der Generaldirektor:

A. Kahnt.

.6.14.1,7. (Vorsorgeversich.)

J. № 3/14

Sind Aenderungen des versicherten Risikos eingetreten?
Sind neue Haftpflichtrisiken für Sie entstanden?

Haben Sie z. B. sich Pferde, Hunde etc. angeschafft, sind Sie Besitzer eines Grundstückes geworden, haben Sie einen Geschäftsbetrieb übernommen etc.?

Nach den Versicherungsbedingungen sind Sie zur Anzeige dieser Aenderungen verpflichtet.

Wir empfehlen Ihnen die Vorsorgeversicherung.

Aenderungen sind der Gesellschaft umseitig anzuzeigen!

Police Nr. 534 841

Generalagentur Breslau III.

H.74.I.30.6.14.1,7. (Vorsorgeversich.)

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.

Schymczyk, Pfarrer

Alle Anzeigen und Erklärungen sind schriftlich a
die Direktion oder an die umstehend genannte Generalagentu
der Gesellschaft zu richten. Die Agenten sind zur Entgegen
nahme von Anzeigen und Erklärungen nicht bevollmächtig

Bei allen auf die Versicherung bezüglichen Mitteilungen wird gebeten
die Policennummer anzugeben.

An
den katholischen

Portopflichtige Dienstsache!

~~19~~
240

„3,40 M."

i. e. Drei M auf 40 Pf sind von der Kirchenkasse der kath. Kirchengemeinde zu Bischdorf Z. Haftpflicht-Prämie für Police No 946 202 für die Zeit v. 1. Juli 1915 – 1. Juli 1916 der Generalagentur III „Wilhelma" gezahlt worden.

Schönwald, den 7. August 1915.

Der Agent
E. Rabstein.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.

Schymczyk, Pfr.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.
Schymczyk, Pfr.

Die Richtigkeit und Nothwendigkeit
bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.
Schymczyk, Pfarrer

Alle Anzeigen und Erklärungen sind schriftlich a
die Direktion oder an die umstehend genannte Generalagentu
der Gesellschaft zu richten. Die Agenten sind zur Entgege
nahme von Anzeigen und Erklärungen nicht bevollmächtig

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft

Cassel-Wilhelmshöhe, Wilhelmshöher Allee 259.

20
2/1

Aktenzeichen: 16f 606

Cassel, Datum des Poststempels.

Heberollen-Nr. 16f 1589.

An den Kirchen-Vorstand von
Boroschau Parochie Bischdorf
in Boroschau
Kreis Rosenberg i/O.Westpr.

Posteinlieferungschein
(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Eine Mark 55 Pf.

Gutschrift auf das Konto Nr. 7192
Gärtnerei-Berufsgenossenschaft
in Cassel-Wilhelmshöhe
Postscheckamt in Frankfurt a. M.

Annahme

65.
Aufgabenummer

BISCHDORF OBERSCHL.
11.11.15
4-5N
Aufgabestempel

aus der Heberolle für 1914.

...en den Heberollenauszug über
Eine Mark 55 Pfg.

...tliche Versicherung Ihres gemäß § 917 der Reichsversicherungs-
...triebes — ~~Gartens~~ — Friedhofs. Die Unterlagen für die Be-
...end ersichtlich.

...n Betrag ohne Abzug auf unser **Postscheckkonto Frankfurt a. M.**
...ängenden Zahlkarte binnen spätestens 4 Wochen einzuzahlen.
...s 5 Pfg. bis zu 25 Mark, bei höheren Beträgen 10 Pfg., ist vom

...bank-Giroverkehr angeschlossen sind, können die Beiträge auf unser
...Cassel überweisen.

...Berufsgenossenschaft werden gemäß § 28 der Reichsversicherungs-
...igetrieben. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen, **die mit**
...unden sein würden, ist daher die **Frist von 4 Wochen** für die
Einzahlung des Beitrages unbedingt inne zu halten.

Richtig und nothwendig, daher zu zahlen!
Der Vorsitzende des kath. Kirchen-Vorstandes.
Schymczyk, Pfr.

Wenden!

~~21~~ 242

— 3 — Mark 30 Pfg.

Wörtlich Drei Mark und 30 Pfennige

für die Rechnungslegung Boroschau pro 1914 (Rechnungsreinschrift, Formulare, Buchbinderlohn etc.) verauslagt und

aus der katholischen Kirchen-, ~~Pfarrei-, Fundations-~~Kasse ~~hierselbst~~ Boroschau

bar und richtig empfangen zu haben, bescheinigt

Breslau, den 23ten April 1915.

Nawroth

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt, die Zahlung weist an
Der Vorsitzende des kath. Kirchenvorstandes.
Schymczyk, Pfarrer

Für 1914 sind umzulegen 407 548,08 Mark.
Die Gesamtsumme der ermittelten Arbeitswerte (Löhne) beträgt 93 529 300 Mark.
Mithin entfallen auf 1000 Mark Arbeitswert 4,36 Mark Umlagebeitrag.

Der Arbeitswert Ihres Betriebes ist auf Grund des von Ihnen eingereichten Arbeitswertnachweises für 1914 unter Berücksichtigung des § 27 unserer Satzung und unter Einschluß Ihrer freiwilligen Versicherung auf

Mark .....

ermittelt worden.

* * *

Der Arbeitswert Ihres Betriebes ist vom Genossenschaftsvorstand, da Sie einen Arbeitswertnachweis nicht eingereicht haben, gemäß § 1016, Absatz 3 der Reichsversicherungsordnung auf

Mark .....

veranlagt worden.

* * *

Ihr Betrieb ist gemäß § 31 a der Satzung zum Mindestbeitrag von

Mark 1,50

veranlagt worden.

Auf Ihren Beitrag sind anzurechnen — Mark Guthaben.

* * *

Demnach sind für Ihren Betrieb zu zahlen:

an Beitrag 1,50 Mark, hierzu Postscheckgebühr 5 Pfg., **insgesamt** 1,55 **Mark.**

Gegen die Beitragsberechnung kann binnen 2 Wochen nach Zusendung des Heberollenauszuges Widerspruch beim Genossenschaftsvorstand erhoben werden, **hierdurch wird jedoch die Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung** des Beitrages **nicht berührt.** (§ 1023 der Reichsversicherungsordnung.)

Bei allen Zuschriften an die Berufsgenossenschaft ist das Aktenzeichen (siehe oben links) anzugeben nebst der genauen Adresse des Einsenders.

Gärtnerei-Berufsgenossenschaft.

Der Vorstand:

E. Becker

Vorsitzender.

Form. K 38. — 70000. 4. 8. 15.

Vergleiche Schema zur Verordnung.

No. 220. VI.

WBP Opole

245

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~Kirche in Bischdorf

u. der kath. Filialkirche in Borostau

Parochie Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg

Kreis Rosenberg **Reg.-Bez.** Oppeln

zugehören,

als Beilage zu den Steuerveranlagungen für 1915.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Hinterlegungsscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,
III. Hypothekenbriefe, IV. Deutsche Reichsanleihen,
V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,
VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
Nr. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

G 309/16

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner Wertpapier	M	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe.	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M	Feuer-Versicherung. M	Vorschuld. M	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M	₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche. M	₰	der Pfarrei und Küsterei. M	₰	der Fundationen. M	₰	des Kirchhofes. M	₰	der Pfarrei Borowno M	₰	M	₰	M	₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypothekenbriefe																											
1.	Soppa, Karl	14.	Bischdorf	7.7.02.	13.6.02.	7825	8000.	.	.	2/1. 1/7.	4%	3000	–		..	2110	.	860	.		..	30	.		..		..		
2	Hrowsek, Peter.	45	"	10.11.81.	3.6.98.	6990	2400.	.	.	1/1.	"	900	–		..	900	.		..		..		..		..		..		
3.	Schmidt.	2/52	Friedrichsfelde Radlau.	11.12.78	.	.	.	.	.	.	"	1050.	–		..		..	1050	.		..		..		..		..		Die Zinsen erhält der Kirche, Instmann Gegenmund zu Zellova Strukt.
4.	Nikel, Simon.	147.	Hostellitz	20.5.91.	13.3.97.	3318.	10065	.	.	1/4 1/10.	"	3000.	–		..	3000			..		..		..		..		..		
								Summa:				7950.				6010	–	1910	–		..	30	.		..		..		
II.	Hyp. altl. Handbriefe									25/6. 28/12.	3½%																	
1.	Handbrief	64	Groß-Wilkau									60.	–	60	–		..		..		..		..		..		..		
2	"	353.	Schönjohnsdorf									90.	–		..		..		..		..		..	90.	–		..		
								Summa:				150.	–	60.	–		..		..		..		..	90.	–		..		
III.	Hyp. kündb. Handbriefe																											
1.	Handbrief.	27033	A III									300.	–		..		..		..		..		..	300.	–		..		
2.	"	27034	"									300.	–		..		..		..		..		..	300.	–		..		
3.	"	29146.	"									300.	–	300.	–		..		..		..		..		..		..		
4.	"	29727.	"									300.	–	300.	–		..		..		..		..		..		..		
								Summa:				1200.	–	600.	–		..		..		..		..	600.	–		..		
IV.	Hyp. Prov. Hilfsk. Obligationen									2/1. 1/7.	3½%																	
1.	Obligation	3452	XXIV.									200.	–		..		..	200.	–		..		..		..		..		
2.	"	11803.	"									200.	–		..		..	200.	–		..		..		..		..		
3.	"	12985	"									200.	–		..		..	200.	–		..		..		..		..		
4.	"	3808.	XXV.									100.	–		..		..	100.	–		..		..		..		..		
5.	"	6010.	"									100.	–		..		..	100.	–		..		..		..		..		
								Summa:				800	–		..		..	800	–		..		..		..		..		
V.	Hypotheken																											
1	Hypothek	7367.	Gut Rosenberg							1/4.	3⅞%	29	21.		..	29	21.		..		..		..		..		..		
2.	"	11046	"							"	"	~~174. 01~~			..		..		..		..		..		..		..		
3.	"	60.	Hyp.-u.-Vorschußkasse Bischdorf							1/1.	4%	312	–		..		..	312	–		..		..		..		..		Hypothek 1916 zu No 11046 (Kapital 174 M) zugeschrieben worden.
								Summa:				~~515. 22~~			..	29	21	486	01		..		..		..		..		
			Zusammenstellung.																									
I.	Hypothekenbriefe.											7950	–		..	6010	–	1910	–		..	30	–		..		..		
II.	Hyp. altl. Handbriefe											150.	–	60	–		..		..		..	90	–		..		..		
III.	" kündb. "											1200.	–	600	–		..		..		..	600	–		..		..		
IV.	" Prov. Hilfsk. Obligationen.											800.	–		..		..	800	–		..		..		..		..		
V.	Hypotheken.											515	22		..	29	21	486	01		..		..		..		..		
										Zusammen:		10615	22	660	–	6039	21	3196	01		..	720	–		..		..		

248

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Der katholische Kirchenvorstand.

Schymczyk, Vorsitzender.

Zorwocdoc
Soppa } Mitglieder.

Der Rendant.

Niesiony

WBI Opole 249

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1914, 2. vom Reg.-Präs.—1914, vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt—1914,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1914, einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1914, einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf O/Schl.,

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg,

Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1915.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

63 119/16

1	2		3		4		5		6
	Kapitals-Nachweis.								**Einnahme.**
			Davon gehören der						
Laufende Nr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.		Küsterei				
	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
	6039	21	5874	96	164	25	..		Kapital Bestand am 31. Dezember 1914.
									Reste: 1, am 29. Febr. 1916 von Krionsek auf Zinsen
									2, am 22. März 1916 Zahlg.
									~~Vertretungen laut Erinnerung des~~
									3, auf Zinsen pro 1. 11. 1913/14 laut p.
									~~Nr. zur Rechnung für 191~~
									Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.
									Küsts.
									Titel II. Kapitals-Nachweis- u. Zinsen-Einnahme.
									Schuldner (Wertpapier.) | № | Ort (Buchstabe, Reihe.)
									a. Von zurückgezahlten Kapitalien.
									Küsts.
									b. Von bestehenden ältern Kapitalien.
1.	2110	–	2110	–	..		..		Soppa | 14 | Bischdorf
2.	900	–	741	–	159	–	..		Krionzek | 45 | "
3.	3000	–	3000	–	..		..		Nikel | 147 | Kostellitz
4.	29	21.	23	96	5	25	..		Jaschke | 7367 | Kr. Rosenberg
									c. Von neuen Kapitalien
									Küsts.
	6039	21.	5874	96.	164	25	..		
									Titel III. Sonstige Einnahmen.
									Küsts.

	7	8		9		10		11		12
		Bar-Berechnung.								
Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag.		Davon gehören der Pfarrei.		Küsterei.		Kirchen.		Küsterei.
		Hptt.		Hptt.		Hptt.		Kasse		Kasse.
		M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
Bar		..		..		..		..		..
pro 1. 11. 1912/13		10.	–	9.	64	–	36	..		..
		13.	–	13.	–	..		5.	–	..
Krionsek nicht gezahlt		..		..		..		29.	64	6.	36
		..		..		..		..		..
Za Kasse:		23.	–	24.	64	–	36	34.	64	6.	36
1. 1. – 31. 12. 1915.	4%	84	40.	84	40.	..		..		..
1. 11. 1914/15.	"	..		..		..		29.	64	6.	36
1. 10. 1914/15.	"	120	–	120	–	..		..		..
1. 4. 1914/15.	3 2/3%	1	16	–	98	–	18.	..		..
Za Titel II.		205	56	205	38	–	18	29.	64	6.	36

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11		12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis.				Einnahme.			Zins-Jahr.	Zinsfuß.	Bar-Berechnung.				
	Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.			Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)			Hauptbetrag. Ist.	Davon gehören der Pfarrei. Ist.	Küsterei Ist.	Pfarrei. Reste.	Küsterei. Reste.	
	M Pf	M Pf	M Pf	M Pf						M Pf	M Pf	M Pf	M Pf	M Pf	
					Zusammenstellung.										
							Titel I.			..	..	..	..	..	
							Titel II.			205 56	205 38	– 18	29.64	6.36	
							Titel III.			..	..	..	..	..	
							Aus dem Vorjahre.								
							Reste			25.–	24.64	–.36	34.64	6.36	
							Sa. der Einnahme			230.56	230.02	–.54	64.28	12.72	
														77.–	u. zw. schuldet Ksionzek: pro 1.11.1912/13 noch 5.– M pro 1.11.1913/14 .... 36.– M pro 1.11.1914/15 .... 36.– M Diese Zinsreste waren vom Schuldner trotz eifriger Mahnung nicht zu bekommen. Von den Einnahmeresten stehen zu: 64,28 M Herrn Pfarrer Schymczyk. 12,72 M der Küstereikasse.
															Gibt: 77.– M, wie oben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag. M. Pf.	Davon gehören der Pfarrei. M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Ausgabe.	Beleg Nr.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag. Ist. M. Pf.	Davon gehören der Pfarrei. Ist. M. Pf.	Küsterei ~~Reste~~ Ist. M. Pf.	Pfarrei Reste. M. Pf.	Küsterei Reste. M. Pf.
					Vorschuß laut Rechnung für 1914		70.28	63.56	6.72	..	
					Reste an Pfarrer Schymczyk, Rest aus den Ksionsek'schen Zinsen pro 1.11.1913/14		..	..	..	1.24	cfr. Rechnung 1914.
					Guthaben laut Erinnerung des ./.						
					Nr. ./. zur Rechnung für 1914		..	..	..	..	
					Titel I. Für neue Kapitalien. Nichts.						
					Titel II. Zinsen Ausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Schymczyk 230,02 M abzgl. 63,56 M =	37.	166.46	166.46	..	63.04	
					2. Dem Küster Heinisch	38.	6.54	..	6.54	..	6,36 M werden aus der Kasse vorgeschossen, wie im Vorjahre.
					Titel III. Sonstige Ausgaben. Nichts.						
					Summe aller Ausgaben		243.28	230.02	13.26	64.28	..
					Abschluß.						
					Einnahme		230.56	230.02	-.54	64.28	12.28
					Ausgabe		243.28	230.02	13.26	64.28	..
					Mithin bleibt ~~Barbestand~~ Vorschuß		12.72	..	12.72	..	..
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme		6039.21	5874.96	164.25	..	..
					Gibt Gesamt-Vermögen		6026.49	5874.96	151.53	..	..

Erläuterung.

Von den vereinnahmten Pfarreizinsen sind zu kürzen:

a. Die bei der Übergabe am 15/10.1914 im voraus ausgezahlten Zinsen mit 5,52

b. Die daselbst als vereinnahmt verrechneten Einnahmereste der Pfarreikasse mit 33.40 und 29,64 - 5.- = 24,64 ./. 58,04

Zusammen: 63,56

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1915.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Nisslony

256

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Birkdorf Pf., den 31. Dezember 1915.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk — Vorsitzender.

Zowadee. Soppa — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Birkdorf Pf., den 31. Dezember 1915.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. — Vorsitzender.

Wengel. Woczyk — Mitglieder.

Von Patronatswegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

W L P P
Opole

257

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1914, 2. Reg.-Präs.—1914, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1914,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1914, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1914, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu der Gutsherrschaft Boroschau
Besitzer: Herr Regierungsrat Schulz auf Boroschau.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Mariam Magdalenam

zu Boroschau

Parochie Bischdorf O/S, Archipresbyterat Rosenberg, Kreis Rosenberg, Reg.-Bez. Oppeln

für 1915

auf Grund des Voranschlags für 1914—1916.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Gärtner Franz Ligus in Boroschau.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~

~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.

(Nachdruck verboten.)
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.
(Nr. VI.)

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	₰	Darauf Ist-Einnahme. M.	₰	Darauf Noch Rest. M.	₰	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1914 :**								
		1.	Bar			38	66				
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	720							
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	720							
	II.		**Reste:**								
		1.	Von der Gutsherrschaft Boroschau, als Restbeitrag zu den Kirchdachreparaturkosten			81	35				am 20. 12. 1915 gezahlt.
			Summe der Reste			81	35				
			Darauf niedergeschlagen								
			zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. Nichts.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt	Titel	№ u. Buchst.	Kapital M	Kapital ₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	№	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß	Zinstermin	Zinsen Ist-Einnahme M	Zinsen Ist-Einnahme ₰	Zinsen Rest-Einnahme M	Zinsen Rest-Einnahme ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
22	–		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
				x.			Nichts.													
							b) Von bestehenden älteren Kapitalien.													
				1.	30	–	Soppa	14	Bischdorf	4	1.1. – 31.12.1915.	1	20.	..		..		..		
				2.	90	–	Pfandbrief	353	Schönjonsdorf	3½	"	3	15.	..		..		..		
				3.	300	–	"	27033	A III	3.	"	9.		..		..		..		
				4.	300	–	"	27034	"	3.	"	9.		..		..		..		
							c) Von neuerworbenen Kapitalien.													
							Nichts.													
22	–				720	–														
											Sa. Titel I.	22	35	..		–	35	..		
		B.					Unbestimmte Einnahme.													
			II				Klingelbeutel und Gotteskasten.													
130	–			a.			Aus dem Klingelbeutel				Beleg 1	161	71	..		31	71	..		
..				b.			" " Gotteskasten					..		..		..		..		
130	–										Sa. Titel II	161	71	..		31	71	..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
			II.		Gefälle nach dem Stolgebühren Reglement										
1	–			a.	Für Weihrauch			50						50	
5	–			b.	" Kerzen		13	10			8	10			
				c.	" Utensilien bei Trauungen	1									
4	–			d.	" " " Beerdigungen		1	–					3	–	
2	–			e.	" Geläut		1	50						50	
16	–			f	" Denkmäler								16		
				g.	" Grabstellen		6	–			6				
28	–				Sa Titel II		~~16~~ 22	10			14	10	20	00	
					Außerhalb des Voranschlages.										
					~~Am 20. Dezember 1915 von der Gutsherrschaft als Restbeitrag zur Kirchdachreparatur~~		~~81~~	~~35~~							
				1.	Am 25. Mai 1915 von der Gutsherrschaft als Diözesanhilfsfondsbeitrag pro 1914/15	"	86	42							
				2.	Von Hansy für 2 Eichstämme auf dem Friedhof	"	3								
						Sa	~~170~~ 89	~~77~~ 42							

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
22			I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	22	35				35		
			II.	Stiftungsgefälle								
			III.	Zuschuß aus anderen Kassen								
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen . . .								
22				**Summe der bestimmten Einnahme**	22	35				35		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
130			II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	161	71			31	71	~~X~~	~~X~~
28			III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . . .	~~16~~ 22.	~~10~~			14	10	20	
			IV.	Geschenke								
			V.	Sammlungen								
			VI.	Insgemein								
158	—			**Summe der unbestimmten Einnahme**	~~177~~ 183.	81			~~X~~ 45	~~X~~ 81	~~X~~ 20	~~X~~ X
22	—			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	22	35			-	35		
180	—			**Summe der laufenden Einnahme**	206	16			46	16	20	~~X~~
26. 16 37 26				Einnahmen außerhalb des Voranschlags . .	89. 42 ~~170 77~~				26. 16		~~57. 26~~	
~~mehr weniger~~												
206. 16												
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	38. 66							
			II.	Reste	81. 35							
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	~~377 77~~ 413. 59							

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			**Vorschuß** laut Vorrechnung für 191~~7~~					
			II.			**Reste**					
					11. 4. 16	Mazur, letzte Rate der Kirchhofsorganistenkosten	81. 35				2.
						Summe der Reste	81. 35				
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Kistle.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
						Kistle.					
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
5.	–			1	./.	Organist	./.	..		..		..		5	.	
5	–			2	31. 12. 15	Pfarrer Schymczyk für die Schriftführung pro 1915	3.	5	.	..		..		..		
5	–			3	"	Rendant Ligus Entschädigung pro 1915	4.	5	.	..		..		..		
4	–			4	"	Kirchvater Ligus -dto- pro 1915	5.	4	.	..		..		..		
6	–			5	"	Ministranten Wainczyk u. Gen. -dto-	6.	6	.	..		..		..		
5	–			6	"	Bälgetreter Jarosch -dto-	7.	5	.	..		..		..		
10	–			7	"	Forytta, für Besorgung der Ewigen Lampe pro 1915	8.	10	.	..		..		..		
40	–					Sa Titel I.		35	–	..		..		5	.	
			II.			Andere feststehende Ausgaben.										
10.				1	31. 12. 16	Kirchkasse Bischdorf, für gelieferten Meßwein	9.	10	.	..		..		..		
10.				2.	"	Derselben, für gelieferte Hostien	9.	10	.	..		..		..		
10.				3.	"	Pfarrer Schymczyk, für Besorgung der Kirchenwäsche	10.	10	.	..		..		..		
4.				4.	"	Demselben, Portopauschale	11.	4	.	..		..		..		
6.				5.	"	Kirchkasse Bischdorf, Zuschuß zu gemeinschaftl. Ausgaben	9.	6	.	..		..		..		
40	.					Sa Titel II.		40	.	..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		B.	B.			Unbestimmte Ausgaben.										
50	–		I	I.		Kultusbedürfnisse.										
				1.	4.9.1915.	Wolff, für Kerzen	12.	37	80.	..		..		..		
				2.	8.12.1915.	Paśmionka, für Ewiglichtöl	13.	30	60.	..		..		..		
				3.	12.10.1915.	Marcus, Nachfolger, für Nachtlichte	14.	1	50.	..		..		..		
								~~69~~	~~90~~							
50	–					Sa Titel I		69	90	..		19	90	..		
25	–		II.	II.		Unterhaltung des Inventars.		..		..		..		25.		
					~~20.7.1913~~	~~Richter, für Vorlegeschloß etc.~~										
5	–		III.			Unterhaltung der Gebäude.										
					20.7.1913	Richter, für Vorlegeschloß etc.	15.	–	65	..		..		4	35	
10.	–		IV.			Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten.										
				3.	2.1.1915.	Wilhelma, Haftpflichtversicherungsprämie pro 1.1.1915/16.	18.	7	80	..		..		..		Police № 534841.
				1.	2.9.1915	Bistums-Hauptkasse, Diözesanhilfsfondsbeitrag pro 1.4.1914/15	16.	86	42	..		..		..		
				3.	11.11.1915	Gärtnerei Berufsgenossenschaft, Unfall-Versicherungsbeitrag für den Friedhof in Boroschau pro 1914	20.	1	55	..		..		..		
				4.	3.8.1915	Wilhelma, Haftpflichtversicherungsprämie pro 1.7.1915/16.	19.	3	40	..		..		..		Police № 946202.
				2.	30.6.1915	Erzpriester Labus, Rechnungsrevisionskosten	17.	1	80	..		..		..		
10	–					Sa Titel IV.		100	97	..		90	97	..		№ 1 wurde bisher außerhalb des Etats verrechnet, daher die Mehrausgabe gegenüber dem Voranschlag.
10			V.			Insgemein.										
					23.4.1915	Nawroth, für die Reinschrift der Jahresrechnung 1914, Formulare u. Heftlohn	21.	3	30	..		..		6	70	

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
40	–		I.	Besoldungen	35	–	..		..		5	.
40	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	40	–	..		..		..	
80	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	75	–	..		..		5	.
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
50.	–		I.	Kirchenbedürfnisse	69	90	..		1 49	90	..	
25.	–		II.	Unterhaltung des Inventars	..		..		..		25	.
5	–		III.	Unterhaltung der Gebäude	.	65	..		..		4	35.
10.	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	100	97	..		90	97	..	
10	–		V.	Insgemein	3	30	..		.		6	70.
100	–			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	174	82	..		110	87	36	05.
80	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	75	–	..				5	.
180	–			**Summe der laufenden Ausgabe**	249	82						
		II.		**Für neue Kapitalien**	~~249~~	~~82~~	..		..		..	
180	–			gibt	249	82	..		110	87	41	05
									69	82		
69	82			Ausgaben außerhalb des Voranschlags	..		..					
mehr ~~weniger~~												
gibt												
249	82	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	..		..					
			II.	Reste	81.	35	..					
			III.	Rechnungsvergütungen	..		..					
				Summe aller Ausgaben	331.	17	..					

Abschluß.

	Ist. M	₰	Rest. M	₰	Bemerkungen.
Einnahme	415.	59	..		
Ausgabe	331.	17	..		
Mithin am 31. Dezember 1915 Bestand ~~Vorschuß~~	84.	42	..		Passiva: Darlehnsschuld an Herrn Pfarrer Hartmann im Betrage von 127,97 M.
Dazu Einnahme-Reste	..				
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 720 Mk. . Pf.					
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien . = . =					
3. Vom Staate herzustellende = . = . =					
gibt	720	–			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1915.	804.	42			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	758.	66			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	45.	76			

Borovchan, den 31. Dezember 1915.

Der Rendant.

Sigus

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Borovchan, den 31. Dezember 1915.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Vorsitzender.

Jendrietschi Mitglieder.

272

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Borotschau, den 31. Dezember 1915.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Wenzierz — Duda

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole 273

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1915, 2. vom Reg.-Präs.—1915, vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt—1915,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1915, einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1915, einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~/~~Filial-~~Kirche ad St. Hedwigen

zu Bischdorf Kr. Kl.,

Parochie Bischdorf K., Archipresbyterat Rosenberg Kr.,

Kreis Rosenberg K., Reg.-Bez. Oppeln

für 1916.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2	3	4	5	6
Laufende Nr.	**Kapitals-Nachweis.** Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Kirchen.		**Einnahme.**
	M Pf	M Pf	M Pf	M Pf	
	6039 21	5874 96	164 25	. .	

a. Kapital ✕ Bestand am 31. Dezember 1915.

b. Reste von p. Ksionzek, rückständige Zinsen laut Vertretungen laut Erinnerung des

Nr. zur Rechnung für 191 . . . . . .

Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.

Kirche

Titel II. Kapitals-Nachweis-u. Zinsen-Einnahme.

Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)	Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	8 Bar-Berechnung. Hauptbetrag. M Pf	9 Davon gehören der Pfarrei. M Pf	10 Kirchen M Pf	11 M Pf	12
a. Von zurückgezahlten Kapitalien.									
	Kirche.								
b. Von bestehenden alten Kapitalien.									
1. 2110 – 2110.	14	Rischdorf	1.1. – 31.12.1916.	4%	84 40	84 40	..	..	
2. 900 741 159 . ..	45	"	1.11. 1915/16	"	36. –	29. 64	6. 36	..	
3. 3000 3000	147	Kostellitz	1.11. 1915/16	"	120 .	120 .	..	..	
4. 29 21 23 96 5 25 ..	7367	Kr. Rosenberg	1.4. 1915/16.	3 2/3%	1 18	1 .	. 18	..	
c. Von neuen Kapitalien.									
5. 27. 26 27. 26	7367	Kr. Rosenberg	vom 12.7.1916 ab	"	..	..	..	..	
	Kirche.								
6066. 47 5902. 22 164. 25 ..			Za Titel II.		241. 58	235. 04	6. 54	..	
Titel III. Sonstige Einnahmen.									
Von Pfarrer Schymczyk, für den zum Pfarrbelass gehörigen Viehstock nebst Molk	Kirche.				25. –	25. –	..	..	Anschr. d. Kirchl. Verm. Kataster-Amtes vom 7.4.1916 № 3814.

Bar . . . . . Rechnung . . . . . 77.– 64.28 12.72 .. ..

Der Pfarrer Ksionzek hat entrichtet:

1. am 18.8.1916 . . . . . 5.– M
2. " 19.8.1916 . . . . . 10.– M
3. " 2.9.1915 . . . . . 5.– M
4. " 31.10.1916 . . . . . 36.– M
5. " 31.12.1916 . . . . . 10.– M
6. " 5.2.1917 . . . . . 11.– M

Zusammen 77 M

Hiervon entfallen:

a. für 1.11.1912/13 restl. . . . 5.– M
b. " 1.11.1913/14 . . . . . 36.– M
c. " 1.11.1914/15 . . . . . 36.– M

Wie oben: 77.– M

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				**Einnahme.**				**Bar-Berechnung.**				
		Davon gehören der								Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.			Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)	Zins-Jahr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Kirchen.		
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰					ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
					Zusammenstellung.								
					Titel I. Einmalige ordentliche Einnahmen				..	..	..	..	
					Titel II. Zinsen				241.58	235.04	6.54	..	
					Titel III. Sonstige Einnahmen				25.–	25.–	..	..	
					Aus dem Vorjahre: Kasse				77.–	64.28	12.72	..	
					Da. der Einnahmen				343.58	324.32	19.26	..	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.			Ausgabe.	Beleg Nr.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
					Vorschuß laut Rechnung für 1915		12.72	..	12.72	..	
					Reste an Pfarrer Schymczyk aus den Ksionzek'schen Zinsen pro 1.11.1913/15		64.28	64.28			
					Guthaben laut Erinnerung des ./.						
					Nr. ./. zur Rechnung für 1915		..	..	..	..	
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
				1.	Der Kreissparkasse, zugeschriebene Zinsen ~~Nichts~~		2.26	2.26	..	..	
				2	" " , am 12.7.1916 ins Sparbuch No 7367 das Ablösungskapital für den Bienenstock eingezahlt		25.–	25.–	..	..	
					Titel II. Zinsen Ausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Schymczyk	45	235.04	235.04	..	..	
					2. Dem Küster Heinisch	46	6.54	..	6.54	..	
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Nichts						
					Summe aller Ausgaben		345.84	326.58	19.26	..	
					Abschluß.						
					Einnahme		343.58	324.32	19.26	..	
					Ausgabe		345.84	326.58	19.26	..	
					Mithin bleibt ~~Vorbestand~~ Vorschuß		2.26	2.26	..	..	
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme		6 066.47	5 902.22	164.25	..	
					Gibt Gesamt-Vermögen		6 064.21	5 899.96	164.25	..	

Der Vorschuß ist durch Zuvieleinzahlung ins Sparbuch entstanden und wird durch Abhebung vom Sparguthaben wieder ausgeglichen werden.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1916

Der Kirch-Kassen-Rendant.

280

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf P/L, den 31. Dezember 1916.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Silymczyk — Soppa Jowodde

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf P/L, den 31. Dezember 1916.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

2281

WBP
Opole

Die **Fundations-Rechnungen** sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präs. 1915 und 2. vom fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 1915.
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1915.
c. für die Gemeinde ausgelegt bis 1915.

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/S., **Parochie** Bischdorf O/S., **Archipresbyterat** Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/S., **Reg.-Bez.** Oppeln.

für 1916.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.		Einnahme. Ist. M. ₰	Einnahme. Rest. M. ₰	Nummer der Belege.
			Aus dem Vorjahre				
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1915**				
		a)	Bar		25 92		
		b)	An Kapitalien und zwar:				
		1.	Hypotheken	1910.			
		2.	Deutsche Reichsanleihe				
		3.	Pr. conf. Staats-Anleihe				
		4.	3% Pfandbriefe				
		5.	3½% Pfandbriefe				
		6.	4% Pfandbriefe				
		7.	Rentenbriefe				
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.			
		9.	Kommunal-Obligationen				
		10.	Sparkassenbücher	486. 01			
			Summe	3196. 01			
	II.		**An Resten**				
			Nichts.				
	III.		**An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung**				
			des				
			vom ..... 19 Nr. ..... und zwar:				
			Nichts.				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M. ₰	Einnahme. Rest. M. ₰	Bemerkungen.
II.			**Für ausgeloste bezw. zurückgezahlte Kapitalien.** Die Kapitalsrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bezw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind.			
			Am 1. Mai 1916 wurde bei Hilfskasse No 60 bei der			
			Darlehnskasse Bischdorf erhoben mit	328. 18		
			– Fund. No. 5 –			
III.			**Laufende Einnahme**			
		A.	**Bestimmte Einnahme**			
	I.		**An Kapitalszinsen und sonstigen Nutzungen**			

1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.
2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I. der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen.
3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bezw. das Pachtverhältnis näher zu beschreiben.
4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.
5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.
6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den betr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.

1	2	3	4	5				6	7	8	9	10	11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals. M ₰	jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals. M ₰	Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken). Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M ₰	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation. M ₰	Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation. M ₰	Reste. M ₰	Bemerkungen.
1.	Hacy, Johann	360.	360.	Soppa	14.	Bischdorf	160. –	1.1. – 31.12.1916.	4%	6 40.			
				Prov. Hilfsk. Obligationen	3452	XXIV.	200. –	"	3½%	7. –	13 40.	..	
2.	Kraffczyk, Josepha.	300.	300.	Soppa	14	Bischdorf	..	"	4%	..	12.	..	Erlischt am 31.12.1950. Kapital u. Zinsen sind alsdann als Kirchbaufond Bischdorf zu Gunsten der Eingepfarrten zu verwenden.
3.	Ligus, Maria.	400.	400.	"	14.	"	..	"	"	..	16.	..	
4.	Pfr. Siegesmund Hugo.	1050.	1050.	Schmidt	2/52	Friedrichswille Radlau.	..	—	"	..	..	..	Die Zinsen werden vom Stifter, der sich dieselben auf Lebenszeit vorbehalten hat, direkt erhoben.
				Sparbuch	11046	Kgl. Rosenberg	174. 01	1. 4. 1915/1916	3⅔%	6. 41			
5.	Pfr. Wojtalla, Leopold.	300.	506.34 neu	"	11046	" "	4. 15	vom 1. 4. 1916 ab	"	..			
			neu	"	11046	" "	328. 18	vom 1. 5. 1916 ab	"	..			
			zu u. ab	"	60	Bischdorf 16,18	..	1. 1. 1915 – 1. 5. 1916	4%	17. 50.	23. 91	..	
			ab	"	60	" 312.–	..						
6.	Wojtas, Martha	300.	300.	Prov. Hilfsk. Oblig.	11083	XXIV.	200.	1.1. – 31.12.1916.	3⅔%	7.			
		..		"	6010	XXV.	100.	"	"	3 50.	10 50.	..	
7.	Kulessa, Franz	300.	300.	"	12985	XXIV.	200.	"	"	7.			
				"	3808.	XXV.	100.	"	"	3 50.	10 50.	..	
	Sa. des Kapitals	3010.	3216.34					Sa. der Zinsen:	.	..	86. 31	..	

Seite

Seite

1	2	3		4		5				
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.		Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.		Kapitals-Zuschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).				
		M	₰	M	₰	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M	₰
	Uebertrag									

6	7	8		9		10		11
Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.		Bemerkungen.
		M	₰	M	₰	M	₰	
Uebertrag								

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		**Neue Fundationen**						
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Fundationen, Tag des Stiftungbriefes, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bezw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
	III.		**Insgemein**						
			(Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)						

Zusammenstellung aller Einnahmen.

III.			**Laufende Einnahme**						
		A.	**Bestimmte Einnahme**						
	I.		Kapitalszinsen und sonstige Nutzungen	86.	31				
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		Neue Fundationen						
	III.		Insgemein						
			Summe	86.	31				
			Hierzu:						
II.			**Für zurückgezahlte Kapitalien**	328.	18				
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		Barbestand	25	92				
	II.		Reste						
	III.		Nacheinnahmen						
			Summe aller Einnahmen	440.	41				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		**An Vorschuß**						
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 19 zu decken						
	II.		**An Resten**						
	III.		**An Rechnungs-Vergütungen** aus der Prüfungs-Verfügung des ..... vom ..... 19 Nr. und zwar:						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
II.			**Für neue Kapitalien**						
			Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.						
		1.	Am 1.1.1915 zum Hausbuch No 60 Bischdorf für Fd. 5 zugeschrieben	16	18	..	.		
		2.	Am 1.4.1916 wurden zum Hausbuch No 11046 für Fundation 5 zugeschrieben	4	15	..	.		
		3.	Am 1.5.1916 wurden auf dasselbe Hausbuch für Fd. 5 eingezahlt	328	18	..	.		
			Zusammen:	348	51	..			
III.			**Laufende Ausgabe.**						
	A.		**Bestimmte Ausgabe.**						
	I.		Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.						

A. Teilungs-Plan.

1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel I. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel I. d. E. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalsveränderungen einzusehen.
2. Die Spalten 5m und n sind zu benutzen für sachliche Ausgaben, als Ergänzungen an Kreuzen, usw.
3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II. zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5m bzw. n, sondern in Spalte 7 auszuwerfen.
4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.

1	2	3						4	5												6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:													
									a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		Kirche.	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.	Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchendiener.	Ministranten.					sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.		Zusammen.	Unverteilt bleiben.
								M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
1.	Havy, Johann	.	.	1	.	.	.	13 40	1 –	10 40	. .	1 50	. .	. .	– 50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	13 40	. .
2.	Kaffzyk Josepha	.	.	.	.	2	.	12 .	. .	12 .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	12 .	. .
3.	Ligus Maria	.	1	.	.	.	.	16 .	1 .	12 20	. .	1 80	. .	– 80	– 50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	16 .	. .
4.	Ksv. Siegesmund, Hugo	allgemeiner Ersatzzug für Stolgebühren der Eingepfarrten von Bischdorf n. Borotschau.						. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
5.	Ksv. Wojalla, Leopold	Ersatzzug für die Stolgebühren der Eingepfarrten von Bischdorf n. Borotschau.						23.91	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	23.91
6.	Wojtas, Martha	.	.	1	.	.	.	10 50	1 .	5 .	2 10.	1 .	– 40	. 80	– 80	. .	. .	. .	. .	. .	. .	10 50	. .
7.	Kulessa, Franz	.	.	1	.	.	.	10 50	1 .	5 .	2 10.	1 .	– 40	. 80	– 80	. .	. .	. .	. .	. .	. .	10 50	. .
	Zusammen	.	1	3	.	2	.	86.31	4 .	44 60	4 20	5 .	. 80	1.80	2 .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	62 40	23.91

Seite:

1	2	3					4	5														6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:					Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:														Zusammen.	Unverteilt bleiben.
								a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n		
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Memiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.	Kirche.	Geistlichen für die hl. Messen usw.	Pfarrer als Gehalt.	Organist und Küster.	Bälgetreter.	Kirchendiener.	Ministranten.						sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.			
		M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
	Uebertrag																						

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen. (Unterschrift des Pfarrers.)
Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			B. Ausführung des Teilungs-Planes.						
			Es haben erhalten:						
		1.	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung	4	.	.	.	.	
		2.	der Pfarrer Schymczyk:						
		a.	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester	44	60	.	.	48	
		b.	als Aufbesserung der Pfarrstelle	4	20	.	.		
		3.	der Organist Heinisch	5	.	.	.	48.	
		4.	der Bälgetreter Soppa		80	.	.	49.	
		5.	die Kirchendiener Witkazy und Soppa	1	80	.	.	50.	
		6.	die Ministranten Stephan v. Wloczyk	2	.	.	.	51.	
			Dazu sachliche Ausgaben und zwar:						
			Zusammen	62	40				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein						
			Zusammen						
			Zusammenstellung aller Ausgaben.						
III.			**Laufende Ausgabe**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe**						
	I.		Fundations-Verpflichtungen	62	40	.	.		
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein	.	.	.	.		
			Summe	62	40				
			Hierzu:						
II.			**Für neue Kapitalien**	348	51				
I.			**Aus dem Vorjahr**						
	I.		Vorschüsse	.	.				
	II.		Reste	.	.				
	III.		Rechnungs-Vergütungen	.	.				
			Summe aller Ausgaben	410	91				

Abschluß.

	Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰
Einnahme	440.	41		
Ausgabe	410.	91		
Mithin Barbestand	29.	50		
Dazu Kapitalsvermögen	3216.	34		
Summe	3245.	84		

Das Kapitalsvermögen besteht in:

1.	Hypotheken	1910.	–	
2.	Deutscher Reichsanleihe		..	
3.	Pr. conf. Staatsanleihe		..	
4.	Pfandbriefen zu 3%		..	
5.	= zu 3½%		..	
6.	= zu 4%		..	
7.	Rentenbriefen		..	
8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800.	–	
9.	Kommunal-Obligationen		..	
10	Sparkassenbüchern	506.	34	
	Mithin wie oben	3216.	34	

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Fundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Birndorf Pf., den 31. Dezember 1916.

Der Kirchkassen-Rendant.

Nr. der Fundation.	Einnahme. Bestand, Reste usw. aus Vorjahr. M	₰	Zurückgezahlte Kapitalien. M	₰	Neue Fundationen und Insgemein. M	₰	Unverteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Teilungs-Planes. M	₰	Summe. M	₰	Ausgabe. Vorschüsse, Reste usw. aus Vorjahr. M	₰	Für neue Kapitalien. M	₰	Insgemein. M	₰	Summe. M	₰	Mithin am 31. Dzbr. 1916. Bestand. M	₰	Vorschüsse. M	₰
5.	25.	92	328.	18	..		23.	91	378.	51	..		348.	51	..		348.	51	29.	50	..	

300

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt,
daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Birkdorf/F., den 31. Dezember 1916.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Soppa Jovocdoc

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Birkdorf/F., den 31. Dezember 1916.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBF Opole 301

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1915, 2. Reg.-Präs.—1915, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1915,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1915, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1915, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu der Gutsherrschaft Borostau
Besitzer: Herr Regierungsrat v. d. Schulz auf Borostau.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Mariam Magdalenam

zu Borostau

Parochie Bischdorf K., Archipresbyterat Rosenberg K., Kreis Rosenberg K., Reg.-Bez. Oppeln

für 1916.

auf Grund des Voranschlags für 1914—1916.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Gutsm Franz Ligus in Borostau.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~
~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
(Nr. VI.)
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	₰	Darauf: Ist-Einnahme. M.	Ist-Einnahme. ₰	Noch Rest. M.	Noch Rest. ₰	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1915:**								
		1.	Bar			84	42.				
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	720.	—						
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	720.							
	II.		**Reste:**								
		1.									
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen								
			zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. Nichts.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital. M	₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	№	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist- Einnahme. M	₰	Zinsen Rest- Einnahme. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste weniger M	₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
22.	–		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Nichts.													
							b) Von bestehenden ebenen Kapitalien.													
				1.	30.	–	Sossa	14	Bistedorf	4	1.1.–31.12.1916	1	20.	..	..	..	..	..	..	
				2.	90.	–	Schuldschein	353	Schönjansdorf	3½	"	3	15.	..	..	..	..	..	..	
				3.	300.	–	"	27033	A III.	3	"	9.	–	..	..	..	..	..	..	
				4.	300.	–	"	27034	"	3.	"	9.	–	..	..	..	..	..	..	
22.	–				720.	–				Sa = Titel I.		22	35	..	..	–	35	..	..	
							c) Von verjährbaren Kapitalien.													
							Nichts.													
		B.					Unbestimmte Einnahme.													
			II.				Klingelbeutel und Gotteskasten.													
130.	–			a			Aus dem Klingelbeutel					206	68.	..	..	76	68.	..	..	
..				b.			" " Gotteskasten					..	..	..	..	..	..	..	..	
130.	–									Sa = Titel II.		206	68.	..	..	76	68.	..	..	

Voranschlag. M.	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M.	₰	Rest. M.	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M.	₰	weniger. M.	₰	Bemerkungen.
			III.		Gefälle nach dem Stolgebühren Reglement.										
1.	—			1.	Für Weihrauch		1.	—	..		..		..		
5.	—			2.	" Kerzen		15.	—	..		10.	—	..		
..				3.	" Utensilien bei Trauungen		..		..		..		..		
4.	—			4.	" " " Beerdigungen	1	1.		..		..		3.		
2.	—			5.	" Geläut		2.	10.	..		..	10.	..		
16.	—			6.	" Denkmäler		..		..		..		16.		
..				7.	" Grabstellen		6.		..		6.		..		
28.	—				Sa Titel III.		25.	10.	..		16.	10.	19.		
—	—		IV.		Sammlungen	2.	146.	60.	..		146.	60.	..		einschl. 9 Geschenke: 3 + 3 + 5 + 2,50 + 1 + 5 + 3 + 10 + 50 = 82,50 M auf Beleuchtung und für Bedürfnisse der Kirche.
					Außerhalb des Voranschlages.										
					Am 22. Juni 1916 von der Gutsherrschaft als Diözesanhilfsfondsbeitrag pro 1915/16.		86.	42.	..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
22.	—		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	22	35			.	35		
			II.	Stiftungsgefälle								
			III.	Zuschuß aus anderen Kassen								
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen . . .								
22.	—			**Summe der bestimmten Einnahme**	22	35			.	35		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
130.	—		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	206	68			76	68		
28.	—		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . . .	25	10			16	10	19.	
			IV.	Geschenke								
			V.	Sammlungen	146	60			146	60		
			VI.	Insgemein								
158.	—			**Summe der unbestimmten Einnahme**	378	38			239	38	19.	
22.	—			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	22	35			.	35		
180.	—			**Summe der laufenden Einnahme**	400	73			239	73	19.	
									220	73		
220	73			Einnahmen außerhalb des Voranschlags . .	86	42						
mehr ~~weniger~~												
400	73.											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	84	42						
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	~~573~~ 571	~~57~~ 57						

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			**Vorschuß** laut Vorrechnung für 1915.					
			II.			**Reste**					
						Summe der Reste					
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Nichts.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
						Nichts.					
						Summe für neue Kapitalien					
						Mithin gegen Voranschlag mehr					
						weniger					

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
5.	—			1.	″	Organist		..		..		..		5.		
5.	—			2.	31.12.16.	Pfarrer Schymczyk für die Schriftführung pro 1916	2.	5.		..		..		..		
5.	—			3.	″ ″ ″	Rendant Ligus Entschädigung pro 1916	3.	5.		..		..		..		
4.	—			4.	″ ″ ″	Kirchenrat Ligus ″ ″ ″	4.	4.		..		..		..		
6.	—			5.	″ ″ ″	Ministranten Wainczyk u. Stellmann	5.	6.		..		..		..		
5.	—			6.	″ ″ ″	Bälgetreter Jezella	6.	5.		..		..		..		
10.	—			7.	″ ″ ″	Forytta, für Besorgung der ewigen Lampe pro 1916	7.	10.		..		..		..		
40.	—					Sa Titel I.		35.	—	..		..		5.	—	
			II.			Andere feststehende Ausgaben.										
10.	—			1.	31.12.16.	Kirchkasse Bischdorf, für gelieferten Meßwein	8.	10.		..		..		..		
10.	—			2.	″ ″ ″	-dto- ″ gelieferte Hostien	8.	10.		..		..		..		
10.	—			3.	″ ″ ″	Pfarrer Schymczyk, für Besorgung der Kirchenwäsche	9.	10.		..		..		..		
4.	—			4.	″ ″ ″	-dto- Portopauschale	10.	4		..		..		..		
6.	—			5.	″ ″ ″	Kirchkasse Bischdorf, Zuschuß zu gemeinschaftlichen Ausgaben	8.	6.		..		..		..		
40.	—					Sa Titel II.		40.		..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe Ist. M	₰	Ausgabe Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste weniger. M	₰	Bemerkungen.
		B.				Ausgaben für Bauten.										
50.	–		I.			Grunderwerbskosten.										
					9.9.16.	Wolff, für 25 Ar. Kirschwäldchen	11.	75.		..		25.		..		Wegen Genehmigung Haushaltsplan. Genehmigung wird erbeten.
25.			II.			Entschädigung für Feldschaden.										
				1.	31.5.16	Loeptien für wirtschaftl. Gebäude u. Kleine Wasserleitung Hof	12.	46	60	..		..		..		
				2.	" " "	Brück für Gemüse-Flächen in Feldmarkung	13.	80.		..		..		..		
				3.	" " "	" " Kirchhof "	13.	100.		..		..		..		
				4.	" " "	" " Vorgartenzaun in Feldmarkung	13.	75.		..		..		..		
25.	–					Sa Titel II		301	60	..		276	60	..		Notwendige Mehrausgaben, welche z. Th. auch Zur Wiederherstellung bei B V beantragt worden sind. Genehmigung wird erbeten.
5.	–		III.			Unterhaltung der Gebäude.		..		..		..		5.		
10.			IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten										
				1.	20.10.16.	Bistum: Hauptkasse Diözesan-Schulsteuer für 1.4. 1915/16.	14.	86	42	..		..		..		
				2.	7.8.16	Wilhelmsschulgemeinde-Umlage pro 1.7. 1916/17	15.	9.	–	..		..		..		
				3.	24.8.16	Kirchen-Verbandskasse Beisteuerung für Friedhof pro 1913	16.	1	55	..		..		..		
				4.	3.11.16.	" " " " " " " 1916.	17.	1	55	..		..		..		
				5	31.12.16.	Forstrat Labes, Kassenrevisionskosten pro 1916.	18.	1	80	..		..		..		
10.	–					Sa Titel IV.		100.	32	..		90.	32	..		Der Posten 1 wurde bisher „ausserhalb des Etats" verrechnet. Genehmigung der Etatsüberschreitung wird erbeten.
								91	32	..		81	32	..		
10.	–		V.			Zuschüsse.		..		..		..		10.		

Voranschlag. M	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	mehr. ₰	weniger. M	weniger. ₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
40.	–		I.	Besoldungen	35.	–					5.	–
40.	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	40.	–						
80.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	75.	–					5.	–
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
50.	–		I.	Kirchenbedürfnisse	75.	–			25.	–		
25.	–		II.	Unterhaltung des Inventars	301.	60			276.	60		
5.	–		III.	Unterhaltung der Gebäude							5.	–
10.	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	~~91. 32~~ 100.	~~32~~			~~87. 32~~ 90.	~~32~~		
10.	–		V.	Insgemein							10.	–
100.	–			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	~~467. 92~~ 476.	~~92~~			~~382. 92~~ 391.	~~92~~	15.	–
80.	–			**Summe der bestimmten Ausgabe**	~~80.~~ 75.	–					5.	–
180.	–			**Summe der laufenden Ausgabe**	~~547. 92~~ 551. 92				~~382. 92~~ 391. 92		~~20.~~ 15.	–
		II.		**Für neue Kapitalien**								
180.	–			gibt	551.	92			391.	92	20.	–
~~367. 92~~ 371. 92									371.	92		
mehr ~~weniger~~				Ausgaben außerhalb des Voranschlags . . .								
gibt												
~~547. 92~~ 551. 92		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß								
			II.	Reste								
			III.	Rechnungsvergütungen								
				Summe aller Ausgaben	~~547. 92~~ 551. 92							

Abschluß.

	Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰
Einnahme	~~573. 57~~ 571.	57		
Ausgabe	~~547. 92~~ 551.	92		
Mithin am 31. Dezember 1916 ~~Bestand Vorschuß~~	~~25. 65~~ 19.	65		
Dazu Einnahme-Reste				
Kapitals-Vermögen und zwar				
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 720 Mk. – Pf.				
2. Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien – –				
3. Vom Staate herzustellende – –				
gibt	720.	–		
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1916.	~~740. 65~~ 739.	65		
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	804.	42		
Mithin Vermögens-~~Verbesserung~~ Verringerung	~~64. 77~~ 65.	77		

Die Darlehnsschuld an Herrn Pfarrer Hartmann besteht seit 1916 noch im vollen Betrage von 127,97 M, sie wird im Jahre 1917 abgezahlt werden.

Borosken, den 31. Dezember 1916.

Der Rendant.

Ligus

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Borosken, den 31. Dezember 1916.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk.

Vorsitzender. Mitglieder.

316

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Borowchaw, den 31. Dezember 1916.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole 317

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche zu Hl. Hedwig

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S. Kreis Rosenberg O/Schl.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1916 bis 1918

(Nachdruck verboten.)
No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1916 ℳ	₰	4. 1917 ℳ	₰	5. 1918 ℳ	₰	6. Summe. ℳ	₰	7. Durchschnitt (rund). ℳ	₰	8. Für den Voranschlag zuzusetzen. ℳ	₰	9. abzusetzen. ℳ	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- u. Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. ℳ	₰	12. Soll des früheren Voranschlags ℳ	₰	13. Mithin jetzt mehr. ℳ	₰	14. weniger. ℳ	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr u. Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																							
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—	28	50.	—	—	28							28		20		8				
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—			—	—																
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—			—	—																
	II.		Stiftungsgefälle	—	—	—	—	4		—	—	4							4		4						
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	—	—	—	—	6		—	—	6							6		6						
	VI.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—			—	—																
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—			—	—																
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)																								
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																								
	I.		Bänkegelder																								
	II.	a.	Klingelbeutel	663	47	755	45.	1145	50.	2564	42.	850							850		420		430				
		b.	Gotteskasten																								
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																								
		a.	Für Weihrauch bei gesung. Messen u. Beerdigungen			16	10.	46	80.	62	90.	20							20		2		18				
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	34		67		347	90.	448	90.	145							145		19		126				
		c.	= Geräte bei Trauungen																								
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	6	50.	31.	40.	82	80.	120	70.	40							40		16		24				
		e.	= Geläut	8	60.	12	40.	31.	80.	52	30.	17							17		9		8				
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen					3		3											22				22		
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	22						22		7							7		11				4		
	IV.		Geschenke und Zuwendungen			310				310		100							100		8		92				
	V.		Sammlungen	115	52	468	67.			584	19.	190							190				190				
	VI.		Insgemein	20		34		34		88		29							29		21		8				
																		Summe	1436		558		874		26		
			Ausgabe.																								
II. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Besoldungen	—	—	—	—	70		—	—	70		280				Notwendigerweise der	350		70		280				
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	—	—	—	—	160		—	—	160		210				andrängenden Teuerung	370		160		210				
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Kultusbedürfnisse	236	81.	754	09.	747	93.	1738	83.	579				279		Müssen weichen	300		150		150				
	II.		Unterhaltung des Inventars	837	30.	73		640	20.	1550	50.	516				316		" "	200		80		120				
	III.		Unterhaltung der Gebäude	83	85.	67	30.	15	00.	166	15.	55		5				Wird gebraucht.	68		40		28				
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	52	42	70	20.	103	14.	225	76.	75		25				" "	100		50		50				
	V.		Insgemein	67	20.	176	17.	13.		256	37.	85				37		Nicht notwendig	48		8		40				
																		Summe	1436		558		848				
			Abschluß.																								
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1436		558						
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1436		558						
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Bischdorf O/S., den 1ten November 1919.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinhoff, Pfarrer. Kulessa Soppa.

Vorsitzender. Mitglieder.

3 2 a

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/Schl. **Archipresbyterat** Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/Schl. **Reg.-Bezirk** Oppeln.

für die Zeit

vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1922.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297.
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1916 bis 1918 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.) Nr. V. Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

3055/23

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M. ₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.	
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.	
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**	

	Kapital M. ₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zinsfuß.	Zinstage.	M. ₰
1.	60 .	Pfandbrief	64.	Groß-Wilkau.	3½%	25/6. 28/12.	2 10.
2.	300 .	"	2916.	A III.	3%	"	9 .
3.	300 .	"	2927.	"	3%	"	9 .
4.	193 76.	Pfandbrief	Nr. 23095.	Kirchl. Rosenberg	3½%	27.9.17 – 1.4.18.	3 62
5.	259 .	"	" 23096.	" "	"	"	4 86.
6.	3 62.	Zinsen vom Pfandbrief	Nr. 23095 zugeschrieben.		.	.	. .
7	4 86.	"	" " 23096	"	.	.	. .
	1121 24.						28 58
							M. 28.

Seite . . 28.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M. ₰

	Kapital M. ₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zinsfuß	Zinstage.	Einzeln. M. ₰
					Uebertrag . . .		. . .

28 .

II. **Gefälle aus der Fundations-Kasse.**

Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe . . . . . 4.

III. **Zuschuß aus anderen Kassen.**

1. ~~Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der Regierungs-Haupt-Kasse in~~ Bäder Kirchschl. Dorfchemnitz ~~durch die Kreis-Kasse in~~ programmäßige ~~in vierteljährlichen Zahlungen~~ Auszahlung 6

IV. **Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen . . . . . .

zu übertragen . . . 38.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
			Uebertrag . . .	. . . .		38	.
	V		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19 ..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19 ..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19 ..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19 ..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			38	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**				
	II.	a.	**Klingelbeutel**	850			
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt			850	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	20	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen ꝛc.	145	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen		.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	40	.		
		e.	= Geläute	17	.		
		f.	= Denkmäler		.		
		g.	= Grabstellen	7	.		
			gibt			229	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**			100	.
	V.		**Sammlungen**			190	.
	VI.		**Insgemein**			29	.
			Summe der unbestimmten Einnahme			1398	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			38	.
			Summe der laufenden Einnahme			1436	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)			8.	
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Organisten	50.			
		2.	Dem Schriftführer	50.			
		3.	" Rendanten	50.			
		4.	Den Kirchenältern	80			
		5.	" Ministranten	60.			
		6.	Dem Bälgetreter	60.			
			gibt			350.	
	II.		**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Meßwein	100.			
		2.	" " " Besorgung der Kirchenwäsche	120.			
		3.	" " Pauschale für Porto pp. Auslagen	30.			
		4.	Der Kehrfrau	120.			
			gibt			370.	
			Summe der bestimmten Ausgabe			720.	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	300.	
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien usw.	200.	
	III.		" der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	60.	
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbtrg., Steuer f. d. Kirchengrundstücke usw.	100.	
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	48.	
			Summe der unbestimmten Ausgabe	708.	
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	720.	
			Summe der laufenden Ausgabe	1428.	
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	8.	
			Summe aller Ausgaben	1436.	

Abschluß.

Einnahme	1436.	
Ausgabe	1436.	
	hebt sich gegenseitig auf.	

Bischdorf O/S., den 1ten November 1919.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. Kulesza Soppa

Pfarrer und Vorsitzender. Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1ten November 1919 zugestimmt.

Pielorz. Jurczyk Biskup.

Vorsitzender. Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

328

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 1 ten November bis 15 ten November 1919 öffentlich ausgelegen.

Steinhoff, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 7 ten April 1923.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den ten 19

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

, den ten 19

Der Regierungspräsident.

WBP Opole

329

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche zu Hl. M. Magdalena

in Breslau

Parochie Bischdorf b/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S. Kreis Rosenberg O/S.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1916 bis 1918.

(Nachdruck verboten.)
No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1916 ℳ	₰	4. 1917 ℳ	₰	5. 1918 ℳ	₰	6. Summe. ℳ	₰	7. Durchschnitt (rund). ℳ	₰	8. Für den Voranschlag zuzusetzen. ℳ	₰	9. abzusetzen. ℳ	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- u. Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. ℳ	₰	12. Soll des früheren Voranschlags ℳ	₰	13. Mithin jetzt mehr. ℳ	₰	14. weniger. ℳ	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr u. Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																							
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—	30	92	—	—	30	92						30	92	22	35	8	57			
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—			—	—																
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—			—	—																
	II.		Stiftungsgefälle	—	—	—	—			—	—																
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	—	—	—	—			—	—																
	VI.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—			—	—																
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—			—	—																
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)																								
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																								
	I.		Bänkegelder																								
	II.	a.	Klingelbeutel	206	69	218	78	306	—	731	46	243	—														
		b.	Gotteskasten																								
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																								
		a.	Für Weihrauch bei gesung. Messen u. Beerdigungen	1	—	7	—	20	40	28	40	9	—						9	—	1	—	8	—			
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	15	—	21	60	106	—	142	60	47	—						47	—	7	—	40	—			
		c.	= Geräte bei Trauungen																								
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	1	—	12	50	22	40	35	90	11	—						11	—	2	—	9	—			
		e.	= Geläut	2	10	4	05	9	75	15	15	5	—						5	—	2	—	3	—			
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen			3	—	3		6	—	2	—						2	—	1	—	1	—			
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	6	—			6	—	6	—	2	—						2	—	2	—					
	IV.		Geschenke und Zuwendungen																		7	—			7	—	
	V.		Sammlungen	146	60	158	43	305	83	305	03	100	—						100	—			100	—			
	VI.		Insgemein															Zur Abrundung									
																		Summe	450	00	196	35	341	57	7	—	
			Ausgabe.																								
II. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Besoldungen	—	—	—	—	35	—	—	—	35	—	145	—	Rückstand		wegen der Hagelschäden	180	—	35	—	145	—			
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	—	—	—	—	68	—	—	—	68	—	67	—			Zurückzug.	135	—	68	—	67	—			
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Kultusbedürfnisse	75	—	250	15	90	71	415	86	138	—		—	98	—	Muß übrigen.	40	—	32	—	8	—			
	II.		Unterhaltung des Inventars	301	60					301	60	100	—		—	60	—	" "	40	—	30	—	10	—			
	III.		Unterhaltung der Gebäude											7	—		—	" "	7	—	2	—	5	—			
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	100	32	98	94	264	97	464	23	154	—		—	114	—	" "	40	—	30	—	10	—			
	V.		Insgemein															Rückvergütung									
																		Summe	442	—	197	—	245	—			
			Abschluß.																								
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		450	—	196	35					
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		442	—	197	—					
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		8	—	—	—					

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Borosthau, den 1ten November 1919.

Der katholische Kirchenvorstand.

Heinhoff.

Vorsitzender. Mitglieder.

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen Pfarr-/Filial-Kirche ad St. Mariam Magdalenam

in Borosthau

Parochie Bischdorf O/Schl. Archipresbyterat Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/Schl. Reg.-Bezirk Oppeln.

für die Zeit

vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1922.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1916 bis 1918 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.)
Nr. V. Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M	₰	Jahres-Soll. M	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

	Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zinsfuß.	Zins-Tage.	M	₰
1.	30.	.	Soppa	14.	Bischdorf O/S.	4%.	1/1. 1/7.	1	20.
2.	90	.	Pfandbrief	353.	Schönjohnsdorf	3½%.	25/6. 28/12.	3	15.
3.	300.	.	"	27033.	A III.	3%.	"	9	.
4.	300	.	"	27034.	"	"	"	9	.
5.	205	10.	Sparbuch Nr. 23093		Ges. Rosenberg O/S.	3⅔%.	27. 9. 17 – 1. 4. 18.	3	84.
6.	252	.	" " 23094		" "	"	"	4	73.
7.	3	84	Zinsen dem Sparbuch Nr. 23093 zugeschrieben			.	.	.	.
8.	4	73.	" " " 23094 "			.	.	.	.
	1185	67.						30	92.

Seite 30 92.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
								Uebertrag . . .				30	92.

II. **Gefälle aus der Fundations-Kasse.**

Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe . . . . . .

III. **Zuschuß aus anderen Kassen.**

1. Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der Regierungs-Haupt-Kasse in ..... durch die Kreis-Kasse in ..... in vierteljährlichen Zahlungen . . . . . .

IV. **Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen . . . . . .

zu übertragen . . . 30 92.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . . .	. . . .	.	30	92
	V		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19 ..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19 ..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19 ..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19 ..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			30	92

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.		
	II.	a.	**Klingelbeutel**	243	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt . .	. . . .	.	243	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	9	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen ꝛc.	47	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen				
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	11	.		
		e.	= Geläute	5	.		
		f.	= Denkmäler	2	.		
		g.	= Grabstellen	2	.		
			gibt . .	. . . .	.	76	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.		
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	100	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.		
			Summe der unbestimmten Einnahme	. . . .	.	419	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme	. . . .	.	31	92
			Summe der laufenden Einnahme	. . . .	.	450	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			Für neue Kapitalien (Kapitals-Vermehrung)			8	
III.			Laufende Ausgabe.				
A.			Bestimmte Ausgabe.				
	I.		Besoldungen.				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Schriftführer	30			
		2.	Dem Rendanten	30			
		3.	" Kirchvater.	40			
		4.	Den Ministranten.	30			
		5.	Dem Bälgetreter	20			
		6.	" Kirchmann für Geläute und Besorgung der Ewigen Lampe.	30			
			gibt			180	
	II.		Andere feststehende Ausgaben. (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Meßwein.	30			
		2.	" " " Hostien.	20			
		3.	" " " Besorgung der Kirchenwäsche	40			
		4.	" " " Porto pp. Auslagen.	15			
		5.	Der Kirchkasse Bischdorf, Anteil an gemeinschaftlichen Kosten (Archipresbyterialkosten, erzpriesterl. Fuhrkosten, Besorgung der hl. Öle etc.)	30			
			gibt			135	
			Summe der bestimmten Ausgabe			315	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			Unbestimmte Ausgabe.		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	40	
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien usw.	40	
	III.		" der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	7	
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbtrg., Steuer f. d. Kirchengrundstücke usw.	40	
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne		
			Summe der unbestimmten Ausgabe	127	
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	315	
			Summe der laufenden Ausgabe	442	
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	8	
			Summe aller Ausgaben	450	

Abschluß.

Einnahme	450	
Ausgabe	450	
	hebt sich gegenseitig auf.	

~~Bischdorf~~ Borowschau, den 1ten November 1919.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. Wienciers. Duda.

Pfarrer und Vorsitzender. Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1ten November 1919 zugestimmt.

Wony. Franz Katzy Johann Piechotta

Vorsitzender. Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

340

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 1 ten November bis 15 ten November 1919 öffentlich ausgelegen.

Steinhoff, Pfarrv.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Borosken, den 30 ten November 1919.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den ten 19

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

....., den ten 19

Der Regierungspräsident.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche zu Hl. Jastrzemb

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S. Kreis Rosenberg O/Schl.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1916 bis 1918.

(Nachdruck verboten.)
No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1916 ℳ	₰	4. 1917 ℳ	₰	5. 1918 ℳ	₰	6. Summe. ℳ	₰	7. Durchschnitt (rund). ℳ	₰	8. Für den Voranschlag zuzusetzen. ℳ	₰	9. abzusetzen. ℳ	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- u. Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. ℳ	₰	12. Soll des früheren Voranschlags ℳ	₰	13. Mithin jetzt mehr. ℳ	₰	14. weniger. ℳ	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr u. Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																							
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—	28	58	—	—	28	.						28	.	20	.	8	.			
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—			—	—																
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—			—	—																
	II.		Stiftungsgefälle	—	—	—	—	4	.	—	—	4	.						4	.	4	.					
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	—		—	—	6	.	—	—	6	.						6	.	6	.					
	VI.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—			—	—																
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—			—	—																
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)																								
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																								
	I.		Bänkegelder																								
	II.	a.	Klingelbeutel	663	47	785	45	1145	50.	2564	42.	850	.						850		420	.	430				
		b.	Gotteskasten																								
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren Reglement:																								
		a.	Für Weihrauch bei gesung. Messen u. Beerdigungen			16	10.	46	80.	62	90	20	.						20		2		18	.			
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	34	.	67	.	347	90.	448	90.	145	.						145		19	.	126	.			
		c.	= Geräte bei Trauungen																								
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	6	50.	31	40.	82	80.	120	70.	40	.						40	.	16	.	24	.			
		e.	= Geläut	8	10.	12	40.	31	80.	52	30.	17							17	.	9	.	8	.			
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen					3	.	3	.										22	.			22	.	
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	22	.					22	.	7	.						7	.	11	.			4	.	
	IV.		Geschenke und Zuwendungen			310	.			310	.	100	.						100	.	8	.	92	.			
	V.		Sammlungen	115	52.	468	67.			584	19.	190	.						190	.			190	.			
	VI.		Insgemein	20	.	34	.	34	.	88	.	29	.						29	.	21	.	8	.			
																		Summe	1436	.	558		874		26	.	
			Ausgabe.																								
II. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Besoldungen	—	—	—	—	70	.	—	—	70.		280	.			Notwendig wegen der	350	.	70	.	280	.			
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	—	—	—	—	160	.	—	—	160.		210	.			zurückgehenden Teuerung.	370	.	160	.	210	.			
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																								
	I.		Kultusbedürfnisse	236	81.	754	07.	747	93.	1738	83.	579	.			279	.	Muß sein.	300	.	150	.	150	.			
	II.		Unterhaltung des Inventars	837	30.	73	.	640	20	1550	50.	516	.			316	.	" "	200	.	80	.	120	.			
	III.		Unterhaltung der Gebäude	83	85.	67	30.	15	00.	166	15.	55	.	5	.			Wird gebraucht.	68	.	40	.	28	.			
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	52	42.	70	20.	103	14.	225	76.	75	.	25	.			" "	100	.	50	.	50	.			
	V.		Insgemein	67	20.	176	17.	13	.	256	37.	85	.			37	.	Nicht notwendig.	48	.	8	.	40	.			
																		Summe	1436	.	558	.	848	.			
			Abschluß.																								
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1436	.	558	.					
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1436	.	558	.					
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Bischdorf O/Schl., den 1ten November 1919.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinkoff, Pfarrer. Kulessa Soppa.

Vorsitzender. Mitglieder.

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/Schl. **Archipresbyterat** Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/Schl. **Reg.-Bezirk** Oppeln.

für die Zeit

vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1922.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1916 bis 1918 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.) Nr. V. Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

3055/23.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.		
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.		
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**		

	Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zinsfuß.	Zins-Tage.	M	₰
1.	60	.	Pfandbrief	64.	Groß-Wilkau.	3½%	25/6 – 28/12.	2	10.
2.	300	.	"	29146	A III.	3%.	"	9	.
3.	300	.	"	29727.	"	"	"	9	.
4.	193	76	Sparbuch Nr.	23095.	Kreis Rosenberg O/S.	3⅔%	27. 9. 17 – 1. 4. 18.	3	62
5.	259	.	" "	23096.	" "	"	"	4	86.
6.	3	62	Zinsen dem Sparbuch Nr. 23095 zugeschrieben					.	.
	4	86.	" " "	" 23096	"			.	.
	1121	24						28	58
								vd.	28

Seite 28

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
								Uebertrag . . .				28	.

II.		**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**	
		Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe	4.
III.		**Zuschuß aus anderen Kassen.**	
	1.	~~Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der Regierungs-Haupt-Kasse in~~ Aus der Kirchkasse Boroschau ~~durch die Kreis-Kasse in~~ für gemeinschaftliche ~~in vierteljährlichen Zahlungen.~~ Ausgaben	6 .
IV.		**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen	

zu übertragen . . . 38 .

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
			Uebertrag . . .			38	.
	V		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19 ..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19 ..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19 ..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19 ..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			38.	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**				
	II.	a.	**Klingelbeutel**	850	.		
		b.	**Gotteskasten**		.		
			gibt			850	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	20	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	145	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen		.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	40	.		
		e.	= Geläute	17	.		
		f.	= Denkmäler		.		
		g.	= Grabstellen	7	.		
			gibt			229	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**			180	.
	V.		**Sammlungen**			190	.
	VI.		**Insgemein**			29	.
			Summe der unbestimmten Einnahme			1398	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			38	.
			Summe der laufenden Einnahme			1436	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)			8.	
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Organisten	50	.		
		2.	Dem Schriftführer.	50	.		
		3.	" Rendanten.	50	.		
		4.	Den Kirchenämtern.	80	.		
		5.	" Ministranten	60	.		
		6.	Dem Bildgeräter.	60	.		
			gibt			350	.
	II.		**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Meßwein.	100	.		
		2.	" " " Besorgung der Kirchenwäsche.	120.			
		3.	" " Pauschale für Porto ꝛc. Auslagen.	30	.		
		4.	Der Kehrfrau	120	.		
			gibt			370	.
			Summe der bestimmten Ausgabe			720	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	300	.
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien usw.	200	.
	III.		" der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	60	.
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbtrg., Steuer f. d. Kirchengrundstücke usw.	100	.
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	48	.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	708	.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	720	.
			Summe der laufenden Ausgabe	1428	.
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	8	.
			Summe aller Ausgaben	1436	.

Abschluß.

Einnahme	1436	.
Ausgabe	1436	.
	hebt sich gegenseitig auf.	

Bischdorf O/Schl., den 1ten November 1919.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. Kutessa Soppa

Pfarrer und Vorsitzender. Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1ten November 1919 zugestimmt.

Pielorz. Jurczyk Biskup

Vorsitzender. Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

352

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 1 ten November bis 15 ten November 1919 öffentlich ausgelegen.

Heinhoff, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 7 ten ~~Februar~~ April 19 28.

Hoffmann

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den ten 19

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

....., den ten 19

Der Regierungspräsident.

WBP Oppeln 253

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1916, 2. Reg.-Präs.—1916, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1916,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1916, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1916, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu der Königlichen Hofkammer zu Charlottenburg.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S., Archipresbyterat Rosenberg O/S., Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln.

für 1917.

auf Grund des Voranschlags für 1917—1919.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Kirchenrechnungsführer Lehrer Paul Niesborz in Bischdorf O/Schl.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~
~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
No. VI.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	S.	Darauf: Zur Ist-Einnahme. M.	Darauf: Zur Ist-Einnahme. S.	Darauf: Noch Rest. M.	Darauf: Noch Rest. S.	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		~~Bestand~~ laut Vorrechnung für 1916:								
		1.	Bar für den Betriebs-Fonds								
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	~~668.~~ ~~112 76~~							
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien								
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien								
			Summe der Kapitalien	~~112 76~~ 660.—							
	II.		Reste:								
		1.	(Nichts)								
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen laut Verfügung								
			die Posten Nr. zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr. (Nichts)								
			Summe								
I.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am (Nichts)								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

(Nichts) ~~68 71~~

Voranschlag ℳ	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital. ℳ	₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner.	№	Ort.	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist-Einnahme. ℳ	₰	Zinsen Rest-Einnahme. ℳ	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr eingenommen. ℳ	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste weniger eingenommen. ℳ	₰	Bemerkungen.
		III. A.					Laufende Einnahme. Bestimmte.													
20.			I.				Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.													
							A. Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							(Kiste)													
							b) Von bestehenden älteren Kapitalien.													
				1.	60	.	Schuldschein	64	Gebr. Vilkau	3½%	1.1. – 31.12. 1917.	2	10.	..		..		..		
				2.	300	.	"	29146	A III	3%	"	9	.	..		..		..		
				3.	300	.	"	29727.	"	3%	"	9	.	..		..		..		
							B. Etatsmäßig zu stellende Kapitalien.													
							c) Von neuzuerwerbenden Kapitalien.				vom 27.9.1917 ab.									
				1.	193	76.	Schuldsch.	23095	Leb. Rosenberg	3½%	X/X. 18	..		..		Orgelgroschenkapitalisierungskapital				Laut Beschluß der diesjährigen Herbst- und Frühjahrs-Synode ist der Orgelgroschen-Kapitalisierungsfonds zu Abschnitt II. Titel I. № 1 a. Ausgabe.
				2.	259	.	"	23096	" "	"	"	..		..		Ofenkapitalkapital.				
20.					1112	76					Ja Titel I.	20	10.	..		. 10.		..		
4.			II.				Einnahmen aus Fonds.													
							Laut Einnahmenachweisung Titel I № 1 der Ausgabe.					4	.	..		..		..		
6.			III.				Zuschuß aus anderen Kassen.													
							Aus der Kirchkasse Borowkau für gemeinschaftliche Ausgaben.					6	.	..		..		..		

Voranschlag. M.	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M.	Einnahme. Rest. M.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M.	Bemerkungen.
	B.			Bestimmte Einnahmen.						
		II.		Klingelbühl und Gotteskasten.						
420 ℳ			1.	Aus dem Klingelbühl	1.	755 45	..	335 45	..	
..			2.	" " Gotteskasten.		..	..	..	..	
420 ℳ					Sa Titel II.	755 45	..	335 45	..	
		III.		Gefälle aus dem Holzabgaben-Reglement						
2 ℳ			1.	Für Reisig	1.	16 10	..	14 10	..	
19 ℳ			2.	" Kreuzen.		67 .	..	48 .	..	
..			3.	" Utensilien bei Zwängen		..	..	..	..	
16 ℳ			4.	" " " Lesereignungen		31 40	..	15 40	..	
9 ℳ			5.	" Gebühr		12 40	..	3 40	..	
22 ℳ			6.	" Denkmäler		..	..	..	22 .	
11 ℳ			7.	" Gefällen.		..	..	..	11 .	
79 ℳ					Sa Titel III.	126 90	..	80 90	33 .	
8 ℳ		IV.		Zuwendungen und Geschenke. ~~Beyträge~~		~~300.~~	..	~~300~~	~~8~~ .	
			1.	Aus der Rosenkranzkasse, auf Bergen bei der Wall- und Rosenkranzandacht, sowie für Kirchl. Paramente pro 1917	2.	300.-				
			2.	Pfarrer Hermann Neisse, Geschenk		10.-				
..		V.		Einnahmen.	3.	468 67	..	468 67	..	
21. ℳ		VI.		Lehngelder.						
				Aus der Kirchkasse Borowitzan, für gelieferten Wachsstein und für Hostien pro 1917.						
				Ausfall des Voranschlags						
			1.	Aus ~~dem~~ vom ~~Am 1. Januar 1917 Zinsen für kirchliche Gemeinden von der Ersparungskasse~~ zwanzig Hundertstel Verzugszinsen von der Rosenbergschen Gemeinde im Betrage von ~~der Rosenbergschen Kasse für Baugenossenschaft Kirche Messenkapf.~~	in Rosenberg, für die zu Pregel-	~~100~~ .	..	..	..	
				" " " "		~~100~~ .	..	..	..	
			2.	Am vom ~~Am 1. November 1917 Zinsen~~ " " " ~~bei der Kirchen-Kasse~~ zweihundertsechzig Mk. Betrage von	in Rosenberg, für die siebzigsten Vogel.	~~100~~ .	..	..	..	
						~~200~~ .	..	..	..	

Belege vom Königswirtschaftsamt (Forstaufseher, Landratsamt) wegen auf diesem Grunde des abgelieferten Metalls u. des gezahlten Betrags erforderlich ist. Darum nachstehende Posten nachher auffüllen!

Voranschlag. M.	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme Ist. M.	Einnahme Ist. ₰	Einnahme Rest. M.	Einnahme Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰
	III.		**Laufende Einnahme.**								
	A.		**Bestimmte Einnahme.**								
20		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	20	10				10		
4		II.	Fundationsgefälle	4							
6		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	6							
		IV.	Grundzinsen								
		V.	Pachtzinsen und Grundstück-Nutzungen								
30			**Summe der bestimmten Einnahme**	30	10				10		
	B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
		I.	Bänkegelder								
420		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	755	45			335	45		
79		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	126	90			80	90	33	
8		IV.	Geschenke	310	—			302	—	~~8~~	
		V.	Sammlungen	468	67			468	67		
21		VI.	Insgemein	34				13		~~7~~	
528			**Summe der unbestimmten Einnahme**	~~1375~~ 1695	~~02~~ 02			~~898~~ 1200	~~02~~ 02	~~41~~ 33	
30			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	30	10				10		
558			**Summe der laufenden Einnahme**	~~1405~~ 1725	~~12~~ 12			~~888~~ 1200	~~12~~ 12	~~41~~ 33	
1167 12			Hierzu:					~~857~~ 1167	~~12~~ 12		
~~857~~ 12			Einnahmen außerhalb des Voranschlags*	~~300~~ 452	76						
mehr ~~weniger~~											
			Gibt	~~1705~~ 2177	~~12~~ 88						
1725 12			Dazu noch:								
	II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
	I.		**Aus dem Vorjahre**								
		I.	Bestand								
		II.	Reste								
		III.	Rückeinnahmen								
			Summe aller Einnahmen	~~1705~~ 2177	~~12~~ 88						

*) In dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags" ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.

Hier noch auszufüllen

desgl.

Voranschlag M.	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe Ist. M.	Ist. ₰	Ausgabe Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.
	I.				**Aus dem Vorjahre**					
		I.			Vorschuß — ~~welcher~~ ~~zusteht~~	68	71			
		II.			Reste					
					Summe der Reste					
		III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung zur Erinnerung Nr.					
					Summe					
	II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
			1.	27.9.17	Kreissparkasse auf Buch No 23096 eingezahlt den Erlös für die beschlagnahmten Bronzeglocken	259	—			
			2.	27.9.17	Derselben auf Buch No 23095 eingezahlt den Erlös für die abgelieferten Orgelprospektpfeifen	193	76			
					Das Kapital ist zur einstigen Beschaffung von Ersatzstücken bestimmt und wird daher getrennt vom übrigen Kirchenkapital verwaltet. Die Zinsen werden bis auf Weiteres zum Kapital geschlagen.					
					Summe für neue Kapitalien	452	76			
					Mithin gegen Voranschlag mehr	452	76			
					weniger					

Voranschlag. M. ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe: Ist. M. ₰	Ausgabe: Rest. M. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste: mehr. M. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste: weniger. M. ₰	Bemerkungen.
	III. A.				**Laufende Ausgabe.** Bestimmte.						
		I.			**Besoldungen.**						
10./-			1.	31.12.17.	Jhmer Schymczyk Hilfsorganistengehalt pro 1917.	2.	10.	..	..	..	
10./-			2.	" " "	Rosella, Entschädigung für die Kassenführung pro 1917.	3.	10.	..	..	..	
10./-			3.	" " "	Organist Heinisch, Entschädigung pro 1917.	4.	10.	..	..	..	
10./-			4.	" " "	Kirchendiener Wiekary in Koppa " " "	5.	10.	..	..	..	
10./-			5.	" " "	Mitglieder Koppa u. Gen. " " "	6.	10.	..	..	..	
20./-			6.	" " "	Lehrer Koppa u. Wloczyk " " "	7.	20.	..	..	..	
70./.					Sa. Titel I.		70.	..	..	..	
		II.			Andere feststehende Ausgaben.						
20./-			1.	./.	Für Hostien.	./.	..	..	..	20.	Siehe B I verrechnet.
60./-			2.	./.	" Messwein.	./.	..	..	..	60.	
50./-			3.	31.12.17.	Jhm. Schymczyk für Besorgung der Kirchenmusik pro 1917.	8.	50.	..	..	..	
20./-			4.	" " "	" " " Instrumentenhalt " "	9.	20.	..	..	..	
10./-			5.	" " "	Lehrer Heinisch, Entschädigung für Kassenführung " "	10.	10.	..	..	..	Vergl. Sonst Ausgabe B V No 9.
160./-					Sa. Titel II.		80.	..	..	80.	
	B.				Unbestimmte Ausgaben.						
150./-		I.			Kultusbedürfnisse.						
			1.	10.4.17.	Hübner, für Messwein	11.	83 46	..	..	..	
			2.	9.11.17.	Wolff, für Waschkorgen	12.	40 60	..	..	..	
			3.	" " .	-do- für Messwein und Kreuzlichtöl	13.	111 40	..	..	..	Stimmt wegen den Belegen nicht! Kontoauszug von Wolff sofort zu Kontrollieren, weil in den Voranschlägen bereits verrechnet worden ist.
			4.	31.12.17.	-do- für galizische Waschkorgen	14.	493 50	..	..	..	
			5.	13.10.17.	Hoch, für Hostien pro 1916.	15.	20 58	..	..	..	
			6.	31.12.17.	Kgl. Bezirksamt Lobsens für 3 Diäten pro 1918.	16.	4 55	..	..	..	
150./-					Sa. Titel I.		754 09	..	604 09	..	Die Überschreitung ist eine Folge der Teuerung, die Frachtsätze sind um mehr als 100% gestiegen, ebenso die Arbeitslöhne. Genehmigung wird erbeten.
80./-		II.			Unterhaltung des Inventars.						
			1.	1.4.17.	Kommissionsrat Weisse, für Paramentenbau	17.	67.	..	..	..	10 M Skontoabzug ist in Einnahme nachgewiesen.
			2.	20.4.17.	Heinisch, für Orgelreparatur	18.	3.	..	..	..	
			3.	29.3.17.	Krause, für Instandsetzung des hiesigen Lampe	19.	10.	..	..	..	
80./-					Sa. Titel II.		73.	..	..	7.	
40./-		III.			Unterhaltung der Gebäude.						
				29.8.17.	Heisig, für Neu, Anfertigen, Fugenmörtel und Kalk zur Ausbesserung des Pfarrgebäudes im Herbst	20.	67 30	..	27 30	..	Genehmigung wird erbeten.

Voranschlag. M.	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege	Ausgabe. Ist. M.	₰	Rest. M.	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	₰	weniger. M.	₰	Bemerkungen.
50	–		IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten.										
				1.	10.5.17.	Hoyerscher Lehns-Assignationsabgaben pro 1916/17.	21.	10	50		..		..		..	Davon 2 M f. H. Dala, welche Einsicht unter BI verrechnet wurden.
				2.	31.12.17.	-do- -do- Rechnungsrevisionsgebühren M. Verordg. 616 [171] =	22.	1	50		..		..		..	
				3.	21.9.17.	Lichtenhagener Kasse, Brandversicherungsbeitrag für 1.4.1916/17.	23.	5	57.		..		..		..	
				4.	31.12.17.	Hoyerscher Lehns, Rechnungsrevisionsgebühren pro 1917.	24.	5	58		..		..		..	
				5.	22.1.17.	Gemeindevorstand Bisdorf, Feuerversicherungsbeitrag für die Pfarrkirche pro 1917	25.	9	00		..		..		..	
				6.	" " "	Gemeindevorstand Bisdorf, Feuerversicherungsbeitrag für das Pfarrhaus und die Wirtschaftsgebäude pro 1917	26.	15	70		..		..		..	
				7.	11.9.17.	Hintersee Landbrandversicherungsgesellschaft, Versicherungsbeitrag für Pfarrhof in Bisdorf pro 1916	27.	1	55		..		..		..	
				8.	20.7.17.	Wilhelm, Hagelversicherungsprämie für 1.7.1917/18.	28.	12	80		..		..		..	
				9.	1/8. 31/12.17.	Lysolik, Pfarrhofreparaturen pro 1917	29/30.	8	00		..		..		..	
50	–					Sa Titel IV.	.....	70	20.		..	20	20.		..	Genehmigung wird erbeten.
8	–		V.			Zuschüsse.										
				1.	9.10.17.	Pfarrliche Volkbeziehung, für Feuerlöscher	31.	12	40		..		..		..	
				2.	9.1.17.	Berger, Hagelversicherungsprämie 25 Glockenschnüre (f. Glockenzug am Turm)	32	15	50		..		..		..	
				3.	1.3.17.	Kirchkasse Rosenberg, Katechetenamtliche Vermögensbeiträge	33	108	.		..		..		..	
				4.	18.1.17. 3.1.18.	Landgemeinde Eichborn, für Beleuchtung der kirchl. Wohngebäude pro 1916	34.	5	.		..		..		..	
				5.	3.1.18.	" " " " " " " " 1917	35	5	.		..		..		..	
				6.	28.12.15.	Pfarrhof Bisdorf, Bezugs- und Haftpflicht für amtliche Verordnungen pro 1916	36.	3	24		..		..		..	
				7.	31.12.16	" " " " " " " " " 1917	37	3	24		..		..		..	
				8.	31.12.17	" " " " " " " " " 1918	38	3	24		..		..		..	
				9.	20.4.17.	Heinisch, Mehrausgaben für Beschaffung und Beibel	39.	10	.		..		..		..	
				10.	" " " 31.12.17	" für Hilfsorte und Kirchliche Hilfsleistung für entgangene Grundsteuerbefreiung	40.	1	40		..		..		..	Widerrufliche Hilfsleistung z. wie den gegenwärtigen Pfarrinhaber persönlich. (Vergl. Anmerkung in der Vorrechnung.
				11.	14.8.17.	~~Wilczierz, für Hilfe der Hilfsbedürftigen Glocken und Orgel-~~ ~~Pfeifen von Bisdorf~~	41.	4	.		..		..		..	
								~~2~~	~~25~~		..		..		..	
				12.	1.9.17	Przyczkowski, Zuschuß für Messweinzuschuß	42	2	55		..		..		..	
				13.	18.11.17.	Nowak, Auslagen bei der Kassenrevision pro 1916	43.	2	60.		..		..		..	
8	–					Sa Titel V.	.....	~~17~~ 176	~~9~~ 16		..	168	~~37~~ 12		..	Genehmigung wird erbeten.
						Außerhalb des Voranschlags.										
				1.	6.8.17.	Schmuckalla, für Aufsetzen und Abmontieren der Orgelpfeifen	44.	27	80.		..		..		..	
				2.	13.9.17.	Geittner, für Aufbau und Abnehmen der Glocken	45.	35	25		..		..		..	Von № 3 rechnen M auf den Glocken- u. M auf den Orgelpfeifenfonds.
				3.	14.8.17.	Wilczierz, für Abpfiff der Glocken u. Orgelpfeifen		62	75							
						Sa =	.....									

Voranschlag. M.	Pf.	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe Ist. M.	Pf.	Ausgabe Rest. M.	Pf.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M.	Pf.	weniger. M.	Pf.
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
70	–		I.	Besoldungen	70	–						
160	–		II.	Andere feststehende Ausgaben	80	–					80	
230	–			Summe der bestimmten Ausgabe	150	–					80	
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
150	–		I.	Kirchenbedürfnisse	~~754~~ 2	~~09~~			604	09		
80	–		II.	Unterhaltung des Inventars	73						~~7~~	
40	–		III.	Unterhaltung der Gebäude	67	30			27	30		
50	–		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	70	20			20	20		
8	–		V.	Insgemein	176	17			~~170~~ 168	~~42~~ 17		
328	–			Summe der unbestimmten Ausgabe	~~1133~~ 1140	~~01~~ 76			~~822~~ 819	~~01~~ 76	~~7~~	
230	–			Dazu Summe der bestimmten Ausgabe	150	–					80	
558	–			Summe der laufenden Ausgabe	~~1283~~ 1290	~~01~~ 76			~~822~~ 819	~~01~~ 76	87	
				Hierzu:					7325	76		
		II.		**Für neue Kapitalien**	452	76						
558	–			gibt	~~1283~~ 1746	~~01~~ 52						
				Dazu ferner:								
~~725~~ 32	~~01~~ 76			Ausgaben außerhalb des Voranschlags*	64	75						
mehr ~~weniger~~				zus.	1808	27						
gibt				Ferner zu:								
~~1283~~ 90	~~01~~ 76	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	68	71						
			II.	Reste								
			III.	Rechnungsvergütungen								
				Summe aller Ausgaben	~~1414~~ 1876	~~22~~ 98						

* Siehe Einnahmezusammenstellung.

Abschluß.

	Ist. M.	Pf.	Rest. M.	Pf.	Bemerkungen.
Einnahme	~~1715~~ 2177	~~12~~ 88			
Ausgabe	~~1414~~ 1876	~~22~~ 98			
Mithin am 31. Dezember 1917 Bestand ~~Vorschuß~~	300	90			
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche ~~1112~~ 660 Mk. ~~76~~ Pf.					
2. ~~Eigentümliche Stiftungs~~ Gebrauch zu haltende-Kapitalien 452 „ 76 „					
3. Vom Staate herzustellende „ „ „					
gibt	1112	76			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1917	1413	66			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	591	29			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	822	37			

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1917

Der Rendant.

Nisslony

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1917.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Zowada Soppa

Vorsitzender. Mitglieder.

368

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf P/S., den 31. Dezember 1917

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. Biskup. Pietrzok.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole 369

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1916, 2. vom Reg.-Präs.—1916, vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt—1916,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1916, einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1916, einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~/~~Filial-~~Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf Hlk.

Parochie Bischdorf Hlk., Archipresbyterat Rosenberg Hlk.,

Kreis Rosenberg Hlk., Reg.-Bez. Oppeln

für 1917.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				Einnahme.				Bar-Berechnung.				
		Davon gehören der								Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei.				Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag. Ist.	Pfarrei. Ist.	Küsterei. Ist.		
	M Pf	M Pf	M Pf	M Pf					M Pf	M Pf	M Pf	M Pf	
	~~6039 21~~ 6066.47	~~5874 96~~ 5902.22	~~164 25~~ 164.25	..	Kapital ✓ Bestand am 31. Dezember 1916.		Bar		..	..	..	..	
					Reste ~~von p. Kriegel, rückständige Zinsen~~		~~pro 1. 11. 1915/16~~		~~36~~	~~29 64~~	~~6 36~~	..	
					Vertretungen laut Erinnerung des								
					Nr. zur Rechnung für 191				..	..	..	..	
					Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.								
					Vom Sparguthaben No 7367 am 22. Nov. 1917 abgehoben				2.26	2.26	..	..	Vergl. Bemerkung zum Abschluß in der Vorrechnung.
					Titel II. Kapitals-Nachweis-u. Zinsen-Einnahme.								
					Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)						
					a. Von zurückgezahlten Kapitalien.								
1.	2.26	2.26	..	..	Sparbuch	7367 Nichts	Krs. Rosenberg	1. 4. 1916/17	3⅔ %	..	..	..	Bei No 5 unten verrechnet.
					b. Von bestehenden älteren Kapitalien								
1.	2110.	2110.	..	..	Soppa	14	Bischdorf	1.1. – 31. 12. 1917.	4%	84 40.	84 40.	..	..
2.	900.	741.	159.	..	Hsionzel	45	"	1. 11. 1916/17.	"	36 .	29 64	6 36	..
3.	3000.	3000.	..	..	Nikel	147	Kostellitz	1.10. 1916/17.	"	120. .	120. .	..	..
4.	54 21	48 96	5 25	..	Sparbuch	7367	Krs. Rosenberg.	1.4. 1916/17.	3⅔%	1 79.	1 61	18.	..
					c. Von neuen Kapitalien.								
	6064 21	5899 96	164 25			Nichts.				242 19	235 65	6 54	..
					Titel III Sonstige Einnahmen.								
						~~Nichts.~~	~~Vom Sparbuch No 7367 abgehobenes Guthaben~~	~~22. 11. 17.~~		~~2 26~~	~~2 26~~	..	..

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				**Einnahme.**		**Bar-Berechnung.**				
		Davon gehören der						Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.			Schuldner (Wertpapier.)	Zins-Jahr.	Zinsfuß.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Kirchei.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.				M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
					Zusammenstellung.						
					Titel I. Zurückgezahlte Kapitalien			2. 26	2. 26	..	..
					Titel II. Zinsen			242 19.	235 65.	6 54	..
					Titel III. Sonstige Einnahmen			~~2 26~~	~~2 26~~	..	..
					Aus den Vorjahren: Rest.			~~16~~ .	~~29 64~~	~~6 80~~	..
								~~244 45~~	~~237 91~~	6 54	..
								~~280 45~~	~~267 55~~		
					Sa der Einnahmen:			~~278 49~~	~~265 29~~	~~12 90~~	..

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.			Ausgabe.	Beleg Nr.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei.		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
					Vorschuß laut Rechnung für 1916		2 26	2 26	..	..	
					Reste ~~an Pfarrer Schymczyk u. Küster Heinisch aus den Kriorzek'schen Zinsen pro 1. 11. 1915/16.~~		~~30~~ ~~29 64~~	~~29 64~~	~~6 36~~	..	
					Guthaben laut Erinnerung des ✓						
					Nr. ✓ zur Rechnung für 191		..	..	..	..	
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
					(Nichts.)						
					Titel II. Zinsen Ausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Schymczyk		235 65	235 65	..	..	
					2. Dem Küster Heinisch		6 54	..	6 54	..	
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Summe aller Ausgaben		244 45 ~~280 45~~	237 91 ~~267 55~~	6 54 ~~12 90~~	..	
					Abschluß.						
					Einnahme		244 45 ~~280 45~~	237 91 ~~267 55~~	6 54 ~~12 90~~	..	
					Ausgabe		244 45 ~~280 45~~	237 91 ~~267 55~~	6 54 ~~12 90~~	..	
					Mithin bleibt Barbestand		..	..	..	..	
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme		6064 21	5899 96	164 25	..	
					Gibt Gesamt-Vermögen		6064 21	5899 96	164 25	..	

Birkdorf/S., den 31. Dezember 1917.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Nisslony

376

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1917.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Zowada Sopra

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1917.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. Biskup. Pietrzok.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole 377

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1916, 2. Reg.-Präs.—1916, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1916,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1916, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1916, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Gutsherrschaft Borostau
Besitzer: Herr Regierungsrat v. d. Schulz auf Borostau.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Mariam Magdalenam

zu Borostau

Parochie Bischdorf O/S., Archipresbyterat Rosenberg O/S., Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln.

für 1917.

auf Grund des Voranschlags für 1917—1919.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Gärtner Franz Ligus in Borostau.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~
~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
No. VI.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	Pf.
I.			**Aus dem Vorjahre.**		
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1916:**		
		1.	Bar für den Betriebs-Fonds		
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	~~1177~~ 720	~~10~~ –
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien		
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien		
			Summe der Kapitalien	~~1177~~ 720	~~10~~ –
	II.		**Reste:** Nichts		
		1.			
			Summe der Reste		
			Darauf niedergeschlagen laut Verfügung S.		
			die Posten Nr. ..... zusammen		
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste		
			Laut Prüfungs-Verfügung		
			zur Erinnerung Nr. Nichts.		
			Summe		
I.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**		
		1.	am Nichts		
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien		

Vergleiche Schema zur Verordnung.

No. 220. VI.

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche in

Bischdorf O/Schl. und der katholischen Filialkirche in Boroschau.

Parochie Bischdorf O/Schl. **Archipresbyterat** Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/Schl. **Reg.-Bez.** Oppeln.

zugehören,

als Beilage zu den Jahresrechnungen für 1917.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Hinterlegungsscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,
III. Hypothekenbriefe. IV. Deutsche Reichsanleihen,
V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,
VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
Nr. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert M	Feuer-Versicherung M	Vorschuld. M	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals M ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche M ₰	der Pfarrei und Küsterei M ₰	der Fundationen M ₰	des Kirchhofes M ₰	der Kirchkasse Borschau M ₰	M ₰	M ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypothekenbriefe.																			
1.	Hoppa, Karl.	14.	Bischdorf.	7.7.02.	13.6.02.	7825.	8000.	.	.	2/1. 1/7.	4%	3000.	..	2110.	860.	..	30.	..	..	
2.	Krionzek, Peter.	45.	"	10.11.81.	3.6.98.	6990 5	2400.	.	.	1/11	"	900.	..	900.	..	..	..	..	..	
3.	Schmidt	2/52	Friedrichswille Radlau.	11.12.78.	.	.	.	.	.	.	"	1050.	..	..	1050.	..	..	..	..	Die Zinsen zahlt der Kirchv. Herr Hegemund in Zellowa, direkt.
4.	Nikel, Simon.	147	Kostellitz.	20.5.91.	13.3.97.	3318.	10065.	.	.	1/4 1/10.	"	3000.	..	3000.	..	..	..	..	..	
									Summa:	.....	...	7950.	..	6010.	1910.	..	30.	..	..	
II.	Hyp. alt. Hundsbriefe.	64	Groß-Wilkau							25/6. 28/12.	3 1/2%	60.	60.	..	..	..	..	..	..	
1.	Hundsbrief.	353.	Schönhausdorf							" "	"	90.	..	..	..	..	90.	..	..	
2.	"																			
									Summa!	.....	...	150.	60.	..	..	..	90.	..	..	
III.	Hyp. Buchhdl. Hundsbrief																			
1.	Hundsbrief	27033.	A III							25/6. 28/12.	3%	300.	..	..	..	..	300.	..	..	
2.	"	27034.	"							" "	"	300.	..	..	..	..	300.	..	..	
3.	"	29146.	"							" "	"	300.	300.	..	..	..	..	..	..	
4.	"	29727.	"							" "	"	300.	300.	..	..	..	..	..	..	
									Summa:	.....	...	1200.	600.	..	..	..	600.	..	..	
IV.	Hyp. Hoverzigal Gleiß K. Obligationen.																			
1.	Obligation	3452.	XXIV.							2/1. 1/7.	3 1/2%	200.	..	..	200.	..	..	..	..	
2.	"	11803.	"							" "	"	200.	..	..	200.	..	..	..	..	
3.	"	12985.	"							" "	"	200.	..	..	200.	..	..	..	..	
4.	"	3808.	XXV.							" "	"	100.	..	..	100.	..	..	..	..	
5.	"	6010.	"							" "	"	100.	..	..	100.	..	..	..	..	
									Summa:	.....	...	800.	..	..	800.	..	..	..	..	

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert ℳ	Feuer-Versicherung ℳ	Vorschuld. ℳ	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals ℳ ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche ℳ ₰	der Pfarrei und Küsterei ℳ ₰	der Fundationen ℳ ₰	des Kirchhofes ℳ ₰	Ins Bistumsfonds Breslau ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
V.	Hypotheken.																			
1.	Hypothek	7367	Kr. Rosenberg.							1/4.	3 2/3 %	54 21.	..	54 21.	..	..	..	..	..	
2.	"	11046.	" "							"	"	524 30.	..	..	524 30.	..	..	..	..	
3.	"	23093	" "							"	"	205 10.	..	..	..	..	205 10	..	..	
4.	"	23094	" "							"	"	252 .	..	..	..	..	252 .	..	..	
5.	"	23095.	" "							"	"	193 76.	193 76.	..	..	..	..	..	..	
6.	"	23096.	" "							"	"	259 .	259 .	..	..	..	..	..	..	
								Summa:				1488 37.	462 76.	54 21.	524 30.	..	457 10.	..	..	
			Zusammenstellung.																	
I.	Hypothekenbriefe.											7950 .	..	6010 .	1910 .	..	30 .	..	..	
II.	Pfandbriefe altländ. Hypotheken											150 .	60 .	..	..	..	90 .	..	..	
III.	Pfandbriefe landschaftl. Hypotheken.											1200 .	600 .	..	..	..	600 .	..	..	
IV.	Pfandbriefe provinzial-ständischen Obligationen											800 .	..	..	800 .	..	..	..	..	
V.	Hypotheken.											1488 37.	462 76.	54 21.	524 30.	..	457 10.	..	..	
								Zusammen:				11588 37.	1112 76.	6064 21.	3234 30.	..	1177 10.	..	..	

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert ℳ	Feuer-Versicherung ℳ	Vorschuld. ℳ	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals ℳ ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche ℳ ₰	der Pfarrei und Küsterei ℳ ₰	der Fundationen ℳ ₰	des Kirchhofes ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bischdorf O/Schl, den 31. Dezember 1917

Der katholische Kirchenvorstand. **Der Rendant.**

....., Vorsitzender.

..... } Mitglieder.

Zurück!

1

Belege
zur Jahresrechnung der katholischen Kirchkasse
in Boroschau
pro 1917.

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der

Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche in Boroschau

für 1917.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahresschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

(Nachdruck verboten.)
No. XI.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H., Breslau I, Hummerei 39/40.

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-~~ geldern. Hauptkasse. Mark	Pfg.	II. a. ~~Klingel-~~ Beutel. Mark	Pfg.	II. b. ~~Gottes-~~ Kasten. Sammlungen. Mark	Pfg.
1.	Januar	7.	Gemeinde	Klingelbeutel	6	20.	6	20.		..
2.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	4	47.	..		4	47.
3.	"	"	Jarosch	Einleitung.	.	20.	..		..	
4.	"	20.	Duda	Kindesbegräbnis	1	25	..		..	
5.	"	28.	Gemeinde	Klingelbeutel	8	00.	8	00	..	
6.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	4	00.	..		4	00.
7.	Februar	11.	-dto-	-dto- -dto-	5	50	..		5	50.
8.	"	"	-dto-	Klingelbeutel	8	18	8	18	..	
9.	März	4.	-dto-	-dto-	9	85	9	85	..	
10.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	6	94	~~6~~	~~80~~	6	94
11.	"	"	Wilczecz	Einleitung	.	20.	..		..	
12.	"	12.	Ligus	für Läutung in der Kirche	1	00	..		1	00.
13.	"	25.	Gemeinde	Klingelbeutel	5	54	5	54	..	
14.	April	9.	-dto-	-dto-	10	00.	10	00.	..	
15.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche.	10	00.	..		10	.
16.	"	19.	Krupa.	für Läutung	3	00.	..		8	88.
17.	"	29.	Gemeinde	Klingelbeutel	8	57.	8	57	..	
18.	"	"	Foufara	Einleitung	.	20.	..		..	
19.	Mai	17.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	83	7	83	..	
20.	"	28.	-dto-	-dto-	8	50	8	50	..	
21.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche.	8	24.	..		8	24.
22.	"	29.	Wodarczyk	Begräbnis	14	15.	3	85	..	
23.	"	"	Kalesse	für Läutung in der Kirche	3	.	..		3	.
24.	Juli	1.	Gemeinde	Klingelbeutel	9	25	9	25	..	
25.	"	8.	-dto-	-dto-	7	00	7	00	..	
26.	"	"	-dto-	Sammlung für kirchliche Bedürfnisse	6	22	..		6	22
27.	Juni	10.	-dto-	Klingelbeutel	11	73	11	73	..	
28.	"	"	-dto-	Sammlung für kirchliche Bedürfnisse	5	88	..		5	88
29.	Juli	15.	-dto-	Klingelbeutel	6	24	6	24	..	
					181	14	110	74	55	25

Fürstbischöfliches General-Vikariat-Amt.

Breslau, den 25.Februar 1919.

Nr. 2506.

Es wird ersucht, in der Antwort obige Nr., sowie auch stets Post und Kreis anzugeben!

Gegen die Jahrerechnung der kath.Kirche in B o r o s c h a u pro 1917 war nur zu bemerken,dasz die Anerkenntnisscheine über abgeliefertes Glocken- u.Orgelpfeifenmetall nicht als Belege für die auszerhalb des Voranschlages verrechneten Einnahmeposten Nr.3/4 beigefügt worden sind.Von der nachträgl. Vorlegung wird abgesehen.Die Mehrausgaben in den Titeln BI u. IV werden hiermit nachträgl.genehmigt.Auf die Deckung des Ausgaberestes im Betrage von 75M ist Bedacht zu nehmen.

Das Belegeheft folgt mit dem patronatl.Prüfungsbescheid v.16.Dzbr.18 anbei zurück.

An den
k.Kirchenvorstd. Boroschau,
zH **Herrn Pfarrer** S t e i n h o f f,
Hochwürden
zu
B I S C H D O R F.

B

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-gelder.~~ Hauptbetrag. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. ~~Gottes-Kasten.~~ Sammlungen. Mark	Pfg.
1.	Januar	7.	Gemeinde	Klingelbeutel	6	20.	6	20.	..	
2.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	4	47	..		4	47.
3.	"	"	Jarosch	Einleitung.	.	20.	..		..	
4.	"	20.	Duda	Kinderbegräbnis	1	25	..		..	
5.	"	28.	Gemeinde	Klingelbeutel	8	00.	8	00	..	
6.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	4	00.	..		4	00.
7.	Februar	11.	-dto-	-dto- -dto-	5	50	..		5	50.
8.	"	"	-dto-	Klingelbeutel	8	18	8	18	..	
9.	März	4.	-dto-	-dto-	9	85	9	85	..	
10.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	6	~~94~~ 47	~~6~~ 32	~~90~~ 23	6	~~94~~ 13 97
11.	"	"	Wienczers	Einleitung	.	20.	..		..	
12.	"	12.	Ligus	für Beleuchtung in der Kirche	1	00	..		1	00.
13.	"	25.	Gemeinde	Klingelbeutel	5	54	5	54	..	
14.	April	9.	-dto-							
15.	"	"	-dto-							
16.	"	19.	Kruppa.							
17.	"	29.	Gemeinde							
18.	"	"	Fonfara							
19.	Mai	17.	Gemeinde							
20.	"	28.	-dto-							
21.	"	"	-dto-							
22.	"	29.	Wodarczyk							
23.	"	"	Kulessa							
24.	Juli	1.	Gemeinde							
25.	"	8.	-dto-							
26.	"	"	-dto-							
27.	Juni	10.	-dto-							
28.	"	"	-dto-							
29.	Juli	15.	-dto-							

Zurück!

Wegen der Kirchkassenrechnung für 1917 wird von Patronatswegen hiermit Entlastung erteilt.

Boroschau, den 16 Dezember 1918.

[illegible]

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-gelder.~~ Taufglöckner. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. ~~Gottes-Kasten.~~ Sammlungen. Mark	Pfg.
1.	Januar	7.	Gem							
2.	"	"	-do							
3.	"	"	Jarosz							
4.	"	20.	Dud							
5.	"	28.	Gem							
6.	"	"	-do							
7.	Febr.	11.	-do							
8.	"	"	-do							
9.	März	4.	-do							
10.	"	"	-do							
11.	"	"	Wien							
12.	"	12.	Ligus							
13.	"	25.	Gem							
14.	April	9.	-do.							
15.	"	"	-do							
16.	"	19.	Krup							
17.	"	29.	Gemi							
18.	"	"	Fonfa							
19.	Mai	17.	Gem							
20.	"	28.	-do							
21.	"	"	-do							
22.	"	29.	Wodar							
23.	"	"	Kules							
24.	Juli	1.	Gem							
25.	"	8.	-do							
26.	"	"	-do							
27.	Juni	10.	-do							
28.	"	"	-do							
29.	Juli	15.	-do							

bei: a. Begräbnis. b. Amt.	№ 1. Für Weihrauch Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Stück. Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahren ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc. Steuerklasse. Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken. Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler ꝛc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
					20.												
									57.		75.						
					20				50		75						
					20.												
															3.		
					20.												
1	00.		1	80.					6.		1	50					
1.			2	20					6		1	50			3		
1.			2	20.					6	50	2	25			3.		

(Nachdruck verboten.)

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-gelder.~~ Taufstehung. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. ~~Gottes-Kasten.~~ Sammlungen Mark	Pfg.
				Uebertrag	181	14	110	74	55	25
30.	Juli	15.	Gemeinde	Sammlung für kirchliche Bedürfnisse	5	98.	..		5	98.
31.	"	22	-dto-	Klingelbeutel	14	64	14	64	..	
32.	"	"	-dto-	Sammlung für kirchliche Bedürfnisse	7	50	..		7	50
33.	Aug.	12.	-dto-	Klingelbeutel	10	48	10	48	..	
34.	Septbr.	2	-dto-	-dto-	9	01	9	01	..	
35	"	"	Kulessa	für Kirchhof	5	00	..		5	.
36.	"	3.	Wodarczyk	Stammsitz mit Kondukt	1	60	..		..	
37.	"	4.	Hellmich	-dto- -dto-	1	60	..		..	
38.	"	16.	Gemeinde	Klingelbeutel	7	97	7	97	..	
39.	"	"	"	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	12	90	..		12	90
40.	"	"	Forfera, Jurczyk	Einleitung	.	40.	..		..	
41.	"	23.	Gemeinde	Klingelbeutel	5	89	5	89	..	
42	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	3	85	..		3	85.
43.	"	30.	Novak	Begräbnis	5	00.	..		..	
44	Oktober	8	Jurczyk	Begräbnis	5	00	..		..	
45.	"	7.	Gemeinde	Klingelbeutel	9	62	9	62	..	
46.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche.	8	00	..		8	00.
47.	Sept.	20.	Krusse	Stammsitz mit Kondukt	3	60	..		..	
48.	Okt.	28.	Gemeinde	Klingelbeutel	54 10	26 00.	15 10	51 .	24	75
49.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	10	50	..		10	50
50.	Nov.	7	Duda	Begräbnis	5	00.	..		..	
51.	"	11.	Gemeinde	Klingelbeutel	13	61.	13	61.	..	
52	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	12	00.	..		12	00.
53.	"	13.	-dto-	Stammsitz mit Kondukt	3	60.	..		..	
54.	"	18.	Henzel	-dto- -dto-	3	60.	..		..	
55.	Dezbr.	1.	Forytta	-dto- -dto-	3	60.	..		..	
56.	Nov.	25.	Gemeinde	Klingelbeutel	9	30.	9	30.	..	
57.	"	"	-dto-	Sammlung für Bedürfnisse der Kirche	9	75.	..		9	75.
					80	96	32	91	32	25
				Seite	380	14.	201	26.	130	73.

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
1	.			2	40		..			6	50			2	25		3	.	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	30			1	.		..				30				..			..	..
	30			1	.		..				30				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	40			2	.		..				60				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				40.		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
1	.			2	40.		..			1	.				60.		.60.		..
1	.			2	40.		..			1	.				60.		.60.		..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
..	60			2	40.		..			1	60.				..			..	..
	2 60			2	60		..			2	60			1	20		1.20		..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
1	.			2	40		..			1	.				60.		..		..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	60.			2	40		..				60.				..			..	..
	60			2	40		..				60				..			..	..
	60			2	40		..				60				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	..				..		..				..				..			..	..
	2 80			9	60						2 80				60.				
7	00.			21	60.					12	50.			4	05		3.		..

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänkegelder.~~ Hauptbetrag Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. ~~Gottes-Kasten.~~ Sammlungen Mark	Pfg.
				Uebertrag	380	14.	201	26.	130	73
58.	Dez.	9.	Gemeinde	Klingelbeutel	9	88	9	88	..	
59.	"	"	"	Sammlung auf Bedürfnisse der Kirche	15	70	..		15	70
60.	"	10	Jurczyk	Für Beleuchtung in der Kirche	2	..	..		2	.
61.	"	26	Gemeinde	Klingelbeutel	7	64	7	64	..	
62	"	"	"	Sammlung auf Bedürfnisse der Kirche	10	.	..		10	.
				Sa	425	36	218	78.	158	43

Seite

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt.	Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.
	7	00.			21	60.		..				12	50			4	05.		3	.		..	
	..				..			..				..				..			..			..	
	..				..			..				..				..			..			..	
	..				..			..				..				..			..			..	
	..				..			..				..				..			..			..	
	..				..			..				..				..			..			..	
	7	00.			21	60.		..				12	50.		.	4	05.		3	.		..	

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Nachweisung wird hiermit bescheinigt.

Boroschau, den 31. Dezember 1917.

Der Vorsitzende des katholischen Kirchenvorstandes

Skymczyk, Pfarrer.

Darauf				Nr. der Belege.	Bemerkungen.
Zur Ist-Einnahme.		Noch Rest.			
M.	₰.	M.	₰.		
19	65				

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital. M	₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner.	№	Ort.	Zinsfuß.	Zinstermin.	Zinsen Ist-Einnahme. M	₰	Zinsen Rest-Einnahme. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr eingenommen. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste weniger eingenommen. M	₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
22.	35		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							A. Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Rückst.													
							b) Von bestehenden ältern Kapitalien.													
				1.	30	–	Soppa.	14	Bischdorf.	4	1.1. – 31.12.1917.	1	20	..	..	..	..	..	..	
				2.	90	–	Hausbrief	353.	Schönfeldorf	3½	"	3	15.	..	..	..	..	..	..	
				3.	300	–	"	27033	A III.	3.	"	9	–	..	..	..	..	..	..	
				4.	300	–	"	27034.	"	3.	"	9	–	..	..	..	..	..	..	
~~22.~~	~~35~~				~~720.~~	+ ~~457,10 = 1177,10 rk.~~					Sa = Titel I.	22	35.	..		..	~~35.~~	..		
							c) Von neu erworbenen Kapitalien.													
							B. Abtragungsfähige Kapitalien.													
			mündl.	1.	205	10.	Zgrobsch	23093.	Fr. Rosenberg.	3⅞	vom 27.9.1917 ab.	..		..		Ortsgerichtliches Hilfskapital				~~Der Abschluß der Abschreibungen über die Abschreibung zu Abschnitt II des Ausgabe-Etats für 1917 ist genehmigt worden~~
			mündl.	2.	252	–	"	23094	" "	4	" " " "	..		..		Klostrenkapital.				
22.	35				~~1377,10~~						Sa Titel I	22	35	..		..		..		
		B.					Abschnitt Einnahmen													
			II.				Klingelbeutel zur Gotteskasse.													
152	–			a.			Aus dem Klingelbeutel					218	78.	..		66	78	..		Lt. Belag № 1
..	..			b.			aus der Gotteskasse					..	..	..		..	..	..		
152	–										Sa = Titel II.	218	78	..		66	78	..		

Voranschlag. M.	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M.	₰	Rest. M.	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	₰	weniger. M.	₰	Bemerkungen.
			III.		Gefälle nach dem Stolgebühren Reglement.										
1	.			1.	Für Weihrauch	1.	7	.	..		6	.	..		
7	.			2.	" Kerzen		21	60	..		14	60	..		
..				3.	" Utensilien bei Trauungen		..		..		..		..		
2	.			4.	" " " Beerdigungen		12	50	..		10	50	..		
2	.			5.	" Geläute		4	05	..		2	05	..		
1	.			6.	" Denkmäler		3	.	..		2	.	..		
2	.			7.	" Grabstellen		..		..		..		2	.	
15	.				Sa. Titel III.		48	15	..		35	15	2	.	
..			V.		Sammlungen		158	43	..		158	43	..		für die Bedürfnisse der Kirche.
					Außerhalb des Voranschlages.										
				1.	Am ~~21. September~~ 16. August 1917 von der Gutsherrschaft als Diözesanhilfsfonds-beitrag pro 1916/17		86	42	..		..		..		
				2.	Am 16. August 1917 von der Gutsherrschaft ~~als Schuldrückzahlung an~~ als Diözesanhilfsfondsbeitrag pro 1. 4. 1911/12 ~~Herrn Pfarrer Hartmann~~		127	97	..		..		..		
							~~214~~	~~39~~							
				3.	Am Anfang September 17 vom Kreisausschuß in Rosenberg, für die zu Heereszwecken beschlagnahmten Bronzeglocken im Gewicht von 72 kg ~~bezw.~~ ~~kg~~		252	.	..		..		..		bitte Belege vom Landratsamt erbitten, wenn solche nicht vorhanden, und nebenstehende Einnahme-Posten danach auszufüllen.
				4.	Am Anfang Sept. 1917 vom Kreisausschuß in Rosenberg, für die beschlagnahmten zinnernen Orgelprospektpfeifen im Gewicht von 27 kg		205	10	..		..		..		
					Sa.		671	49	..		..		..		

Voranschlag. M.	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme Ist. M.	Einnahme Ist. ₰	Einnahme Rest. M.	Einnahme Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
22	35		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	22	35.				85		
			II.	Fundationsgefälle								
			III.	Zuschuß aus anderen Kassen								
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstück-Nutzungen								
22	35			**Summe der bestimmten Einnahme**	22	35.				85		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
152			II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	218	78			66	78		
15	-		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	48	15.			35	15.	2	
7			IV.	Geschenke							7	
			V.	Sammlungen	158	43			158	43		
	65		VI.	Insgemein								65.
174	65			**Summe der unbestimmten Einnahme**	425	36			260	36	9	65
22	35.			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	22	85				85		
197	00.			**Summe der laufenden Einnahme**	447	71			260	36	9	65.
									250	71.		
250	71			Hierzu: Einnahmen außerhalb des Voranschlags*	671	49.						
mehr	~~weniger~~				~~214~~	~~39~~						
				Gibt	~~662~~	~~10~~						
447	71			Dazu noch:								
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	19	65						
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	1138	85.						
					~~681~~	~~10~~						

Hr noch
aufzufüllen,
während der
Titel der Rech-
nung vervoll-
ständigt ist.

→ Titel

*) In dem Titel: „Außerhalb des Voranschlags" ist nur das zu verrechnen, was durch die Aufsichtsbehörden ausdrücklich als dort aufzuführen bezeichnet wird.

Voranschlag M.	Voranschlag ₰	Abschnitt.	Titel.	№. u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe Ist. M.	Ausgabe Ist. ₰	Ausgabe Rest. M.	Ausgabe Rest. ₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			Vorschuß — welcher ..... zusteht					
			II.			Reste					
						Summe der Reste					
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung ..... zur Erinnerung Nr. ..... Nichts					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.** ~~Nichts~~					
				1.	27.9.17	Hebt für die anhaftenden zu abgelösten Prozenten ins Tagebuch № 23094 Landschaftskasse Rosenberg	252.	-			
				2.	27.9.17	Hebt für die haftenden Prozentscheine Vergl. ins Tagebuch № 23094 einzuziehen	205.	10			
						Das Kapital ist zur einstigen Haftbarkeit von Hafstücken bestimmt und ist genommen von den übrigen Kirchl. Kapitalien zu separiren, bis neue Hafstücke wieder beschafft werden können. Die Zinsen sind bis auf Weiteres zum Kapital zu schlagen.					
						Summe für neue Kapitalien	457.	10			
						Mithin gegen Voranschlag mehr	457.	10			
						~~weniger~~					

Voranschlag. M.	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege	Ausgabe Ist. M.	Ausgabe Ist. ₰	Ausgabe Rest. M.	Ausgabe Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M.	mehr. ₰	weniger. M.	weniger. ₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
5	.			1.	31.12.17.	Pfarrer Schymczyk, für die Schriftführung pro 1917.	2.	5	.	..		..		..		
5	.			2.	" " "	Rendant Ligus, Entschädigung pro 1917.	3.	5	.	..		..		..		
4	.			3.	" " "	Kirchvater " " " "	4.	4	.	..		..		..		
6	.			4.	" " "	Ministranten Stellmann " " "	5.	6	.	..		..		..		
5	.			5.	" " "	Bälgetreter Jezella " " "	6.	5	.	..		..		..		
10	.			6.	" " "	Hansy, für Besorgung der Ewigen Lampe pro 1917	7.	10	.	..		..		..		
35	.					Sa Titel I.	....	35	.	..		..		..		
			II.			Andere feststehende Ausgaben.										
18	.			1.	31.12.17.	Kirchkasse Birchdorf ~~[illegible]~~ für Meßwein pro 1917	8.	18		..		..		..		
16	.			2.	" " "	" " derselbe für Hostien " "	8.	16		..		..		..		
20	.			3.	" " "	Pfr. Schymczyk, für Besorgung der Kirchenwäsche " "	9.	20		..		..		..		
8	.			4	" " "	-dto- Portopauschale " "	10.	8		..		..		..		
6	.			5.	" " "	Kirchkasse Birchdorf, Zuschuß zu gemeinschaftlichen Ausgaben "	8.	6	.	..		..		..		
68	.					Sa Titel II.	....	68	.	..		..		..		

Voranschlag. M. ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M. ₰	Ausgabe. Rest. M. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M. ₰	Bemerkungen.
	B.				Unbestimmte Ausgaben.						
32/.		I.			Kultusbedürfnisse.						
			1.	3.5.1915	Patzwicka, für Kirchenöl	11.	51/.	..	..	..	
			2.	" "	Ellguer " "	12.	16/80	..	..	..	
			3.	31.7.1917.	Wolff, für Waschtrogen	13.	169/55	75/–	..	..	
			4.	9.11.1917	" " Weihnuf	14.	12/80	..	..	..	
32/.					Sa: Titel I		250/15	75/–	~~293.15~~ ~~218–15~~	..	Wegen Fehlung Waschtrog. Genehmigung wird erbeten.
30/.		II.			Unterhaltung des Inventars.		..	..	..	30/.	
2/.		III.			Unterhaltung der Gebäude.		..	..	..	2/.	
30./		IV.			Abgaben Lasten und Verwaltungskosten.						
	X		1.	21.9.1917	Lichtenberg Zuschuß, Diözesanschulunterhaltung pro 1.4.1916/17.	15.	86/42	..	..	..	
			2.	20.7.1917.	Wilhelma, Hilfsschulbeitrag für 1.7.1917/18	16.	9/00	..	..	..	
			3.	11.9.1917	Gustavi Landesgewerbeschule, Prüfungsgebühren für Frühjahr (Sept.) 16	17.	1/55	..	..	..	
			4.	31.12.1917.	Lazzarinsche Lasten, Rechnungsrevisionskosten für 1917	18.	1/97	..	..	..	Der Posten 1 wird bisher „einschließlich Steuer" verrechnet. Genehmigung der Steuerüberschreitung wird erbeten.
30./.					Sa: Titel IV.		98/94	..	68/94	..	
..		V.			Zinsen. Beihilfe.						
			1.	6.8.1917.	~~Unterhalt des Inventars.~~ Schmiedalla, für Besuchen u. Abmontieren der Turmuhrgehäuse	19.	27/50	..	..	..	
			2.	13.9.1917	Geittner, für Aufbau u. Abnehmen der Glocken	20.	35/.	..	..	..	
			3.	14.8.1917	Wienerberg, für Abholen der beschlagnahmten Glocken u. Orgelpfeifen zur Sammelstelle.	21.	2/25	..	..	..	Von den 2,25 M wurden M auf den Glockenfonds und M " " Orgelpfeifenfonds gebucht.
/./					~~Sa: Titel V.~~		~~64/75~~	/ ..	~~64/75~~	/ ..	
					~~Aufhebung des Voranschlags.~~						
			4.	31.12.1917	Pfahl Überweisung an Herrn Pfarrer Hartmann.	22.	127/97	..	..	..	Übergl. hierzu die Haushaltsrechnung pro 1918.
					Sa:		192/72	..	..	..	

Voranschlag. M. Pf.	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe Ist. M. Pf.	Ausgabe Rest. M. Pf.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M. Pf.	Gegen Voranschlag einschl. der Reste weniger. M. Pf.
	III.		**Laufende Ausgabe.**				
	A.		**Bestimmte Ausgabe.**				
35		I.	Besoldungen	35			
68		II.	Andere feststehende Ausgaben	68			
103			Summe der bestimmten Ausgabe	103			
	B.		**Unbestimmte Ausgabe**				
32		I.	Kirchenbedürfnisse	250 15	75.–	293.15 ~~218 15~~	
30		II.	Unterhaltung des Inventars				30
2		III.	Unterhaltung der Gebäude				2
30		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	98 94		68 94	
		V.	Insgemein	~~64 75~~		~~64 75~~	
94			Summe der unbestimmten Ausgabe	349 09 ~~413 84~~	75.–	362 09 ~~351 84~~	32
103			Dazu Summe der bestimmten Ausgabe	103			
197			Summe der laufenden Ausgabe	452.09 ~~516 84~~	75.–	362.09 ~~351 84~~	32
			Hierzu:				
~~319 84~~	II.		**Für neue Kapitalien**	457.10		~~319 84~~ 457.10	
197			gibt	~~516 84~~ 909 19	75.–	819.19	32.–
			Dazu ferner:			787.19	
787.19 ~~319 84~~ mehr ~~weniger~~			Ausgaben außerhalb des Voranschlags*	192.72 ~~127 97~~			
gibt			zus.	~~644 81~~ 1101.91	75.–		
			Ferner zu:				
984.19 ~~516 84~~	I.		**Aus dem Vorjahre**				
		I.	Vorschuß				
"		II.	Reste				
909.19 + 75.–		III.	Rechnungsvergütungen				
984.19			Summe aller Ausgaben	~~644 81~~ 1101.91	75.–		

* Siehe Einnahmezusammenstellung.

Abschluß.

	Ist. M. Pf.	Rest. M. Pf.	Bemerkungen.
Einnahme	1138 85 ~~681 75~~		
Ausgabe	1101.91 ~~644 81~~	75.–	
Mithin am 31. Dezember 1917 Bestand ~~Vorschuß~~	36 94		
Dazu Einnahme-Reste			
Kapitals-Vermögen und zwar			
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche ~~1177~~ 720 Mk. ~~10~~ Pf.			
2. ~~Eigentümliche Stiftungs~~ Gekennt zu haltende-Kapitalien 457 „ 10 „			
3. Vom Staate herzustellende „ „ „			
gibt	1177 10		
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1917	1214 04		
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	739 65		
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	474 39		

Boroschau, den 31. Dezember 1917.

Der Rendant.

Ligus

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Boroschau, den 31. Dezember 1917.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Vorsitzender. Piechotta Mitglieder. v. Kotzy

410

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Borosław, den 31. Dezember 1917.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Wosnij. Feseller. Woloszyn

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

Borosław, den 31. Dezember 1917.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP
Opole

411

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/S.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1919.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen

von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,

betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1913 bis 1915 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

6885/E.

Einnahme.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.		Jahres-Soll. M. ₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.	
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.	
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**	

Kapital M. ₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	M. ₰
1. 60. —	Schuldbrief	64	Groß-Wilkau	3½%	25/6. 28/12.	2. 10.
2. 300. —	"	29146.	A III.	3%.	"	9. —
3. 300. —	"	29727.	"	3%.	"	9. —
660. —						20. 10.
						rund 20. —

Seite 20. —

Einnahme.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital M. ₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M. ₰	Jahres-Soll. M. ₰
							Uebertrag . . .		. . .	20. —
II.			**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**							
			Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe							4. —
III.			**Zuschuß aus anderen Kassen.** Aus der Diöcese Borschau, Antheil an gemeinschaftlichen Kosten (Aufzug Abschnitt 5 ~~Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse in Breslau, Position, Sporzung der St. Ola, Provinzialverwaltungskosten, Katasterkassen-Revisionsdiäten etc.)~~ ~~Durch die Königl. Kreis-Kasse in in vierteljährlichen Zahlungen~~							6. —
IV.			**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen							

zu übertragen . . . 30. —

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .	. . . .	.	30.	—
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			30.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.		
	II.	a.	**Klingelbeutel**	420.	—		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt	. . . .	.	420.	—
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	2.	—		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	19.	—		
		c.	= Utensilien bei Trauungen				
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	16.	—		
		e.	= Geläute	9.	—		
		f.	= Denkmäler	22.	—		
		g.	= Grabstellen	11.	—		
			gibt	. . . .	.	79.	—
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.	8.	—
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.		
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.	21.	—
			Summe der unbestimmten Einnahme			528.	—
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			30.	—
			Summe der laufenden Einnahme			558.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			Für neue Kapitalien (Kapitals-Vermehrung)				
III.			Laufende Ausgabe.				
A.			Bestimmte Ausgabe.				
	I.		Besoldungen.				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Organisten	10.	–		
		2.	Dem Schriftführer	10.	–		
		3.	Dem Rendanten	10.	–		
		4.	Den Kirchvätern	10.	–		
		5.	Den Ministranten	10.	–		
		6.	Dem Bälgetreter	20.	–		
			gibt			70.	–
	II.		Andere feststehende Ausgaben. (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)			Bisher:	
		1.	Dem Pfarrer für Meßwein	60.	–	50.–	
		2.	Demselben, für Besorgung der Kirchenwäsche	50.	–	20.–	
		3.	Demselben, Pauschale für Porto pp. Auslagen	20.	–	10.–	
		4.	Dem Lieferanten für Hostien	20.	–	15.–	
		5.	Dem Küster, für Kehrwerkzeuge	10.	–	5.–	
			gibt			160.	–
			Summe der bestimmten Ausgabe			230.	–

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			Unbestimmte Ausgabe.		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	150.	–
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	80.	–
	III.		" der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	40.	–
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	50.	–
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	8.	–
			Summe der unbestimmten Ausgabe	328.	–
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	230.	–
			Summe der laufenden Ausgabe	558.	–
			Hierzu Kapitals-Vermehrung		
			Summe aller Ausgaben	558.	–

Abschluß.

Einnahme	558.	–
Ausgabe	558.	–

hebt sich gegenseitig auf.

Geprüft. Nawrotke
Fürstb. Kalkulator
20/1. 17.

Bischdorf O/S., den 22ten Oktober 1916.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk — Pfarrer und Vorsitzender.
Zowada — Mitglieder.
Soppa

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 22ten Oktober 19 zugestimmt.

Pielorz — Vorsitzender.
Wengel. Włoczyk — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 22ten Oktober bis 5 ten November 1916 öffentlich ausgelegen.

Schymczyk, Pfarrv.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 16 ten November 1916.

Königl. Gerichtsassessor.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 20 ten Januar 1917.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Nr. 17067.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 27 ten Februar 1917.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

I. a. II.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen Pfarr-/Filial- Kirche zu Hl. Hedwig

in Bischdorf O/S.

Parochie Bischdorf V. Archipresbyterat Rosenberg Kreis Rosenberg

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1913. bis 1915.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1913 M. ₰	4. 1914 M. ₰	5. 1915 M. ₰	6. Summe. M. ₰	7. Durchschnitt. (rund) M. ₰	8. Für den Voranschlag zu- M. ₰	9. ab- zusetzen. M. ₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M. ₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M. ₰	13. Mithin jetzt mehr. M. ₰	14. weniger. M. ₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**													
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	— —	— —	20 10	— —	20 .	. .	. .		20 .	20 .	. .	. .	
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	— —	— —	. .	— —	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	— —	— —	. .	— —	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	II.		Stiftungsgefälle	— —	— —	4 .	—	4 .	. .	. .		4 .	4 .	. .	. .	
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	— —	— —	6 .	—	6 .	. .	. .		6 .	6 .	. .	. .	
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	— —	— —	. .	— —	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	— —	— —	. .	— —	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)													
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**													
	I.		Bänkegelder	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	II.	a.	Klingelbeutel	359 .	420 89	482 60	1262 49	420 .	. .	. .		420 .	300 .	120 .	. .	
		b.	Gotteskasten	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:													
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen u. Beerdigungen	3 90	. .	1 50	5 40	2 .	. .	. .		2 .	2 .	. .	. .	
		b.	" Kerzen bei kirchlichen Handlungen	20 .	9 60	26 80	56 40	19 .	. .	. .		19 .	21 .	. .	2 .	
		c.	" Geräte bei Trauungen	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
		d.	" Geräte bei Beerdigungen	17 .	13 .	18 50	48 50	16 .	. .	. .		16 .	10 .	6 .	. .	
		e.	" Geläut	9 80	7 65	12 15	29 60	9 .	. .	. .		9 .	5 .	4 .	. .	
		f.	" Grabdenkmäler, Umfriedungen	. .	60 .	6 .	66 .	22 .	. .	. .		22 .	3 .	19 .	. .	
		g.	" Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	. .	12 .	23 .	35 .	11 .	. .	. .		11 .	. .	11 .	. .	
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	4 .	20 .	. .	24 .	8 .	. .	. .		8 .	2 .	6 .	. .	
	V.		Sammlungen	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	VI.		Insgemein	18 .	20 .	25 .	63 .	21 .	. .	. .		21 .	27 .	. .	6 .	
											Summe	558 .	400 .	166 .	8 .	
			Ausgabe.													
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**													
	I.		Besoldungen	— —	— —	70 .	— —	70 .	. .	. .	Muß weichen	70 .	70 .	. .	. .	Vergl. Balte 10
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	— —	— —	35 .	— —	35 .	125 .	. .	Notwendigerweise Beibehaltung	160 .	100 .	60 .	. .	dsgl.
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**													
	I.		Kultusbedürfnisse	97 55	158 16	233 75	489 46	163 .	. .	13 .	Zur Abrundung	150 .	110 .	40 .	. .	Vergl. Balte 10
	II.		Unterhaltung des Inventars	51 30	2 70	58 .	112 .	37 .	43 .	. .	Mindestbedarf	80 .	60 .	20 .	. .	dsgl.
	III.		Unterhaltung der Gebäude	36 10	88 80	49 .	173 90	57 .	. .	17 .	Muß weichen	40 .	15 .	25 .	. .	dsgl.
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	97 40	48 90	60 02	206 32	68 .	. .	18 .	dsgl.	50 .	30 .	20 .	. .	dsgl.
	V.		Insgemein	20 25	50 20	20 56	91 01	30 .	. .	22 .	Nicht notwendig	8 .	15 .	. .	7 .	dsgl.
											Summe	558 .	400 .	165 .	7 .	
			Abschluß.													
			Einnahme	— —	— —	— —	— —	—	—	—		558 .	400 .			
			Ausgabe	— —	— —	— —	— —	—	—	—		558 .	400 .			
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	— —	— —	— —	— —	—	—	—		. .	. .			

Geprüft.
Nadorff
Fürstl. Kalkulator.
20/1. 17.

422

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Bischdorf O/S., den 22ten Oktober 1916.

Der katholische Kirchenvorstand.

Schymczyk. Zowada. Soppa.

Vorsitzender. Mitglieder.

WBP
Opole

423

Aktenvermerk

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/S.

Parochie Bischdorf O/Schl. Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bezirk Oppeln.

für die Zeit

vom 1. Januar 1917. bis 31. Dezember 1919.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1913 bis 1915. aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

6858/16.

Einnahme.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M	₰	Jahres-Soll. M	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

	Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	M	₰
1.	60.	—	Hausbirsch	64	Groß-Wilkau	3½%	25/6. 28/12.	2	10.
2.	300.	—	"	29146	A III.	3%	"	9.	—
3.	300.	—	"	29727	"	3%	"	9.	—
	660.	—						20.	10.

rund 20. —

Seite — 20. —

Einnahme.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
							Uebertrag . . .					20.	—
II.					**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**								
					Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe							4.	—
III.					**Zuschuß aus anderen Kassen.** Aus der Diöcesse Borromäus, Antheil an gemeinschaftlichen Kosten (Aufsichtsbehörde, Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in Inspektion, Exhortation, Besorgung der kl. Ole, Konferenzen, Kapitularsitzungen, Diöcesanbeiträge) durch die königl. Kreis-Kasse in vierteljährlichen Zahlungen							6.	—
IV.					**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen								
					zu übertragen . . .							30.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .	. . . .	. .	30.	—
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			30.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	. .	. .	
	II.	a.	**Klingelbeutel**	420.	—		
		b.	**Gotteskasten**	. .	. .		
			gibt	. . . .	. .	420.	—
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	2.	—		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen ꝛc.	19.	—		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	. .	. .		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	16.	—		
		e.	= Geläute	9.	—		
		f.	= Denkmäler	22.	—		
		g.	= Grabstellen	11.	—		
			gibt	. . . .	. .	79.	—
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	. .	8.	—
	V.		**Sammlungen**	. . . .	. .	. .	
	VI.		**Insgemein**	. . . .	. .	21.	—
			Summe der unbestimmten Einnahme			528.	—
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			30.	—
			Summe der laufenden Einnahme			558.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			Für neue Kapitalien (Kapitals-Vermehrung)				
III.			Laufende Ausgabe.				
A.			Bestimmte Ausgabe.				
	I.		Besoldungen.				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Organisten	10.	—	50.	
		2.	Dem Schriftführer	10.	—	50.	
		3.	Dem Rendanten	10.	—	50.	
		4.	Den Kirchvätern	10.	—	80.	
		5.	Den Ministranten	10.	—	60.	
		6.	Dem Bälgetreter	20.	—	60.	
						350	
			gibt			70.	—
	II.		Andere feststehende Ausgaben. (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer, für Meßwein	60.	—	100	
		2.	Demselben, für Besorgung der Kirchenwäsche	50.	—	120	
		3.	Demselben, Pauschale für Porto pp. Auslagen	20.	—	30	
		4.	~~Dem Lieferanten für Hostien~~ der Kirchenfarrer 120 ℳ	20.	—	120	
		5.	~~Dem Küster für Kehrwerkzeuge.~~	10.	—		
			gibt			160.	—
			Summe der bestimmten Ausgabe			230.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			Unbestimmte Ausgabe.		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	150.	— 300
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	80.	— 200
	III.		= der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	40.	— 60
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	50.	— 100
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	8.	— 48
			Summe der unbestimmten Ausgabe	328.	—
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	230.	—
			Summe der laufenden Ausgabe	558.	—
			Hierzu Kapitals-Vermehrung		
			Summe aller Ausgaben	558.	—

Abschluß.

Einnahme	558.	—
Ausgabe	558.	—
	hebt sich gegenseitig auf.	

Bischdorf O/S., den 22ten Oktober 1916.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Pfarrer und Vorsitzender. Zowada. Mitglieder. Soppa

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 22ten Oktober 1916. zugestimmt.

Pielorz. Vorsitzender. Wengel. Włoczyk Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 22 ten Oktober bis 5 ten November 1916 öffentlich ausgelegen.

Schymczyk, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Oberhollenberg, den 16 ten November 1916

Königl. Hofkammer.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den ten 19

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

....., den ten 19

Der Königl. Regierungs-Präsident.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~ Kirche zu Hl. Hedwig

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg Kreis Rosenberg

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1913. bis 1915.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1913. M. ₰	4. 1914. M. ₰	5. 1915. M. ₰	6. Summe. M. ₰	7. Durchschnitt. (rund) M. ₰	8. Für den Voranschlag zu- zusetzen. M. ₰	9. ab- M. ₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M. ₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M. ₰	13. Mithin jetzt mehr. M. ₰	14. weniger. M. ₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**													
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	— —	— —	20 10	— —	20. —				20. —	20. —			
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	— —	— —		— —									
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	— —	— —		— —									
	II.		Stiftungsgefälle	— —	— —	4. —	—	4. —				4. —	4. —			
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	— —	— —	6. —	—	6. —				6. —	6. —			
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	— —	— —		— —									
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	— —	— —		— —									
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)													
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**													
	I.		Bänkegelder													
	II.	a.	Klingelbeutel	359. —	420 89	482 60.	1262 49.	420. —				420. —	300. —	120. —		
		b.	Gotteskasten													
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:													
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen u. Beerdigungen	3 90.		1 50.	5 40.	2. —				2. —	2. —			
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	20. —	9 60.	26 80.	56 40.	19. —				19. —	21. —		2. —	
		c.	= Geräte bei Trauungen													
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	17. —	13. —	18 50.	48 50.	16. —				16. —	10. —	6. —		
		e.	= Geläut	9 80.	7 65.	12 15.	29 60.	9. —				9. —	5. —	4. —		
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen		60. —	6. —	66. —	22. —				22. —	3. —	19. —		
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine		12. —	23. —	35. —	11. —				11. —		11. —		
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	4. —	20. —		24. —	8. —				8. —	2. —	6. —		
	V.		Sammlungen													
	VI.		Insgemein	18. —	20. —	25. —	63. —	21. —				21. —	27. —		6. —	
											Summe	558. —	400. —	166. —	8. —	
			Ausgabe.													
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**													
	I.		Besoldungen	— —	— —	70.	—	70. —			Mehrausgaben.	70. —	70. —			Vergl. Zahl 10.
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	— —	— —	35.	—	35. —	125. —		Mehrausgaben wegen der anderweiten Verwaltung.	160. —	100. —	60. —		dgl.
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**													
	I.		Kultusbedürfnisse	97 55	158 16.	233 75.	489 46.	163. —		13. —	Für Abrundung	150. —	110. —	40. —		Vergl. Zahl 10.
	II.		Unterhaltung des Inventars	57 30.	2 70.	58. —	112. 00.	37. —	43 —		Wird gebraucht.	80. —	60. —	20. —		dgl.
	III.		Unterhaltung der Gebäude	36 10.	88 80.	49. —	173 90.	57. —		17. —	Mehrausgabe für Abrundung	40. —	15. —	25.		dgl.
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	97 40.	48 90.	60. 02	206 32	68. —		18.	~~dto 7~~ dto	50. —	30. —	20		dgl.
	V.		Insgemein	20 25.	50 20.	20. 56.	91 01.	30. —		22.	Wird gebraucht.	8. —	15. —		7	dgl.
											Summe	558. —	400. —	165. —	7. —	
			Abschluß.													
			Einnahme	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		558. —	400. —			
			Ausgabe	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		558. —	400. —			
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —						

434

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Bischdorf O/S., den 22 ten Oktober 1916.

Der katholische Kirchenvorstand.

Schymczyk. Fonrecka. Soppa

Vorsitzender. Mitglieder.

Zurück!

WBP Opole

435

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche ad St. M. Magdalenam

in Boroschau

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 19/7 bis 31. Dezember 19/9.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19/3 bis 19/5 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.)
Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.		M	₰
1. 30.	—	Soppa	14	Bischdorf	4%	1/1.	1/7.	1	20.
2. 90.	—	Schmidt	353	Schönjohnsdorf	3½%	25/6.	28/12.	3	15.
3. 300.	—	"	27033.	A III.	3%	"		9.	—
4. 300.	—	"	27034.	"	"	"		9.	—
720.	—							22	35.

22 35.

Seite . . 22 35.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M.	₰

Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰
				Uebertrag . . .			. . .	. .

22 35.

II. **Gefälle aus der Fundations-Kasse.**

Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe . . . . . .

III. **Zuschuß aus anderen Kassen.**

Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in .....
..... durch die königl. Kreis-Kasse in .....
in vierteljährlichen Zahlungen . . . . . .

IV. **Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen . . . . . .

zu übertragen . . . 22 35.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
			Uebertrag . .	. . . .	.	22	35.
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			22	35.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.		
	II.	a.	**Klingelbeutel**	152.	—		
		b.	**Gotteskasten**	. .	.		
			gibt			152.	—
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	1.	—		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	7.	—		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	. .	.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	2.	—		
		e.	= Geläute	2.	—		
		f.	= Denkmäler	1.	—		
		g.	= Grabstellen	2.	—		
			gibt			15.	—
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.	7.	—
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	.	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.		65.
			Summe der unbestimmten Einnahme			174	65
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			22	35
			Summe der laufenden Einnahme			197	00

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M ₰	Jahres-Soll. M ₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)		
III.			**Laufende Ausgabe.**		
A.			**Bestimmte Ausgabe.**		
	I.		**Besoldungen.**		
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Pfarrer	5. —	
		2.	Dem Kantoren	5. —	
		3.	Dem Küster	4. —	
		4.	Den Ministranten	6. —	
		5.	Dem Lehrer	5. —	
		6.	Dem Kirchmann für Besorgung der ewigen Lampe.	10. —	
			gibt		38. —
	II.		**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)		
		1.	Dem Pfarr, für Messen	18.	
		2.	Demselben, für Hostien	16. —	
		3.	Demselben, für Besorgung der Kirchenweine	20. —	
		4.	Demselben, Zuschuß für Porto pp. Rückvergütung	8. —	
		5.	Der Kirchkasse Birkhorst, Anteil an gemeinschaftlichen Kosten (Anfertigung Drucksachen, Porto, Fuhrkosten, Besorgung der ff. Ob. Konsistorialverfügungen, Drucksachen und Zahlungsfestsetzungsbescheinigungen etc.)	6. —	
			gibt		68. —
			Summe der bestimmten Ausgabe		103. —

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M ₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**	
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	32. —
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	30. —
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	2. —
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	30. —
	V.		**Insgemein:** Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	
			Summe der unbestimmten Ausgabe	94. —
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	103. —
			Summe der laufenden Ausgabe	197. —
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	
			Summe aller Ausgaben . . .	197. —

Abschluß.

Einnahme	197. —
Ausgabe	197. —
	hebt sich gegenseitig auf.

Ausgezogen.
Narowski
Kirchl. Kalkulator.
20/1. 17.

Borowken, den 22 ten Oktober 1916.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Hendrettki (ausgezogen)

Pfarrer und Vorsitzender. Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 22 ten Oktober 1916. zugestimmt.

(ausgezogen) Wieneira Dr. Dec

Vorsitzender. Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 22ten Oktober bis 5ten November 1916 öffentlich ausgelegen.

Schymczyk, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Boroschau, den 6ten Dezember 1916

Fr. Rücksicht der Durchschnittsberechnung

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 20ten Januar 1917.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Nr. 170689

Blauchke

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 27ten Februar 1917.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

F. A.

Weinacht

II a IX -

5/27.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen Pfarr-/Filial- Kirche zur Hl. M. Magdalena

in Boroschau

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg Kreis Rosenberg.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1913 bis 1915.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1913 M. ₰	4. 1914 M. ₰	5. 1915 M. ₰	6. Summe. M. ₰	7. Durchschnitt. (rund) M. ₰	8. Für den Voranschlag zu- M. ₰	9. ab- zusehen. M. ₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M. ₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M. ₰	13. Mithin jetzt mehr. M. ₰	14. weniger. M. ₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**													
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	— —	— —	22 35	— —	22 35	. .	. .		22 35	22 .	. 35	— —	
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	— —	— —	. .	—	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	— —	— —	. .	—	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	II.		Stiftungsgefälle	— —	— —	. .	—	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	— —	— —	. .	—	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	— —	— —	. .	—	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	— —	— —	. .	—	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)													
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**													
	I.		Bänkegelder	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	II.	a.	Klingelbeutel	131 10	165 20	161 71	458 01	152 .	. .	. .		152 .	130 .	22 .	. .	
		b.	Gotteskasten	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:													
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen u. Beerdigungen	. .	2 50	. 50	3 .	1 .	. .	. .		1 .	1 .	. .	. .	
		b.	" Kerzen bei kirchlichen Handlungen	2 40	8 .	13 10	23 50	7 .	. .	. .		7 .	5 .	2 .	. .	
		c.	" Geräte bei Trauungen	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
		d.	" Geräte bei Beerdigungen	. .	6 .	1 .	7 .	2 .	. .	. .		2 .	4 .	. .	2 .	
		e.	" Geläut	. .	5 40	1 50	6 90	2 .	. .	. .		2 .	2 .	. .	. .	
		f.	" Grabdenkmäler, Umfriedungen	3 .	. .	. .	3 .	1 .	. .	. .		1 .	16 .	. .	15 .	
		g.	" Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	. .	. .	6 .	6 .	2 .	. .	. .		2 .	. .	2 .	. .	
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	23 .	. .	. .	23 .	7 .	. .	. .		7 .	. .	7 .	. .	
	V.		Sammlungen	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	
	VI.		Insgemein	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	Zur Abrundung	. 65	. .	. 65	. .	
											Summe	197 .	180 .	34 .	17 .	
III. A.			**Ausgabe.** **Bestimmte Ausgaben.**													
	I.		Besoldungen	— —	— —	35 .	—	35 .	. .	. .		35 .	40 .	. .	5 .	
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	— —	— —	40 .	—	40 .	28 .	. .	Notwendig wegen der Ausgabeüberschreitung	68 .	40 .	28 .	. .	Kirchl. Voranschl. 10
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**													
	I.		Kultusbedürfnisse	32 74	42 15	69 90	144 79	48 .	. .	16 .	Muß ausreichen	32 .	50 .	. .	18 .	Pfügl.
	II.		Unterhaltung des Inventars	126 55	5 50	. .	132 05	44 .	. .	14 .	Pfügl.	30 .	25 .	5 .	. .	Pfügl.
	III.		Unterhaltung der Gebäude	8 25	. .	. 65	8 90	2 .	. .	. .	Pfügl.	2 .	5 .	. .	3 .	Pfügl.
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	30 60	9 50	100 97	141 07	47 .	. .	17 .	Pfügl.	30 .	10 .	20 .	. .	Pfügl.
	V.		Insgemein	14 .	3 35	3 30	20 65	6 .	. .	6 .	Nicht notwendig	. .	10 .	. .	10 .	Pfügl.
											Summe	197 .	180 .	53 .	36 .	
			Abschluß.													
			Einnahme	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		197 .	180 .			
			Ausgabe	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		197 .	180 .			
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		balanciert				

Genehmigt.
Naumann
Fürstl. Landrichter.
20/1.17.

446

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Borosław, den 22ten Oktober 1916.

Der katholische Kirchenvorstand.

Schymczyk. Jendretzki (ausgezogen)

Vorsitzender. Mitglieder.

Ohne Erinnerungen genehmigt. Borosław, den 6. Dezember 1916.

WBP
Opole

447

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. M. Magdalenam

in Borschau

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg

Kreis Rosenberg Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1919.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen

von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,

betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 1913 bis 1915 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.)
Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.									Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.										
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.										
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**										
			Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	M	₰		
		1.	30.	–	Soppa.	14	Bischdorf	4%	1/1. 1/7.	1	20.		
		2.	90.	–	Pfandbrief	353	Schönjohnsdorf	3½%	25/6. 28/12.	3	15.		
		3.	300.	–	"	27033	A III.	3%	"	9.	–		
		4.	300.	–	"	27034	"	"	"	9.	–		
			720.	–						22	35		
												22	35.
									Seite	. .		22	35.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
								Uebertrag . . .		. . .	. .	22	35.
	II.		**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**										
			Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe									.	.
	III.		**Zuschuß aus anderen Kassen.**										
			Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in ..... durch die königl. Kreis-Kasse in ..... in vierteljährlichen Zahlungen									.	.
	IV.		**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen									.	.
										zu übertragen . . .		22	35.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
			Uebertrag . .	. . . .	.	22	35.
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			22	35.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.	.	.
	II.	a.	**Klingelbeutel**	152.	–		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt . .	. . . .	.	152.	–
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	1.	–		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	7.	–		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	. .	.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	2.	–		
		e.	= Geläute	2.	–		
		f.	= Denkmäler	1.	–		
		g.	= Grabstellen	2.	–		
			gibt . .	. . . .	.	15.	–
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.	7	–
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	.	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.	.	65.
			Summe der unbestimmten Einnahme			174	65.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			22	35
			Summe der laufenden Einnahme			197.	–

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)				
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Vorsitzenden	5.	—	30.	
		2.	Dem Kantoren	5.	—	30.	
		3.	Dem Küster	4.	—	40.	
		4.	Dem Ministranten	6.	—	80.	
		5.	Dem Lichtanzünder	5.	—	20.	
		6.	Dem Kirchenmann, für Besorgung der ewigen Lampe	10.	—	80.	
						220	
						180	
			gibt			35.	—
II.			**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer, für Messwein	18.	—	40.	30.
		2.	Derselben, für Hostien	16.	—	25.	20.
		3.	Derselben, für Besorgung der Kirchenwäsche	20.	—	40.	40.
		4.	Derselben, Beihilfe für Kost. pfl. Kühlungen	8.	—	20.	15.
		5.	An Kirchkasse Bischdorf, Anteil an gemeinschaftl. Kosten (Aufzug-Kosten, Kapitalsteuer-Kosten, Besorgung des Öls, Schornsteinreinigungskosten, Druckkosten u. Bagatellsachen und Arbeiten etc.)	6.	—	30.	
						135	
			gibt			68.	—
			Summe der bestimmten Ausgabe			103.	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	32.	— 40.
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	30.	— 40.
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	2.	— 8.
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	30.	— 40
	V.		**Insgemein:** Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne		
			Summe der unbestimmten Ausgabe	94.	—
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	103.	—
			Summe der laufenden Ausgabe	197.	—
			Hierzu Kapitals-Vermehrung		
			Summe aller Ausgaben . . .	197.	—

Abschluß.

Einnahme	197.	—
Ausgabe	197.	—
	hebt sich gegenseitig auf.	

Borosław, den 22 ten Oktober 1916

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Schymczyk. Jendrzejczyk. (ausgezogen)

Pfarrer und Vorsitzender. Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 22 ten Oktober 1916 zugestimmt.

(ausgezogen) Wincenty Duda

Vorsitzender. Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 22ten Oktober bis 5 ten November 1916 öffentlich ausgelegen.

Schymczyk, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Borschau, den 6 ten Dezember 1916.

cfr. Kirchl. Verordnung.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den ten 19

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

, den ten 19

Der Königl. Regierungs-Präsident.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. M. Magdalenam

in Borschau

Parochie Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg **Kreis** Rosenberg

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1913 **bis 19**15

(Nachdruck verboten.

No. VIII Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung (Grosser & Comp.) in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Buchstabe.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1913 M.	₰	4. 1914 M.	₰	5. 1915 M.	₰	6. Summe. M.	₰	7. Durchschnitt. (rund) M.	₰	8. Für den Voranschlag zu- M.	₰	9. ab- zusetzen. M.	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M.	₰	12. Soll des früheren Voranschlag. M.	₰	13. Mithin jetzt mehr. M.	₰	14. weniger. M.	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																								
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—	22	35	—	—	22	35						22	35	22	—		35				
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—			—	—																	
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—			—	—																	
	II.		Gefälle aus besonderen Stiftungen	—	—	—	—			—	—																	
	III.		Zuschuß aus fremden Kassen	—	—	—	—			—	—																	
	IV.		Grundzinsen	—	—	—	—			—	—																	
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—			—	—																	
			(Bis hierher lediglich Kol. 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung unter Beachtung der Kapitals-Bestände ꝛc. auszufüllen.)																									
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																									
	I.		Bänkegelder	131	10.	165	20.	161	71	458	01	152	—						152	—	130	—	22	—				
	II.	a.	Klingelbeutel																									
		b.	Gotteskasten																									
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																									
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen usw.			2	50	—	50	3	—	1	—						1	—	1	—						
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw.	2	40.	8	—	13	10.	23	50.	7	—						7	—	5	—	2	—				
		c.	= Geräte bei Trauungen																									
		d.	= Geräte bei Beerdigungen			6	—	1	—	7	—	2	—						2	—	4	—			2	—		
		e.	= Geläut			5	40.	1	50.	6	90.	2	—						2	—	2	—						
		f.	= Denkmäler	3	—					3	—	1	—						1	—	16	—			15	—		
		g.	= Grabstellen					6	—	6	—	2	—						2	—			2	—				
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	23	—					23	—	7	—						7	—			7	—				
	V.		Sammlungen																									
	VI.		Insgemein															Zur Abrundung		65				65			
																		Summe	197	—	180	—	34	—	17	—		
			Ausgabe.																									
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																									
	I.		Besoldungen	—	—	—	—	35	—	—	—	35	—						35	—	40	—			5	—		
	II.		Andere feststehende Ausgaben	—	—	—	—	40	—	—	—	40	—	28	—			Notwendig wegen der eingetretenen Teuerung	68	—	40	—	28	—			vergl. Kapitel 10	
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																									
	I.		Auf Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Meßwein, Kerzen usw.	32	74.	42	15.	69	90.	144	79	48	—			16	—	Muß ausreichen	32	—	50	—			18	—	Kapitel	
	II.		Auf Unterhaltung des Inventars	126	55	5	50.			132	05.	44	—			14	—	Kapitel	30	—	25	—	5	—			Kapitel	
	III.		Auf Unterhaltung der Gebäude	8	25.			—	65.	8	90.	2	—					dgl.	2	—	5	—			3	—	Kapitel	
	IV.		Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten	30	60.	9	50.	100	97	141	07	47	—			17	—	Kapitel	30	—	10	—	20	—			Kapitel	
	V.		Insgemein	14	—	3	35.	3	30.	20	65.	6	—			6	—	Nicht notwendig			10	—			10	—	Kapitel	
																		Summe	197	—	180	—	53	—	36	—		
			Abschluß.																									
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						197	—	180	—						
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						197	—	180	—						
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						Kolonnenweise									

458

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Boroschau, den 22ten Oktober 1916.

Der römisch-katholische Kirchenvorstand.

Schymczyk. Jendretzki (eingezogen)

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronatswegen genehmigt, Boroschau, den 6. Dezember 1916.

[illegible]

WBP Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1917, 2. Reg.-Präs.—1917, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1917,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1917, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1917, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Hofkammer in Charlottenburg

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S., Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln

für 1918.

auf Grund des Voranschlags für 1917—1919.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Bauer Paul Nieslony aus Bischdorf O/Schl.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~
~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art: 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
(Nr. VI.) Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	Pf.	Darauf Ist-Einnahme. M.	Pf.	Darauf Noch Rest. M.	Pf.	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		Bestand laut Vorrechnung für 1917;								
		1.	Bar			Nichts.					
		2.	An Kapitalien: a. Betriebs-Kapitalien der Kirche	660	.						
			b. eigentümliche Stiftungskapitalien		.						
			c. vom Staate herzustellende Kapitalien		.						
			Summe der Kapitalien	660	.						
	II.		Reste:								
		1.	Nichts.								
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen								
			zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr.								
			Nichts.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am								
			Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Abschnitt	Titel	№ u. Buchst.	Kapital M	Kapital ₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	№	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß	Zinstermin	Zinsen Ist-Einnahme M	Zinsen Ist-Einnahme ₰	Zinsen Rest-Einnahme M	Zinsen Rest-Einnahme ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen.
	III.					**Laufende Einnahme.**													
	A.					Bestimmte.													
20 ..		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
						A. Betriebs-Kapitalien:													
						a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
						Nichts													
						b.) Von bestehenden älteren Kapitalien.													
			1.	60	.	Pfandbrief	64	Groß-Wilkau	3½%	1.1.–31.12.1918.	2	10	..		..		..		
			2.	300	.	"	29146.	A III.	3%	"	9	.	..		..		..		
			3.	300	.	"	29727.	"	3%.	"	9	.	..		..		..		
						c). Getrennt zu haltende ältere Kapitalien.													
			1.	193	76.	Sparbuch	23095.	Kr. Rosenberg.	3⅔%	27.9.17–1.4.1918.	3	62	..		Orgelpfeifenkapital.				Vergl. Bemerkung zu Abschnitt II. der Ausgabe in der vorjährigen Rechnung.
			2.	259	00.	"	23096.	" "	"	"	4	86	..		Glockenkapital.				
						d). Von neuerworbenen Kapitalien.													
			1.	3	62	Zinsen dem Sparbuch No. 23095 zugeschrieben.				"	..		..		..		..		
			2.	4	86.	" " " " 23096 zugeschrieben.				"	..		..		..		..		
20 .				1121	24					Sa Titel I.	20	10.	..		.10.		..		
											8	48							
4 .		II.				Fundationsgefälle.													
						Laut Fundationsrechnung Titel I. No. der Ausgabe					4	.	..		..		..		
6 .		III.				Zuschuß aus anderen Kassen.													
						Aus der Kirchkasse Boroschau für gemeinschaftliche Ausgaben.					6.		..		..		..		

Voranschlag. M.	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M.	₰	Rest. M.	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M.	₰	weniger. M.	₰	Bemerkungen.
		B.			Unbestimmte Einnahmen.										
			II.		Klingelbeutel und Gotteskasten										
420	.			1.	Aus dem Klingelbeutel	1.	1145	50	..		725	50	..		
..				2.	" " Gotteskasten		..		..		..		..		
420	.				Sa Titel II	....	1145	50	..		725	50	..		
79	.		III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement										
2	.			1.	Für Weihrauch		46	80	..		44	80	..		
19	.			2.	" Kerzen.		347	90	..		328	90	..		
..				3.	" Utensilien bei Trauungen		..		..		..		..		
16	.			4.	" " " Beerdigungen.		82	80	..		66	80	..		
9	.			5.	" Geläute.		31	80	..		22	80	..		
22	.			6.	" Denkmäler		3		..		..		19	.	
11	.			7.	" Grabstellen.		..		..		..		11	.	
79	.				Sa Titel III	....	512	30	..		463	30	30	.	
8	.		IV.		Zuwendungen und Geschenke.		..		..		..		8	.	
..			V.		Sammlungen.		..		..		..		..		
21	.		VI.		Insgemein.										
					Aus der Kirchkasse Boroschau für geliefertes Messwein und für Gostien pro 1918.		34	.	..		13		..		
					Außerhalb des Voranschlages.										
				1.	Am 29. August 1917 von der Königl. Hofkammer als Patronatsbeitrag zur Orgelreparatur erhalten		56	67	..		..		..		
				2.	Am 31. Dezember 1917 von der Gemeinde Bischdorf als Gemeindebeitrag zur Orgelreparatur erhalten		28	33	..		..		..		
					Sa ..	....	85	00	..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
20	.		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	20	10	.	.	.	10	.	.
					8	48						
4	.		II.	Stiftungsgefälle	4	.	.	.	.	.	.	.
6	.		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	6	.	.	.	.	.	.	.
.	.		IV.	Grundzinsen	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.		V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen	.	.	.	.	.	.	.	.
30	.			**Summe der bestimmten Einnahme**	30	10	.	.	.	10	.	.
					8	48						
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
.	.		I.	Bänkegelder	.	.	.	.	.	.	.	.
420	.		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	1145	50	.	.	725	50	.	.
79	.		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	512	30	.	.	463	30	30	.
8	.		IV.	Geschenke	.	.	.	.	.	.	8	.
.	.		V.	Sammlungen	.	.	.	.	.	.	.	.
21	.		VI.	Insgemein	34	.	.	.	13	.	.	.
528	.			**Summe der unbestimmten Einnahme**	1691	80	.	.	1201	80	38	.
30	.			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	38	58	.	.	8	58	.	.
558	.			**Summe der laufenden Einnahme**	1730	38	.	.	1210	38	38	.
									1172	38		
1172	38			Einnahmen außerhalb des Voranschlags	85	.	.	.				
mehr ~~weniger~~				Hierzu kommt die zum Glocken- u. Orgelpfeifenkapital zugeschlagene Zinseneinnahme im Betrage von	8	48						
1730	38 ~~90~~											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**	.	.	.	.				
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	300	90						
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	2116	28						

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			Vorschuß laut Vorrechnung für 191					
			II.			Reste					
						Summe der Reste					
			III.			Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
				1.	1.4.18.	Sparbuch No. 23096 (Glockenkapital) Zinsen zugeschrieben	4	86	.	.	
				2.	1.4.18.	Sparbuch No. 23095 (Orgelpfeifenkapital) Zinsen zugeschrieben	3	62	.	.	
						Siehe diesbezügl. Bemerkung in der vorjährigen Rechnung.					
						Summe für neue Kapitalien	8	48	.	.	
						Mithin gegen Voranschlag mehr	8	48	.	.	
						weniger	.	.	.	.	

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
10	.			1.	31.12.18.	Thurow Steinhoff Dienstaufwandsentschädigung pro 1918.	2.	10	.	..	..	..	..	..	..	
10	.			2.	" " "	Dreselh, Entschädigung für die Kassenabrechnung " "	3.	10	.	..	..	..	..	..	..	
10	.			3.	" " "	Ryanek Heinicke, Entschädigung pro 1918.	4.	10	.	..	..	..	..	..	..	
10	.			4.	" " "	Kirchenrat Vikary v. Soppa.	5.	10	.	..	..	..	..	..	..	
10	.			5.	" " "	Wirtschafter Nieborg - Czyc.	6.	10	.	..	..	..	..	..	..	
20	.			6.	" " "	Schlychter Nieborg - Czyc.	7.	20	.	..	..	..	..	..	..	
70	.					Ja = Titel I	. . .	70	.	..	..	..	..	..	..	
			II.			Andere feststehende Ausgaben.										
20	.			1.	✕	Für Hofstein.	✕			..	..	..	..	20	.	} unter B II verrechnet
60	.			2.	✕	" Massenin	✕			..	..	..	..	60	.	
50	.			3.	31.12.18.	Thurow Steinhoff für Ersparung der Kirchenweine pro 1918	8.	50	.	..	..	..	..	..	..	
20	.			4.	" " "	" " " Forstprämien " "	9.	20		..	..	..	..	..	..	
10	.			5.	" " "	Küster Heinicke Prämien auf Kirchenkäufe " "	10.	10	.	..	..	..	..	..	..	
160	.					Ja = Titel II	. . .	80	.	..	..	..	..	80	.	
		B.	III.			Unterhaltung Ausgaben.										
150			I.			Dienstgebäudeausgaben.										
				1.	25.2.1918.	p. Przygodowski, für gelieferten Mastwein	11.	176	.	..	..	..	..	..	..	
				2.	31.12.1918.	p. Wolff, für gelieferte Maurerarbeiten	12.	474	32	..	..	..	..	..	..	
				3.	12.3.1918. 31.12.1918.	p. Hoth für Hofstein pro 1917 (2166 ℳ) und für Hofstein pro 1918 (2295 ℳ)	13a u. 136.	44	61	..	..	..	..	..	..	
				4.	31.12.1918.	p. Ekrodt für gelieferte Hofsteine pro 1918	14.	11	05	..	..	..	..	..	..	
				5.	" " "	Forstgeh. Böhm für Waldarbeiten pro 1919.	15.	5	75	..	..	..	..	..	..	
				6.	16.1.18.	p. Lucky, für 10 Liter Petroleum	16.	36	20	..	..	..	..	..	..	
150	.					Ja = Titel I	. . .	747	93	..	..	597	93	..	..	Die Überschreitung ist eine Folge der Teuerung. Genehmigung wird erbeten.
80	.		II.			Unterhaltung des Inventars.										
				1.	23.4.1918.	p. Loepner Lehmg. für gelieferten Maschinenöl sowie Reparatur d. Motor.	17.	327	20	..	..	..	..	..	..	
				2.	8.5.1918.	p. Sieglik für Ersatzteile d. J. 1916	18.	85	.	..	..	..	..	..	..	
				3.	6.9.1918.	p. Schmeckalla für Ersatzteile d. J. 1918	19.	80	.	..	..	..	..	..	..	
				4.	25.1.1919.	p. Heuel für 12 Liter Öl und 1 Wasserstein (Rahmenmaschine)	20.	148	.	..	..	..	..	..	..	
80	.					Ja = Titel II.		640	20	..	..	560	20	..	..	Genehmigung wird erbeten.
40	.		III.			Unterhaltung der Gebäude.										
					31.8.1918.	Zowada, für Reisen d. Kgl. Beamten bei Prüfung d. Einführungsschr.	21.	15	.	..	..	..	..	25	.	

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe Ist. M	₰	Ausgabe Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste weniger. M	₰	Bemerkungen.
50	.		IV			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten.										
				1.	31.12.1918	Festgesetzte Beiträge Oberhausen Ausgaben per 1918 (incl. Zahlungsrest)	22.	12	.	..		..		..		
				2.	" " "	Drossler, Lichtmaschinenbesichtigung lt. Anordnung 657/298.	23.	1	50	..		..		..		
				3.	" " "	" Rechnungsrevisionskosten per 1918.	24.	5	58	..		..		..		
				4.	25.1.1919	Viehversicherungskasse, Viehseuchenbeihilfe per 1.4.1917/18.	25.	10	01	..		..		..		
				5.	31.12.1918	Gemeindevorstand Bischdorf, Feuerversicherungsbeitrag für Pfarrhaus per 1918.	26.	26	07	..		..		..		
				6.	" " "	" " " Feuerversicherungsbeitrag für Pfarrhaus und Wirtschaftsgebäude per 1918.	27.	25	48	..		..		..		
				7	17.7.18.	Fürstl. Forstgenossenschaft, Versicherungsbeitrag für Försterhof per 1917.	28.	1.	70	..		..		..		
				8.	9.8.18.	Wilhelma Hafthaftversicherung per 1.7.1918/19.	29.	12	80	..		..		..		
				9.	31.12.18.	z. Lydtke, Schornsteinfegerlohn für 1918.	30.	8	00	..		..		..		
50	.					Sa Titel IV.	...	103	14	..		53	14	..		Genehmigung wird erbeten.
8	.		V			Zahlungen.										
				1.	31.12.18.	Landgestüt Eichhorn für Aufbewahrung der Deckgelder per 1918	31.	5	00	..		..		..		
				2.	" " "	Försterei Bischdorf Bezugs- und Haltegeld für dienstliches Verwendungen per 1918.	32.	4	00	..		..		..		
				3.	" " "	Heinicke, Entschädigung für entgangenen Grundstücksbenutzung per 1918	33.	4	00	..		..		..		Widerrufliche Entschädigung i. m. dem gegenwärtigen Inhaber bewilligt. (Vergl. Bemerkung in der Rechnung per 1916)
8	.					Sa Titel V.	....	13	00	..		5		..		Genehmigung wird erbeten.

Außerhalb des Voranschlags.

Nichts.

Voranschlag. M	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	mehr. ₰	weniger. M	weniger. ₰
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
70	.		I.	Besoldungen	70	.	.	.	.	.	.	.
160	.		II.	Andere feststehende Ausgaben	80	.	.	.	.	.	80	.
230				**Summe der bestimmten Ausgabe**	150	.	.	.	.	.	80	.
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
150	.		I.	Kirchenbedürfnisse	747	93	.	.	597	93	.	.
80	.		II.	Unterhaltung des Inventars	640	20	.	.	560	20	.	.
40	.		III.	Unterhaltung der Gebäude	15	.	.	.			25	.
50	.		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	103	14	.	.	53	14	.	.
8	.		V.	Insgemein	13	.	.	.	5	.	.	.
328	.			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	1519	27	.	.	1216	27	25	.
230	.			**Summe der bestimmten Ausgabe**	150	.	.	.	.	.	80	.
558	.			**Summe der laufenden Ausgabe**	1669	27	.	.	1216	27	105	.
		II.		**Für neue Kapitalien**	8	48	.	.	~~1111~~ 8	~~27~~ 48		
558	.			gibt	1677	75	.	.	1224	75	105	.
									1119	75		
1119	75			Ausgaben außerhalb des Voranschlags	.	.	.	.				
mehr ~~weniger~~												
gibt												
1677	75	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	.	.	.	.				
			II.	Reste	.	.	.	.				
			III.	Rechnungsvergütungen	.	.	.	.				
				Summe aller Ausgaben	1677	75	.	.				

Abschluß.

	Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Bemerkungen.
Einnahme	2116	28	.	.	
Ausgabe	1677	75	.	.	
Mithin am 31. Dezember 1918 Bestand ~~Vorschuß~~	438	53	.	.	
Dazu Einnahme-Reste	.	.			
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mk. — Pf.					
2. ~~Eigentümliche Stiftungs-Kapitalien~~ Getrennt zu haltende Kapitalien 452 „ 76 „					
3. ~~Vom Staate herzustellende~~ Neuerwerbene Kapitalien „ 8 „ 48 „					
gibt	1121	24			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1918	1559	77			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	1413	66			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	146	11			

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1918.

Der Rendant.

Nisslony

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1918.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff — Vorsitzender. Soppa — Zowada — Mitglieder.

474

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf O/Obl., den 31. Dezember 1918.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Sielorz Wlosnyk Biskup.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Vergleiche Schema zur Verordnung.

No. 220. VI.

WBP Opole

475

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~Kirche in

Bischdorf O/Schl.

Parochie *Bischdorf O/Schl.* **Archipresbyterat** *Rosenberg O/Schl.*

Kreis *Rosenberg O.* **Reg.-Bez.** *Oppeln*

zugehören,

als Beilage zu *m Revisionsprotokoll am 4. Februar 1918.*

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Hinterlegungsscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,

III. Hypothekenbriefe, IV. Deutsche Reichsanleihen,

V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,

VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
Nr. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe.	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert. M	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Feuer-Versicherung. M	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Vorschuld. M	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M	₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche. M	₰	der Pfarrei und Küsterei. M	₰	der Fundationen. M	₰	des Kirchhofes. M	₰	Kirchhofs Bauverkauf M	₰					Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
	Bestand sämtlicher		Kapitalien Ende Dezember 1917:									11588	37	1112	76	6064	21	3234	30			1177	10					
							Abgang.																						
							Zugang.																						
			Kapitalbestand von heute								:	11588	37	1112	76	6064	21	3234	30			1177	10					

478

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bischdorf O/Schl., den 4. Februar 1918.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinhoff, Vorsitzender.

Mitglieder.

Der Rendant.

Nieslony

479

WBP Opole

Die **Fundations-Rechnungen** sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präs. 1917 und 2. vom fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 1917.

b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1917.

c. für die Gemeinde ausgelegt bis 1917.

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen ~~Filial~~ Pfarr-Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/Schl., **Parochie** Bischdorf O/Schl., **Archipresbyterat** Rosenberg O/S.

Kreis Rosenberg O/Schl., **Reg.-Bez.** Oppeln

für 1918.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.		Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.
			Aus dem Vorjahre						
	I.		Bestand laut Vorrechnung für 1917.						
		a)	Bar			29	50		
		b)	An Kapitalien und zwar:						
		1.	Hypotheken	1910					
		2.	Deutsche Reichsanleihe						
		3.	Pr. cons. Staats-Anleihe						
		4.	3% Pfandbriefe						
		5.	3½% Pfandbriefe						
		6.	4% Pfandbriefe						
		7.	Rentenbriefe						
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800					
		9.	Kommunal-Obligationen						
		10.	Sparkassenbücher	543 24		30			
			Summe	3253 34		30			
	II.		**An Resten**						
			Rissk.						
	III.		**An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung**						
			des						
			vom ..... 19 Nr. ..... und zwar:						
			Rissk						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Bemerkungen.
II.			**Für ausgeloste bezw. zurückgezahlte Kapitalien.** Die Kapitalsrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bezw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind.					
III.			**Laufende Einnahme**					
	A.		**Bestimmte Einnahme**					
	I.		**An Kapitalszinsen und sonstigen Nutzungen**					

1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.
2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I. der Einnahme mit dem Worte „Zins" auszufüllen.
3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück" auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bezw. das Pachtverhältnis näher zu beschreiben.
4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.
5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.
6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den btr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.

1	2	3	4	5				6	7	8	9	10	11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals. M ₰	Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals. M ₰	Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken). Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M ₰	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation. M ₰	Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation. M ₰	Reste. M ₰	Bemerkungen.
1.	Kacz, Johann	360 .	360 .	Soppa	14.	Bischdorf.	160 .	1.1. — 31.12. 1918.	4%	6 40.			
				Hyp. Pfdbr. Obligationen	3452	XXIV.	200 .	"	3½%	7 00.	13 40.	..	
2.	Kraffczyk, Josefka.	300 .	300 .	Soppa	14	Bischdorf	..	"	4%	..	12 .	..	Polizze am 31.12.1950. Kapital u. Zinsen an das Waisenamt Bischdorf zur Sicherstellung zu remonden.
3.	Ligus, Maria	400 .	400 .	"	14	"	..	"	4	..	16 .	..	
4.	Fr. Siegesmund, Hugo.	1050 .	1050 .	Schmidt	2/52	Friedrichsville Radlau.	..	"	.	..	..	..	Die Zinsen werden von Herrn Rechtsanwalt Siegesmund selbst eingehoben. Quittungen sind daher nicht vorhanden.
5.	Fr. Wasalla, Leopold.	300 .	543 95.	Grundbuch	11046	Kr. Rosenberg.	524 30.	1.4.1917/18.	3½%	19 65.			
			neu.	"	"	"	19 65.	vom 1.4.1918 ab	"	..	19 65.	..	
6.	Wojtas, Martha	300 .	300 .	Hyp. Pfdbr. Obligationen	11083	XXIV.	200 .	1.1. — 31.12.1918.	3½%	7.	..		
				" " "	6010.	XXV.	100 .	"	"	3 50	10.50.	..	
7.	Kulessa, Franz	300 .	300 .	"	12985.	XXIV.	200 .	"		7.			
				"	3808.	XXV.	100 .	"		3 50	10 50.	..	
	Sa. d. Kapitals:	3010 .	3253 95.					Sa. der Zinsen:		..	82 05	..	

Seite

Seite

1	2	3	4	5				6	7	8	9	10	11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.	Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.	Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).				Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Beträge für jede Fundation.	Ist-Einnahme bezw. Beträge für jede Fundation.	Reste.	Bemerkungen.
		ℳ ₰	ℳ ₰	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	ℳ ₰			Einzel- ℳ ₰	Haupt- ℳ ₰	ℳ ₰	
	Uebertrag												

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		**Neue Fundationen**						
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Fundationen, Tag des Stiftungbriefes, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bezw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Ist. ₰	Rest. M.	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
	III.		**Insgemein** (Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)						

Zusammenstellung aller Einnahmen.

III.			**Laufende Einnahme**						
		A.	**Bestimmte Einnahme**						
	I.		Kapitalszinsen und sonstige Nutzungen	82	05				
		B.	**Unbestimmte Einnahme**						
	II.		Neue Fundationen						
	III.		Insgemein						
			Summe	82	05				
			Hierzu:						
II.			**Für zurückgezahlte Kapitalien**						
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		Barbestand	29	50				
	II.		Reste						
	III.		Rückeinnahmen						
			Summe aller Einnahmen	111	55				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. ℳ ₰	Ausgabe. Rest. ℳ ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**				
	I.		An Vorschuß Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 19 zu decken ./.				
	II.		An Resten ./.				
	III.		An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung des ..... vom ..... 19 Nr. ..... und zwar: ./.				
II.			**Für neue Kapitalien** Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen. Am 31. Dezember 1918 den Zuschreibungen № 11046 für Fund. 5 zugeschrieben	19 65			
III.			**Laufende Ausgabe.**				
	A.		**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.				
			A. Teilungs-Plan.				
			1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel I. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel I. d. E. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalsveränderungen einzusehen. 2. Die Spalten 5 m und n sind zu benutzen für sachliche Ausgaben, als Ergänzungen an Kreuzen, usw. 3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II. zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5 m bzw. n, sondern in Spalte 7 auszuwerfen. 4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.				

1	2	3						4		5														6		7	
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.		Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:																	
					heilige Messen					a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n					
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	mit Orgelbegleitung.	ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.	M	₰	Kirche. M	₰	Geistlichen für die hl. Messen usw. M	₰	Pfarrer als Gehalt. M	₰	Organist und Küster. M	₰	Bälgetreter. M	₰	Kirchendiener. M	₰	Ministranten. M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	Zusammen. M	₰	Unverteilt bleiben. M	₰
1.	Kacz, Johann.	.	.	1	.	.	.	13	40	1	.	10	40	.	.	1	50	.	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	13	40	.	.
2.	Kraffczyk, Josepha.	.	.	.	.	2	.	12	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.
3.	Ligus, Maria.	.	1	.	.	.	.	16	.	1	.	12	20	.	.	1	50	.	.		80	.	50	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.
4.	Pfr. Siegesmund, Hugo.	Allgemeiner Baufond zu Gunsten der Einzepfarren von Bischdorf u. Boroschau.						.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5.	Pfr. Wojtalla, Leopold.	Baufond für die Pfarrgebäude zu Gunsten der Einzepfarren von Bischdorf u. Boroschau.						19	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	65
6.	Wojtas, Martha	.	.	1	.	.	.	10	50	1	.	5	.	2	10	1	.	.	40	.	50	.	50	.	.	.	.	.	.	10	50	.	.
7.	Kulessa, Franz.	.	.	1	.	.	.	10	50	1	.	5	.	2	10	1	.	.	40	.	50	.	50	.	.	.	.	.	.	10	50	.	.
	Zusammen:	.	1	3	.	2	.	82	05	4	.	44	60	4	20	5	.	.	80	1	80	2	.	.	.	.	.	.	.	62	40	19	65

Seite:

1	2	3						4	5												6	7
№	Namen der Fundationen.	Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:												Zusammen.	Unverteilt bleiben.
		Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.		a Kirche.	b Geistlichen für die hl. Messen usw.	c Pfarrer als Gehalt.	d Organist und Küster.	e Bälgetreter.	f Kirchendiener.	g Ministranten.	h	i	k	l	m sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.	n		
								ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
	Uebertrag																					

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen.
Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

(Unterschrift des Pfarrers.)

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			B. Ausführung des Teilungs-Planes.						
			Es haben erhalten:						
		1.	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung	4	.	.	..		
		2.	der Pfarrer: Steinhoff.						
		a.	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester	44	60.		..	35	
		b.	als Aufbesserung der Pfarrstelle	4	20.		..	35.	
		3.	der Organist Heinisch.	5	.		..	36.	
		4.	der Bälgetreter ~~Soppa~~ Nieslony – Czys.	.	80		..	37.	
		5.	die Kirchendiener Wickary u. Soppa	1	80.		..	38.	
		6.	die Ministranten Nieslony u. Czys.	2	00.		..	40.	
			Dazu sachliche Ausgaben und zwar:						
			Zusammen						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein						
			Zusammen						
			Zusammenstellung aller Ausgaben.						
III.			**Laufende Ausgabe**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe**						
	I.		Fundations-Verpflichtungen	62	40		..		
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein	..			..		
			Summe	62	40		..		
			Hierzu:						
II.			**Für neue Kapitalien**	19	65.		..		
I.			**Aus dem Vorjahr**						
	I.		Vorschüsse	..			..		
	II.		Reste	..			..		
	III.		Rechnungs-Vergütungen	..			..		
			Summe aller Ausgaben	82	05.		..		

Abschluß.

	Ist. ℳ	₰	Rest. ℳ	₰
Einnahme	111	55.		
Ausgabe	82	05.		
Mithin Barbestand	29	50.		
Dazu Kapitalsvermögen	3253	95.		
Summe				

Das Kapitalsvermögen besteht in:

1. Hypotheken	1910	.
2. Deutscher Reichsanleihe	.	.
3. Pr. cons. Staatsanleihe	.	.
4. Pfandbriefen zu 3%	.	.
5. " zu 3½%	.	.
6. " zu 4%	.	.
7. Rentenbriefen	.	.
8. Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	800	.
9. Kommunal-Obligationen	.	.
10 Sparkassenbüchern	543	95.
Mithin wie oben	3253	95.

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Fundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Bischdorf O/Schl. den 31. Dezember 1918.

Der Kirchkassen-Rendant.

Nieslony

Nr. der Fundation.	Einnahme. Bestand, Reste usw. aus Vorjahr. ℳ	₰	Zurückgezahlte Kapitalien. ℳ	₰	Neue Fundationen und Insgemein. ℳ	₰	Unverteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Teilungs-Planes. ℳ	₰	Summe. ℳ	₰	Ausgabe. Vorschüsse, Reste usw. aus Vorjahr. ℳ	₰	Für neue Kapitalien. ℳ	₰	Insgemein. ℳ	₰	Summe. ℳ	₰	Mithin am 31. Dzbr. 1918. Bestand. ℳ	₰	Vorschüsse. ℳ	₰
5.	29	50.	.	.	.	.	19	65.	54	15.	.	.	19	65.	.	.	.	.	29	50	.	.

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1918.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Heinkoff — Vorsitzender.

Soppa Zowadac — Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1918.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz — Vorsitzender.

Woczyk Biskupp. — Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

..... — Vorsitzender.

..... — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

..... — Vorsitzender.

..... — Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Vergleiche Schema zur Verordnung.

No. 220. VI.

WBP Opole

499

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche in

Bischdorf O/Schl. und der katholischen Filialkirche in Boroschau

Parochie Bischdorf O/Schl. **Archipresbyterat** Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/S. **Reg.-Bez.** Oppeln

zugehören,

als Beilage zu den Jahresrechnungen für 1918.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Hinterlegungsscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,

III. Hypothekenbriefe. IV. Deutsche Reichsanleihen,

V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,

VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
Nr. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert M	Feuer-Versicherung M	Vorschuld. M	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals M ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche M ₰	der Pfarrei und Küsterei M ₰	der Fundationen M ₰	des Kirchhofes M ₰	Für Kirchkasse Boroschau M ₰			Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypothekenbriefe.																			
1.	Sappa, Karl	14	Bischdorf	7.7.02.	13.6.02.	7925	8000	.	.	2/1. 1/7.	4%	3000.	. .	2110.	860.	. .	30.	. .	. .	
2.	Kionsek, Peter	45	"	10.11.81.	3.6.98.	6990c	2400	.	.	2/11.	"	900.	. .	900.	. .	. .	. .	. .	. .	
3.	Schmidt	2/52	Friedrichswille Radlau	11.12.76.	.	.	.	.	.	.	"	1050.	. .	. .	1050.	. .	. .	. .	. .	
4.	Nikel, Simon	147	Koskellitz	20.5.91.	13.3.97.	3318	10065	.	.	2/4. 1/10.	"	3000.	. .	3000.	. .	. .	. .	. .	. .	
									Summa			7950.	. .	6010.	1910.	. .	30.	. .	. .	
II.	Preuß. kons. Pfandbriefe:																			
1.	Pfandbrief	64	Groß-Wilkau							25/6. 27/12.	3½%	60.	60.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
2.	"	353	Schönjohannsdorf							" "	"	90.	. .	. .	. .	. .	90.	. .	. .	
									Summa			150.	60.	. .	. .	. .	90.	. .	. .	
III.	Preuß. landsch. Pfandbriefe.																			
1.	Pfandbrief	27033	A III.							25/6. 27/12.	3%	300.	. .	. .	. .	. .	300.	. .	. .	
2.	"	27034	"							" "	"	300.	. .	. .	. .	. .	300.	. .	. .	
3.	"	29146	"							" "	"	300.	300.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
4.	"	29727	"							" "	"	300.	300.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
									Summa			1200.	600.	. .	. .	. .	600.	. .	. .	
IV.	Preuß. Provinzial-schaftl. Obligationen																			
1.	Obligation	3452	XXIV.							2/1. 1/7.	3½%	200.	. .	. .	200.	. .	. .	. .	. .	
2.	"	11503	"							" "	"	200.	. .	. .	200.	. .	. .	. .	. .	
3.	"	12985	"							" "	"	200.	. .	. .	200.	. .	. .	. .	. .	
4.	"	3808	XXV.							" "	"	100.	. .	. .	100.	. .	. .	. .	. .	
5.	"	6010	"							" "	"	100.	. .	. .	100.	. .	. .	. .	. .	
									Summa			800.	. .	. .	800.	. .	. .	. .	. .	

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	Nr.	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert M	Feuer-Versicherung M	Vorschuld. M	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals M ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche M ₰	der Pfarrei und Küsterei M ₰	der Fundationen M ₰	des Kirchhofes M ₰	Von Kirchkasse Borosciau M ₰			Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
V.	Darlehnsx																			
1.	Verzehrung	7367	Kr. Rosenberg							1/4.	3 1/3 %	54 21	. .	54 21	. .	. .	. .	. .	. .	
2.	"	11046	"							"	"	543 95	. .	. .	543 95	. .	. .	. .	. .	
3.	"	23093	"							"	"	208 94	. .	. .	. .	. .	208 94	. .	. .	
4.	"	23094	"							"	"	256 73	. .	. .	. .	. .	256 73	. .	. .	
5.	"	23095	"							"	"	197 38	197 38	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
6.	"	23096	"							"	"	263 86	263 86	. .	. .	. .	. .	. .	. .	
									Summa.			1525 07	461 24	54 21	543 95	. .	465 67	. .	. .	
			Zusammenstellung																	
I.	Hypothekenbriefe											7950 .	. .	6010 .	1910 .	. .	30 .	. .	. .	
II.	Pfdbr. altländ. Hypothekenbriefe											150 .	60 00	. .	. .	. .	90 .	. .	. .	
III.	Pfdbr. landschaftl. Hypothekenbriefe											1200 .	600 .	. .	. .	. .	600 .	. .	. .	
IV.	Pfdbr. Provinzial-Hilfskassen-Obligationen											800 .	. .	. .	800 .	. .	. .	. .	. .	
V.	Darlehnsx											1525 07	461 24	54 21	543 95	. .	465 67	. .	. .	
			Zusammen									11625 07	1121 24	6064 21	3253 95	. .	1185 67	. .	. .	

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert ℳ	Feuer-Versicherung ℳ	Vorschuld. ℳ	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß

Summe des Kapitals ℳ ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche ℳ ₰	der Pfarrei und Küsterei ℳ ₰	der Fundationen ℳ ₰	des Kirchhofes ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.

506

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1918.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinhoff, Vorsitzender.

Soppa
Zowoda } Mitglieder.

Der Rendant.

Nieslony

WBP Opole

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—191~~7~~ , 2. vom Reg.-Präs.—191~~7~~ , 3. vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt—191~~7~~ ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 191~~7~~ , einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 191~~7~~ , einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~/~~Filial-~~Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S., Archipresbyterat Rosenberg O/S.,

Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln

für 1918.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1.	2		3		4		5		6
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis.								Einnahme.
	Hauptbetrag.		Davon gehören der Pfarrei.		Kirchei.				
	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
	6064	21.	5899	96.	164	25.	.	.	Kapital C. Bestand am 31. Dezember 1917.
									Reste . . . . .
									Vertretungen laut Erinnerung des
									Nr. zur Rechnung für 191 . . . . .
									Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.
									Riffk.
									Titel II. Kapitals-Nachweis u. Zinsen-Einnahme.
									Schuldner (Wertpapier.) / M. / Ort (Buchstabe, Reihe.)
									a. Von zurückgezahlten Kapitalien.
									Riffk.
									b. Von bestehenden älteren Kapitalien.
1.	2110	.	2110	.	..		..		Poppe 14 Birkendorf
2.	900	.	741	.	159	.	..		Kroinzek 45. "
3.	3000	.	3000	.	..		..		Nikel 147. Kostelitz
4.	54	21.	48	96	5	25.	..		Jarosch 7367. Kr. Rosenberg
	6064	21.	5899	96.	164	25.	..		
									c. Von neuen Kapitalien.
									Riffk.
									Titel III. Sonstige Einnahmen.
									Riffk.

7	8		9		10		11		12
	Bar-Berechnung.								
Zins-Jahr. / Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag.		Davon gehören der Pfarrei.		Kirchei.				
	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
Bar	.	.	.	.	.	.	.	.	
. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	
. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	
1.1. – 31.12. 1918. 4%	84	40.	84	40	..		..		
1. 11. 1917/18. "	36	.	29	64.	6	36	..		
1. 10. 1917/18. "	120	.	120	.	..		..		
1. 4. 1917/18. 3½%	2	07.	1	89	.	18.	..		
	242	47.	235	93	6	54	..		

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.				Einnahme.				Bar-Berechnung.				
	Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.							Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei.		
Laufende Nr.	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)	Zins-Jahr.	Zinsfuß.	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
					Zusammenstellung.								
					Titel I. Einnahmen Kapitalien								
					Titel II. Zinsen				242 47.	235 93.	6 54		
					Titel III. Sonstige Einnahmen								
					Aus den Vorjahren: Reste								
								Sa. der Einnahmen:	242 47	235 93.	6 57		

1	2	3	4	5	6
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag. M. Pf.	Davon gehören der Pfarrei. M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	Ausgabe.

Vorschuß laut Rechnung für 1917 . . . . . .

Reste . . . . . .

Guthaben laut Erinnerung des

Nr. zur Rechnung für 191 . . . . . .

Titel I. Für neue Kapitalien.

Nichts.

Titel II. Zinsenausgabe.

1. Dem Pfarrer Steinhoff . . . . . .
2. Dem Küster Heinisch . . . . . .

Titel III. Sonstige Ausgaben.

Nichts.

Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme . . . .

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1918.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Nizslony

	7	8	9	10	11	12
	Beleg Nr.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag. M. Pf.	Davon gehören der Pfarrei. M. Pf.	Küsterei. M. Pf.	M. Pf.	
Vorschuß laut Rechnung für 1917		..	..	..	..	
Reste		..	..	..	..	
Guthaben laut Erinnerung des Nr. zur Rechnung für 191		..	..	..	..	
Titel I. Für neue Kapitalien.						
Nichts.						
Titel II. Zinsenausgabe.						
1. Dem Pfarrer Steinhoff	34.	235 93.	235 93.	..	..	
2. Dem Küster Heinisch	37.	6 54.	..	6 54	..	
Titel III. Sonstige Ausgaben.						
Nichts.						
Summe aller Ausgaben		242 47.	235 93	6 54	..	
Abschluß.						
Einnahme		242 47	235 93	6 54	..	
Ausgabe		242 47	235 93	6 54	..	
Mithin bleibt Barbestand		..	..	..	..	
Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme		6064 21.	5899 96.	164 25	..	
Gibt Gesamt-Vermögen		6064 21.	5899 96.	164 25.	..	

514

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/Sbl, den 31. Dezember 1918.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff — Sappa — Zawadda

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf O/Sbl, den 31. Dezember 1918.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz — Wlodzyk Biskup

Vorsitzender. — Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

....

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

....

Vorsitzender. — Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1918, 2. Reg.-Präs.—1918, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1918.
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1918, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1918, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Der Fiskus in Charlottenburg.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S. Kreis Rosenberg O/S. Reg.-Bez. Oppeln.

für 1919.

auf Grund des Voranschlags für 1917—1919.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Lehrer Paul Nieslony aus Bischdorf O/Schl.

Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~

~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art. 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
(Nr. VI.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	₰	Darauf: Ist-Einnahme M.	Darauf: Ist-Einnahme ₰	Darauf: Noch Rest. M.	Darauf: Noch Rest. ₰	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 19 18;**								
		1.	Bar								
		2.	An Kapitalien:	660	.						
	II.		**Reste:**								
		1.									
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen								
			zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt	Titel	№ u. Buchst.	Kapital M	Kapital ₰	Bezeichnung des Kapitals: Schuldner (Wertpapier)	№	Ort (Buchstabe, Reihe)	Zinsfuß	Zinstermin	Zinsen Ist-Einnahme M	Zinsen Ist-Einnahme ₰	Zinsen Rest-Einnahme M	Zinsen Rest-Einnahme ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
20	.		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Nichts.													
							b). Von bestehenden älteren Kapitalien.													
				1.	60	.	Pfandbrief.	64.	Gross-Wilkau.	3½%	1.1. – 31.12.1919.	2	10	..		..		..		
				2.	300	.	"	29146	A III	3%	"	9	.	..		..		..		
				3.	300	.	"	29727	"	3%	"	9	.	..		..		..		
							c). Getrennt zu haltende ältere Kapitalien.													
				1.	193	76.	Sparbuch.	23095.	Kr. Rosenberg.	3⅔%	1.4.1918/19.	7	39.	..		Orgelpfeifenkapital.				} Ist. Bemerkung zu Abschnitt II. der Ausgabe der vorjährigen Rechnung.
				2.	259	00.	"	23096.	" "	"	"	9	86	..		Glockenkapital.				
							d). Von neuerworbenen Kapitalien													
				1.	7	39.	Zinsen dem Sparbuch No. 23095 zugeschrieben			"	"	..		..		..		..		
				2.	9	86.	" " " " 23096 "			"	"	..		..		..		..		
20	.				1130	01.					Sa. Titel I.	37	35	..		17	35	..		
4			II.				Fundationsgefälle													
							Laut Fundationsrechnung Titel I No. der Ausgabe					4	.	..		..		..		
6.			III.				Zuschuß aus anderen Kassen. Aus der Kirchkasse Boroschau für gemeinschaftliche Ausgaben.					6		..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		B.			Unbestimmte Einnahmen.										
			II.		Klingelbeutel und Gotteskasten.										
420	.			1.	Aus dem Klingelbeutel		1616	31	..		1196	31	..		
..				2.	" " Gotteskasten.		..		..		..		..		
420					Sa Titel II		1616	31	..		1196	31	..		
79	.		III		Gefälle aus dem Holzgebühren-Reglement										
2.				1.	Für Weihrauch		40	.	..		38	.	..		
19	.			2.	" Kerzen.		243	80	..		224	80	..		
..				3.	" Utensilien bei Trauungen.		..		..		..		..		
16	.			4.	" " " Beerdigungen.		129	.	..		113	.	..		
9	.			5.	" Geläute		36	60	..		27	60	..		
22	.			6.	" Denkmäler		..		..		..		22	.	
11	.			7.	" Grabstellen.		..		..		..		11	.	
79	.				Sa Titel III		449	40	..		403	40	33	.	
8.			IV.		Zuwendungen und Geschenke		..		..		..		8	.	
..			V.		Sammlungen.		1056	04	..		1056	04	..		
21	.		VI.		Insgemein.										
					Aus der Kirchkasse Boroschau für gelieferten Meßwein und für Hostien pro 1919		34	.	..		13	.	..		
					Außerhalb des Voranschlags.										
			1.		Am 1.10.1919 von Kirchkasse Sarzisk für Kerzen und Meßwein (5 Fl.)		72	.	..		..		..		
			2.		Am 19.9.1919. von der Hofkammer als Patronatsbeitrag zu den Kosten der Instandsetzung der Kirche erhalten.		254	94	..		..		..		
			3.		Am 31.12.1919 von Gemeindevorstand Bischdorf als ~~Patronats~~ Gemeindebeitrag zu den Kosten der Instandsetzung der Kirche erhalten		127	46	..		..		..		
					Sa		454	40	..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste, mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
20	.		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	37	35			17	35		
4	.		II.	Stiftungsgefälle	4	.						
6	.		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	6	.						
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücknutzungen . . .								
30	.			**Summe der bestimmten Einnahme**	47	35			17	35		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
420	.		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	1616	31			1196	31		
79	.		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . . .	449	40			403	40	33	.
8	.		IV.	Geschenke							8	.
			V.	Sammlungen	1056	04			1056	04		
21	.		VI.	Insgemein	34	00			13	.		
528	.			**Summe der unbestimmten Einnahme**	3155	75			2668	75	41	.
30	.			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	47	35			17	35		
558	.			**Summe der laufenden Einnahme**	3203	10			2686	10	41	.
2645	10			Einnahmen außerhalb des Voranschlags . .	454	40			2645	10		
mehr—~~weniger~~												
3203	10											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	438	53						
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	4096	03						

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			Vorschuß laut Vorrechnung für 19					
			II.			Reste					
						Summe der Reste					
			III.			Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung					
						.....					
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
			1.	1.4.19.		Hebebuch № 23096 (Glockenkapital) Zinsen zuzuschreiben.	9	86			
			2.	1.4.19.		Hebebuch № 23095 (Orgelfondskapital) Zinsen zuzuschreiben.	7	39			
						Diese Hebebuchl. Bemerkung in der Rechnung pro 1917.					
						Summe für neue Kapitalien	17	25			
						Mithin gegen Voranschlag mehr	17	25			
						weniger					

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
10	.			1.	31.12.19.	Hans Steinhoff, Schlußbesoldungsfürsorge pro 1919.	2.									
10	.			2.	" " "	" " Schlußfürsorge für die Rechnungslegung pro 1919.	3.									
10	.			3.	" " "	Organist Heinrich, Schlußfürsorge pro 1919.	4.									
10	.			4.	" " "	Küsterin Wichary in Soppa. " " "	5.									
10	.			5.	" " "	Ministranten Jurczyk, Kolesta " " "	6.									
20	.			6.	" " "	Lehrerin " " "	7.									
70	.					Sa. Titel I.		70	.							
			II.			Andere festständige Ausgaben.										
20	.			1.	÷	Für Hoffnen.	8.							20	.	Unter B II verrechnet.
60	.			2.	÷	" Maschinen.	9.							60	.	
50	.			3.	31.12.19.	Hch. Steinhoff, für Besorgung der Kirchenämter pro 1919.	8.	50	.							
20	.			4.	" " "	" " " Hebegrundstücke	9.	20	.							
10	.			5.	" " "	Küster Heinrich, Schulstelle für Besorgung pro 1919.	10.	10	.							
160	.					Sa. Titel II.		80	.					80	.	
		B.				Unbestimmte Ausgaben.										
150	.		I.			Einkaufsbeschaffung.										
				1.	1.4.19.	Hoffentlicher Lehrer, für gelieferten Maschinen	11.	320	.							
				2.	1.7.19. 31.12.19.	Skrobol für gelieferte Hoffnen pro I. u. II. Halbjahr 1919.	12.	42	90							
				3.	12.8.19.	Müller, für Maschinen und 2 Schüsseln Lupe	13.	18	80							
				4.	9.3.19.	Wolff, für gelieferte Maschinen	14.	608	15							Die Abschreibung ist eine Folge der Trennung
150	.					Sa. Titel I.		989	85			839	85			Genehmigung wird erbeten.
80	.		II.			Unterhaltung des Inventars.										
				1.	20.11.19.	Jaschke, eine Maschine ausgebessert	15.	5	00							
				2.	23.7.19.	Wloczyk für Kaserne Hausen anstreichen	16.	100	.							
				3.	16.7.19.	Jaschke für Instandsetzungsbuch	17.	7	40							
				4.	1.9.19.	Nitsche, für Flicken in Schlafsack	18.	1155	00							
				5.	12.8.19.	" " gelieferten Schlüssel	19.	900	.							
80	.					Sa. Titel II.		2167	40			2087	40			Genehmigung wird erbeten.

Voranschlag. M	Pf	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe Ist M	Pf	Ausgabe Rest. M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	Pf	weniger. M	Pf	Bemerkungen.
40	.		III			Unterhaltung der Gebäude.										
				1.	9.11.19.	Wienerberg, für Reparaturen in der Schule.	20.	10	.							
				2.	12.8.19.	Haffizyk & Wienerberg für Reparaturen in der Kirche.	21.	182	40							
				3.	12.8.19.	Wichary, für Ausbesserung von Fenstern in der Turnhalle.	22.	15	.							
				4.	12.8.19.	Kunstek für gelieferte Schlösser zu Reparaturen.	23.	200	.							
				5.	28.12.19.	Heinz, für Hilfe zu Maurerarbeiten im Schulgebäude.	24.	87	75							
				6.	1.10.19.	Hoffen, für Malerarbeiten in der Kirche.	25.	60	00							
40	.					Sa Titel III.		555	15			575	15			Genehmigung wird erbeten.
50	.		IV.			Abgaben, Lasten und Verwaltungskosten.										
				1.	22.5.19.	Hoffentliche Böhm. Versicherungsprivatbeamtenanstalt pro 1919.	26.	15	.							
				2.	27.11.19.	" " Kriegsteuerentschädigung.	27.	30	.							
				3.	4.7.19.	Wilhelma, Hagelversicherung pro 1.7.1919/20.	28.	12	80							
				4.		Gemeinde Vorsteherschaft, Versicherungsbeitrag für Friedhof pro 1918.	29.	1	80							
				5.	5.6.19.	" " Versicherungsbeitrag für Friedhof pro 1919.	30.	3	00							
				6.	24.10.19.	" " Entschädigungssumme.	31.	1	80							
				7.	29.4.19.	Lichtenberg-Hagelkasse, Versicherungsbeitrag pro 1.4.19/20.	32.	10	01							
				8.	1.7.19.	Zwanek, Versicherungsprämie für 1. Halbjahr 1919.	33.	5	00							
50	.					Sa Titel IV.		78	81			28	81			Genehmigung wird erbeten.
8	.		V			Zuschüsse.										
				1.	24.11.19.	Genossenschaft Eichborn & Co. für Instandsetzung der Wasserleitung pro 1919.	34.	5	00							
				2.	22.5.19.	Ffo. Heinke für Konzertaufführungen	35.	30	00							
				3.	31.12.19.	Heinrich, Entschädigung für entgangenen Grundstücksnutzung pro 1919.	36.	4	.							
8	.					Sa Titel V.		39	00			31	00			Genehmigung wird erbeten.

Ausserhalb des Voranschlags.

Kirsch.

Voranschlag. M	Pf	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	Pf	weniger. M	Pf
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
70	.		I.	Besoldungen	70	.	.	.	.	.	.	.
160	.		II.	Andere feststehende Ausgaben	80	.	.	.	.	.	80	.
230	.			**Summe der bestimmten Ausgabe**	150	.	.	.	.	.	80	.
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
150	.		I.	Kirchenbedürfnisse	989	85	.	.	839	85	.	.
80	.		II.	Unterhaltung des Inventars	2167	40	.	.	2087	40	.	.
40	.		III.	Unterhaltung der Gebäude	555	15	.	.	515	15	.	.
50	.		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	78	81	.	.	28	81	.	.
8	.		V.	Insgemein	39	00	.	.	31	00	.	.
328	.			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	3830	21	.	.	3502	21	.	.
230	.			**Summe der bestimmten Ausgabe**	150	.	.	.	.	.	80	.
558	.			**Summe der laufenden Ausgabe**	3980	21			3502	21	80	.
		II.		**Für neue Kapitalien**	17	25	.	.	17	25	.	.
558	.			gibt	3997	46	.	.	3519	46	80	.
									3439	46		
3439	46			Ausgaben außerhalb des Voranschlags	.	.	.	.				
mehr ~~weniger~~												
gibt												
3997	46	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß	.	.	.	.				
			II.	Reste	.	.	.	.				
			III.	Rechnungsvergütungen	.	.	.	.				
				Summe aller Ausgaben	3997	46	.	.				

Abschluß.

	Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Bemerkungen.
Einnahme	4096	03	.	.	
Ausgabe	3997	46	.	.	
Mithin am 31. Dezember 1919 Bestand ~~Vorschuß~~	98	57	.	.	
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mk. – Pf.					
2. Getrennt zu halt. Kapit. 452 „ 76 „					
3. Neuerworbenes Kapital 17 „ 25 „					
gibt	1130	01			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1919	1228	58			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	1559	87			
Mithin Vermögens-~~Verbesserung~~, Verringerung	331	19			

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1919.

Der Rendant.

Wieslonz

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1919.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Soppa Kulessa Mitglieder.

530

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf St., den 31. Dezember 19 19.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. Jurczyk Bischup.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP
Opole

Die **Fundations-Rechnungen** sind:

a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präs. 19 19 und 2. vom Fürstbischöfl. Gen.-Vikariat-Amt 19 19
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 19 19
c. für die Gemeinde ausgelegt bis 19 19

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen ~~Pfarr~~/~~Filial~~-Kirche ad St. Hedwigen

, Parochie Bischdorf **, Archipresbyterat** Rosenberg O/S.

Kreis Rosenberg O/S. **, Reg.-Bez.** Oppeln.

für 1920.

Den Kautions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

No. IV. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.		Einnahme. Ist. M.	Pf.	Einnahme. Rest. M.	Pf.	Nummer der Belege.
			Aus dem Vorjahre						
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1919:**						
		a)	Bar		29	50			
		b)	An Kapitalien und zwar:						
		1.	Hypotheken	1910					
		2.	Deutsche Reichsanleihe						
		3.	Pr. cons. Staats-Anleihe						
		4.	3% Pfandbriefe						
		5.	3½% Pfandbriefe						
		6.	4% Pfandbriefe						
		7.	Rentenbriefe						
		8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	870					
		9.	Kommunal-Obligationen						
		10.	Sparkassenbücher	564	31				
			Summe	3274	31				
	II.		**An Resten**						
	III.		**An Rückeinnahmen aus der Prüfungs-Verfügung** des vom 19 Nr. und zwar:						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M.	Pf.	Einnahme. Rest. M.	Pf.	Bemerkungen.
II.			**Für ausgeloste bezw. zurückgezahlte Kapitalien.** Die Kapitalsrückzahlungen sind unter Angabe des Rückzahlungstages und des Auslosungs- bezw. Kündigungs-Termines, sowie des Ablaufs des Zinsenrechts unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I. zu bezeichnen. Auch ist anzugeben, ob die Hypotheken-Briefe zurückgegeben sind.					
			Am 20.12.20 ist die Hypothek Seppa bezahlt worden. (Zinsen bis 31.12.20.)	860				
III.			**Laufende Einnahme**					
	A.		**Bestimmte Einnahme**					
	I.		**An Kapitalszinsen und sonstigen Nutzungen**					

1. In Spalte 3 sind die Kapitalien unveränderlich nach den Stiftungsbriefen anzugeben.
2. Bei Fundationen mit feststehenden Zinsen ohne Kapital sind die Spalten 3 und 4 Titel I. der Einnahme mit dem Worte „Zins“ auszufüllen.
3. Bei Fundationen, deren Vermögen in Grundstücken besteht, sind die Spalten 3 und 4 mit dem Worte „Grundstück“ auszufüllen; in Spalte 5 ist alsdann die Nutzungsart bezw. das Pachtverhältnis näher zu beschreiben.
4. Neue Fundationen sind auch dann sofort in diesen Titel aufzunehmen, wenn Zinsen noch nicht zur Einnahme gekommen.
5. In Spalte 10 sind die Reste auf derselben Linie wie Spalte 8 anzusetzen.
6. Zurückgezahlte und neu zugetretene Kapitalien sind bei den btr. Fundationen auch dann aufzuführen, wenn Zinsen nicht zu berechnen sind.

1	2	3	4	5				6	7	8	9	10	11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.	Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.	Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken). Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.		Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.	Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.	Reste.	Bemerkungen.
		M. ₰	M. ₰				M. ₰			M. ₰	M. ₰	M. ₰	
1.	Kary Johann,	360.	360.	Soppa	14	Bisetschorf	160.						
				jetzt: Ant. Jos. Obitz.			160.						
				" Spornberg	26842		13 87						
				Obitz.	3452	XXIV.	200.						
2.	Krassezyk Josefa	300.	325 20	Soppa	14	Bisetschorf	300.						
				jetzt: Ant. Obitz.			300.						
				" Spornberg	26842		25 20						
3.	Legus Maria	400.	434 52	Soppa	14	Bisetschorf	400.						
				jetzt: Ant. Obitz			400.						
				" Spornberg	26842.		34 52						
4.	Fr. Siegesmund, Hugo	1050.	1050.	Schmidt.	2/52	Friedrichsville Laden	"						Die Zinsen werden von Fischer, der sich die Stellen auf Lebenszeit wohlbehalten hat, nicht erhoben.
5.	Fr. Wojtalla, Leopold.	300.	{564 31 / 2015}	Spornberg	1046	Ludw. Rosenberg.	564 31	1.4.19 – 1.4.20	3¾	21 15			
				" "	"	" "	2015	ab 1.4.20 laufend J. Z.		. .	21 15		
6.	Wojtas, Martha	300.	300.	Kowalschlo Obitz.	1083.	XXIV.	200.	1.1.20 – 31.12.20	3⅓	7.			
				" " "	Goto	XXV.	100.	"	"	3 50.	10 50		
7.	Kulessa, Franz.	300.	300.	" " "	12985.	XXIV.	200.	"	"	7.			
				" " "	3808.	XXV.	100.	"	"	3 50.	10 50		
	Seiten zusammen:	3010.	3367 90							Sa	100.75		

Seite

Seite

1	2	3	4	5					6	7	8		9		10	11
№	Namen der Fundationen.	Höhe des ursprünglich ausgesetzten Kapitals.	Höhe des jetzt bestehenden verzinslichen Kapitals.	Kapitals-Anschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).					Zins-Tage bezw. Zeit.	Zinsfuß.	Soll-Einnahme bezw. Einzel-Beträge für jede Fundation.		Ist-Einnahme bezw. Haupt-Beträge für jede Fundation.		Reste.	Bemerkungen.
		M. ₰	M. ₰	Schuldner	№	Pfandgrundstück. Gemeinde.	M.	₰			M.	₰	M.	₰	M.	₰
	Übertrag															

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M. ₰	Einnahme. Rest. M. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Einnahme**				
	II.		**Neue Fundationen**				
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Fundationen, Tag des Stiftungsbriefes, Tag und Nr. der Bestätigung und ob in bar bezw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme. Ist. M. ₰	Einnahme. Rest. M. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
	III.		**Insgemein** (Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)				

Zusammenstellung aller Einnahmen.

III.			**Laufende Einnahme**	
		A.	**Bestimmte Einnahme**	
	I.		Kapitalszinsen und sonstige Nutzungen	{99 99/79}
		B.	**Unbestimmte Einnahme**	
	II.		Neue Fundationen	. .
	III.		Insgemein	. .
			Summe	{99 99/79}
			Hierzu:	
II.			**Für zurückgezahlte Kapitalien**	860 .
I.			**Aus dem Vorjahre**	
	I.		Barbestand	29 50
	II.		Reste	. .
	III.		Rückeinnahmen	. .
			Summe aller Einnahmen	990 25

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**						
	I.		An Vorschuß Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 1919 zu decken						
	II.		An Resten						
	III.		An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung des ..... vom ..... 19 Nr. ..... und zwar:						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
II.			**Für neue Kapitalien.** Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen. 1/ Für 860 M. Brdt. Hred. Hilfsk. Oblig. (cf. Fund. Nr. 1. 2. 3.)	785	77				
			2/ Aus Sparbuch Nr. 26842 gegen Verzicht vom 23. Dez. 1920 (cf. Fund. Nr. 1. 2. 3.)	74	23/25				
			3/ Aus Sparbuch Nr. 11046 gegen Verzicht (cf. Fund. Nr. 5.)	21	90				
				881	15				
III.			**Laufende Ausgabe.**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe.**						
	I.		**Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.**						
			A. Teilungs-Plan.						
			1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel I der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel I d. E. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbriefen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalsveränderungen einzusehen. 2. Die Spalten 5 m und n sind zu benutzen für sachliche Ausgaben, als Ergänzungen an Kreuzen usw. 3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5 m bezw. n, sondern in Spalte 7 auszuwerfen. 4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.						

1	2	3						4	5												6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:													
					heilige Messen				a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n		
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	mit Orgelbegleitung.	ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfürbitten.	M ₰	Kirche. M ₰	Geistlichen für die hl. Messen usw. M ₰	Pfarrer als Gehalt. M ₰	Organist und Küster. M ₰	Bälgetreter. M ₰	Kirchendiener. M ₰	Ministranten. M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw. M ₰	M ₰	Zusammen. M ₰	Unverteilt bleiben M ₰
1.	Hacy, Johann.	.	.	1	.	.	.	16 60	1 .	10 40	3 20	1 50	. .	. .	. 50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	16 60	. .
2.	Kraffczyk, Josepha.	.	.	.	.	2	.	18 00	. .	18 .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	18 . .	. .
3.	Ligus, Maria.	.	1	.	.	.	.	24 00	1 .	12 20	8 .	1 50	. .	. 80	. 50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	24 . .	. .
4.	Jfr. Siegesmund, Hugo.	Allg. Baufond zu Gunsten der Eingepfarrten von Bischdorf u. Poroschau.						. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
5.	Jfr. Wojtalla, Leopold.	Baufond für die Ihrigebäude zu Gunsten der Eingepfarrten von Bi. u. Poroschau.						21 15	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	21 15
6.	Wojtas, Martha.	–	.	1	–	.	.	10 50	1	5 .	2 10	1 .	. 40	. 50	. 50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	10 50	. .
7.	Kulessa, Franz.	–	.	1	.	.	.	10 50	1	5	2 10	1 .	. 40	. 50	. 50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	10 50	. .
	Zusammen:	.	1	3	.	2	.	100 75	4	50 60	15 40	5 .	. 80	1 80	2 .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	79 60	21 15

Seite:

1	2	3						4	5												6	7
		Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:						Nach Tit. I. der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.	Nach Maßgabe der betreffenden Fundations-Urkunden sind zu verteilen an:													
№	Namen der Fundationen.	Predigten.	Hochämter.	Anniversarien und Requiems.	heilige Messen mit Orgelbegleitung.	heilige Messen ohne Orgelbegleitung.	Kanzelfrühlitten.		a Kirche.	b Geistlichen für die hl. Messen usw.	c Pfarrer als Gehalt.	d Organist und Küster.	e Bälgetreter.	f Kirchendiener.	g Ministranten.	h	i	k	l	m sachliche Ausgaben zur besonderen Berechnung in der Zusammenstellung für Schulzwecke usw.	n	Zusammen.	Unverteilt bleiben
								M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
	Uebertrag																					

Die Fundations-Verpflichtungen sind sämtlich geleistet, bezw. für deren Leistung Sorge getragen. (Unterschrift des Pfarrers.)
Die Zinsen-Verteilung ist mit den stiftungsmäßigen Bestimmungen im Einklange.

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			B. Ausführung des Teilungs-Planes.						
			Es haben erhalten:						
		1.	die Kirchkasse siehe Kirchenrechnung	4	.				
		2.	der Pfarrer: Heinhoff						
		a.	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester	50	60.				
		b.	als Aufbesserung der Pfarrstelle	15	40.				
		3.	der Organist Heintsch	5	.				
		4.	der Bälgetreter		80				
		5.	die Kirchendiener	1	80.				
		6.	die Ministranten	2	.				
			Dazu sachliche Ausgaben und zwar:						
			Zusammen	79	60				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.	Bemerkungen.
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein						
			Zusammen						
			Zusammenstellung aller Ausgaben.						
III.			**Laufende Ausgabe**						
		A.	**Bestimmte Ausgabe**						
	I.		Fundations-Verpflichtungen	79	60				
		B.	**Unbestimmte Ausgabe**						
	II.		Insgemein						
			Summe	79	60				
			Hierzu:						
			Für neue Kapitalien	860	.				
				21	15				
I.			**Aus dem Vorjahr**						
	I.		Vorschüsse						
	II.		Reste						
	III.		Rechnungs-Vergütungen						
			Summe aller Ausgaben	960	75				

Abschluß.

	Ist. M	Ist. ₰	Rest. M	Rest. ₰
Einnahme pro 1920	990	25		
Ausgabe " "	960	75		
Mithin Barbestand	29	50		
Dazu Kapitalsvermögen	3369	69		
Summe	3399	19		

Das Kapitalsvermögen besteht in

1.	Hypotheken	1650	.		
2.	Deutscher Reichsanleihe	.	.		
3.	Pr. conf. Staatsanleihe	.	.		
4.	Pfandbriefen zu 3%	.	.		
5.	= zu 3½%	.	.		
6.	= zu 4%	.	.		
7.	Rentenbriefen	.	.		
8.	Provinz.-Hilfskassen-Obligationen	1665	.		
9.	Kommunal-Obligationen	.	.		
10.	Sparkassenbüchern	659	69		
	Mithin wie oben	3369	69		

Die Zuteilung des Barbestandes an die einzelnen Fundationen ergibt sich aus nachstehender Nachweisung.

Birkendorf O/S, den 31. Dezember 1920.

Der Kirchkassen-Rendant.

Meskony

Nr. der Fundation.	Einnahme. Bestand, Reste usw. aus Vorjahr. M	₰	Zurückgezahlte Kapitalien. M	₰	Neue Fundationen und Insgemein. M	₰	Unverteilte Zinsen, Spalte Nr. 7 des Teilungs-Planes. M	₰	Summe. M	₰	Ausgabe. Vorschüsse, Reste usw. aus Vorjahr. M	₰	Für neue Kapitalien. M	₰	Insgemein. M	₰	Summe. M	₰	Mithin am 31. Dzbr. 1920. Bestand. M	₰	Vorschüsse. M	₰
1.	.	.	160	.	.	.	.	.	160	.	.	.	160	.	.	.	160	.	.	.	.	.
2.	.	.	300	.	.	.	.	.	300	.	.	.	300	.	.	.	300	.	.	.	.	.
3.	.	.	400	.	.	.	.	.	400	.	.	.	400	.	.	.	400	.	.	.	.	.
5.	29	50	.	.	.	.	21	15	50	65	.	.	21	15	.	.	21	15	29	50	.	.
½	29	50	860	.	.	.	21	15	910	65	.	.	881	15	.	.	881	15	29	50	.	.

550

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Birkdorf O/S., den 31. Dezember 1920.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. ~~Pielorz.~~ Sopra Kulessa

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Birkdorf O/S., den 31. Dezember 1920.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. Jurczyk Biskup.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP Opole

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich ,
1. vom Patronat—191 8 , 2, vom Reg.-Präs.—191 8 , vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt —191 8 ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 191 8 , einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 191 8 , einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~/~~Filial~~-Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf/Ske.,

Parochie Bischdorf/Ske., Archipresbyterat Rosenberg/S.,

Kreis Rosenberg/S., Reg.-Bez. Oppeln

für 1919.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2		3		4		5		6
	Kapitals-Nachweis.								**Einnahme.**
			Davon gehören der						
Laufende Nr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.		Küsterei.		"		
	M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
	6064	21.	5899	96.	164	25.		..	Kapital " Bestand am 31. Dezember 1918.
									Reste . . . .
									Vertretungen laut Erinnerung des
									Nr. zur Rechnung für 191 . . . .
									Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.
									Nichts.
									Titel II. Kapitals-Nachweis-u. Zinsen-Einnahme.

Schuldner (Wertpapier.)	№	Ort (Buchstabe, Reihe.)
a. Von zurückgezahlten Kapitalien.		
	Nichts.	
b. Von bestehenden älteren Kapitalien.		
Soppa.	14	Bischdorf.
Krinzek	45.	"
Nikel	147.	Kostellitz
Grobuch	7367.	Kat. Rosenberg O/Schl.
c. Von neuen Kapitalien.		
		Nichts.
Titel III. Sonstige Einnahmen.		
		Nichts.

Laufende Nr.	Hauptbetrag M	Pf	Pfarrei M	Pf	Küsterei M	Pf	" M	Pf
1.	2110	.	2110	.		..		..
2.	900	.	741	.	159	.		..
3.	3000	.	3000	.		..		..
4.	54	21.	48	96	5	25		
	6064	21.	5899	96.	164	25.		..

	7	8		9		10		11		12
		Bar-Berechnung.								
				Davon gehören der						
Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Hauptbetrag.		Pfarrei.		Küsterei.		"		
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
Bar	. . .									
. . . .	. . .									
. . . .	. . .									
1. 1. – 31. 12. 1919.	4 %.	84	40.	84	40		..		..	
1. 11. / 1918/19.	"	36	00	29	64.	6	36		..	
1. 10. 1918/19.	"	120	.	120	.		..		..	
1. 4. 1918/19.	3½ %.	2	10.	1	92	.	18		..	
		242	50.	235	96.	6	54		..	

1	2		3		4		5		6			7	8		9		10		11		12
	Kapitals-Nachweis.								**Einnahme.**				**Bar-Berechnung.**								
			Davon gehören der												Davon gehören der						
Laufende Nr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.						Schuldner (Wertpapier.)	Nr.	Ort (Buchstabe, Reihe.)	Zins-fuß.	Zins-Jahr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.		Küsterei.			
	ℳ	₰		₰	ℳ	₰	ℳ	₰						ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
									Zusammenstellung.												
									Titel I. Zurückgezahlte Kapitalien												
									Titel II. Zinsen					242	50	235	96	6	54		
									Titel III. Sonstige Einnahmen												
									Aus dem Vorjahre:	Kasse											
													Sa der Einnahme:	242	50	235	96	6	54		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kapitals-Nachweis.						**Bar-Berechnung.**				
		Davon gehören der						Davon gehören der			
Laufende Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei.	ct.	**Ausgabe.**	Beleg Nr.	Hauptbetrag.	Pfarrei.	Küsterei.	ct.	
	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰			M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	
					Vorschuß laut Rechnung für 1918.	. . .					
					Reste	. . .					
					Guthaben laut Erinnerung des						
					Nr. zur Rechnung für 19	. . .					
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
					Küstr.						
					Titel II. Zinsenausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Heinkoff	37.	235 96	235 96	..	..	
					2. Dem Küster Heinrich	40.	6 54	..	6 54	..	
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Küstr.						
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme . . .						
					Summe aller Ausgaben .		242 50	235 96.	6 54	..	
					Abschluß.						
					Einnahme .		242 50	235 96	6 54	..	
					Ausgabe .		242 50.	235 96	6 54	..	
					Mithin bleibt Barbestand .		..	..	..	..	
					. . . . .		6064 21.	5899 96.	164 25	..	
					Gibt Gesamt-Vermögen . .		6064 21.	5899 96.	164 25	..	

Bischdorf O./Schl., den 31. Dezember 1919.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Neu Lang

558

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,

daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1919.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff — Vorsitzender.

Soppa Kulessa — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1919.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. — Vorsitzender.

Jurczyk Biskup. — Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

..... Vorsitzender.

..... Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

..... Vorsitzender.

..... Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

.....

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP
Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1919, 2. Reg.-Präs.—1919, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1919
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1919, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1919, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu Rr Hofkammer in Charlottenburg.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

zu Bischdorf O/S.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S., Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln.

für 1920.

auf Grund des Voranschlags für 1920—1922.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Bruno Paul Nietzky aus Bischdorf O/Schl.
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~—oder—~~
~~Kaution ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art. 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.
(Nr. VI.)

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M	₰	Darauf: Ist-Einnahme M	Ist-Einnahme ₰	Noch Rest. M	Noch Rest. ₰	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 1919:**								
		1.	Bar	98.	57.	Nichts					
		2.	An Kapitalien:	600.							
	II.		**Reste:**								
		1.									
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen								
			zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am								
			Nichts.								
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien								

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt	Titel	№ u. Buchst.	Kapital M	Kapital ₰	Bezeichnung des Kapitals: Schuldner (Wertpapier)	№	Ort (Buchstabe, Reihe)	Zinsfuß	Zinstermin	Zinsen Ist-Einnahme M	Zinsen Ist-Einnahme ₰	Zinsen Rest-Einnahme M	Zinsen Rest-Einnahme ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
28	.		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							A. **Betriebs-Kapitalien:**													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
							Nichts.													
							b) Von bestehenden älteren Kapitalien.													
				1.	60	.	Pfandbrief	64.	Gross-Wilkau.	3½%	1.1. – 31.12.20.	2	10.		..		..		..	
				2.	300	.	"	29146	A III.	3%.	"	9	.		..		..		..	
				3.	300	.	"	29727.	"	3%.	"	9	.		..		..		..	
							c) Getrennt zu haltende ältere Kapitalien.													
				1.	204	77.	Sparbuch	23095.	Kis. Rosenberg.	3¾%.	1.4.1919/20	7	65.		..	Orgelpfeifenkapital.				Vergl. Bemerkung zu Abschnitt II der Ausgabe der vorjährigen Rechnung.
				2.	273	72.	"	23096.	" "	"	"	10	24.		..	Glockenkapital				
							d) Von neuerworbenen Kapitalien.													
				1.	7	65.	Zinsen dem Sparbuch № 23095 zugeschrieben.			"	"	..		..		..		..		
				2.	10	24.	" " " " 23096 "			"	"	..		..		..		..		
28.					1156	38					9a Titel I.	37	99		..	9	99.		..	
4.			II.				Fundationsgefälle.													
							Laut Fundationsrechnung Titel I Nr. der Ausgabe					4	.		..		..		..	
6	.		III.				Zuschuß aus andern Kassen.													
							Aus der Kirchkasse Borowkau für gemeinschaftliche Ausgaben.					30.				24	.			

Voranschlag. M	Pf	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	Pf	Einnahme. Rest. M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. weniger. M	Pf	Bemerkungen.
		B.			Einnahmen										
850	.		II.		Klingelbühl und Gehöltkasten.										
..				1.	Aus dem Klingelbühl.	1.	2087	21.	..		1237	21.	..		
..				2	" " Gehöltkasten.										
850	.				Sa Titel II.		2087	21.	..		1237	21.	..		
229	.		III.		Gefälle aus den Holzgebühren-Reglement.										
20	.			1.	Für Reisig		47	30	..		27	30	..		
145	.			2.	" Kloben.		475	.	..		330	.	..		
..				3.	" Abschilden bei Fuhrungen.		..		..		..		..		
40	.			4.	" " " Handlangungen.		280	30	..		240	30	..		
12	.			5.	" Gehäute.		48	50	..		31	50	..		
..				6.	" Denkmünzen.		12	.	..		12	.	..		
7	.			7.	" Gemeinden.		..		..		..		7	.	
229	.				Sa Titel III.		863	10			641	10	7	.	
100	.		IV.		Zuwendungen und Geschenke.		..		..		..		100	.	
190	.		V.		Sammlungen.		1792	25.	..		1602	25	..		
29	.		VI.		Zinsgewinn.										
					Aus der Kreiskasse Borotschan für gelieferten Massenein und für Posten per 1920.		50	.	..		21		..		
					Ausfall des Vorschlages.										
				1.	Am 1. Oktober 1920 von der Postanweisung Kontor der Postverwaltung zu Chmelnyzkaja im Chmelnik erhalten		101	66	..		..		..		
				2.	Am 27. Oktober 1920 von Gut Borotschan Postverwaltung zu Chmelnyzkaja im Chmelnik erhalten		101	66	..		..		..		
				3.	Am 6. Dezember 1920 von der Postanweisung Kontor der Postverwaltung zu den Zustellungen im Chmelnik erhalten		576	50	..		..		..		
				4.	Am 22. Dezember 1920 von Gut Borotschan Postverwaltung zu Zustellungen im Chmelnik erhalten.		576	50	..		..		..		
					Sa		1356	32	..		..		..		

Voranschlag. M	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	Einnahme. Ist. ₰	Einnahme. Rest. M	Einnahme. Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	mehr. ₰	weniger. M	weniger. ₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
28	.		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	37	99			9	99		
4	.		II.	Stiftungsgefälle	4	.						
6	.		III.	Zuschuß aus anderen Kassen	30	.			24	.		
			IV.	Grundzinsen								
			V.	Pachtzinsen und Grundstücknutzungen . . .								
38	.			**Summe der bestimmten Einnahme**	71	99			33	99		
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
			I.	Bänkegelder								
850	.		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	2081	21			1231	21		
229	.		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement . . .	863	10			641	10	7	.
100	.		IV.	Geschenke							100	.
190	.		V.	Sammlungen	1792	25			1602	25		
29	.		VI.	Insgemein	50	.			21	.		
1398	.			**Summe der unbestimmten Einnahme**	4786	56			3495	56	107	
38	.			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	71	99			33	99		
1436	.			**Summe der laufenden Einnahme**	4858	55			3529	55	107	
									3422	55		
3422	55			Einnahmen außerhalb des Voranschlags . .	1356	32						
mehr — ~~weniger~~												
4858	55											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**								
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	98	57						
			II.	Reste								
			III.	Rückeinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	6313	44						

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt.	Titel.	Nr. u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			Vorschuß laut Vorrechnung für 19					
			II.			Reste					
						Summe der Reste					
			III.			**Rechnungsvergütungen** laut Prüfungsverfügung					
						.....					
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
			1.	1.4.20		Vorschuß Nr. 23096 (Gebührenkapitel) Zinsen zuzuschreiben.	10	24			
			2.	1.4.20		Vorschuß Nr. 23095 (Vergleichskapitel) Zinsen zuzuschreiben.	7	65			
						Siehe diesbezügl. Anmerkung in der Rechnung pro 1917.					
						Summe für neue Kapitalien	17	89			
						Mithin gegen Voranschlag mehr	17	89			
						weniger					

Voranschlag. M	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	Ausgabe. Ist. ₰	Ausgabe. Rest. M	Ausgabe. Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	mehr. ₰	weniger. M	weniger. ₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
50	.			1.	31.12.20.	Pfarrer Steinhoff, Schriftführerentschädigung pro 1920.	2.	150	.		..	100	.		..	
50	.			2.	" " "	" " Entschädigung für die Rechnungslegung pro 1920.	3.	150	.		..	100	.		..	
50	.			3.	" " "	Organist Heinisch, Entschädigung pro 1920.	4.	50	.		..		..		..	
80	.			4.	" " "	Kirchväter Wickary u. Soppa " "	5.	80	.		..		..		..	
60	.			5.	" " "	Ministranten Jurczyk u. Kulessa " "	6.	60	.		..		..		..	
60	.			6.	" " "	Bälgetreter " " " "	7.	60	.		..		..		..	
350	.					Sa Titel I . . .		550				200	.		..	Genehmigung der Etatsüberschreitung wird erbeten.
			II.			Andere feststehende Ausgaben.										
.	.			1.	ö.	Für Hostien.	ö.									
100	.			2.	ö.	" Meßwein.	ö.		..		..		..	100	.	
120	.			3.	31.12.20.	Pfr. Steinhoff, für Besorgung der Kirchenwäsche pro 1920.	8.	240	.		..	120	.		..	
30	.			4.	" " "	" " " Portopauschale. " "	9.	30	.		..		..		..	
120	.			5	" " "	Kirchfrau, für das Kehren der Kirche	10.	120			..		..		..	
370	.	B.				Sa Titel II . . .		390				120		100	.	Genehmigung der Etatsüberschreitung wird erbeten.
		B.				Unbestimmte Ausgaben.										
300	.		I.			Kultusbedürfnisse.										
				1.	1.3.1920.	Biskupe, für Petroleum zur Ewigen Lampe.	11.	11	25		..		..		..	
				2.	24.3.1920	Nowak, " " " " "	12.	3	50		..		..		..	
				3.	1.7.1920.	Skrobel, " gelieferte Hostien	13	25	20		..		..		..	
				4.	21.3.1920	Heinisch, für Glocke u. Docht zur Ewigen Lampe.	14	1	80		..		..		..	
				5.	31.12.1920	" " Petroleum " " " u. 1 Lämpchen.	15.	14	75		..		..		..	
				6.	12.3.1920.	Zajonz. " " " " "	16.	17	50		..		..		..	
				7.	12.1.1920.	Wolff, für gelieferte Wachswaren.	17.	47	75		..		..		..	
				8.	10.1.1921.	Müller, Fulda, für Meßwein	18.	450	.		..		..		..	
300	.					Sa Titel I . . .		571.	75			271	75.			Genehmigung der Etatsüberschreitung wird erbeten.
200	.		II			Unterhaltung des Inventars.										
				1.	10.2.21.	Fengler, für gelieferte Brennegler.	19.	39	50		..		..		..	
				2.	5.2.21.	Grimmig, für 2 Prozessionsleternen.	20.	1614	00		..		..		..	
				3.	25.10.20.	Wloczyk, für Reparatur des Blasebalgen.	21.	71	50		..		..		..	
				4.	22.7.20.	Nitsche für 1 Aspergill.	22.	16	25		..		..		..	
				5.	1.10.20.	Steinhoff, für Ausbesserung des Kirchenteppichs	23.	150	00.		..		..		..	
								1891.	25							

Voranschlag. M	Voranschlag. ₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe Ist M	Ausgabe Ist ₰	Ausgabe Rest. M	Ausgabe Rest. ₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	mehr. ₰	weniger. M	weniger. ₰	Bemerkungen.
		B.	II.	6.	1.10.20.	Heinhoff, für Ausbesserung der Wohnungsräume	24.	1.891.	25							
				7.	31.12.20.	Hofgem. Böhm, für 3 Viehtriften pro 1920 und 1921.	25.	50	—							
								16	—							
200.								1.957.	25			1757.	25			Genehmigung der Staatsüberschreitung wird erbeten.
60.			III.			Unterhaltung der Gebäude.										
				1.	28.4.20.	Wirkary, für Reparatur am Kuhstall	26.	25	70							
				2.	17.8.20.	Mengalla, für Instandsetzung der elektrischen Leitung.	27.	50	—							
				3.	7.10.20.	" für Ausführung der Leitungsbüsse noch rückständiger Malerarbeiten.	28.	20	—							
				4.	23.12.20.	Hopkan, für Malerarbeiten im Schulhaus	29.	1014	30							
				5.	6.10.20.	Nowak, " Schmiedarbeiten " "	30.	305	00							
				6.	10.10.20.	Wirkary, für verschiedene Arbeiten im Schulhaus	31.	361	00							
				7.	" " "	Heinhoff, " Installarbeiten im Schulhaus an Wirkary verrechnet	32.	415	—							
60	—							2.211.	00			2151	00			Genehmigung der Staatsüberschreitung wird erbeten.
100	—		IV.			Lehrmittel, Lasten und Verwaltungskosten.										
				1.	31.12.20.	Hofgem. Böhm, Ersatzbeschaffungsbeiträge für Lehrbücher pro 1920 und 1921.	33.	37	50							
				2.	31.3.20.	Gemeindevorsteher Wirthdorf, Steuervorschreibungsgebühren für 1920.	34.	68	20							
				3.	10.2.21.	Blasklauda, Schulinspektorsgehalt für 1920.	35.	14	85.							
								30	45.							
				4.	2.9.20.	Zivilmusikgesellschaft Diözesanschulfondbeitrag für 1.4.1919/20.	36.	13	65							
				5.	24.7.20.	Wilhelma, Schulinspektorsgehalt für 1.7.1920/21.	37.	19	10							
100	—							183.	75			83	75			Genehmigung der Staatsüberschreitung wird erbeten.
48	—		V.			Zinsen.										
				1.	31.12.20.	Postamt Wirthdorf, Zins- und Tilgungsbeiträge für amtliche Anweisungen für 1920 und 1921.	38.	18	—							
				2.	" " "	Landwirtschaftl. Einkaufs-Ges. für Rückvergütung der Warenpreise pro 1920 nebst Frachtspesenabzügen	39.	5	20.							
					8.1.21.			13	20							
				3.	24.3.20.	Pschikka Viehzählung für Fernsprech.	40.	16	50							
				4.	5.1.21.	" " " "	41.	-50	00							
				5.	2.2.21.	Oberholz, für Pschikka Fernsprechkonto für Leitungsbau.	42.	47	30							
				6.	31.12.19.	Heinhoff, für vorgeschossene Schmiedarbeiten als Frachtzuschlag.	43.	10	00							
				7.	" " 20.	" Aufführung für entbehrlichen Grundstücksumschreibung.	44.	4	00							
				8.	1.10.20.	Heinhoff, für Instandsetzung Dreschplatzung des Schulhofes.	45.	45	00							
48	—							209.	21			161	21.			Genehmigung der Staatsüberschreitung wird erbeten.
						Außerhalb des Voranschlags.										
						Nichts.										

Voranschlag. M	Pf	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	Pf	weniger. M	Pf
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
350	.		I.	Besoldungen	550	.		.	200	.		.
370	.		II.	Andere feststehende Ausgaben	390	.		.	120	.	100	.
720	.			**Summe der bestimmten Ausgabe**	940			.	320		100	.
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
300	.		I.	Kirchenbedürfnisse	571	75		.	271	75		.
200	.		II.	Unterhaltung des Inventars	1957	25		.	1757	25		.
60	.		III.	Unterhaltung der Gebäude	2211	00		.	2151	00		.
100	.		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	183	75		.	83	75		.
48	.		V.	Insgemein	209	21		.	161	21		.
708	.			**Summe der unbestimmten Ausgabe**	5132	96		.	4424	96		.
720	.			**Summe der bestimmten Ausgabe**	940	00		.	320		100	.
1428	.			**Summe der laufenden Ausgabe**	6072	96			4744	96	100	.
8	.	II.		**Für neue Kapitalien**	17	89			9	89		.
1436	.			gibt	6090	85			4754	85	100	.
									4654	85		
4654	85			Ausgaben außerhalb des Voranschlags		.		.				
mehr ~~weniger~~												
gibt												
6090	85	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß		.		.				
			II.	Reste		.		.				
			III.	Rechnungsvergütungen		.		.				
				Summe aller Ausgaben	6090	85		.				

Abschluß.

	Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Bemerkungen.
Einnahme pro 1920:	6.313	44			
Ausgabe "	6.090	85			
Mithin am 31. Dezember 1920 Bestand ~~Vorschuß~~	222	59			
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 660 Mk. — Pf.					
Getrennt zu haltende Kapitalien 478 " 49 "					
Neuerworbene Kapitalien 17 " 89 "					
gibt	1156	38			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1920	1.378	97			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	1228	58			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	150	41			

Bischdorf O/Sche, den 31. Dezember 1920.

Der Rendant.

Niesbony

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1920.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. — Vorsitzender. — Mitglieder.

574

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Birkendorf/Sdl., den 31. Dezember 1920.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

x x x

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 19 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 19 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 19 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 19 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

WBP
Opole

575

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1919 , 2, vom Reg.-Präs.—1919 , vom Fb. Gen.-Vikar.-Amt —1919 ,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1919 , einschließlich
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1919 , einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen ~~Pfarr-~~Filial-Kirche ad St. Hedvigem

zu Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S., Archipresbyterat Rosenberg O/Schl.,

Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln.

für 19~~1~~20.

(Vergl. den Hinweis auf das Gesetz vom 20. 6. 1875 und Geschäfts-Anweisung vom 30. 7. 78 und Abänderungsbekanntmachung auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung und das Schema zur Verordnung 191 IX.)

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

(Nachdruck verboten.)
No. XIII.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei.		Einnahme.	Zins-Jahr.	Beleg-Nr. bez. Zinsfuß.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei.	
	M Pf	M Pf	M Pf	M Pf				M Pf	M Pf	M Pf	M Pf
	6064 21	5899 96	164 25	. .	Kapital Bestand am 31. Dezember 1919:	Bar		. .	. .	. .	. .
					Reste			. .	. .	. .	. .
					Vertretungen laut Erinnerung des Nr. zur Rechnung für 191			. .	. .	. .	. .
					Titel I. Für zurückgezahlte Kapitalien.						
					Am 20.12.1920 Hypothek Soppa gezahlt einschließl. Zinsen bis 31.12.1920.			2110 .	2110 .	. .	. .
					Titel II. Kapitals-Nachweis-u. Zinsen-Einnahme.						
					Schuldner (Wertpapier.) / № / Ort (Buchstabe, Reihe.)						
					a. Von zurückgezahlten Kapitalien.						
	2110 .	2110 .	. .	. .	Soppa / 14 / Bischdorf	1.1.20 – 31.12.20	4%	84 40	84 40		
					b.) Von bestehenden Kapitalien:						
1.	900 .	741 .	159 .	. .	Kajorczek / 45 / Bischdorf	1.11.19 – 1.11.20.	"	36 .	29 64	6 36	
2.	3000 .	3000 .	. .	. .	Nikel / 147 / Kostellitz	1.10.19 – 1.10.20.	"	120 .	120 .		
3.	54 21	48 96	5 25	. .	Sparbuch / 7367 / Rosenberg	1.4.19 – 1.4.20.	3¾	2 10	1 92	. 18	
					c.) Von neuen Kapitalien:						
1.	2110 .	2110 .	. .	. .	Anteil Prov. H. Obl.	1.7.20 – 31.12.20.	4%	42 20	42 20	. .	
2.	182 10	182 10	. .	. .	Sparbuch / 26842.	von Dez. 1920 laufen die Zinsen		. .	. .		
Sa.	6246 31	6082 06	164 25	. .			Sa.	284 70	~~158~~ 278 16	6 54	
					Zusammenstellung:						
					Aus dem Vorjahr:			. .	. .	. .	. .
					Tit. I. Für zurückgezahlte Kap.			2110 .	2110 .	. .	. .
					" II. Zinsen-Einnahmen:			284 70	278 16	6 54	
							Gesammt-Sa.	2.394 70	2.388 16	6 54	. .

1	2		3		4		5		6		
	Kapitals-Nachweis.								Einnahme.		
			Davon gehören der								
Laufende Nr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.						Schuldner (Wertpapier.)	Nr.	Ort (Buchstabe, Reihe.)
	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰			

	7	8		9		10		11		12
		Bar-Berechnung.								
				Davon gehören der						
Zins-Jahr.	Zinsfuß.	Hauptbetrag.		Pfarrei.						
		M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.			Ausgabe.	Beleg Nr.	Bar-Berechnung. Hauptbetrag.	Davon gehören der Pfarrei.	Küsterei		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
					Vorschuß laut Rechnung für 1919						
					Reste						
					Guthaben laut Erinnerung des						
					Nr. zur Rechnung für 19						
					Titel I. Für neue Kapitalien.						
					1. Für 2110 Mk-Anteil Prov. Hilfsk. Obl. sind gezahlt worden:		1927 90	1927 90			
					2.) Das Sparbuch No 26842 hinterlegt:		182 10	182 10			
					Titel II. Zinsenausgabe.						
					1. Dem Pfarrer Gefälle pro 1920		278 16	278 16			
					2. Dem Küster " "		6 54		6 54		
					Titel III. Sonstige Ausgaben.						
					Summe aller Ausgaben		2.394 70	2.388 16	6 54		
					Abschluß.						
					Einnahme		2394 70	2388 16	6 54		
					Ausgabe		2394 70	2388 16	6 54		
					Mithin bleibt Barbestand						
					Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme		6246 31	6082 06	164 25		
					Gibt Gesamt-Vermögen		6246 31	6082 06	164 25		

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1920.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Merlony

582

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt,
daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Rixdorf o/Sle., den 31. Dezember 1920.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff — Vorsitzender.
Soppa Kulessa — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Rixdorf o/S., den 31. Dezember 1920.

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Pielorz. — Vorsitzender.
Jurczyk Biskup. — Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Laut Beschluß von heut dieser Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die katholische Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. — Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Vergleiche Schema zur Verordnung.

No. 220. VI.

WBP Opole

583

Bischdorf

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~-Kirche in Bischdorf O.S. und der katholischen Filialkirche in Borostau

Parochie Bischdorf O/Schl. Archipresbyterat Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O.S. Reg.-Bez. Oppeln

zugehören,

als Beilage zu den Jahresrechnungen für 1920.

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Hinterlegungsscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,

III. Hypothekenbriefe. IV. Deutsche Reichsanleihen,

V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,

VII. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
Nr. III.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert ℳ	Feuer-Versicherung ℳ	Vorschuld. ℳ	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals ℳ ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche ℳ ₰	der Pfarrei und Küsterei ℳ ₰	der Fundationen ℳ ₰	des Kirchhofes ℳ ₰	der Kirchkasse Boroschau ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
I.	Hypothekenbriefe																			
1.	Kziorzek	45.	Bischdorf O/S.	10.11.81.	3.6.98.	6990 c	2400.	.	.	1/11.	4%	900.	..	900.	..	..	..	..	..	
2.	Schmidt	2/52	Friedrichswille Radlau.	11.12.78.	.	.	.	.	.	.	"	1050.	..		1050.	..	..	..	..	
3.	Nikel, Simon	147.	Kostellitz.	20.5.91.	13.3.97.	3.3.18.	10065.	.	.	1/4. 1/10.	"	3000.	..	3000.	..	..	..	..	..	
										Summa:		4950.	..	3900.	1050.	..	..	..	..	
II.	Schles. altl. Pfandbriefe																			
1.	Pfandbrief.	64	Gross-Wilkau.							25/6. 28/12	3½%	60.	60.	..	..	..	..	..	..	
2.	"	353.	Schönjohnsdorf.							" "	"	90.	..	..	..	..	90.	..	..	
										Summa:		150	60.	..	..	..	90.	..	..	
III.	Schles. landsch. Pfandbriefe																			
1.	Pfandbrief.	27033.	A III.							25/6. 28/12	3%	300.	..	..	..	..	300.	..	..	
2.	"	27034.	"							" "	"	300.	..	..	..	..	300.	..	..	
3.	"	29146.	"							" "	"	300.	300.	..	..	..	..	..	..	
4.	"	29727.	"							" "	"	300.	300.	..	..	..	..	..	..	
										Summa:		1200.	600.	..	..	..	600.	..	..	
IV.	Prov. Hilfskassen-Obligationen																			
1.	Obligation	3452.	XXIV.									200.			200.					
2.	"	11803.	"									200.			200.					
3.	"	12985	"									200.			200.					
4.	"	3808	XXV.									100.			100.					
5.	"	6010	"									100.			100.					
6.	"	26976.	XXVII. 2000 }	3000.								3000.		2110.	860.		30.			
7.	"	53920	XXVIII. 1000 }									3800.	..	2110.	1660.	..	30.			

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	№	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert ℳ	Feuer-Versicherung ℳ	Vorschuld. ℳ	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß	Summe des Kapitals ℳ ₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche ℳ ₰	der Pfarrei und Küsterei ℳ ₰	der Fundationen ℳ ₰	des Kirchhofes ℳ ₰	Kirchhofs-Bauschau ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.
V.	Sparbücher:																			
1.	Kreissparkasse	7367 (15 6 79)	Rosenberg							1/4	3 3/4 %	54 21	. .	54 21			. .			
2.	"	11046 (22 460)	"							"	"	585 46			585 46		. .			n. 31. 3. 21 = 605,21 k
3.	"	23093	"							"	"	216 74 (8 10)					216 74 (8 10)			" = 232 40
4.	"	23094	"							"	"	266 33 (9 98)					266 33 (9 98)			" = 285,63
5.	"	23095	"							"	"	204 77 (7 65)	204 77 (7 65)				. .			" = 219,58
6.	"	23096	"							"	"	273 72 (10 24)	273 72 (10 24)				. .			" = 293,57
7.	"	26842	Rosenberg							"	"	259 .	. .	182 10	74 23		2 67			‖ ? ? Kursdifferenz!
												1.860 23 (35 97)	478 49 (17 89)	236 31	659 69	. .	485 74 (18 08)			
										Summe:		1.896 20	496 38				503 82			
			Zusammenstellung																	
I.	Hypotheken:											4950 .	. .	3900 .	1050 .	. .	. .			
II.	Schles.-altl.-Pfandbriefe:											150	60 .	. .	. .	. .	90 .			
III.	Schles.-landsch.	"	:									1200 .	600 .	. .	. .	. .	600 .			
IV.	" Prov. Hilfsk. Oblig.:											3800 .	. .	2110 .	1660	. .	30 .			
V.	Sparbücher:											1.860 23 (35 97)	478 49 (17 89)	236 31	659 69	. .	485 74 (18 08)			
											Sa	11.996 20	1.156 38	6.246 31	3.369 69	. .	1.293 82			

Titel, Laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien: Schuldner, Wertpapier	ℳ	Ort, Buchstabe, Reihe	Bei Hypotheken: Tag der Hypotheken-Briefe	amtliche Ausleihungs-Genehmigung: Tag	Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit: Grundstücks-Wert ℳ	Feuer-Versicherung ℳ	Vorschuld. ℳ	Zins-Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß

Summe des Kapitals ℳ	₰	Davon gehören zur Kasse: der Kirche ℳ	₰	der Pfarrei und Küsterei ℳ	₰	der Fundationen ℳ	₰	des Kirchhofes ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.

590

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelost sind.

Bistdorf O/S., den 31. Dezember 1920.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinhoff, Vorsitzender.

Soppa
Kubesa } Mitglieder.

Der Rendant.

Wiesborg

WBP Opole

I. Die Kirchenrechnungen sind:
a. geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—1919, 2. Reg.-Präs.—1919, 3. vom Fb. Gen.-Vikariat-Amt—1919,
b. unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 1919, einschl.
c. für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1919, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu der Gutsherrschaft Boroschau.
Besitzer: Herr Regierungsrat a. D. Schulz auf Boroschau.

bleibt in Boroschdorf

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Mariam Magdalenam

zu Boroschau

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S., Kreis Rosenberg O/S., Reg.-Bez. Oppeln.

für 1920.

auf Grund des Voranschlags für 1920—1922.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der Gärtner Franz Ligus aus Boroschau
Kaution hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluß befindlichen kirchl. Gelder

~~oder~~

~~Kaution ist in~~

~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluß mit aufbewahrt.~~

(Vergl. §§ 3, 8—10, 21, 40, 47, 50, 54 des Ges. v. 20. 6. 1875 und die Artikel 13, 16—30 der Geschäftsanweisung v. 30. 7. 1878, und Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. Juli 1902, betreffend Abänderung der Art. 17, 20, 23, 27, 28 und 30 der Geschäftsanweisung.)

(Nachdruck verboten.)
(Nr. VI.)
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau I, Hummerei 39/40.

Abschnitt	Titel	Laufende Nr.	Einnahme.	M.	₰	Darauf Ist-Einnahme M.	₰	Darauf Noch Rest M.	₰	Nr. der Belege.	Bemerkungen.
I.			**Aus dem Vorjahre.**								
	I.		**Bestand laut Vorrechnung für 191 :**								
		1.	Bar	420	78						
		2.	An Kapitalien:	720							
	II.		**Reste:**								
		1.									
			Summe der Reste								
			Darauf niedergeschlagen								
			..... zusammen								
	III.		**Rückeinnahme:** Bleiben Reste								
			Laut Prüfungs-Verfügung								
			zur Erinnerung Nr.								
			Summe								
II.			**Für ausgeloste und zurückgezahlte Kapitalien.**								
		1.	am 21. 12. 20. – Anteil Hypothek Soppa	30							
			Summe der zurückgezahlten Kapitalien	30							

Voranschlag M	Voranschlag ₰	Abschnitt	Titel	№ u. Buchst.	Kapital M	Kapital ₰	Bezeichnung des Kapitals. Schuldner. (Wertpapier.)	№	Ort. (Buchstabe, Reihe.)	Zinsfuß	Zinstermin	Zinsen Ist-Einnahme M	Zinsen Ist-Einnahme ₰	Zinsen Rest-Einnahme M	Zinsen Rest-Einnahme ₰	Gegen Voranschlag einschl. Reste mehr M	mehr ₰	weniger M	weniger ₰	Bemerkungen.
		III.					**Laufende Einnahme.**													
		A.					Bestimmte.													
30	92.		I.				**Kapitals-Nachweis und Zinsen-Einnahme.**													
							A Betriebs-Kapitalien:													
							a) Von zurückgezahlten Kapitalien:													
					30	.	Soppe	14.	Bischdorf O/S.	4%	1.1.–31.12.20.	1	20.	..		..		..		
							b) Von bestehenden älteren Kapitalien													
				1.	90	.	Pfandbrief.	353.	Schönjonsdorf.	3½%	"	3	15.	..		..		..		
				2.	300	.	"	27033.	A III.	3%	"	9	00.	..		..		..		
				3.	300	.	"	27034.	"	"	"	9	00.	..		..		..		
							c) Von neuerworbenen Kapitalien.													
				1.	8	10.	Zinsen dem Sparbuch No 23093. zugeschrieben.			3¾%	1.4.1919/20.	..		..		..		..		
				2.	9	98.	" " " "	23094	"	"	"	..		..		..		..		
				3.	2	67.	Anteil des Sparbuchs No 26842			"	"	..		..		..		..		
				4.	30	.	Anteil Prov. Hilfsk. Obligation.			4%	1.7.20.–31.12.20.	..		..		..		..		
							d) Getrennt zu haltende ältere Kapitalien.													
				1.	216	74.	Sparbuch	23093.	Krs. Rosenberg.	3¾%	1.4.1919/20.	8	10.	..		Orgelpfeifenkapital.		..		} Ist Bemerkung zu Abschnitt II der Ausgabe in der Verrechnung.
				2.	266	33.	"	23094.	" "	3¾%	"	9	98	..		Glockenkapital.		..		
				3.			Prov. Hilfsk. Obligation.			4%	1.7.20.–31.12.20.	.	60.	..		..		..		
30	92.				1223	82.					Sa Titel I.	41	03.	..		10	11.	..		
		B.					Unbestimmte Einnahmen.													
			II.				Klingelbeutel und Gotteskasten.													
243.				1.			Aus dem Klingelbeutel.					504	35.	..		261.	35.	..		Lt. Belag 1.
..				2.			" " Gotteskasten					..		..		..		..		
243.											Sa Titel II.	504	35.	..		261.	35	..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.	Einnahme. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
76.	..		III		Gefälle nach dem Stolgebühren Reglement.										
9.				1.	Für Weihrauch		10	40.	..		1	40.	..		
47.				2.	" Kerzen.		105	80.	..		58	80.	..		
..				3.	" Utensilien bei Trauungen.		..		..		..		..		
11.				4.	" " " Beerdigungen.		91	40.	..		80	40.	..		
5.				5.	" Geläute.		18	.	..		13	.	..		
2.				6.	" Denkmäler.		..		..		..		2.		
2.				7.	" Grabstellen.		..		..		..		2.		
76.	..				Sa Titel III.		225	60.	..		153	60.	4.		
100.			V.		Sammlungen.		1377	60.	..		1277	60.	..		
					Außerhalb des Voranschlags.										
					Am 5. Oktober 1920 von der Gutsherrschaft Boroschau als Diözesanhilfsfondsbeitrag pro 1.4.1919/20 erhalten.		344	04.	..		..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	Einnahme-Zusammenstellung.	Einnahme. Ist. M	₰	Einnahme. Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰
		III.		**Laufende Einnahme.**								
		A.		**Bestimmte Einnahme.**								
30	92.		I.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	41.	03.	..		10	11.	..	
..			II.	Stiftungsgefälle	..		..		..		..	
..			III.	Zuschuß aus anderen Kassen	..		..		..		..	
..			IV.	Grundzinsen	..		..		..		..	
..			V.	Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen	..		..		..		..	
30	92.			**Summe der bestimmten Einnahme**	41	03.	..		10	11.	..	
		B.		**Unbestimmte Einnahme.**								
..			I.	Bänkegelder	..		..		..		..	
243	.		II.	Klingelbeutel und Gotteskasten	504	35.	..		261.	35.	..	
76	.		III.	Gefälle nach dem Stolgeb.-Reglement	225	60.	..		153	60.	4	.
..			IV.	Geschenke	..		..		..		..	
100	.		V.	Sammlungen	1377	60.	..		1277	60.	..	
..			VI.	Insgemein	..		..		..		..	
419	.			**Summe der unbestimmten Einnahme**	2107	55.	..		1692	55.	4	.
30	92			**Dazu Summe der bestimmten Einnahme**	41	03.	..		10	11.	..	
449	92.			**Summe der laufenden Einnahme**	2148	58.	..		1702	66.	4	.
									1698	66.		
1698	66.			Einnahmen außerhalb des Voranschlags	344	04.	..					
mehr — ~~weniger~~												
2148	58.											
		II.		**Zurückgezahlte Kapitalien**	30	.	..					
		I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Bestand	420	78.	..					
			II.	Reste	..		..					
			III.	Rückeinnahmen	..		..					
				Summe aller Einnahmen	2943	40	..					

Voranschlag M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Ausgabe.	Ausgabe. Ist. M	₰	Ausgabe. Rest. M	₰	Nummer der Belege.
		I.				**Aus dem Vorjahre**					
			I.			Vorschuß laut Vorrechnung für 191					
			II.			Reste					
						Summe der Reste					
			III.			Rechnungsvergütungen laut Prüfungsverfügung					
						zur Erinnerung Nr.					
						Summe					
		II.				**Für neu erworbene Kapitalien.**					
				1.	1.4.20.	Dem Sparbuch Nr. 23093 (Orgelpfeifenkapital) Zinsen zugeschrieben.	8	10	..		
				2.	"	Dem Sparbuch Nr. 23094 (Glockenkapital) Zinsen zugeschrieben	9	98	..		
				3.	23.12.20.	Dem Sparbuch Nr. 26842 zugewiesen:	2	67.	..		
				4.	" " "	Anteil Prov. Hilfsk. Obligat. (— 30 M —)	27	33	..		
						Summe für neue Kapitalien	48	08	..		
						Mithin gegen Voranschlag mehr	48	08	..		
						weniger	..		..		

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
		III.				**Laufende Ausgabe.**										
		A.				Bestimmte.										
			I.			**Besoldungen.**										
30	.			1.	31.12.20.	Pfarrer Steinhoff für die Schriftführung pro 1920.	2.	30	.	..		..		..		
30	.			2.	" " "	Rendant Ligus Entschädigung " " . . .	3.	30	.	..		..		..		
40	.			3.	" " "	Kirchvater " " " " . . .	4.	40	.	..		..		..		
30	.			4.	" " "	Ministranten " " " . . .	5.	30	.	..		..		..		
20	.			5.	" " "	Bälgetreter " " " . . .	6.	20	.	..		..		..		
30	.			6.	" " "	Forgte, für Besorgung der Ewigen Lampe " " . . .	7.	30	.	..		..		..		
180	.					Sa Titel I . . .		180	.	..		..		..		
			II.			Andere feststehende Ausgaben										
30	.			1.	31.12.20.	Kirchkasse Bischdorf für Meßwein pro 1920. . . .	8.	50		..		..		..		
20	.			2.	" " "	" " " Hostien " "										
40	.			3.	" " "	Pfarrer Steinhoff, für Besorgung der Kirchenwäsche pro 1920.	9.	140	.	..		100	.	..		
15	.			4.	" " "	" " " Portopauschale " "	10.	15	.	..		..		..		
30	.			5.	" " "	Kirchkasse Bischdorf, Zuschuß zu gemeinschaftlichen Ausgaben pro 1920.	8.	30	.	..		..		..		
135	.					Sa Titel II.		235	.	..		100	.	..		Genehmigung der Etatsüberschreitung wird erbeten.
		B				Unbestimmte Ausgaben.										
40	.		I.			Kultusbedürfnisse. (Nichts.)		..		..		..		40	.	
40	.		II.			Unterhaltung des Inventars.										
				1.	22.7.20.	Nitsche, für geliefertes Aspergill.	11.	16	25	..		..		..		
				2.	5.2.21.	Grimmig, " 2 Prozessionslaternen. .	12.	1294	20	..		..		..		
				3.	31.12.20.	Erzpriester Böhm, für 2 Direktorien pro 1920 u. 1921.	13.	5	.	..		..		..		
40	.					Sa Titel II . . .		1315	45	..		1275	45	..		Wegen Teuerung Mehrkosten. Genehmigung wird erbeten.

Voranschlag. M	₰	Abschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Zahlungs-Tag.	Abschnitt III. Laufende Ausgabe.	Nummer der Belege.	Ausgabe. Ist. M	₰	Rest. M	₰	Gegen Voranschlag einschl. der Reste. mehr. M	₰	weniger. M	₰	Bemerkungen.
7.			III.			Unterhaltung der Gebäude.										
						Nichts.		..		..		..		7.		
40	.		IV.			Lasten, Abgaben und Verwaltungskosten.										
				1.	2.9.20.	Bistumshauptkasse, Diözesenhilfsfondsbeitrag pro 1.4.1919/20.	14.	344	04.	..		..		..		
				2.	24.7.20.	Wilhelma, Haftpflichtversicherung pro 1.7.1920/21.	15.	13	50.	..		..		..		
40	.					Sa. Titel IV.		357	54	..		317	54	..		Genehmigung der Etatsüberschreitung wird erbeten.
..			V.			Insgemein.										
						Nichts.										
						Außerhalb des Voranschlags.										
						Nichts.										

Voranschlag. M	Pf	Abschnitt.	Titel.	Ausgabe-Zusammenstellung.	Ausgabe. Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Gegen Voranschlag einschl. der Reste mehr. M	Pf	weniger. M	Pf
		III.		**Laufende Ausgabe.**								
		A.		**Bestimmte Ausgabe.**								
180	.		I.	Besoldungen	180	.		.		.		.
135	.		II.	Andere feststehende Ausgaben	235	.		.	100	.		.
315	.			Summe der bestimmten Ausgabe	415	.		.	100	.		.
		B.		**Unbestimmte Ausgabe**								
40	.		I.	Kirchenbedürfnisse		.		.		.	40	.
40	.		II.	Unterhaltung des Inventars	1315	45		.	1275	45		.
7	.		III.	Unterhaltung der Gebäude		.		.		.	7	.
40	.		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	357	54		.	317	54		.
	.		V.	Insgemein		.		.		.		.
127	.			Summe der unbestimmten Ausgabe	1672	99		.	1592	99	47	.
315	.			Summe der bestimmten Ausgabe	415	.		.	100	.		.
442	.			Summe der laufenden Ausgabe	2087	99		.	1692	99	47	.
8	.	II.		**Für neue Kapitalien**	48	08		.	40	08		.
450	.			gibt	2136	07		.	1733	07	47	.
									1686	07		
1686	07			Ausgaben außerhalb des Voranschlags		.		.				
mehr ~~weniger~~												
gibt												
2136	07	I.		**Aus dem Vorjahre**								
			I.	Vorschuß		.		.				
			II.	Reste		.		.				
			III.	Rechnungsvergütungen		.		.				
				Summe aller Ausgaben	2136	07		.				

Abschluß.

	Ist. M	Pf	Rest. M	Pf	Bemerkungen.
Einnahme 1920	2943	40		.	
Ausgabe "	2136	07		.	
Mithin am 31. Dezember 1920 Bestand ~~Vorschuß~~	807	33		.	
Dazu Einnahme-Reste		.			
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche 720 Mk. . Pf.					
2. Getrennt zu haltende Kapitalien 483 „ 07 „					
3. Neuerworbene 20 „ 75 „					
gibt	1223	82			
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1920	2031	15			
Nach der Vorrechnung betrug dasselbe	1140	78			
Mithin Vermögens-Verbesserung, ~~Verringerung~~	890	37			

Borosthau, den 31. Dezember 1920.

Der Rendant.

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heut abgenommen. Die Mehrausgaben werden hiermit genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerken bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinsscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Borosthau, den 31. Dezember 1920.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. Vorsitzender. Mitglieder.

606

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

Borossbau, den 31. Dezember 1920.

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

....., den ..... 191 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorsitzender. Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

....., den ..... 191 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorsitzender. Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom ..... bis ..... 191 öffentlich ausgelegen.

....., den ..... 191 .

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

607

Zurück!

WBP Opole

REGIERUNG OPPELN
eing 13 FEB 1923

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial-Kirche ad St. M. Magdalenam

in Borowian

Parochie Bischdorf O/Schl. Archipresbyterat Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/Schl. Reg.-Bezirk Oppeln.

für die Zeit

vom 1. Januar 1920. bis 31. Dezember 1922.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.
Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19 16 bis 19 19 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.								Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.									
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.									
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**									
			Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	M.	₰	
		1.	30	.	Soppa	14.	Bischdorf O/S.	4%	1/1. 1/7	1	20.	
		2.	90	.	Pfandbrief	353	Schönjohnsdorf.	3½%	25/6. 28/12.	3	15	
		3.	300	.	"	27033.	A III.	3%	"	9	.	
		4.	300	.	"	27034.	"	"	"	9	.	
		5.	205	10.	Sparbuch	23093.	Krs. Rosenberg O/S.	3⅔%	27. 9. 17. – 1. 4. 18.	3	84.	
		6.	252	.	"	23094.	" "	"	"	4	73.	
		7.	3	84.	Zinsen dem Sparbuch 23093 zugeschrieben.			.	.	.	.	
		8.	4	73.	" " " 23094 "			.	.	.	.	
			1185	67						30	92.	
									Seite			30 92

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
									Uebertrag . . .	. . .	. .	30	92.
	II.		**Gefälle aus der Fundations-Kasse.** Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe									.	.
	III.		**Zuschuß aus anderen Kassen.** Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in ..... durch die königl. Kreis-Kasse in ..... in vierteljährlichen Zahlungen									.	.
	IV.		**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen									.	.
									zu übertragen . . .			30	92.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .			30	92
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Vorauszahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			30	92

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**				
	II.	a.	**Klingelbeutel**	243	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt			243	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	9	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	47	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen				
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	11	.		
		e.	= Geläute	5	.		
		f.	= Denkmäler	2	.		
		g.	= Grabstellen	2	.		
			gibt			76	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**				
	V.		**Sammlungen**			100	.
	VI.		**Insgemein**				
			Summe der unbestimmten Einnahme			419	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			31	. 92
			Summe der laufenden Einnahme			450	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			Für neue Kapitalien (Kapitals-Vermehrung)			8	.
III.			Laufende Ausgabe.				
A.			Bestimmte Ausgabe.				
	I.		Besoldungen.				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Schriftführer	30	.		
		2.	Dem Rendanten	30	.		
		3.	Dem Kirchvater	40	.		
		4.	Den Ministranten	30	.		
		5.	Dem Bälgetreter	~~30~~ 20	.		
		6.	Dem Kirchmann für Geläute und Besorgung der Ewigen Lampe	30	.		
			gibt			180	.
	II.		Andere feststehende Ausgaben. (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung ꝛc. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer, für Meßwein	30	.		
		2.	Demselben, für Hostien	20	.		
		3.	" für Besorgung der Kirchenwäsche	40	.		
		4.	" Pauschale für Porto pp. Auslagen	15	.		
		5.	Der Kirchkasse Bischdorf, Anteil an gemeinschaftlichen Kosten (Archivarbeitsunkosten, erzbischöfl. Fuhrkosten, Besorgung der hl. Öle, Schornsteinreinigungskosten etc.	30	.		
			gibt			135	.
			Summe der bestimmten Ausgabe			315	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			Unbestimmte Ausgabe.		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	40	.
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien ꝛc.	40	.
	III.		" der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	7	
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke ꝛc.	40	.
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne		.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	127	.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	315	.
			Summe der laufenden Ausgabe	442	
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	8	.
			Summe aller Ausgaben	450	.

Abschluß.

Einnahme	450	.
Ausgabe	450	.

hebt sich gegenseitig auf.

Geprüft.
Kawroth
Fürstb. Kalkulator

Borosohen, den 1ten November 1919.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff. — Pfarrer und Vorsitzender.
Johann Piechotta — Mitglieder.
Franz Katzy

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1ten November 1919 zugestimmt.

Wosny. — Vorsitzender.
Wienciers Duda — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 1ten November bis 15ten November 1919. öffentlich ausgelegen.

Steinhoff, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Boroschau, den 30ten November 1919.

[signature]

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 3ten Februar 1923.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

[signature]

No 1553.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 16ten Februar 1923.

Der ~~Königl.~~ Regierungs-Präsident.

[signature]

REGIERUNGSPRÄSIDENT OPPELN

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche zur Hl. M. Magdalena

in Boroschau

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S. Kreis Rosenberg O/S.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1916 bis 1918.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1916 M. ₰	4. 1917 M. ₰	5. 1918 M. ₰	6. Summe. M. ₰	7. Durchschnitt. (rund) M. ₰	8. Für den Voranschlag zu- M. ₰	9. ab- zusehen. M. ₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M. ₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M. ₰	13. Mithin jetzt mehr. M. ₰	14. weniger. M. ₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**					30 92								
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	— —	— —	30 92	— —	22 35				30 92	22 35	8 57		
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	— —	— —		— —									
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	— —	— —		— —									
	II.		Stiftungsgefälle	— —	— —		— —									
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	— —	— —		— —									
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	— —	— —		— —									
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	— —	— —		— —									
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)													
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**													
	I.		Bänkegelder													
	II.	a.	Klingelbeutel	206 61	218 78	306 .	731 46	243 .				243 .	152 .	91 .		
		b.	Gotteskasten													
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:													
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen u. Beerdigungen	1 .	7 .	20 40	28 40	9 .				9 .	1 .	8 .		
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	15 .	21 60	106 .	142 60	47 .				47 .	7 .	40 .		
		c.	= Geräte bei Trauungen													
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	1 .	12 50	22 40	35 90	12 .				12 .	2 .	98 .		
		e.	= Geläut	2 40	4 05	9 .	15 45	5 .				5 .	2 .	3 .		
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen		3 .	3 .	6 .	2 .				2 .	1	1 .		
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	6 .			6 .	2 .				2 .	2			
	IV.		Geschenke und Zuwendungen										7 .		7 .	
	V.		Sammlungen	146 60	158 43		305 03	100 .				100 .		100 .		
	VI.		Insgemein								Zur Abrundung	. 08				
											Summe	450 00	196 35	341 57	7 .	
			Ausgabe.													
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**													
	I.		Besoldungen	— —	— —	35 .	— —	35 .	145 .		Vakanz eingezogen	180 .	35 .	145 .		
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	— —	— —	68 .	— —	68 .	67 .		zurückgezahlte Zinsen	135 .	68 .	67 .		
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**													
	I.		Kultusbedürfnisse	75 .	250 15	90 71	415 86	138 .		98 .	Mehrausgaben.	40 .	32 .	8 .		
	II.		Unterhaltung des Inventars	301 60			301 60	100 .		60 .	" "	40 .	30 .	10 .		
	III.		Unterhaltung der Gebäude						7 .		" "	7 .	2	5 .		
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	100 32	98 94	264 97	464 23	154 .		114 .	" "	40 .	30 .	10 .		
	V.		Insgemein								Rest verbraucht.					
											Summe	442 .	197	245 .		
			Abschluß.													
			Einnahme	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		450 .	196 35			
			Ausgabe	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		442 .	197 .			
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —		8 .				

618

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Boroschau, den 1 ten November 1919.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinhoff, Pfarrer. Johann Piechotta Franz Hartzy

Vorsitzender. Mitglieder.

619

WDP
Opole

Filiale in Bischdorf

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/Schl. Archipresbyterat Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg Reg.-Bezirk Oppeln.

für die Zeit

vom 1. Januar 1922 bis 31. Dezember 1922.

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen

von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,

betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.

Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19 16 bis 19 18 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M	₰	Jahres-Soll. M	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

	Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	M	₰
1.	60	.	Pfandbrief.	64.	Groß Wilkau	3½%	25/6. – 28/12.	2	10.
2.	300	.	"	29146.	A III.	3%.	"	9	.
3.	300	.	"	29727.	"	3%.	"	9	.
4.	193	76.	Sparbuch	23095.	Kr. Rosenberg O/L	3⅔%	27.9.17 – 17.18.	3	62
5.	259	.	"	23096.	" "	"	"	4	86.
6.	3	62.	Zinsen dem Sparbuch 23095 zugeschrieben.			.	.	.	.
7.	4	86.	" " " 23096 "			.	.	.	.
	1121.	24						28	58
								vd.	28.
							Seite	.	28.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
								Uebertrag . . .		. . .	. .	28	.

II.		**Gefälle aus der Fundations-Kasse.** Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe	4 .
III.		**Zuschuß aus anderen Kassen.** ~~Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in~~ Aus der Kirchkasse Boroschau ~~durch die königl. Kreis-Kasse in~~ für gemeinschaftliche ~~in vierteljährlichen Zahlungen~~ Ausgaben	6 .
IV.		**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen	
		zu übertragen . . .	38 .

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .	. . . .	.	38.	.
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			38.	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.		
	II.	a.	**Klingelbeutel**	850	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt	. . . .	.	850	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	20	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	145	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen				
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	40	.		
		e.	= Geläute	17	.		
		f.	= Denkmäler				
		g.	= Grabstellen	7	.		
			gibt	. . . .	.	229	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.	100	.
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	190	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.	29	.
			Summe der unbestimmten Einnahme			1398	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			38	.
			Summe der laufenden Einnahme			1436	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)			8	.
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ____ heil. Messen~~ Organisten	50	.		
		2.	Dem Hilfsküster	50	.		
		3.	" Kantoren	50	.		
		4.	Dem Küster	80	.		
		5.	" Blasebalgtreter	60	.		
		6.	Dem Läutetreter	60	.		
			gibt			350	
II.			**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung 2c. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Messen	100	.		
		2.	" " für Lesung der Seelenmesse	120	.		
		3.	" " Hilfsküster für Läuten	30	.		
		4.	Dem Küster	120	.		
			gibt			370	.
			Summe der bestimmten Ausgabe			720	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	300	.
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien 2c.	200	.
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	60	.
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke 2c.	100	.
	V.		**Insgemein:** Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	48	.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	708	.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	720	.
			Summe der laufenden Ausgabe	1428	.
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	8	.
			Summe aller Ausgaben . . .	1436	.

Abschluß.

Einnahme	1436	.
Ausgabe	1436	.
	hebt sich gegenseitig auf.	

Bischdorf P., den 1ten November 1919.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Steinhoff — Zowada. — Soppa.

Pfarrer und Vorsitzender. — Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1ten November 1919 zugestimmt.

zu Gelorz. — zu Bishop. zu Jaroch

Vorsitzender. — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 1 ten November bis 15 ten November 1919 öffentlich ausgelegen.

Steinhoff, Pfarrer.

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 7 ten Februar 1920.

L. S. gez. Hoffmann

v. Heil.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den ten 19

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

....., den ten 19

Der Königl. Regierungs-Präsident.

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~ Kirche zu Hl. Ludwig

in Bischdorf O/Schl.

Parochie Bischdorf O/S. Archipresbyterat Rosenberg O/S. Kreis Rosenberg O/Schl.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1916 bis 1918.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1916 M. ₰	4. 1917 M. ₰	5. 1918 M. ₰	6. Summe. M. ₰	7. Durchschnitt. (rund) M. ₰	8. Für den Voranschlag zu- M. ₰	9. ab- zusehen. M. ₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M. ₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M. ₰	13. Mithin jetzt mehr. M. ₰	14. weniger. M. ₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**													
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	— —	— —	28 58	— —	28				28	20	8		
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	— —	— —		— —									
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	— —	— —		— —									
	II.		Stiftungsgefälle	— —	— —	4	—	4				4	4			
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	— —	— —	6	—	6				6	6			
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	— —	— —		— —									
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	— —	— —		— —									
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)													
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**													
	I.		Bänkegelder													
	II.	a.	Klingelbeutel	663 47	755 45	1145 50	2564 42	850				850	420	430		
		b.	Gotteskasten													
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:													
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen u. Beerdigungen		16 60	46 80	62 90	20				20	2	18		
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	34	67	347 90	448 90	145				145	19	126		
		c.	= Geräte bei Trauungen													
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	6 50	31 40	82 80	120 70	40				40	16	24		
		e.	= Geläut	8 10	12 40	31 80	52 30	17				17	9	8		
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen			3	3						22		22	
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	22			22	7				7	11		4	
	IV.		Geschenke und Zuwendungen		310		310	100				100	8	92		
	V.		Sammlungen	115 52	468 67		584 19	190				190		190		
	VI.		Insgemein	20	34	34	88	29				29	21	8		
												Summe	1436	558	874	26
			Ausgabe.													
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**													
	I.		Besoldungen	— —	— —	70	— —	70	280		Rechnung wegen der	350	70	280		
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	— —	— —	160	— —	160	210		ausbleibenden Zinsen	370	160	210		
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**													
	I.		Kultusbedürfnisse	236 81	754 09	747 93	1738 83	579		279	Mehr nöthig.	300	150	150		
	II.		Unterhaltung des Inventars	837 30	73	640 20	1550 50	516		316	-do-	200	80	120		
	III.		Unterhaltung der Gebäude	83 85	67 30	15 00	166 15	55	5		Wird gebraucht.	68	40	28		
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	52 42	70 20	103 14	225 76	75	25		-do-	100	50	50		
	V.		Insgemein	67 20	176 17	13	256 37	85		37	Reste verbraucht.	48	8	40		
												Summe	1436	558	848	
			Abschluß.													
			Einnahme	— —	— —	— —	— —	—	—	—		1436	558			
			Ausgabe	— —	— —	— —	— —	—	—	—		1436	558			
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	— —	— —	— —	— —	—	—	—						

630

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Bischdorf O/Schl., den 1 ten November 1919.

Der katholische Kirchenvorstand.

Steinhoff, Pfarrer. gez. Zowada gez. Loppa

Vorsitzender. Mitglieder.

WBP
Opole

631

A.

Nachweisung

der

unbestimmten Einnahmen

bei der

Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche in Bischdorf O/Schl.

für 19x21.

Erläuterungen.

1. Die Eintragung in dieser Nachweisung erübrigt die besondere Einzel-Eintragung in das Kassen-Buch.
2. Die Nachweisung ist am Jahresschlusse abzuschließen und sind die Gesamt-Beträge in das Kassen-Buch und die Jahres-Rechnungen zu übertragen.
3. Bei einer Bestands-Prüfung ist die Nachweisung ebenfalls abzuschließen und sind die Bestände den sonstigen Einnahmen der Kasse bei Aufstellung des Abschlusses hinzuzurechnen.
4. Bänkegelder können auch in besonderer Liste nachgewiesen werden.

K-408/71

(Nachdruck verboten.)
No. XI.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H., Breslau I, Hummerei 39/40.

2956/23

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Taufgebühren, ~~Bänke-gelder.~~ Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. Sammlung ~~Gottes-Kasten.~~ Mark	Pfg.
1.	Jan.	1.	Gemeinde.	Klingelbeutel	42	00.	42	00		
2.	"	2.	-dto-	-dto-	48	50	48	50		
3.	"	6	-dto-	-dto-	34	00	34	00		
4.	"	9.	-dto-	-dto-	18	50	18	50		
5.	"	11.	Rochel	Leyenbuch	61	00.	5	00.		
6.	"	16.	Gemeinde	Klingelbeutel	43	00	43	00		
7.	"	18	Kapitza	Zuzählung (Einleitung v. Klingelbeutel)	10	25.	8	25		
8.	"	23.	Gemeinde	Klingelbeutel	42	50	42	50		
9.	"	30.	"	"	18	00	18	00		
10.	"	31.	Bielke	Zuzählung (Einleitung v. Klingelbeutel)	5	60	3	60		
11.	"	"	2 Frauen	für 2 Leichen	323 40	35 00	263	35		
12.	"	"	Buda, Pilch, Franczek.	3 Totenmenschen mit Handtücht.	9	00				
13.	Febr.	2.	Gemeinde.	Klingelbeutel	44	50	44	50		
14.	"	3.	"	" (Einleitung Aufbahrung)	10	00	10	00.		
15.	"	6	"	Klingelbeutel	31	50	31	50		
16.	"	13.	"	"	47	00	47	00		
17.	"	20.	"	"	20	.	20	.		
18.	"	27.	"	"	59	.	59	.		
19.	"	28.	Kleinzeck	Leyenbuch	62	.	6	.		
20.	"	"	Unbekannt	für Läutung in der Kirche.	3					
21.	"	7.	Oberboh, Seeler, Apotzky.	3 Totenmenschen mit Handtücht.	326 9	00 00	218	00		
22.	"	26.	Neusch, Marcuska, Kleinzeck.	" " " "	9	00				
23.	März	6.	Gemeinde	Klingelbeutel	40	20	40	20		
24.	"	13.	"	"	30	00	30	00		
25.	"	20	"	"	109	70	109	70		
26.	"	27	"	"	60	40	60	40		
27.	"	28	"	"	26	50	26	50		
28.	April	2.	Moosk	Leyenbuch	66	50	10	50		
29.	"	3.	Gemeinde	Klingelbeutel	62	50	62	50.		
					1063	15.	821	15		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Beihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe. Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse. Mark	Pfg.	Für Gelüte nach Taxeb. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken. Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler ꝛc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach O.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen. Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
1			30					20			5				
			2												
			2												
1			24 40					20			5				
1	50		6					1	50						
1	.		30	.				20	.		5	.			
			3	.											
2 1	50		42 6	.				2 1	50		5				
1	50		6	.				1	50						
1	50		6	.				1	50						
1	.		30	.				20	.		5	.			
7	50.		42 155	.				23 64	50		15	.			

(Einlage-Bogen.)

Nr. XI. (Nachdruck verboten.)

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Gruft-Lehrz. ~~Bänke-~~ ~~gelder.~~ Mark	Pfg.	II. a. Klingel- Beutel. Mark	Pfg.	b. Sammlung ~~Gottes-~~ ~~Kasten.~~ Mark	Pfg.
				Uebertrag	1063	15.	821.	15.		..
30.	April	6.	Zawada	Begräbnis	73	50	12	50.		..
31.	"	10	Hrosmann	Klingelbeutel	23	80	23	80		..
32.	"	17.	"	"	21	00	21	00		..
33.	"	24	"	"	37	00	37	00		..
34.	"	28	"	" (Opferstock)	14	50	14	50		..
35.	"	30	Schaffik	Begräbnis	40	00.	5	00		..
36.	Mai	1.	Hrosmann	Klingelbeutel	48	00	48	00		..
37.	"	5.	"	"	35	50	35	50.		..
38.	April	7.	Nowosy, Schlachta Bawelzk	3 Johannisopfer mit Kand.	9	00	..		..	
39.	"	26.	Kaun, Krack, Pielorz	" " " "	9	00	..		..	
40.	bis 1. Mai	incl.	Kirchliche Sammlung	Einleitung	30	00	197	30	..	
41.	Mai	8.	Hrosmann	Klingelbeutel	39	00	39	00	..	
42.	"	"	Krack	Entsatz für verl. Zahlstock	6	00	..		..	
43.	"	15.	Hrosmann	Klingelbeutel	57	00	57	00	..	
44.	"	16.	-do-	-do-	8	00	8	00	..	
45.	"	22	-do-	-do-	47	50	47	50	..	
46.	"	26.	-do-	-do-	31	50	31	50	..	
47.	"	27.	Dose	Begräbnis	57	00.	6	00	..	
48.	"	29.	Hrosmann	Klingelbeutel	38	50.	38	50.	..	
49.	Juni	5.	"	"	38	30	38	30	..	
50.	"	12	"	"	33	70.	33	70.	..	
51.	"	15	Trunzek.	Begräbnis	45	50.	10	50	..	
52.	"	19.	Hrosmann	Klingelbeutel	19	80	19	80	..	
53.	"	26.	"	"	45	80	45	80	..	
54.	"	29.	"	"	35	30	35	30.	..	
55.	Juli	3	"	"	43	20	43	20	..	
56.	"	10.	"	"	20	00	20	00	..	
57.	"	17	"	"	29	00	29	00	..	
				Seite	1999	55	1521	55	..	

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihnach bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe. Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahrez. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbez.	Steuerklasse. Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken. Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach O.-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
7	50		155	.	..			64	50			15	.	..	..
1	.		30	.	..			20	.			10	.	..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
1	.		20	.	..			10	.			4	.	..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
1	50		6	.	* ..			1	50			..		..	..
1	50		6	.	..			1	50			..		..	..
5	00		30	.	..			33	00			14		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			6	.	..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
1			30	.	..			20	.			..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
1			66		..			20				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
1	.		20	.	..			10	.			4	.	..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
..			..		..			..				..		..	..
14	50		303	.	..			127	50			33	.	..	..

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-gelder.~~ Zinsstiftung. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. ~~Gottes-Kasten.~~ Zinsstiftung. Mark	Pfg.
				Uebertrag	1999	55	152	55		
58.	Juli	31.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	20	00	20	00		
59.	Aug.	7.	-dto-	-dto-	52	90	52	90		
60.	"	14.	-dto-	-dto-	21	00	21	00		
61.	"	21.	-dto-	-dto-	49	00	49	00		
62.	"	12.	Wilhelm	Zinsbuch (Reg. u. Forst)	4	50				
63.	"	17.	Wisbar	Zinsbuch	66	00	10	00		
64.	"	23.	Bajorat	Kirchenbuch	14	50	4	00		
65.	Mai	29.	Wisbar, Heidak, Jeremias	3 Totenmesse mit Kirchhof	9	00				
66.	Juni	8.	Forytta, Brzezina, Wittkowski	" " " "	9	00				
67.	"	18.	Dieseby, Zowada, Szymczyk	" " " "	9	00				
68.	Aug.	29.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	25 40 28	00	156 90 28	00		
69.	Sept.	3.	Schulz	Kirchenbuch	10	50				
70.	"	4.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	21	50	21	50		
71.	"	5.	Werner	Zinsbuch	77	50	21	50		
72.	"	6.	Kopytta	Zins (Klingelbeutel u. Opferstock)	13	00	10	00		
73.	"	11.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	26	00	26	00		
74.	"	13.	Stephan	Zinsbuch	69	30	13	30		
75.	"	18.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	23	10	23	10		
76.	"	19.	Schramm	Kirchenbuch	12	60	2	10		
77.	"	25.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	29	00	29	00		
78.	Okt.	2.	Grudda	Zinsbuch	31 0 85	50	13 4 85	50		
79.	"	8.	Steinhoff	Zinsstiftung u. Kirchstuhl	3					
80.	"	9.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	46	50	46	50		
81.	Sept.	26.	Wilhelm, Werner, Paprotny	3 Totenmessen mit Kirchhof	9	00				
82.	Aug.	1.	Zowada	für Holzkreuz	15	00				
83.	Okt.	16.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel (Altarstift)	170	30	170	30		
84.	"	22.	Wilmsberg	Kirchenbuch	12	40	1	90		
85.	"	23.	Kirchgemeinde	Klingelbeutel	27	50	27	50		
				Seite	2930	15.	2124	65		

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt. Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster. Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Plun. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxeb. b. Nr 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler ꝛc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □-Fuß. Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene. Mark	Pfg.
14	50			303	00					127	50			33					
	50			2							50			1	50				
1				30						20				5	00				
				4	00					5	00			1	50				
1	50			6						1	50								
1	50			6						1	50								
1	50			6						1	50								
6	00			54	00					30	00			8	00				
				4						5	00			1	50				
1				30						20				5					
				3															
1				30						20				5					
				4						5	00			1	50				
1				30						20				5					
				3															
1	50			6						1	50								
																		15	
				4						5	00			1	50				
25	00			471	00					234	00			60	50		15		

Lfde. №	Datum der Einzahlung: Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. ~~Bänke-gelder.~~ Zeugnis-betrag Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	II. b. ~~Gottes-Kasten.~~ Sammlung Mark	Pfg.
				Uebertrag	2930	15	2124	65	..	
86.	Okt	24.	Golly.	Zeugn. (Klingelbeutel u. Einleitung)	12	00	9	00	..	
87.	"	26.	Wienczek	Kinderbegräbnis	13	00	2	50	..	
88.	"	30.	Pfarrgemeinde	Klingelbeutel	41	80	41	80	..	
89.	"	31.	Cygon	Trauung (Klingelbeutel)	4	30	4	30	..	
90.	Novbr	1.	Pfarrgemeinde	Klingelbeutel	50	20	50	20	..	
91.	"	2.	"	" (Allerseelenandacht)	14	80	14	80	..	
92.	"	6.	"	Klingelbeutel	45	50	45	50	..	
93.	"	13.	"	"	21	70	21	70	..	
94.	"	14.	Kaluzniok	Trauung (Klingelbeutel u. Einleitung)	10	20	7	20	..	
95.	"	20.	Pfarrgemeinde	Klingelbeutel	46	20	46	20	..	
(Bleistift)					259	70	243	20		
96.	"	21.	Stephan.	Zeugn. (Klingelbeutel u. Einleitung)	7	80	4	80	..	
97.	"	15	Majowski.	Begräbnis	56	.	..		..	
98.	"	16.	Pfarrgemeinde	Klingelbeutel	41	50	41	50	..	
99.	"	27	"	"	30	80	30	80	..	
100.	Dezbr.	4.	"	"	52	00	52	00	..	
101.	"	8.	"	"	36	00	36	00	..	
102	"	12.	"	"	18	00	18	00	..	
103.	"	23.	Marutke	für eisernes Kreuz	50		..		..	
104.	"	27	Hrach	" kirchliche Beleuchtung	10	.	..		..	
105.	"	18.	Pfarrgemeinde	Klingelbeutel (heilige Andacht)	51	00	51	00	..	
(Bleistift)					353	10	234	10		
106.	"	25.	"	"	90	50	90	50	..	
107.	"	26.	"	"	25	50	25	50	..	
108.	"	31.	Prudlo	für eisernes Kreuz	50	.	..		..	
109.	Novbr.	7	Frenzel, Kalessa, Herduk	3 Totenandachten mit Kondukt.	9	.	..		..	
110.	"	26	Hoinzek, Werner, Przygolk.	" " " "	9	.	..		..	
111.	Dezbr.	23.	Zowada, Schlachta, Stephan.	" " " "	9	.	..		..	
112	"	31.	Di. Frauen	Einleitung.	63	.	..		..	
113.										
(Bleistift)					256	00	116	00		
				Seite	3798	95	2717	95	..	

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom $\frac{\text{3. August}}{\text{26. September}}$ 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

Lfde. №	№ 1. Für Weihrauch: bei: a. Begräbnis. b. Amt.	Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen: Stück Weiße	Gelbe	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen: für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4, d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte rc.: als: a. Bahre rc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe rc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl: Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc.: als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach Q.-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen: Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.
Uebertrag		25	00			471	00		..				234	00			60	50		15	.		..	
86.		..				3			..				..				..			..			..	
87.		..				4			..				5	.			1	50		..			..	
88.		..				..			..				..				..			..			..	
89.		..				..			..				..				..			..			..	
90.		..				..			..				..				..			..			..	
91.		..				..			..				..				..			..			..	
92.		..				..			..				..				..			..			..	
93.		..				..			..				..				..			..			..	
94.		..				3	.		..				..				..			..			..	
95.		..				..			..				..				..			..			..	
(Bleistift)						10							5				1	50						
96.		..				3	.		..				..				..			..			..	
97.		1	.			30	.		..				20	.			5	.		..			..	
98.		..				..			..				..				..			..			..	
99.		..				..			..				..				..			..			..	
100.		..				..			..				..				..			..			..	
101.		..				..			..				..				..			..			..	
102		..				..			..				..				..			..			..	
103.		..				..			..				..				..			50	.		..	
104.		..				10			..				..				..			..			..	
105.		..				..			..				..				..			..			..	
(Bleistift)		1				43							20				5			50				
106.		..				..			..				..				..			..			..	
107.		..				..			..				..				..			..			..	
108.		..				..			..				..				..			50	.		..	
109.		1	50			6	.		..				1	50			..			..			..	
110.		1	50			6	.		..				1	50			..			..			..	
111.		1	50			6	.		..				1	50			..			..			..	
112		..				63	.		..				..				..			..			..	
113.																								
(Bleistift)		4	50			81							4	50						50				
Seite		30	50			605	.		..				263	50			67	.		115	.		..	

für Kirchenreinigung [illegible]

Lfde. №	Datum der Einzahlung. Monat	Tag	Einzahler.	Wofür und sonstige Bemerkungen.	I. Bänke-gelder. Mark	Pfg.	II. a. Klingel-Beutel. Mark	Pfg.	b. Gottes-Kasten. Mark	Pfg.
				Uebertrag						
					379	95.	271	95		.

Seite

III. Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement vom 3. August / 26. September 1868 bezw. der Taxe Litt. J. bezw. B.

№ 1. Für Weihrauch bei: a. Begräbnis. b. Amt.	Mark	Pfg.	№ 2. Für Kerzen Stück. Weiße.	Gelbe.	Mark	Pfg.	№ 5. Bei Trauungen für: a. Staffeltuch. b. Teppich. c. Kniebank. d. Stühle. (a—c. = 3/4 d. = 1/2 der Taxe.) Rest der Küster.	Mark	Pfg.	Bei Beerdigungen. № 3 u. 4. Für Geräte ꝛc. als: a. Bahre ꝛc. b. Pluvial. c. Ornat, Pluv. u. Dalmat. d. Stäbe ꝛc.	Steuerklasse.	Mark	Pfg.	Für Geläute nach Taxe B. b. Nr. 19 zur Hälfte (und 1/2 der Glöckner). Zahl. Pulse.	Glocken.	Mark	Pfg.	№ 6—10. Für Denkmäler etc. als: a. Holz oder Blech. b. Holz-Umfr. c. Stein oder Metall. d. Gem. Grab. e. Gruft nach □-Fuß.	Mark	Pfg.	Für Grabstellen Nähere Bezeichng. des Grabes als für Kinder, Erwachsene.	Mark	Pfg.
	30	80			605	.			.			263	50			67	.		115	.			.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Berechnung wird hiermit bescheinigt.

Rixdorf b/Berl., den 31. Dezember 1921.

Der Vorsitzende des Kirchlichen Gemeindekirchenrats.

Steinhoff, Pfarrer.

642

Bemerkung: Die fu

643

Mark einhundertfünfzig —

von der Kirchkasse zu Bischdorf a/Höhe

für 1921 als Schriftführervergütung

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf a/Höhe, den 31. Dezember 1921.

Für M 150,00 Steinhoff, Pfarrer.

3 644

Mark Einhundertfünfzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Sle.

für 1921 als Entschädigung für die Rechnungslegung

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1921.

Für M 150,00 — Steinhoff, Pfarrer.

645

Mark Hundertfünfzig

von der Kirchkasse in Bischdorf O/S.

für 1921 als Organistenlohn samt 200% Teuerungszuschlag

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1921.

Heinisch.

Für M 150,00 –

646

Mark Zweihundertvierzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für 1921 als Kirchvaterentschädigung

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1921.

Wichcerg. Soppa

Für M 240,00

647

Mark Einhundertachtzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für 1921 als Ministrantenlohn

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1921.

Für M 180,00 Kulessa Jurszyk

648

Mark Sechzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für 1921 als Bälgetreterlohn

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1921.

Für M 60,00

Kulessa Jurczyk

8 649

Mark — Dreihundertsechzig —

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/S.

für 1921 als Entschädigung für Besorgung der Kirchenwäsche

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1921.

Steinhoff, Pfarrer.

Für M 360,00

9 650

Mark — Neunzig —

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für 1921 als Portopauschale

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1921.

Für M 90,00 —

Steinhoff, Pfarrer

~~10~~.651

Mark Zweihundertvierzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für 1921 als Entschädigung für Kehren der Kirche

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1921.

Für M 240,00 – Marie Wiechrek

Fernsprecher Nr. 53

Postscheckkonto:
Breslau Nr. 10401.

Viktor Skrobol

Kirchl. beeidigter Hostienbäcker

Nikolai O.-Schl.

Rechnung für die Kirchkasse in Zischdorf

Zurückgesandte Kartons werden vergütet.

Geliefert wurden:

vom 10 Jan 19 bis 14 April 1921

			M	₰	M	₰
3000	Stck.	Kommunionhostien	pro 1000 Stck.	8	—	24	—
130	„	Meßhostien	„ 100 „	2	—	2	60
vom 13 Aug	19	bis ——	19				
1000	Stck.	Kommunionhostien	pro 1000 Stck.	12		12	—
100	„	Meßhostien	„ 100 „	3		3	—
		Verpackung und Porto für 5 Sendungen				13	
am 28 Oktob 21.		2000 Kommunionh. à 1000		16		32	
" " " "		100 Meßhost. à 100		6		6	
			M			94	60

Obigen Betrag 94 Mark 60 Pfg.
empfangen zu haben, bescheinige ergebenst dankend

Nikolai, den 31 Dezemb 1921

Viktor Skrobol

die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt;
zur Zahlung anzuweisen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

14 652

Geb. Müller

Silesia-Kerzen- und Wachswaren-Fabrik

Gegründet 1889.

Patschkau, Nr. September 1921

Firma Roth. Kirche Bischdorf G.S.

Telegramme:
Gebrüder Müller Patschkau.
Postscheck-Konto Breslau 1848 und Wien 96826.
Reichsbank-Giro-Konto Frankenstein i. Schl.
Stadtsparkassen-Konto Patschkau.

In Leipzig:
Messpalast „National."

Langjährige Lieferanten der Werften, der Eisenbahndirektionen und Behörden.

Sie empfangen für Ihre Rechnung und Gefahr durch die Post 1 Paket Porto Verpackung
Kiste Kiste
nach Station Bahn Colli G. M. Nr. Verpackung

Postvermerk

Aufgabenummer

BISCHDORF 15.11.21. 9-10 V (OBERSCHL.) 6

Aufgabenempf.

Posteinlieferungsschein
(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Fünfundsechzig

Mark 40 Pf.

zur Gutschrift auf das Konto Nr. 1848
Gebrüder Müller
Patschkau

beim Postscheckamt in Breslau

Postannahme Nogaitin

59

12
653

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt,
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

...ichsbank
...-Konto

...heckkonto
...eslau
...2019.

...iggeschäft:
...then O.-S.

Felix Przyszk...

Wein-Grosshand...

Ratibor O.-...

Gegr. 1872.

...chnung für

...3. September 1921

An die Kath...

Bis...

Netto Kasse nach Rechnungsempfang. Zahlbar und kl...

Sandte für Ihre Rechnung und Gefahr durch D...

	1 Kiste	Mk	80 00
20 Hl 17er Tok Szam Meßwein		20-	400 00
20 Hl Muskateller Meßwein		20-	400 00
		Mk	880 00

Sämtliche Weine auch Ungarweine sind liegend aufzubewahren.

Zahlbar sofort nach Empfang der Ware!

in Deutscher Reichsmark

Beanstandungen werden nur innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt.
...ine leeren Flaschen, Kisten und Gebinde nehme ich zu den berechneten Preisen bei Frankozusendung
...b 30 Tagen vom Tage der Rechnung zurück. Fremde Kisten und fremde Flaschen werden nach Wert gutgeschrieben.

Postlieferungsschein
(vom Einzahler auszufüllen)
(Die Mark in Buchstaben angegeben)

13 654

Achthundert Mark — Pf.
zur Gutschrift auf das Konto Nr. 2019
Felix Przyszkowski, Ratibor
beim Postscheckamt in Breslau I
Postannahme Mogaizin
Aufgabenummer 6.
Postvermerk

BISCHDORF -3.11.21. 9-10 V. OBERSCHL. 6

Telegramme:
Gebrüder Müller Patschkau.
Postscheck-Konto Breslau 1848 und Wien 96826.
Reichsbank-Giro-Konto Frankenstein i. Schl.
Stadtsparkassen-Konto Patschkau.

In Leipzig:
Messpalast „National."

Langjährige Lieferanten der Werften, der Eisenbahndirektionen und Behörden.

Gebr. Müller

Silesia-Kerzen- und Wachswaren-Fabrik

Gegründet 1839.

Patschkau, 30 September 1921

Firma Kath. Kirche
Bischdorf O.S.

Sie empfangen für Ihre Rechnung und Gefahr durch die Post 1 Paket Porto Verpackung Kiste
nach Station J. 200 Bahn Kiste Colli G. M. Nr. Verpackung

Wachs- Altar- Ceresin- Stearin- Paraffin- Compositions- Apollo- Heimleuchter- Rauchtisch- Haushalt- Kronen- Keller- Renaissance- Luxus- Christbaum- Chanuka- Wunder- Räucher- **Kerzen**

Wachsstock
Giesserei - Wachsschnur
Kunstwaben
:-: Gas-Anzünder :-:
Weihrauch-
Rauchfasskohlen.

Parkett- Bohner- Saal- Wäsche- Glanz- Scheiben- Riemen- Näh- Zahn- Schuhcreme- Ceresin- Compositions- **Wachs**

Nachtlichte ohne Öl
Illuminations-Artikel
Saalstreupulver.

Wachs- Harz- Dauerbrand- **Fackeln**

Seifen aller Art.
Schuhcrème „Immerblank"
Lederfett.
Bohnermasse.

		In	Frachtstempel		
1	2	Carton Paraffinate 24 stck.	5.20	62.	40
	2	Lack. Gläser	1.50	3.	-
		Deutsche Reichs Mk		65.	40
				4	
				655	

Zahlungen erbitte auf Postscheckkonto 1848 Breslau, auf Reichsbankgirokonto Frankenstein i. Schl. oder Stadtsparkasse Patschkau, rein netto, ohne Abzüge. — Erfüllungsort Patschkau.
Etwaiges Mindergewicht wird vergütet, wenn es bahnamtlich festgestellt ist. Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Warenerhalt berücksichtigt werden.

NB. Die Kiste ist zurückgeschickt worden samt leeren Flaschen u. Hülsen.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt, zur Zahlung angewiesen.

Der Vorsitzende

Steinkopf, Pfarrer.

~~14~~ 655

Mark Neunundsechzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für ~~192~~ 3 Direktorien und 1 Handbuch pro 1922

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Landsberg O/S., den 31. Dezember 1921.

Für M 69,00 —

Bölen

NB. Die Kiste ist zurückgeschickt worden samt [illegible]

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit bescheinigt;
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

~~15~~ 656

40 M

In Worten: Vierzig Mark
für Erneuerung eines gänzlich
durchgebrannten Ofenplattenkreuzes in der Küsterwohnung
aus der katholischen Kirchkasse erhalten.

Bisetzdorf O/S., den 26. März 1921.

Karl Modrok.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt
zur Zahlung angewiesen

Der Vorsitzende

Steinhoff, Pfarrer

Rosenberg O.-S., den 191

657

16.

Johann Nowatzki / Rosenberg O.-S.

Buchbinderei :: Buchhandlung :: Bilder-Einrahmungen

Rechnung für Katholische Kirche zu Bischdorf O/S.

/. 5,00 Mk. /.

fünf Mark für ~~Einbinden~~ Reparieren
von 2 Missale Romanum
richtig gezahlt erhalten

Rosenberg O.-S. d. 15.10.18 Joh. Nowatzki

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit
bescheinigt, zur Zahlung anweisen.
Der Vorsitzende
Steinhoff. Thomas.

Rechnung des Gelbgießers Schmuckalla aus Hannover 9/1658

Reparatur der Lüftungsgal
und Lager gearbeitet und
Material geliefert = 850,00 M.

Betrag dankend erhalten zu Hannover am 8. 10. 1921.
Schmuckalla

Die Richtigkeit d. Vollmachtsbestätigt;
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer

18 659

Mark Fünfundzwanzig

von der katholischen Kirchkasse zu Bockhorf O/L.

für Instandsetzung der Schlösser im Pfarrhause

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bockhorf O/L., den 25. Januar 1921

Für M 25,00 Wichorj Schmidt

Quittung

Die Kirchgemeinde und Schuldgemeinde beschließt:

zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende

Heinrich Thaer.

50 M

Fünfzig Mark für Lichtenhofen

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Gröbschütz b. P. 6. September 1921.

Ortsrichter Koch

660

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt,
zur Zahlung angewiesen

Der Kassenführer

Steinhoff, Hptm.

Quittung

20661

Mark — Achtzehn 40/Pf. —

von der Kreiskasse zu Pirschdorf O/Schl.

für Aufstellung eines neuen Hengstes im Kreishause

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Pirschdorf O/S., den 22. Juli 1921.

Für M 18,40 — Heinrich.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt; zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinkopf, Pfarrer.

~~21.~~ 662

10 M

Zehn Mark für das Einsetzen von Flachwerken am Dache des Küsterei-Gebäudes sind mir aus hiesiger kath. Kirchkasse gezahlt worden. Die Flachwerke wurden am 4. Adventssonntage vom Sturme herausgerissen.

Bischdorf Ld., den 31. Dezember 1921.

Franz Biskup

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit
bescheinigt; zur Zahlung angewiesen
der Vorsitzende

Steinhoff, Pfarrer.

~~22~~ 663

Mark Fünfundvierzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Schl.

für Reparaturarbeiten im Pfarrhause und Pfarrgehöft

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 13. Oktober 1921.

Für M 45,00 ℳ. Thomas Biskup.

die Richtigkeit u. Notwendigkeit bescheinigt,
zur Zahlung anzuweisen.

Der Vorsitzende

Heinhoff. Pfarrer.

23664

205 M

Zweihundertfünf Mark sind durch den Vorsitzenden des Ortsausschusses
Bischofswerda zu entrichten.
Diese Forderung sind mir nicht sofort
Bischofswerda bezahlt worden.

Bischofswerda, den 15. Oktober 1921.

Paul Wichary

Kassierer

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit bescheinigt,
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinkoff, Pfarrer.

~~24.~~ 665

Posteinlieferungsschein
(vom Einzahler auszufüllen)
(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Achthundert Mark / Pf.

Empfänger: Herr Malermeister
B. Stephan
in Rosenberg o/Schl.

Postannahme Nogaitzik

4.
Nr. des Annahmebuchs

Postvermerk

Bischdorf
d. 1. 8. 21.

Aufgabestempel

Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt;
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinkoff, Pfarrer.

...nung Rußk.

für Hochwürdigen Herrn Pfarrer in Bisch...

von 5.00

1920		Kanzlei			
Aug.	28	Decke abgekratzt u. verwaschen 36 qm	1	36	
		Selbige gestrichen	2.	72	
		Wände abgekratzt u. verg.		60	
		15 Rollen Tapete gel. 6 = 90			
		18 Mtr Borde gelief. ,80 14,40			
		104,40			
		+ 10 % Teuerungszuschl. = 10,44		114	84
		15 Rollen Tapete aufgekl. 4		60	
		18 Mtr Borde. 1		18	
		Ofen gestrichen		60	
		Schlafzimmer			
		Decke abgekratzt u. verw. 25 qm	1	25	
		Selbige gestrichen 25 qm à	2,	50	
		Wände abgekratzt u. verg.		40	
		Selbigen geleimt		60	
		14 Rollen Tapete aufgekl.	4	56	
		16 Mtr Borde aufgekl.	1	16	
		14 Rollen Tapete gelief. 5,15 = 72,10			
		16 Mtr Borde " 70 - 11,20			
		83,30			
		10 % Teuerungszuschlag = 8,33 + 8,33		91	63
		Beide Fußboden K 20, Schl. 13, qm			
		zus. 33 grund. gest. u. lack. 12,		396	
		Selb. verk.	1,	33	
		Summa		1260,	47

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit bestätigt:

5.00

Herrn Pfarrer in Bischofsgrün

666

Quittung

Fünf M Pf.

über empfangenes Schornstein-Kehrgeld

für 1. Juli 19 bis 31. Dez. 19

Ch. Goldmann, Zwanck

Bez.- Schornsteinfegermeister.

Akc. 408/71

REKOPISY (26 egz.)

Fol. 350

Rosenberg den 12 Juli 1921

Rechnung Duplk.

für Hochwürdigen Herrn Pfarrer in Bischof

von [illegible]

1920		Kanzelei			
Aug.	28	Decke abgekratzt u. verwaschen 36 qm	1	36	
		Selbige gestrichen	2.	72	
		Wände abgekratzt u. verg.		60	
		15 Rollen Tapete gel. 6 = 90			
		18 Mtr Borde gelief. 80 14,40			
		+ 10 % Teuerungszuschl. 104,40			
		= 10,44		114	84
		15 Rollen Tapete aufgekl. 4		60	
		18 Mtr Borde. 1		18	
		Ofen gestrichen		60	
		Schlafzimmer			
		Decke abgekratzt u. verw. 25 qm	1	25	
		Selbige gestrichen 25 qm à	2,	50	
		Wände abgekratzt u. verg.		40	
		Selbigen geleimt		60	
		14 Rollen Tapete aufgekl.	4	56	
		16 Mtr Borde aufgekl.	1	16	
		14 Rollen Tapete gelief. 5,15 = 72,10			
		16 Mtr Borde " 70 = 11,20			
		10 % Teuerungszuschlag = 8,33 83,30			
		+ 8,33		91	63
		Beide Fußboden K 20, Schl. 13, qm			
		zus. 33 grund. gest. u. lack. 12,		396	
		Selb. verk.	1,	33	
		Summa		1260,	47

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit bescheinigt:

Herrn Pfarrer in Bischof

Quittung

Fünf M Pf.

über empfangenes Schornstein-Kehrgeld

für 1. Juli 19 bis 31. Dez. 19

Ch. Goldmann, Zwanck

Bez.-Schornsteinfegermeister.

Akc. 408/71

REKOPISY (26 egz.)

Die im anliegenden Frachtbriefe

in Neisse an

Bestimmungsstation Borow

Nachnahme von

auszuliefern.

Mit dieser Frankaturrechnung ist

) **Hinterlegter Betrag (in B

*) Hier ist der im Frachtbrief enthaltene
**) Bei Unzulänglichkeit des hinterlegten

Der Güter				
Adresse oder Zeichen	№	Zahl	Art der Verpackung	Inh
E.W.	4263	1	Kiste	Woll

Zurückgerechnet

nach: nach:

Annahmestempel Ann

Karte № Karte

Nr. 3280. VII. 19

Ausgleich.

Hinterlegt wurden ..... M Pf

Die Frankatur beträgt ..... „ „

Zugezahlt ..... M Pf

Zurückerstattet ..... „ „

, den ten 19

(Unterschrift des Absenders.)

699

Die Richtigkeit und Unbedenklichkeit bestätigt,
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Heinkoff, Pfarrer.

~~27~~ 668

Mark Vierundzwanzig 70 Pfg.

von der Kirchkasse Bischdorf O/Schl. als Feuerversicherungsbeitrag für Pfarrkirche und Pfarrhaus pro 1921.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 13. März 1921.

Für M 24,70 Wieslony

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit
bescheinigt; zur Zahlung angewiesen
Der Bürgermeister
Steinhoff. Hauer.

669

uittung über 12 Mk. 85 Pfg.

Schornsteinkehrgebühren

e Monate ~~Januar, Februar, März, April, Mai, Juni~~ 19 21
~~Juli, August, September, Oktober, November, Dezember~~

Herrn Der kath. Pfarrer zu Zirkwitz

us Haus

Landsberg Bz. den 22. ~~Januar~~ März ~~Juni~~ 1921
~~Juli~~ ~~Oktober~~

DER SCHORNSTEINFEGER-MEISTER

H. Lyschik
Bezirks-Schornsteinfegermeister.

zur Haftpflichtversich
Tagebuch

Tagebuch-N

Cassel-Wilhelmshöhe, Wilhelmshöher Allee 259
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7192
Girokonto bei: Reichsbankstelle Cassel
und Preußische Staatsbank (Seehandlung) Berlin W 56.

Heberollen-Auszug

für die Umlage für 1920.

Hiermit übersenden wir den Heberollenauszug für die berufsgenossenschaftliche Versicherung des dortigen Friedhofes. **Die Beiträge werden nachträglich für das abgelaufene Jahr erhoben, der im Jahre 1920 gezahlte Beitrag galt demnach für 1919.** Die Unterlagen für die Berechnung des Beitrages sind umstehend ersichtlich.

Gemäß § 917 der Reichsversicherungsordnung unterliegen seit dem 1. Januar 1913 **sämtliche** Friedhöfe der Reichsunfallversicherungspflicht, und zwar ist für die Versicherung nach Maßgabe des Bundesratsbeschlusses vom 10. Oktober 1912 die Gartenbau-Berufsgenossenschaft in Cassel zuständig. Die Pflege **gärtnerischer** Anlagen auf dem Friedhof ist für die Begründung der Versicherungspflicht **nicht** notwendig, desgleichen nicht die ständige Beschäftigung von Personal. **Der Friedhof ist nach Entscheidungen des Reichs-Versicherungs-Amts schon dann versicherungspflichtig, wenn die Arbeiten auf dem Friedhof von den Angehörigen der Verstorbenen, den Gemeindemitgliedern oder von deren Arbeitern ausgeführt werden.**

Wir ersuchen, den angegebenen Betrag ohne Abzug

sichtigt.

Die Berufsgenossenschaft hat auf Veranlassung und mit Genehmigung des Reichsversicherungsamts einen Gefahrtarif für die Jahre 1920/1921 eingerichtet. Nach diesem sind die Friedhofsbetriebe mit Gefahrziffer 1 zu veranlagen. Diese findet demnach auch auf den dortigen Betrieb Anwendung.

Der Friedhofsbetrieb ist gemäß § 31a der Satzung **zum Mindestbeitrag** veranlagt worden, der durch Beschluß der 7. ordentlichen Genossenschaftsversammlung auf

6 Mark

erhöht worden ist.

Demnach sind für den dortigen Friedhofsbetrieb für das Jahr 1920 mittels anhängender Zahlkarte zu zahlen . . . . . 6 Mk.

Außerdem sind noch rückständig:

der Beitrag für das Jahr ..... "
der Beitrag für das Jahr ..... "
der Beitrag für das Jahr 1917 ..... "
der Beitrag für das Jahr 1918 ..... "
der Beitrag für das Jahr 1919 ..... "
die im Jahre 1919 erhobene Vorschuß-(Entschuldungs)-Umlage ..... "

zu zahlende Gesamtsumme: 6,— Mk.

Um unnötige Verzögerung zu vermeiden, ist die Benutzung der anhängenden Zahlkarte dringend erwünscht. Wird zur Einsendung des Beitrags die Zahlkarte nicht benutzt, so ist auf jeden Fall die Betriebs-Nr. anzugeben.

Cassel-Wilhelmshöhe, Datum des Poststempels.

Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Der Vorstand:

W. Klein

Vorsitzender.

Vordruck K. 24. Fb. 28000.

Mark Rept

von Herr Klausowitz

für 1/2 Lit

richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Ros, den 1/2

Mk. 18.00

QUITTUNG.

Die Richtigkeit und ...
zur Zahlung angeb...

671

30

Notwendigkeit Kostenanschlag,
Pfarrer
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

zur Haftpflichtversich

Tagebuch-Nr. 9957.

Gemäß Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1903, betreffend die Bildung kirchlicher Hilfsfonds für neu zu errichtende katholische Kirchengemeinden (Verordnung 406 III), Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 21. März 1906, betreffend die Erhebung von Abgaben für kirchliche Bedürfnisse der Diözesen der katholischen Kirche in Preußen (Verordnung 442 XI), Artikel 16 des Gesetzes vom 26. Mai 1909, betreffend das Diensteinkommen der katholischen Pfarrer (Verordnung 482 VII) und der ministeriellen Ausführungsanweisung vom 6. November 1904 M. d. g. A. G. II 978 I, S. M. I 18020 (Verordnung 462 VIII) ist die Erhebung einer Umlage von 4 v. H., und zwar

0,8 v. H. für neu zu errichtende kath. Pfarrgemeinden — Diözesanhilfsfond I — und
3,2 v. H. für kirchliche Bedürfnisse der Diözese — Diözesanhilfsfond II —

von der im Steuerjahr 1. April 1919/20 veranlagten Staatseinkommensteuer beschlossen worden.

Die dortige Kirchengemeinde ist nach der von den Herren Oberpräsidenten (Niederschlesien, am 27. Mai 1921, O. P. I G 422, Oberschlesien, am 9. Juni 1921, II. 2974, Brandenburg, am 6. April 1921, O. P. Nr. 5008, Pommern, am 4. April 1921, O. P. I 4862) bzw. dem Staatsministerium am 30. April 1921 bestätigten Matrikel nach der für 1919/20 festgestellten Staatseinkommensteuer von 1518.80 Mark zu einem Beitrag von

60.75 **Mark**

für das Rechnungsjahr **1. April 1920/21** für beide Diözesanhilfsfonds veranlagt worden.

Wir fordern den Kirchenvorstand hiermit auf, den Beitrag bis zum 1. August 1921 portofrei unter Angabe der Matrikelnummer 1105 **an die Bistums-Haupt-Kasse hierselbst, Domstraße 15, und zwar auf das Postscheckkonto der Bistums-Haupt-Kasse (Nr. 1520 des Postscheckamtes Breslau) einzuzahlen. Eine Zahlkarte liegt zur Benutzung bei.**

Die Beiträge der Kirchengemeinden können nach Artikel 3, Gesetz vom 29. Mai 1903, bzw. 2, vom 21. März 1906, aus den Kirchenkassen, soweit diese dazu bei Berücksichtigung ihrer übrigen Verpflichtungen imstande sind, entnommen werden, sonst sind sie durch **Umlagen auf die Gemeindemitglieder** nach den für Gemeindeumlagen bestehenden Vorschriften zu decken (vgl. Verordn. 406 III, 431 IV, 434 VI, 443 VI, 452 VII).

Bei den hohen Anforderungen, welche zur Jetztzeit an den Fonds gestellt werden, ist die pünktliche Einsendung der Beiträge Bedingung. Beiträge, **die bis 1. August 1921 nicht eingehen**, werden bis zur Höhe von 300 Mk. **ohne weitere Mahnung durch Postnachnahme** erhoben, bei höheren Beträgen aber Verzugszinsen festgesetzt werden.

Blaeschke.

Die Richtigkeit der Notwendigkeit bestätigt
zur Zahlung empfohlen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

An
den katholischen Kirchenvorstand
zu
Büschdorf

J.

673

Mark Aufgabe

von Herr Klausowski Bischdorf

für 1/2 Liter Liste für Käuflerbücher

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Ros., den 13/1. 1921.

Mk. 18.00

QUITTUNG.

A. Taschke Buchhandlung Rosen

sichtigt.

Die Berufsgenossenschaft hat auf Veranlassung und mit Genehmigung des Reichsversicherungsamts einen Gefahrtarif für die Jahre 1920/1921 eingerichtet. Nach diesem sind die Friedhofsbetriebe mit Gefahrziffer 1 zu veranlagen. Diese findet demnach auch auf den dortigen Betrieb Anwendung.

Der Friedhofsbetrieb ist gemäß § 31a der Satzung **zum Mindestbeitrag** veranlagt worden, der durch Beschluß der 7. ordentlichen Genossenschaftsversammlung auf

6 Mark

erhöht worden ist.

Demnach sind für den dortigen Friedhofsbetrieb für das Jahr 1920 mittels anhängender Zahlkarte zu zahlen . . . . . 6 Mk.

Außerdem sind noch rückständig:

der Beitrag für das Jahr ..... "
der Beitrag für das Jahr ..... "
der Beitrag für das Jahr 1917 ..... "
der Beitrag für das Jahr 1918 ..... "
der Beitrag für das Jahr 1919 ..... "
die im Jahre 1919 erhobene Vorschuß-(Entschuldungs)-Umlage ..... "

zu zahlende Gesamtsumme: 6,— Mk.

Um unnötige Verzögerung zu vermeiden, ist die Benutzung der anhängenden Zahlkarte dringend erwünscht. Wird zur Einsendung des Beitrags die Zahlkarte nicht benutzt, so ist auf jeden Fall die Betriebs-Nr. anzugeben.

Cassel-Wilhelmshöhe, Datum des Poststempels.

Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Der Vorstand:

W. Klein

Vorsitzender.

Vordruck K. 24. Fb. 28000.

~~31~~ 672

Posteinlieferungschein
(vom Einzahler auszufüllen)

(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Eintausendsieben und sechzig Mark 79 Pf.

zur Gutschrift auf das Konto Nr 1520
der Bistumshauptkasse
Breslau

beim Postscheckamt in Breslau 1

Postannahme J. V. Luk

Postvermerk 65 Aufgabenummer

Bischdorf 28/9 21 Aufgabestempel

Drucksache.

An

den katholischen Kirchenvorstand

zu

Bischdorf O/S

Kr. Rosenberg

Portopflichtige Dienstsache!

Interesse an der Lieferung in Buchstaben

Einzelnachweis: Kollegiat v. Stempel 2 Pf.

Nachnahme: Gesamtbetrag in Buchstaben: 569

Barvorschuß

nach Eingang: Eine Mk.

Berechnung: abgerundetes Gewicht kg | Tarifklasse | Frachtsatz für 100 kg | Vom Absender bezahlt M. Pf.

Rechnung

Gebühr für das Interesse an der Lieferung

Nachnahme { Barvorschuß / nach Eingang

Nachnahmegebühr

Fracht bis

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit bescheinigt, zur Zahlung angewiesen
Der Vorsitzende
Steinhoff Pfarrer

Vom Empfänger zu erheben M. Pf.

Stempel der Versandstation

Wägestempel

Stempel der Bestimmungsstation

C. G. H. S. PF. 15 PF.

32

zur Haftpflichtversicherung Nr.

674

Mark Zwanzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/S.

für Aufgabebuchsausgaben pro 1921.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Landsberg O/S., den 31. Dezember 1921.

Für M 20.00

Böhm

Abgefertigt nach

über

auf Station

Nr.

Abgangsbuch Nr.

EISENBAHN-DIRECTION KATTOWITZ

Frachtbrief

(Für den Frachtvertrag gelten die EVO. und die in Betracht kommenden Tarife.)

An ~~Sr. Hochwürden Herrn Pfarrer Steinhoff~~ katholische Kirchkasse

in Bischdorf O/S.

(Wohnung)

Bestimmungsstation Rosenberg O/S.

Bestimmungsort

(Nur anzugeben, wenn er ein anderer ist als die Bestimmungsstation.)

Platz A–K V–K

Nummer	Eigentumsmerkmale	Ladegewicht (Ladefläche) kg (qm)
des Wagens		
1004	G Halle	

Zulässige oder vorgeschriebene Erklärungen wie: bahnlagernd, Anschlußgleis, Zoll- oder Steuerabfertigung in ... mit Kleinbahn weiter nach ... u. dgl.

Adresse oder Zeichen	Adresse oder Nummer	Anzahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Rohgewicht kg
F. P.	8389	1	Kiste	Wein	75

Beantrage bannamtliche Nachwiegung vor Auslieferung an den Empfänger

Ratibor, den 24ten September 1921.

Unterschrift des Absenders:

Felix Przyszkowski

Wein-Groß-Handlung

Wohnung:

Stempel der Umlade- und Umbehandlungsstationen.

Druck von Franz Lindner, Ratibor.

673

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt; zur Zahlung angewiesen.

Der Vorsitzende

Steinhoff, Pfarrer.

~~34~~,675

Mark ~~Vierunddreißig 30 Pfennige~~

von der Kirchkasse zu Bischdorf a/Schl.

für Rechnungsreisionskosten pro 1919/20/21.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Landsberg a/Schl. den 31. Dezember 1921.

Für M 34,30 —

Böhm

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit
bescheinigt; zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

zur Haftpflichtversicherung Nr. 946202.

Prämie für die Zeit vom 1. Juli 1921 bis 1. Juli 1922 ℳ 19,10

Teuerungszuschlag ℳ 47,80

66,90
47,30
114,20

Magdeburg, 1. Juli 1921.

Wilhelma in Magdeburg
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Der Generaldirektor:

F. Hahn

Den Empfang obigen Betrages bescheinigt

Rosenberg den 25. 7. 1921.

Karl Fritsch, Malermeister

Agent der **Wilhelma in Magdeburg**
Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Herrn Katholische Kirchengemeinde
Bischdorf.

Die Richtigkeit u. Notwendigkeit
bescheinigt; zur Zahlung angewiesen
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

— Zur gefl. Beachtung! —

Sind Aenderungen des versicherten Risikos eingetreten?
Sind neue Haftpflichtrisiken für Sie entstanden?
Haben Sie z. B. sich Pferde, Hunde usw. angeschafft, sind Sie Besitzer eines Grundstücks geworden, haben Sie einen Geschäftsbetrieb übernommen usw.?
Nach den Versicherungsbedingungen, insbesondere den Bestimmungen über die Vorsorgeversicherung, wenn sie in Ihre Versicherung eingeschlossen, sind Sie zur Anzeige dieser Aenderungen verpflichtet.
Falls Ihre Versicherung sich nicht auf die Vorsorgeversicherung erstreckt, empfehlen wir Ausdehnung darauf.

Alle Anzeigen und Erklärungen sind schriftlich an die Direktion oder an die obenstehend genannte Generalagentur der Gesellschaft zu richten. Die Agenten sind zur Entgegennahme von Anzeigen und Erklärungen nicht bevollmächtigt.

Bei allen auf die Versicherung bezüglichen Mitteilungen wird zur Vermeidung von Verzögerungen gebeten, **die Nummer des Versicherungsscheins anzugeben.**

H.43.III. 1.3.21 2,25.

Bitte wenden!

orn & Co Filiale Kreuzburg O.-S.

NIEDERLASSUNGEN:
Schl., Brieg Bez. Breslau, Görlitz, Hirschberg i. Schl., Kreuzburg O.-S.,
Schl., Löwenberg i. Schl., Neisse, Oppeln, Waldenburg i. Schl.

ank-Giro-Konto. — Telegramm-Adresse: EICHBORN — Fernruf 64
Postscheckkonto in Breslau Nr. 751.
Postsparkassen-Konto Wien Nr. 55910 für Eichborn & Co, Breslau.

677

Katholische Kirchkasse Bischdorf
z.Hd.Herrn Pfarrer Steinhoff
Bischdorf
Krs.Rosenberg O/S

Ko/ Wke/

Kreuzburg O.-S., den 19.Juli 192 2

Auf Ihre Karte vom 18.ds.Mts.teilen wir Ihnen hierdurch mit,dass wir der kath.Kirchkasse Bischdorf für das Jahr 1921

ℳ 11,10

an Depotgebühren in Anrechnung gebracht haben.

Hochachtungsvoll
Eichborn & Co Filiale Kreuzburg O/S

Copiert!

13. 3. 20. 10000. A W.

Privat-Versicherung.

Gegen die Absicht der Haftpflichtversicherer, auf die laufenden Verträge Teuerungszuschläge der bisherigen Tarifprämien mit Wirkung vom 1. Januar 1921 zu erheben, bestehen beim Aufsichtsamte keinerlei Bedenken. In der Tat werden die Schwierigkeiten, mit denen fast alle Versicherungszweige infolge der ausserordentlichen Steigerung der Verwaltungskosten zu kämpfen haben, für die Haftpflichtversicherung noch wesentlich verstärkt, denn bei dieser gehen gleichzeitig auch die Schäden fast in gleichem Schritt mit der sprunghaft steigenden Teuerung in die Höhe. Auch stehen die Versicherungsleistungen nicht, wie in anderen Versicherungszweigen, in festem Verhältnis zu einer bestimmten Versicherungssumme und einer nach der Höhe dieser Summe bemessenen Prämie. Ein Ausgleich, wie ihn bei anderen Versicherungszweigen bis zu einem gewissen Grade die notwendig gewordenen Erhöhungen der Versicherungssummen und die hieraus sich ergebenden Prämiensteigerungen bringen, kommt hier nicht in Frage. Wir erkennen an, dass bei dieser Sachlage eine nur für die Neuabschlüsse durchgeführte Prämienerhöhung nicht genügen wird, um die ordnungsmässige Fortführung der Haftpflichtversicherung und insbesondere eine befriedigende Schadenregulierung im Interesse der Versicherten zu gewährleisten. Dieses Ziel ist vielmehr nur zu erreichen wenn auch auf die bestehenden Verträge Teuerungszuschläge erhoben werden, die dem um ein Vielfaches gesteigerten Aufwand der Haftpflichtversicherer für Kosten und Schäden entsprechende Rechnung tragen. Darüber, dass diese Zuschläge bei bestehenden Verträgen freiwillige sind, dürfen die Versicherungsnehmer nach wie vor nicht im Zweifel gelassen werden.

gez. *Jaup.*

Gestützt auf vorstehenden Erlaß und in Uebereinstimmung mit den anderen Haftpflichtversicherungsgesellschaften bitten wir Sie um Bewilligung eines freiwilligen Teuerungszuschlages in der umstehend bezeichneten Höhe.

Wilhelma in Magdeburg
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

678

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt, zur Zahlung angewiesen.

Der Vorsitzende

Steinhoff, Pfarrer

Mark Zwanzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf a/S. als Bezugs- und Bestellgeld für die amtlichen Verordnungen pro 1922

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf a/Schl., den 21. ~~Juli~~ Dezember 1922

Für M 20,00 —

Postamt Bischdorf a/Schl.
Nogaitzik
Postagentur

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt;
zur Zahlung angewiesen.
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer.

Mark Einhundertfünfzig

von der Kirchkasse zu Bischdorf O/Sche.

für dreitägige Beköstigung des Orgelbauers anläßlich der Reparatur der Kirchenorgel.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S, den 7. Oktober 1921.

Für M 150,00 Steinhoff, Pfarrer.

680

Die Richtigkeit und Notwendigkeit bescheinigt;
zur Zahlung angewiesen.

Der Vorsitzende

Steinhoff, Pfarrer.

~~39~~ 681

Mark Vier

von der Kirchkasse in Bischdorf O/S.

für 1921 als Entschädigung für entgangene Grundstücksnutzung

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1921.

Für M 4,00

Heinisch.

Die Richtigkeit und Notwendigkeit
bescheinigt; zur Zahlung angewiesen
Der Vorsitzende
Steinhoff, Pfarrer

Zweihundertsiebenunddreißig Mark 24 Pfennige
von der Pfarrkasse zu Bischdorf a/S.
als Dotationszinsen pro 1921 richtig erhalten zu haben, bescheinige
hiermit
Bischdorf a/S den 31. Dezember 1921.
Steinhoff, Pfarrer

682

Nr.

Abge

~~4~~ 683

Mark — Sechs 54 Pfennige —

von der Kühlwirtschaft in Bischdorf O/S.

für 1921 als Dotationszinsen

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/S., den 31. Dezember 1921

Für M 6,54 — Heinisch.

Neunundvierzig Mark 44 Pfennige
Fundationskasse zu Bischdorf (44,82 für Fundationsmessen.
4,02 als Prokuragebühren.)
1921 richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.
Bischdorf, den 31. Dezember 1921.

Steinhoff Pfarrer.

~~42~~
684

Nr. 21bge

~~43~~ 685

Mark — Fünf —

von der Fundationskasse in Bischdorf O/S.

für 1921 als Fundationsgefälle

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf O/Schl., den 31. Dezember 1921.

Für M 5,00

Heinisch

Achtzig Pfennige
von der Fundationskasse zu Bischdorf
für 1921 als Bildgetreterlohn
richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit
Bischdorf, den 31. Dezember 1921.

Kubeß a Jurczyk

~~44~~ 686

687

Eine Mark 80 Pfennige
von der Fundationskasse zu Bischdorf
für 1921 als ~~Minist~~ Kirchenkerlohn
richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit
Bischdorf, den 31. Dezember 1921.
Wichary. Soppa

Zwei Mark.

der Fundationskasse zu Bischdorf
für 1921 als Ministrantenlohn richtig erhalten zu haben,
bescheinigen hiermit

Bischdorf, den 31. Dezember 1921.

Kulessa Jurczyk

688

Zurück!

689

WBP
Opole

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~-Kirche ad St. Hedvigem

in Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg OS.

Kreis Rosenberg OS. Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1924 bis 31. Dezember 1926

auf Grund ~~der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.~~ der Rechnungslage pro 1914

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen

von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,

betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

~~Beilage.~~
~~Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19 bis 19 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.~~

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.		
11.	60	-	Pfandbrief	64	Groß Wilkau	3½ %	25/6 28⁷/₁₂	. . Zinsen
2.	300	-	"	29146	A. M.	3 %	"	. . werden
3.	300	-	"	29727	"	3 %	"	. . nicht gezahlt.
	660	.						nichts

Seite nichts

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M.	₰

Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M.	₰
					Uebertrag	. . .	. . .	nichts

II. **Gefälle aus der Fundations-Kasse.**

Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe . . . . . .

III. **Zuschuß aus anderen Kassen.**

Rest der Pfarrkasse Borschau, Antheil an gemeinschaftlichen Posten (Brenn-
~~Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in~~
~~Pfarrbesoldungskassen, Superintendenturkassen, Interessenten der sogenannten Pfarrbesoldungskassen,~~
~~Zinsenzuschüssen und Diensteinkommensbeiträgen etc.~~ ~~durch die königl. Kreis-Kasse in~~
~~in vierteljährlichen Zahlungen~~ . . . . . 6 —

IV. **Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen . . . . . .

zu übertragen . . . 6 .

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .	. . . .	.	6	.
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ten ..... 19..... Nr. ..... bis ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt . .	. . . .	.		
			Summe der bestimmten Einnahme			6	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	.	,	,
	II.	a.	**Klingelbeutel**	300	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt . .	. . . .	.	300	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	2	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	21	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	.	.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	10	.		
		e.	= Geläute	5	.		
		f.	= Denkmäler	3	.		
		g.	= Grabstellen				
			gibt . .	. . . .	.	41	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.	2	.
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	24	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .	.	27	.
			Summe der unbestimmten Einnahme			394	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			6	
			Summe der laufenden Einnahme			400	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)				
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Organisten	10	-		
		2.	Dem Hilfsküster	10	.		
		3.	Dem Kantoren	10	.		
		4.	Dem Lizentiaten	10	.		
		5.	Dem Ministranten	10	.		
		6.	Dem Leichenbitter	20	.		
			gibt			70	.
II.			**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung 2c. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Messwein	50	.		
		2.	Demselben für Besorgung der Kirchenwäsche	20	.		
		3.	Demselben Pauschale für Porto pgs. Auslagen	10	.		
		4.	Dem Lizentiaten für Hostien	15	.		
		5.	Dem Küster, für Messenbezüge	5	-		
			gibt			100	.
			Summe der bestimmten Ausgabe			170	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	110	.
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien 2c.	60	.
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	15	.
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke 2c. einschließlich 4,00 M. Rechnungsrevisionskosten	30	.
	V.		**Insgemein:** Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	15	.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	230	.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	170	.
			Summe der laufenden Ausgabe	400	.
			Hierzu Kapitals-Vermehrung		.
			Summe aller Ausgaben . . .	400	.

Abschluß.

	M	₰
Einnahme	400	.
Ausgabe	400	.
	hebt sich gegenseitig auf.	

Geprüft.
Walorsch
Fürstb. Landbaudirektor.
26/6.25.

Bischdorf, den 1 ten Dezember 1924.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Halaczek — Pfarrer und Vorsitzender.

Pielorz. Kulessa. — Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1. Dez. ten 24 19 zugestimmt.

Sypa — Vorsitzender.

Jurczyk Hutsch — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

696

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 7ten Dezember bis 24ten Dezember 1924 öffentlich ausgelegen.

Halaczek

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 10ten Februar 1925

Hofkammer

[illegible]

Kor.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 26ten Juni 1925.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Verw.-Abt.

Kuhnert.

No. 12999.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 15ten Juli 1925

REGIERUNGSPRÄSIDENT OPPELN

Der Königl. Regierungs-Präsident.

J. A.

[illegible]

II a 10
742 R.

WBP Opole

697

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche zu Hl. Hedwig

in Bischdorf O/S.

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg Kreis Rosenberg O/S.

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1924 bis 1926.

(Nachdruck verboten.)
No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1924: M	₰	4. 1925: M	₰	5. 1926: M	₰	6. Summe. M	₰	7. Durchschnitt (rund). M	₰	8. Für den Voranschlag zuzusetzen. M	₰	9. abzusetzen. M	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- u. Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M	₰	12. Soll des früheren Voranschlags M	₰	13. Mithin jetzt mehr. M	₰	14. weniger. M	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr u. Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																							
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—		—	—	—															
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—		—	—	—															
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—		—	—	—															
	II.		Stiftungsgefälle	—	—	—	—		—	—	—															
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, ~~Kirchensteuern~~	6.	—	6.	—	6.	—	18.	—	6.	—	—	—	—	—		6.	—	6.	—	—	—	—	—
	VI.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—		—	—	—															
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—		—	—	—															
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)																							
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																							
	I.		Bänkegelder																							
	II.	a.	Klingelbeutel	604.	—	649.	76	675.	07	1.928.	83	643.	—	7.	—	—	—	Zur Abrundung!	650.	—	300	—	350.	—	—	—	
		b.	Gotteskasten																							
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																							
		a.	Für Weihrauch bei gesung. Messen u. Beerdigungen	4.	—	—	—	2.	—	6.	—	2.	—	2.	—	—	—	" "	4.	—	2.	—	2.	—	—	—	
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	24.	—	18.	—	31	70	73.	70	25.	—	—	—	—	—		25.	—	21.	—	4.	—	—	—	
		c.	= Geräte bei Trauungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	6.	—	1.	—	6.	—	13.	—	5.	—	—	—	—	—		5.	—	10.	—	—	—	5.	—	
		e.	= Geläut	7.	—	1.	—	9.	—	17.	—	6.	—	4.	—	—	—	" "	10.	—	5.	—	5.	—	—	—	
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.	—	—	—	Nur Sonnenstat:	10.	—	3.	—	7.	—	—	—	
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	2.	—	—	—	2.	—	
	V.		Sammlungen	—	—	65	88	108	04	173	92	58.	—	42.	—	—	—	" "	100	—	24.	—	76.	—	—	—	
	VI.		Insgemein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	27.	—	—	—	27.	—	
																		Summe	870.	—	400.	—	444.	—	34.	—	
			Ausgabe.																							
II. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																							
	I.		Besoldungen	90.	—	90.	—	70.	—	250.	—	83.	—	—	—	13.	—	Soll der laufenden Etatsp.	70.	—	70.	—	—	—	—	—	
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	195.	—	100.	—	100.	—	395.	—	132.	—	268.	—	—	—	1) " " " " " 100. — 2) Zinsen von Kapitalien 300	400.	—	100.	—	300.	—	—	—	
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																							
	I.		Kultusbedürfnisse	104.	—	245.	25	117.	05	466.	30	155.	—	—	—	45.	—	Soll der laufenden Etatsp.	110.	—	110.	—	—	—	—	—	
	II.		Unterhaltung des Inventars	—	—	539.	—	75.	30	614.	30	211.	—	—	—	151.	—	" " " "	60.	—	60.	—	—	—	—	—	
	III.		Unterhaltung der Gebäude	—	—	89.	45	—	—	89.	45	30.	—	—	—	—	—		30.	—	15.	—	15.	—	—	—	
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	—	—	114.	30	103.	81	218.	11	73.	—	—	—	3.	—	Zur Abrundung!	70.	—	30.	—	40.	—	—	—	
	V.		Insgemein	—	—	125.	65	83.	—	208.	65	70.	—	—	—	—	—		70.	—	15.	—	55.	—	—	—	
																		Summe	870.	—	400.	—	410.	—	—	—	
			Abschluß.																							
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		870.	—	400.	—					
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		870.	—	400.	—					
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ausgeglichen!								

700

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Bischdorf, den 1ten Januar 1927.

Der katholische Kirchenvorstand.

Libura, Pfarrer — Juszczyk Pielorz.

Vorsitzender. — Mitglieder.

WBP
Opole

Kassenakt. 701

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen Pfarr-/Filial-Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg O/Schl.

Kreis Rosenberg O/Schl. Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 19 24 bis 31. Dezember 19 26

auf Grund der ~~zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung~~ Voranschlag pro 1924.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen

von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,

betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

Beilage.

~~Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19 bis 19 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.~~

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

	Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zinsfuß.	Zins-Tage.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
1.	60	-	Pfandbrief	64	Gross-Wilkau	3½%	25/6 – 28/12	-	-	Zinsen	
2.	300	-	"	24146	A III.	3%	"	-	-	werden nicht	
3.	300	"	"	29727	"	3%		-	-	gezahlt	
	660	-						nichts			

Seite — nichts

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme. Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
								Uebertrag . . .		. . .	. .	nichts	

II.		**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**		
		Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe	-	-
III.		**Zuschuß aus anderen Kassen.**		
	1.	Aus der Kirchkasse Boroschau, Anteil an gemeinschaftlichen Kassen (Anzeigenbeschreibungskassen, Fähnlichen Besorgung der [illegible], Schornsteinreinigungskassen, Haplanweisekassen, Drucksachen, Fundsteinträge etc.) ~~Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der Regierungs-Haupt-Kasse in~~ ~~durch die Kreis-Kasse in~~ ~~in vierteljährlichen Zahlungen~~	6	-
IV.		**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen	-	-
		zu übertragen . . .	6	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag			6	-
	V		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19 ..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19 ..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ..... ten ..... 19 ..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19 ..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt				
			Summe der bestimmten Einnahme			6	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**			-	-
	II.	a.	**Klingelbeutel**	300	-		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt			300	-
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	2	-		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen ꝛc.	21	-		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	-	-		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	10	-		
		e.	= Geläute	5	-		
		f.	= Denkmäler	3	-		
		g.	= Grabstellen	-	-		
			gibt			41	-
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**			2	-
	V.		**Sammlungen**			24	-
	VI.		**Insgemein**			27	-
			Summe der unbestimmten Einnahme			394	-
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			6	-
			Summe der laufenden Einnahme			400	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M. und Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)				
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen				
		1.	Dem Organisten	10	-		
		2.	Dem Kirchendiener	10	-		
		3.	Dem Rendanten	10	-		
		4.	Dem Küsterlehrer	10	-		
		5.	Dem Ministranten	10	-		
		6.	Dem Läutetaler	20	-		
			gibt			70	-
II.			**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung 2c. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Meßwein	50	-		
		2	Demselben, für Besorgung der Bittmesse	20	-		
		3.	Demselben, Pauschale für Porto pp. Auslagen	10	-		
		4.	Dem Lieferanten für Hostien	15	-		
		5.	Dem Küster, für Botenlohn	5	-		
			gibt			100	-
			Summe der bestimmten Ausgabe			170	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	M. u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		Kirchenbedürfnisse als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	110	-
	II.		Unterhaltung des Inventars als: Paramente, Ornate, Utensilien usw.	60	-
	III.		= der Gebäude (ausschl. größere Bauten)	15	-
	IV.		Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten als: Feuersozietätsbtrg., Steuer f. d. Kirchengrundstücke usw. einschließlich d. Rechnungsrevisionskosten	30	-
	V.		Insgemein: Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	15	-
			Summe der unbestimmten Ausgabe	230	-
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	170	-
			Summe der laufenden Ausgabe	400	-
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	-	-
			Summe aller Ausgaben . . .	400	-

Abschluß.

Einnahme	400	-
Ausgabe	400	-
	hebt sich gegenseitig auf.	

gez. Zgrott
Pfarrer
Fr. Kalkstater
26/6 25

Bittdorf, den 1 ten Dezember 1924

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

gez. Kalazek — gez. Polotz — Kulessa

Pfarrer und Vorsitzender. — Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom 1 ten Dez. 1924 zugestimmt.

Soppa — Jurczyk Hatzek

Vorsitzender — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

708

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 7ten Dezember bis 24ten Dezember 1924 öffentlich ausgelegen.

gez. Kalaizek

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 10ten Februar 1925

Grafkammer

N.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 26ten Juni 1925

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Vermittelt Abt

gez. Kuhnert

N 12999

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 15ten Juli 1925

Der Regierungspräsident.

I.A.

gez. N.

II. a 10
742 R.

Für die Volksbücherei!

WBP Opole

709

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen Pfarr-/Filial- Kirche zu Hl. Hedwig

in Bischdorf O.S.

Parochie ..... Archipresbyterat ..... Kreis .....

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 1924 bis 1926.

(Nachdruck verboten.)
No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1924: M	₰	4. 1925: M	₰	5. 1926: M	₰	6. Summe. M	₰	7. Durchschnitt (rund). M	₰	8. Für den Voranschlag zuzusetzen. M	₰	9. abzusetzen. M	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- u. Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M	₰	12. Soll des früheren Voranschlags M	₰	13. Mithin jetzt mehr. M	₰	14. weniger. M	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr u. Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																							
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—															
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—															
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—															
	II.		Stiftungsgefälle	—	—	—	—	—	—	—	—															
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, ~~Kirchensteuern~~	6	.	6	.	6	.	18	.	6	.						6	–	6					
	VI.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—	—	—	—	—															
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—	—	—	—	—															
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen)																							
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																							
	I.		Bänkegelder	.	.	.	.	675	07																	
	II.	a.	Klingelbeutel	604	.	649	76	.	.	1928	83	643	–	7	.	.	.	zur Abrundung!	650	–	300	.	350	.			
		b.	Gotteskasten					.	.																	
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																							
		a.	Für Weihrauch bei gesung. Messen u. Beerdigungen	4	.	.	.	2	.	6	.	2	.	2	–	.	.	" "	4	–	2	.	2	.			
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	24	.	18	.	31	70	73	70	25	.	.	.	.	.		25	.	21	.	4	.			
		c.	= Geräte bei Trauungen	.	.	~~7~~	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.			
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	6	.	1	.	6	.	13	–	5	.	.	.	.	.		5	.	10	.	.	.	5	.	
		e.	= Geläut	7	.	1	.	9	.	17	–	6	.	4	–	.	.	" "	10	–	5	.	5	.			
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.				10	–	3	–	7	.			
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine	.	.	.	.	.	.	.	.								.	.	.	.					
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	.	.	.	.	.	.	.	.								.	.	2				2		
	V.		Sammlungen	.	.	65	88	108	04	173	92	58	.	92	–			" "	190	–	24	–	76	.			
	VI.		Insgemein	.	.	.	.	.	.										.	.	27	.	.	.	27	.	
																		Summe	810	.	400	–	434		32	–	
II. A.			**Ausgabe.** **Bestimmte Ausgaben.**																							
	I.		Besoldungen	90	.	90	.	70	.	250	–	83	.			13	–	Soll-Gehalten Stadt	70	.	70	.	.	.	.	.	
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	195	.	100	.	100	.	395	–	132	.	268	–	~~32~~		~~Schulhaus Schulhaus~~	400	.	100	.	300	.	.	.	
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																							
	I.		Kultusbedürfnisse	104	.	245	25	117	03	466	30	155	.	.	.	45	–	Soll-Gehalten Stadt	110	–	110	.					
	II.		Unterhaltung des Inventars	.	.	539	–	75	30	634	30	211	.	.	.	151	–	" " " "	60	–	60	.					
	III.		Unterhaltung der Gebäude	.	.	89	45	103	81	89	45	30	–	.	.	.	.		30	–	15	.	15	.			
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	.	.	114	36	83		218	11	73	–	.	.	.	.		70	–	30	.	40	.			
	V.		Insgemein	.	.	125	65	.	.	208	65	70	–	.	.	3	–	Zur Abrundung!	70	.	15	–	55	–			
																		Summe	870	–	400	–	410	–			
			Abschluß.																							
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											

712

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

....., den ten 191

Der katholische Kirchenvorstand.

....

Vorsitzender. Mitglieder.

WBP Opole

Abschrift! 713

Voranschlag

für

die Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche ad St. Magdalenam

in Borosham Pohl.

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg,

Kreis Rosenberg, Reg.-Bezirk Oppeln,

für die Zeit

vom 1. Januar 1930 bis 31. Dezember 1932

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung.

(Wird der Voranschlag für zwei oder drei Jahre aufgestellt, so ist diesem eine dreijährige Durchschnittsberechnung beizufügen.)

Vergl. die Artikel 16, 17, 18 und 23 der Geschäftsanweisung vom 27. November 1928, Kirchliches Amtsblatt 1928, Seite 135 ff.

(Nachdruck verboten.)

B. 1.

Verlag der Schlesischen Volkszeitung, Breslau.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	№ und Buchst.	Einnahme	Einzeln RM	Pf	Jahres-Soll (auf volle Mk. abzurunden) RM	Pf
III.	. .	. .	**Laufende Einnahme**				
A.	. .	. .	**Bestimmte Einnahme**				
	I.		**Zinsen von Kirchen-Kapitalien**				

Kapital Betrag RM	Pf	Bezeichnung des Kapitals: Schuldner (Wertpapier)	№	Ort Buchstabe, Reihe	Zinsfuß	Zinstage
1 G.M 6	75	Soppa	14	Bischdorf	3%	31.12.
Ferner:						
1. P.M 30	-	Anteil Oblig.	53900	XXVIII.	4%	
2. " 90		" Pfandbrief	353	Schönjohnsdorf	3½%	
3 " 300		" "	27133	A III.	3	
4. " 300		" "	27134	" "	3	

Einzeln: — —

Jahres-Soll: Zinsen wurden nicht gezahlt.

Seite — —

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	№ und Buchst.	Einnahme	Jahres-Soll RM	Pf
			Übertrag . . .		
	II.		**Gefälle aus der Fundationskasse**		
			Laut Fundationsrechnung Titel I Nr. 1 der Ausgabe		
	III.		**Zuschuß aus anderen Kassen**		
		1.	Aus der Regierungshauptkasse in .... durch die Kreiskasse in .... Dotationszuschuß für		
	IV.		**Grundzinsen**		
			(Anzugeben die verpflichteten Grundstücke, Fälligkeitstermine sowie ob hypothekarische Sicherstellung erfolgt ist)		

Seite — —

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	Nr und Buchst.	Einnahme	Einzeln RM	Einzeln Pf	Jahres-Soll RM	Jahres-Soll Pf
			Übertrag . . .	. . . .	. .	—	—
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken**				
		1.	Für die Kirchenäcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat am ..... ten ..... 19..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19..... für ..... jährlich in Vorauszahlungen am ..... ten	—	—	—	—
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Hausgrundstücken, Obstbäumen, Gräsereien und Forsten, sowie Jagdpachtgeld)				
			gibt			—	—
			Summe der bestimmten Einnahme			—	—

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	Nr und Buchst.	Einnahme	Einzeln RM	Einzeln Pf	Jahres-Soll RM	Jahres-Soll Pf
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .	. .		
	II.	a	**Klingelbeutel**	200	-		
		b	**Gotteskasten**				
			gibt			200	-
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement**				
		a	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	2			
		b	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw.	10	-		
		c	= Utensilien bei Trauungen	-	-		
		d	= Utensilien bei Beerdigungen	2	-		
		e	= Geläute	2	-		
		f	= Denkmäler	-	-		
		g	= Grabstellen	-	-		
			gibt			16	-
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	. .		
	V.		**Sammlungen**	. . . .	. .	84	-
	VI.		**Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse** (nach Bedarf)	. . . .	. .		
	VII.		**Insgemein und zur Abrundung**	. . . .	. .		
			Summe der unbestimmten Einnahme			300	-
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			-	-
			Summe der laufenden Einnahme			300	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	№ und Buchst.	Ausgabe	Einzeln RM	Pf	Jahres-Soll RM	Pf
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)				
III.			**Laufende Ausgabe**				
A.			**Bestimmte Ausgabe**				
	I.		**Besoldungen:**				
			Organisten	5	-		
			Schriftführer	5	-		
			Rendanten	5	-		
			Kirchvater	4	-		
			Ministranten	6	-		
			Bälgetreter	5	-		
			Besorgung der ewigen Lampe	10	-		
			gibt			40	-
	II.		**Andere feststehende Ausgaben** (Hier sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung usw.)				
			Dem Pfarrer Zuschuß zum Pfarrgehalt	100	-		
			für Hostien	10	-		
			Meßwein	10	-		
			Kirchwäsche	10	-		
			Pauschale für Porto-Auslagen	4	-		
			Der Kirchkasse Bischdorf Anteil an gemeinschaftlichen Kosten	6			
			gibt			140	-
			Summe der bestimmten Ausgabe			180	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	№ und Buchst.	Ausgabe	Jahres-Soll RM	Pf
B.			**Unbestimmte Ausgabe**		
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Öl, Weihrauch und sonstige Sachen	50	-
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien usw.	30	-
	III.		" **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	20	-
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeitrag (Artikel 37 der Gesch.-Anw.), Steuer f. d. Kirchengrundstücke, Rechnungsrevisionskosten, Diözesanumlage usw.	10	-
	V.		**Insgemein**	10	-
			Summe der unbestimmten Ausgabe	120	-
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	180	-
			Summe der laufenden Ausgabe	300	-
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	- -	-
			Summe aller Ausgaben	300	-

Abschluß

Einnahme	300	-
Ausgabe	300	-
	hebt sich gegenseitig auf	

Boroschau, den 9ten Oktober 1927

Der katholische Kirchen-Vorstand

Libura — Pfarrer und Vorsitzender

gez. Forytta — Mitglieder

Pietrzok

Nach ortsüblicher Bekanntmachung 2 Wochen vom 10ten Oktober bis 25ten Oktober 1927 öffentlich ausgelegen

Libura

Vorsitzender des katholischen Kirchenvorstandes

720

Von Patronats wegen genehmigt.

Breslau, den 31 ten Oktober 1927

gez. Schultz
Regierungsrat a.d.

Von Aufsichts wegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 4 ten Oktober 1930.

№ 22016

Fürstbischöfl. General-Vikariat
Verwaltungs-Abteilung

Vorstehender Kirchkassenvoranschlag wird bis zum 31. Dezember 1932 verlängert.

Peterwitz-Borschau, den 12. Oktober 1930.

Der Kath. Kirchenvorstand

Vorsitzender: Cibura, Pfarrer Mitglieder: gez. Forytta
Ligas.

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 19. Oktober bis 3. November 1930.
öffentlich ausgelegen.

Cibura, Pfarrer
Vorsitzender

Von Patronatswegen genehmigt.

Breslau, den 3. Januar 1931.

gez. Schultz
Regierungsrat a.d.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 10. Januar 1931.

Fürstbischöflich Generalvikariat-Amt
Verwaltungs-Abt.
Kuhnert.

№ 787.

Zurück

Abschrift!

721

WBP
Opole

Voranschlag

für

die Kasse der katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial-~~ Kirche ad St. Hedwigem

in Bischdorf,

Parochie Bischdorf, Archipresbyterat Rosenberg,

Kreis Rosenberg, Reg.-Bezirk Oppeln,

für die Zeit

vom 1. Januar 1930 bis 31. Dezember 1932

auf Grund der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung.

(Wird der Voranschlag für zwei oder drei Jahre aufgestellt, so ist diesem eine dreijährige Durchschnittsberechnung beizufügen.)

Vergl. die Artikel 16, 17, 18 und 23 der Geschäftsanweisung vom 27. November 1928, Kirchliches Amtsblatt 1928, Seite 135 ff.

(Nachdruck verboten.)

B. 1.

Verlag der Schlesischen Volkszeitung, Breslau.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	Nº und Buchst.	Einnahme	Einzeln RM	Einzeln Pf	Jahres-Soll (auf volle Mk. abzurunden) RM	Jahres-Soll Pf
III.	. .	. .	**Laufende Einnahme**				
A.	. .	. .	**Bestimmte Einnahme**				
	I.		**Zinsen von Kirchen-Kapitalien**				

	Kapital Betrag RM	Kapital Betrag Pf	Bezeichnung des Kapitals: Schuldner (Wertpapier)	Nº	Ort Buchstabe, Reihe	Zinsfuß	Zinstage			
1	5M	60 -	Pfandbrief	64	Grosswilken	3½%	25/6 u. 28/12			
2	„	300 -	„	29146	A. III.	3%	„			
3	„	300 -	„	29727	„ „	„	„			Zinsen wurden nicht gezahlt.
								–	–	

Seite	–	–	–	–

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	Nº und Buchst.	Einnahme	Jahres-Soll RM	Jahres-Soll Pf
			Übertrag . . .	–	–
	II.		**Gefälle aus der Fundationskasse**		
			Laut Fundationsrechnung Titel I Nr. 1 der Ausgabe		
	III.		**Zuschuß aus anderen Kassen**		
		1.	Aus der Regierungshauptkasse in ..... durch die Kreiskasse in ..... Dotationszuschuß für		
			Rüd der Kirchkasse Borostau, Anteil an gemeinschaftlichen Kassen (Regierungs-Hauptkassen, Forstkassen, Fl. Ölc, Chausseeneinzugskassen, Bezirksbaukassen) s. (. 40.)	6	–
	IV.		**Grundzinsen** (Anzugeben die verpflichteten Grundstücke, Fälligkeitstermine sowie ob hypothekarische Sicherstellung erfolgt ist)		

Seite	6	–

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	Nr. und Buchst.	Einnahme	Einzeln RM	Pf	Jahres-Soll RM	Pf
			Übertrag . . .	. . . .	. .	6	-
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken**				
		1.	Für die Kirchenäcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ..... ten ..... 19 ..... genehmigt vom Patron am ..... ten ..... 19 ..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat am ..... ten ..... 19 ..... Nr. ..... bis ..... ten ..... 19 ..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ..... ten	-	-		
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Hausgrundstücken, Obstbäumen, Gräsereien und Forsten, sowie Jagdpachtgeld)				
			gibt . . .	-	-	-	-
			Summe der bestimmten Einnahme . . .			6	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	Nr. und Buchst.	Einnahme	Einzeln RM	Pf	Jahres-Soll RM	Pf
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . .	.		
	II.	a	**Klingelbeutel**	650	-		
		b	**Gotteskasten**	-	-		
			gibt . . .	. . . .	.	650	-
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement**				
		a	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	4	-		
		b	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw.	25	-		
		c	= Utensilien bei Trauungen	-.	-		
		d	= Utensilien bei Beerdigungen	5	-		
		e	= Geläute	10	-		
		f	= Denkmäler	10	-		
		g	= Grabstellen	-	-		
			gibt . . .	. . . .	.	54	-
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .	.		
	V.		**Sammlungen**	. . . .	.	109	-
	VI.		**Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse** (nach Bedarf)	. . . .	.		
	VII.		**Insgemein und zur Abrundung**	. . . .	.		
			Summe der unbestimmten Einnahme			804	-
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			6	
			Summe der laufenden Einnahme			810	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	№ und Buchst.	Ausgabe	Einzeln RM	Einzeln Pf	Jahres-Soll RM	Jahres-Soll Pf
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)				
III.			**Laufende Ausgabe**				
A.			**Bestimmte Ausgabe**				
	I.		**Besoldungen**				
		1	Organisten	10	-		
		2	Schriftführer	10	-		
		3	Rendanten	10	-		
		4	Küster	10	-		
		5	Messdiener	10	-		
		6	Holzträger	20	-		
			gibt			70	-
II.			**Andere feststehende Ausgaben** (Hier sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung usw.)				
		1	Dem Pfarrer Zuschuß zum Pfarrgehalt	300	-		
		2	für Messwein	50	-		
		3	Kirchenwäsche	20	-		
		4	Pauschale für Porto-Auslagen	10	-		
		5	Hostien	15	-		
		6	Kaffeeabzug	5	-		
			gibt			400	-
			Summe der bestimmten Ausgabe			470	-

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt	Titel	№ und Buchst	Ausgabe	Jahres-Soll RM	Jahres-Soll Pf
B.			**Unbestimmte Ausgabe**		
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Öl, Weihrauch und sonstige Sachen	110	-
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien usw.	60	-
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	30	-
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeitrag (Artikel 37 der Gesch.-Anw.), Steuer f. d. Kirchengrundstücke, Rechnungsrevisionskosten, Diözesanumlage usw.	70	-
	V.		**Insgemein**	70	-
			Summe der unbestimmten Ausgabe	340	-
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	470	-
			Summe der laufenden Ausgabe	810	-
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	- -	
			Summe aller Ausgaben	810	-

Abschluß

Einnahme	810	-
Ausgabe	810	-
	hebt sich gegenseitig auf	

Birkdorf, den 1 ten Oktober 1927

Der katholische Kirchen-Vorstand

Libera — Pfarrer und Vorsitzender

gez. Jurczyk, Pielorz, Kaspkau — Mitglieder

Nach ortsüblicher Bekanntmachung 2 Wochen vom 2 ten – bis 16 ten Oktober 1927 öffentlich ausgelegen

Libera, Pfarrer

Vorsitzender des katholischen Kirchenvorstandes

728

Von Patronats wegen genehmigt.

Charlottenburg, den 19 ten Oktober 1929

Der Hofkammer-Präsident

N

Von Aufsichts wegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 4 ten Oktober 1930

N. 22015

Fürstbischöfl. General-Vikariat
Verwaltungs-Abteilung

Vorstehender Kirchenvoranschlag wird bis zum 31. Dezember 1932 verlängert.

Schlesdorf, den 12. Oktober 1930.

Der kath. Kirchenvorstand:

Vorsitzender: Ciburra, Kpfarrer Mitglieder: gez. Pielorz
Stephan

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 19. Oktober – 3. November 1930 öffentlich ausgelegen.

Ciburra, Kpfarrer
Vorsitzender.

Von Patronatswegen genehmigt.

Charlottenburg, den 29. Dezember 1930.

Der Hofkammer-Präsident

N.

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 10. Januar 1931.

Fürstbischöfliches Generalvikariat-Amt
Verwaltungs-Abt.
Kuehnert.

N. 654.

Zurück!

WBP Opole

F 29

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen Pfarr-/Filial- Kirche ad St. M. Magdalenam

in Boroschau

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg OS.

Kreis Rosenberg OS. Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1924 bis 31. Dezember 1926

auf Grund des Voranschlags pro 1914. ~~der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.~~

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen
von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,
betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

~~Beilage.~~
~~Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19 bis 19 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.~~

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

	Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.			
1.	30	.	Kons. Hilfsk. Oblig.	53920	Ler. XXVIII	4 %	1/1. 1/2.	4	–	Zinsen verdienen nicht gezahlt.
2.	90	.	Pfandbrief	353	Schreibershof	3 1/2	25/6. 24/12			
3.	300	.	"	27033	" VII.	3 %	"			
4.	300	.	"	27034	"	"	"			
	720	.						nichts		

Seite — nichts!

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M.	₰

Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M.	₰
				Uebertrag . . .				

II.	**Gefälle aus der Fundations-Kasse.**		
	Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe	–	–
III.	**Zuschuß aus anderen Kassen.**		
	Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in ..... durch die königl. Kreis-Kasse in ..... in vierteljährlichen Zahlungen	–	–
IV.	**Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen	–	–

zu übertragen . . . nichts!

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr. und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .			nichts.	
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ten ..... 19..... Nr. ..... bis ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt . .				
			Summe der bestimmten Einnahme			nichts	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	Nr. und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.			**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.		**Bänkegelder**				
	II.	a.	**Klingelbeutel**	130	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt . .			130	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	1.	–		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	5	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	.	.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	4	.		
		e.	= Geläute	2	.		
		f.	= Denkmäler	16	.		
		g.	= Grabstellen	.	.		
			gibt . .			28	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**			.	.
	V.		**Sammlungen**			22	.
	VI.		**Insgemein**			.	.
			Summe der unbestimmten Einnahme			180	
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			.	.
			Summe der laufenden Einnahme			180	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M ₰	Jahres-Soll. M ₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)		
III.			**Laufende Ausgabe.**		
A.			**Bestimmte Ausgabe.**		
	I.		**Besoldungen.**		
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Ergänzungsbezug	5.	
		2.	Dem Kirchendiener	5.	
		3.	" Kantor	5.	
		4.	" Organisten	4.	
		5.	Dem Ministranten	6.	
		6.	Dem Leichenbitter	5.	
		7.	" Kirchenmann für Besorgung der ewigen Lampe	10.	
			gibt		40.
II.			**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung 2c. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)		
		1.	Dem Pfarrer, für Kirchenwein	10.	
		2.	Demselben, für Hostien	10.	
		3.	" , Kanzlei für Porto pers. Auslagen	4.	
		4.	" für Besorgung der Kirchenwäsche	10.	
		5.	Der Kirchkasse Bischdorf, Antheil an gemeinschaftlichen Kosten, (Archipr. Rukosten verzinsl. Fondskosten, Besorgung der fl. Ord. Pfarrvisitationskosten, Druckkosten u. Kapitalzinsfondsbeiträge	6.	
			gibt		40.
			Summe der bestimmten Ausgabe		80.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M ₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**	
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	50.
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien 2c.	25.
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	5.
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke 2c. ausschl. 1.80 M. Rechnungsrevisionskosten	10.
	V.		**Insgemein:** Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	10.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	100.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	80.
			Summe der laufenden Ausgabe	180.
			Hierzu Kapitals-Vermehrung	. .
			Summe aller Ausgaben . . .	180.

Abschluß.

Einnahme	180.
Ausgabe	180.
	hebt sich gegenseitig auf.

Gegrüßt.
Wallowitz
Fürstb. Kalkulator
20/6 25.

Borschau, den 1 ten Dezember 1924.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Halaczek — Pichottka. — Katzy

Pfarrer und Vorsitzender. — Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom . ten . 19 zugestimmt.

Wieniers.

Wozniz. — Dudda

Vorsitzender. — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

736

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 7ten Dezember bis 24ten Dezember 1924 öffentlich ausgelegen.

Halaczek

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Boroschau, den 25ten Januar 1925.

[signature]

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 26ten Juni 1925.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Verw.-Abt.

Kutnert.

13000.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 15ten Juli 1925

REGIERUNGSPRÄSIDENT OPPELN

Der ~~Königl.~~ Regierungs-Präsident.

J. V.

[signature]

II a 10. 743 R.

[signature]

Zurück!

WBP Opole

Voranschlag

für

die Kasse der römisch-katholischen Pfarr-/Filial-Kirche ad St. M. Magdalenam

in Borowschau

Parochie Bischdorf Archipresbyterat Rosenberg OS.

Kreis Rosenberg OS. Reg.-Bezirk Oppeln

für die Zeit

vom 1. Januar 1924 bis 31. Dezember 1926

auf Grund ~~der zuletzt gelegten Jahres-Rechnung und einer dreijährigen Durchschnitts-Berechnung.~~ des Voranschlags pro 1914.

Vergl. §§ 11, 21 12, 41, 52 und 53 des Gesetzes vom 20. Juni 1875 und Artikel 13, 14 und 15 der Geschäftsanweisung vom 30. Juli 1878 sowie Amtsblatt-Verfügung der Königlichen Regierungen

von Breslau vom 21. Januar 1879 Seite 32,
von Liegnitz vom 28. Januar 1879 Seite 33,
von Oppeln vom 6. Dezember 1878 Seite 297,

betr. die Voranschläge bei Kirchen Königl. Patronats

~~Beilage.~~
~~Eine auf Grund der Jahres-Rechnung für 19 bis 19 aufgestellte Durchschnitts-Berechnung.~~

(Nachdruck verboten.) Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.
Nr. V.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	M.	₰	Jahres-Soll. M.	₰
III.	. .	. .	Laufende Einnahme.				
A.	. .	. .	Bestimmte Einnahme.				
	I.	. .	**Zinsen von Kirchen-Kapitalien.**				

Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß.	Zins-Tage.		
1.	30 .	Kurm. Hilfsk. Oblig.	53920	Ler. XXVIII.	4 %	1/1.-1/7.	. ,	Zinsen wurden nicht bezahlt.
2.	90 .	Handbrief	353	Schönjohnsdorf	3½	25/6. 28/12.	. ,	
3.	300 .	"	27033	A. III.	3 %	"	. ,	
4.	300 .	"	27034	"	"	"	. ,	
	720 .						nichts!	

Seite nichts!

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Einnahme.	Jahres-Soll. M.	₰

Kapital M.	₰	Schuldner.	№	Gemeindebezirk.	Zins-Fuß	Zins-Tage.	Einzeln. M.	₰
				Uebertrag				

nichts!

II. **Gefälle aus der Fundations-Kasse.**

Laut Fundations-Rechnung Titel I Nr. 1 Ausgabe . . . . . —.—

III. **Zuschuß aus anderen Kassen.**

Zur Aufbesserung des Gehaltes des Pfarrers aus der königl. Regierungs-Haupt-Kasse in ..... durch die königl. Kreis-Kasse in ..... in vierteljährlichen Zahlungen . . . . . —.—

IV. **Grundzinsen** (hypothekarisch eingetragen) von nachgenannten Grundstücken und fällig an nebengedachten Terminen . . . . . , ,

—.—

zu übertragen . . . nichts!

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
			Uebertrag . .	. . . .		nichts!	
	V.		**Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken.**				
		1.	Für die Kirchen-Äcker (Wiese) von ..... Hektar ..... Ar ..... qm von ..... und Genossen laut Vertrag vom ten ..... 19..... genehmigt vom Patron am ten ..... 19..... und vom fürstbischöflichen General-Vikariat-Amt am ten ..... 19..... Nr. ..... bis ten ..... 19..... für ..... jährlich in Voraus-zahlungen am ten				
			(In gleicher Weise sind speziell aufzuführen: Nutzungen von Obstbäumen, Gräsereien und Forsten.)				
			gibt . .	. . . .			
			Summe der bestimmten Einnahme			nichts!	

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ und Buchst.	Einnahme.	Einzeln. M	Einzeln. ₰	Jahres-Soll. M	Jahres-Soll. ₰
B.	. .	. .	**Unbestimmte Einnahme.**				
	I.	. .	**Bänkegelder**	. . . .			
	II.	a.	**Klingelbeutel**	130	.		
		b.	**Gotteskasten**				
			gibt . .	. . . .		130	.
	III.		**Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement.**				
		a.	Für Weihrauch bei Ämtern, Beerdigungen	1	.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen 2c.	5	.		
		c.	= Utensilien bei Trauungen	.	.		
		d.	= Utensilien bei Beerdigungen	4	.		
		e.	= Geläute	2	.		
		f.	= Denkmäler	16	.		
		g.	= Grabstellen	.	.		
			gibt . .	. . . .		28	.
	IV.		**Zuwendungen und Geschenke**	. . . .		.	.
	V.		**Sammlungen**	. . . .		22	.
	VI.		**Insgemein**	. . . .		.	.
			Summe der unbestimmten Einnahme			180	.
			Dazu Summe der bestimmten Einnahme			.	.
			Summe der laufenden Einnahme			180	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Einzeln. M	₰	Jahres-Soll. M	₰
II.			**Für neue Kapitalien** (Kapitals-Vermehrung)				
III.			**Laufende Ausgabe.**				
A.			**Bestimmte Ausgabe.**				
	I.		**Besoldungen.**				
		1.	Dem ~~Pfarrer laut des ursprünglichen Dotations-Etats in vierteljährlichen, nachzahlbaren Beträgen gegen Lesung von ..... heil. Messen~~ Organisten	5	.		
		2.	Dem Schriftführer	5	.		
		3.	" Kantoren	5	.		
		4.	" Kirchendiener	4	.		
		5.	Den Ministranten	6	.		
		6.	Dem Balgentreter	5	.		
		7.	" Einmann für Besorgung d. ewigen Lampe	10	.		
			gibt			40	.
II.			**Andere feststehende Ausgaben.** (Hierher sind anzusetzen die feststehenden Ausgaben für Hostien, Kirchenwein, Wäschereinigung 2c. je einzeln unter Benennung des Empfangsberechtigten und der Zahlungstage.)				
		1.	Dem Pfarrer für Messwein	10	.		
		2.	Demselben für Hostien	10	.		
		3.	" für Besorgung der Kirchenwäsche	10	.		
		4.	" Kassier für Porto spes. Auslagen	4	.		
		5.	Der Kirchenkasse Bischdorf, Anteil an gemeinschaftlichen Kosten (Kreisspr. Rukosten, ergänzend. Fürsorgekosten, Besorgung der fl. Orts Pfarrstiftungen, Kirchenkassen, Kirchenkassen-Kassier- und Kassenführungsgebühren)	6	.		
			gibt			40	.
			Summe der bestimmten Ausgabe			80	.

Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschnitt.	Titel.	№ u. Buchst.	Ausgabe.	Jahres-Soll. M	₰
B.			**Unbestimmte Ausgabe.**		
	I.		**Kirchenbedürfnisse** als: Hostien, Wein, Kerzen, Oel, Weihrauch und sonstige Sachen	50	.
	II.		**Unterhaltung des Inventars** als: Paramente, Ornate, Utensilien 2c.	25	.
	III.		= **der Gebäude** (ausschl. größere Bauten)	5	.
	IV.		**Abgaben, Lasten u. Verwaltungskosten** als: Feuersozietätsbeiträge, Steuer für die Kirchengrundstücke 2c. mindestl. 1.80 M. Rechnungsrevisionskosten	10	.
	V.		**Insgemein:** Registraturbedürfnisse, Porto, Botenlöhne	10	.
			Summe der unbestimmten Ausgabe	100	.
			Hierzu Summe der bestimmten Ausgabe	80	.
			Summe der laufenden Ausgabe	180	.
			Hierzu Kapitals-Vermehrung		.
			Summe aller Ausgaben . . .	180	.

Abschluß.

Einnahme . . . . . 180 .

Ausgabe . . . . . 180 .

hebt sich gegenseitig auf.

Geprüft.
Wanzoff
Fürstb. Baldürnbor
26/6.25.

Borozhan, den 1 ten Dezember 1924

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Halaczek — Pachotta — Ratzy

Pfarrer und Vorsitzender. — Mitglieder.

Seitens der Gemeinde-Vertretung durch Beschluß vom / ten / 19 zugestimmt.

Wienczek.

Mozny. — Duda

Vorsitzender. — Mitglieder der Kirchengemeinde-Vertretung.

744

Nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14 Tage vom 7ten Dezember bis 24ten Dezember 1924 öffentlich ausgelegen.

Halaszek

Vorsitzender des römisch-katholischen Kirchen-Vorstandes.

Von Patronatswegen genehmigt.

Borschau, den 25ten Januar 1925.

[illegible]

Von Ober-Aufsichtswegen genehmigt und bestätigt.

Breslau, den 26ten Juni 1925.

SIGILL. VICARIAT. GENERAL. EPISCOPAL. WRATISLAVIENS.

Fürstbischöfl. General-Vikariat-Amt.

Verw.-Abt.

Kuhnert.

13000.

Von Staats-Aufsichtswegen Einsicht genommen.

Oppeln, den 15ten Juli 1925

REGIERUNGSPRÄSIDENT OPPELN

Der ~~Königl.~~ Regierungs-Präsident.

J. V.

[illegible]

II a 10. 743 R.

[illegible]

WBP Opole

745

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der römisch-katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche zu St. *M. Magdalena*

in *Borysław*

Parochie *Bischdorf* Archipresbyterat *Rosenberg* Kreis *Rosenberg*

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 19*24* bis 19*26*.

(Nachdruck verboten.)

No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

1. Einteilung nach der Rechnung: Hauptabschn.	Titel.	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme.	3. In den Jahren 1924. M. ₰	4. 1925. M. ₰	5. 1926. M. ₰	6. Summe. M. ₰	7. Durchschnitt. (rund) M. ₰	8. Für den Voranschlag zu- M. ₰	9. ab- zusetzen. M. ₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze.	11. Soll für den neuen Voranschlag. M. ₰	12. Soll des früheren Voranschlags. M. ₰	13. Mithin jetzt mehr. M. ₰	14. weniger. M. ₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger.
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**													
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	— —	— —	— —	— —									
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	— —	— —	— —	— —									
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	— —	— —	— —	— —									
	II.		Stiftungsgefälle	— —	— —	— —	— —									
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	— —	— —	— —	— —									
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	— —	— —	— —	— —									
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	— —	— —	— —	— —									
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung unter Beachtung der Kapitals-Bestände ꝛc. auszufüllen.)													
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**													
	I.		Bänkegelder	. .	. .	. .										
	II.	a.	Klingelbeutel	79.	191 20	217 60	487 80	163.	37-	. .	Mindestsummenbetrag!	200 -	130 -	70.		
		b.	Gotteskasten													
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:													
		a.	Für Weihrauch bei gesungenen Messen usw.	3.	. 50	1.	4 50	2.				2.	1.	1.		
		b.	= Kerzen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw.	14.	6.	9.	29.	10.				10.	5.	5.		
		c.	= Geräte bei Trauungen	. .	~~57~~	. .	. ~~50~~	. .				. .	~~4~~.	~~.~~ .	~~4~~.	
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	5.	50	. .	5 50	2.				2.	4.	. .	2.	
		e.	= Geläut	. .	. 50	4 10	4 60	2.				2.	2- ~~40~~.	. .		
		f.	= Denkmäler	. .	. .	. .	. .					. .	16.	. .	16.	
		g.	= Grabstellen	. .	. .	. .	. .									
	IV.		Geschenke und Zuwendungen	. .	. .	. .	. .									
	V.		Sammlungen	. .	14 65	30.	44 65	15.	69.	. .	„ „	84 -	22.	62 -		
	VI.		Insgemein	. .	. .	. .										
											Summe	300 -	187.	138 -	18.	
			Ausgabe.													
III. A.			**Bestimmte Ausgaben.**													
	I.		Besoldungen	45. —	40.	40.	125. —	42.	. .	2 -	Soll beharren Stats!	40.	40.	. .	. .	
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	70. —	40. —	40.	150. —	50.	90 -	. .	„ „ „ „ 40. Zuschüsse zum Pfarrgehalt 100.	140 -	40.	100.	. .	
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**													
	I.		Kultusbedürfnisse	. .	83 85	21 65	105 50	35.	15.		Soll beharren Stats!	50.	50.			
	II.		Unterhaltung des Inventars	. .	. .	90.	90.	30.				30.	25.	5.		
	III.		Unterhaltung der Gebäude	. .	. .	. .	. .	. .	20 -	. .	Wird benötigt!	20 -	5	15 -		
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten	. .	6 -	17 70	23. 70	8.	2 -		Soll beharren Stats!	10.	10.			
	V.		Insgemein	. -	6 -	10.	16 -	6.	4 -		„ „ „	10 -	10 -			
											Summe	300 -	180 -	120 -		
			Abschluß.													
			Einnahme	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —						
			Ausgabe	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —						
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —						

748

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

....., den ....ten 191

Der römisch-katholische Kirchenvorstand.

....

Vorsitzender. Mitglieder.

749

WBP
Opole

Durchschnitts-Berechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der Kasse

der katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche zu ~~r~~ Hl. *M. Magdalena*

in *Borschau O/S.*

Parochie *Bischdorf* Archipresbyterat *Rosenberg* Kreis *Rosenberg*

auf Grund der letzten drei Jahres-Rechnungen

für 192*4* bis 192*6.*

(Nachdruck verboten.)
No. VIII.

Druck und Verlag der Buchdruckerei der Schlesischen Volkszeitung G. m. b. H. in Breslau, Hummerei 39/40.

750

1. Einteilung nach der Rechnung: Abschnitt	Titel	Nr. u. Buchst.	2. Einnahme	3. In den Jahren 1924 M	₰	4. 1925 M	₰	5. 1926 M	₰	6. Summe M	₰	7. Durchschnitt (rund) M	₰	8. Für den Voranschlag zuzusetzen M	₰	9. abzusetzen M	₰	10. Erläuterungen über nebenstehende Ab- und Zusätze	11. Soll für den neuen Voranschlag M	₰	12. Soll des früheren Voranschlags M	₰	13. Mithin jetzt mehr M	₰	14. weniger M	₰	15. Erläuterungen über nebenstehendes Mehr und Weniger
III. A.			**Bestimmte Einnahmen.**																							
	I.	a.	Zinsen von Kirchen-Kapitalien	—	—	—	—			—	—															
		b.	Zinsen von eigentümlichen Stiftungs-Kapitalien	—	—	—	—			—	—															
		c.	Zinsen von vom Staate herzustellenden Kapitalien	—	—	—	—			—	—															
	II.		Stiftungsfälle	—	—	—	—			—	—															
	III.		Zuschuß aus anderen Kassen, Kirchensteuern	—	—	—	—			—	—															
	IV.		Grundzinsen (im Grundbuch eingetragen)	—	—	—	—			—	—															
	V.		Pachtzinsen und Nutzungen von Grundstücken	—	—	—	—			—	—															
			(Bis hierher lediglich Spalte 5—15 auf Grund der letzten Jahresrechnung auszufüllen.)																							
B.			**Unbestimmte Einnahmen.**																							
	I.		Bänkegelder																							
	II.	a.	Klingelbeutel	79.		191	20	217	60	487	80	163.		37.				Mindereinnahme!	200.		130.		70.			
		b.	Gotteskasten																							
	III.		Gefälle nach dem Stolgebühren-Reglement:																							
		a.	Für Weihrauch bei gesung. Messen u. Beerdigungen	3.			50	1.		4	50	2.							2.		1.		1.			
		b.	= Kerzen bei kirchlichen Handlungen	14.		6.		9.		29.		10.							10.		5.		5.			
		c.	= Geräte bei Trauungen																							
		d.	= Geräte bei Beerdigungen	5.			50			5	50	2.							2.		4.				2	
		e.	= Geläut				50	9	10	9	60	2.							2.		2.					
		f.	= Grabdenkmäler, Umfriedungen																		16.				16.	
		g.	= Grabstellen, Pfähle, Nummersteine																							
	IV.		Geschenke und Zuwendungen																							
	V.		Sammlungen			14	65	30.		44	65	15		69.				" "	84.		22.		62.			
	VI.		Insgemein																							
																		Summe	300.		180		138.		18.	
			Ausgabe.																							
II. A.			**Bestimmte Ausgaben.**																							
	I.		Besoldungen	45.		40.		40.		125.		42.				2.		Soll der alten Stadt!	40.		40.					
	II.		Andere feststehende Ausgaben (Vergleiche Bemerkung zur Einnahme.)	70.		40.		40.		150.		50.		90.				Zinsschuld Hennefeld 100. Pfarrhaus 42.	140.		40.		100.			
B.			**Unbestimmte Ausgaben.**																							
	I.		Kirchenbedürfnisse			83	85	21	65	105	50	35.		15.				Soll der alten Stadt!	50.		50.					
	II.		Unterhaltung des Inventars					90.		90.		30						Durchschnitt!	30.		25.		5			
	III.		Unterhaltung der Gebäude									.		20.				Mindereinnahme!	20.		5.		15			
	IV.		Abgaben, Lasten, Verwaltungskosten			6.		17	70	23	70	8.		2.				Soll der alten Stadt!	10.		10.					
	V.		Insgemein			6.		10.		16.		6.		4.				" " "	10.		10.					
																		Summe	300.		180.		120.			
			Abschluß.																							
			Einnahme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		300.		180.					
			Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		300.		180.					
			Mithin ein jährlicher Überschuß zur Kapitals-Vermehrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ausbalanziert!							

757

752

Die Richtigkeit vorstehender Durchschnittsberechnung wird auf Grund der stattgefundenen Vergleichung mit den Jahres-Rechnungen bescheinigt.

Boroschau, den 31ten Dezember 1926.

Der katholische Kirchenvorstand.

Libusa, Pfarrer — Forytta — Moczigemba

Vorsitzender. — Mitglieder.